

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

MÄRZ 1959

INHALT

Senkung der Mindestreservesätze für Auslandsverbindlichkeiten und Aufhebung des Verbots der Verzinsung von Auslandsgeldern	3
Die Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1958	4
Kapitalbildung und Anlagepolitik der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung	20
Statistischer Teil	29
Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität	30
Deutsche Bundesbank	35
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	35
Ausweis	38
Kreditinstitute	40
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	40
Zwischenbilanzen	52
Zinssätze	65
Kapitalmarkt	69
Öffentliche Finanzen	78
Außenwirtschaft	83
Produktion und Märkte	87
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	90
Zinssätze im Ausland	92
Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	93

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts auf das Bundesgebiet ohne Saarland, aber einschließlich Berlin (West).

Abgeschlossen am 31. März 1959

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Senkung der Mindestreservesätze für Auslandsverbindlichkeiten und Aufhebung des Verbots der Verzinsung von Auslandsgeldern *)

1) Die Deutsche Bundesbank hat mit Wirkung vom 1. April 1959 die Mindestreservesätze für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern auf den Stand der Reservesätze für die Verbindlichkeiten gegenüber Deviseninländern gesenkt. Bisher hatten die Reservesätze für Auslandsverbindlichkeiten bei Sichtverbindlichkeiten 30 vH, bei befristeten Verbindlichkeiten 20 vH und bei Spareinlagen 10 vH betragen; in allen Fällen hatte es sich dabei um die gesetzlich zulässigen Höchstsätze gehandelt. Mit Wirkung vom 1. April 1959 an betragen nun die Mindestreservesätze einheitlich:

für Sichtverbindlichkeiten (je nach der Größenklasse des reservspflichtigen Instituts)

an Bankplätzen 11 bis 13 vH

an Nebenplätzen 9 bis 11 vH

für befristete Verbindlichkeiten (je nach der Größenklasse des mindestreservpflichtigen Instituts)

7 bis 9 vH

für Spareinlagen 6 vH.

Nach dem Stande der Auslandsverbindlichkeiten von Ende Februar wird sich das gesamte Reserve-Soll aller Kreditinstitute damit um schätzungsweise 350 Mio DM ermäßigen; im Februar d. J. stellte es sich auf 7 248 Mio DM.

Die Deutsche Bundesbank hat mit diesem Schritt der in letzter Zeit zu beobachtenden Entwicklung der Devisenbilanz Rechnung getragen. Die Sonder-Mindestreservesätze für Auslandsverbindlichkeiten waren im April 1957 (mit Wirkung vom 1. Mai des betreffenden Jahres ab) eingeführt worden, um das Interesse der Banken an der Hereinnahme von Auslandsgeldern zu vermindern und damit dem damaligen Zustrom von kurzfristigen Auslandsmitteln entgegenzuwirken bzw. die zugeströmte Liquidität zumindest teilweise zu absorbieren. In neuerer Zeit, vor allem seit Beginn des Jahres, sind jedoch an die Stelle von Netto-Geldzuflüssen aus dem Ausland überwiegend Netto-Geldabflüsse ins Ausland getreten. Die kurzfristigen Auslandsguthaben der Banken haben im Januar und Februar um über 1 Mrd DM zugenommen, ihre kurzfristigen Auslandsverpflichtungen sind um rd. 350 Mio DM

zurückgegangen. Der ursprüngliche Zweck der Sonder-Mindestreservesätze ist somit weitgehend hinfällig geworden. Liquiditätspolitisch ist die mit der Normalisierung der Mindestreservesätze für Auslandsverbindlichkeiten verbundene Freigabe von etwa 350 Mio DM an Mindestreserveguthaben zur Zeit vertretbar, zumal die Liquidisierungstendenzen in den letzten Monaten nachgelassen haben, ja fürs erste sogar unterbrochen wurden.

2) Im Zusammenhang mit der Normalisierung der Mindestreservesätze für Auslandsverbindlichkeiten hat die Deutsche Bundesbank ferner in Aussicht genommen, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft

- a) das Verbot der Verzinsung von Auslandsgeldern durch die Banken aufzuheben,
- b) die Banken zu ermächtigen, Geldmarktpapiere an ausländische Banken abzugeben und
- c) einige noch bestehende Beschränkungen für die Aufnahme von kurz- und mittelfristigen Auslandskrediten zu beseitigen.

Nähere Anordnungen hierüber werden in Kürze erlassen werden.

Die Zulassung der Verzinsung von kurzfristigen Auslandsgeldern und die weiter erwähnten Erleichterungen bedeuten einen weiteren Schritt zur Normalisierung der deutschen Kreditbeziehungen zum Ausland, denn in fast allen anderen Ländern werden Auslandsgelder verzinst und zu den jeweils üblichen Sätzen Geldmarktpapiere an ausländische Banken abgegeben. Daß sich die Bundesrepublik nun auch in dieser Hinsicht den Verhältnissen an den führenden Geldmärkten des Auslandes anpassen kann, wird durch die weitgehende Angleichung des deutschen Zinsniveaus an das des Auslandes wesentlich erleichtert. Bei den gegenwärtigen Zinsrelationen ist es wenig wahrscheinlich, daß die Aufhebung des Verzinsungsverbots einen starken einseitigen Geldeinstrom in die Bundesrepublik zur Folge haben wird. Unerwünschten Einwirkungen eines etwaigen stärkeren Geldzuflusses auf den heimischen Geldmarkt könnte die Bundesbank überdies mit dem ihr zur Verfügung stehenden Instrumentarium entgegenzutreten.

*) Pressenotiz der Deutschen Bundesbank; veröffentlicht am 21. März 1959 auf Grund der entsprechenden Beschlüsse des Zentralbankrats vom 19. März 1959.

Die Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1958

Im folgenden werden die im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank für Januar 1959 im Rahmen eines ersten Überblicks veröffentlichten Angaben über die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik¹⁾ im Jahre 1958 näher aufgliedert und im einzelnen erläutert. Eine detaillierte Aufstellung der Gesamtbilanz für die Jahre 1950 bis 1958 findet sich am Ende des vorliegenden Berichtes. Die Daten für 1958 sind zum Teil noch vorläufig; es ist jedoch zu erwarten, daß die endgültigen Ziffern, die zusammen mit einer Analyse der regionalen Entwicklung der Zahlungsbilanz im Monatsbericht für den Juni veröffentlicht werden sollen, nicht wesentlich von den hier vorgelegten abweichen werden.

Gesamtüberblick

Der Überschuß der Devisenbilanz (Nettozunahme des Gesamtbestandes der Bundesbank an Gold sowie an frei und beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen) war im Jahre 1958 mit 3,2 Mrd DM um 1,9 Mrd DM niedriger als im Jahre 1957, während sich in der Leistungs- und Kapitalbilanz (Überschüsse aus

Posten, in dessen Entwicklung namentlich die Verschiebungen der sogenannten terms of payment zum Ausdruck kommen, entscheidend verändert hat. Ausgelöst durch die Spekulation auf eine Änderung der Wechselkurse einzelner Länder waren der Bundesbank im Jahre 1957 über den Aktivsaldo der Leistungs- und Kapitalbilanz hinaus Devisen im Gegenwert von 1,7

Wichtige Positionen der Zahlungsbilanz 1950 bis 1958¹⁾
in Mrd DM

Positionen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ^{p)}	1950 bis 1958 ^{p)}
I. Saldo der Devisenbilanz (Zugang: +) (Veränderung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank) ²⁾	-0,56	+ 2,04	+ 2,76	+ 3,61	+ 2,78	+ 1,85	+ 5,09	+ 5,12	+ 3,19	+ 25,88
II. Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz:	-0,20	+ 2,43	+ 2,51	+ 3,93	+ 3,16	+ 1,69	+ 4,51	+ 3,42	+ 4,01	+ 25,46
1) Warenhandel und Dienstleistungen	- 2,50	+ 0,77	+ 2,33	+ 4,13	+ 3,98	+ 2,95	+ 5,50	+ 7,70	+ 8,87	+ 33,73
a) Warenhandel (fob-Werte der Einfuhr und Ausfuhr) ³⁾	- 2,32	+ 1,50	+ 2,16	+ 3,65	+ 3,92	+ 3,30	+ 5,70	+ 7,61	+ 8,47	+ 33,99
b) Dienstleistungen	- 0,18	- 0,73	+ 0,17	+ 0,48	+ 0,06	- 0,35	- 0,20	+ 0,09	+ 0,40	- 0,26
2) Unentgeltliche Leistungen (fremde Leistungen: +)	+ 2,09	+ 1,57	+ 2,20	- 0,25	- 0,39	- 0,81	- 1,11	- 1,65	- 1,64	- 1,99
3) Kapitalverkehr (fremde Leistungen: +)	+ 0,21	+ 0,09	- 0,02	+ 0,05	- 0,43	- 0,45	+ 0,12	- 2,63	- 3,22	- 6,28
a) Langfristiger Kapitalverkehr	+ 0,46	- 0,15	- 0,34	- 0,43	- 0,72	- 0,53	- 0,56	- 0,73	- 1,80	- 4,80
b) Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 0,25	+ 0,24	+ 0,32	+ 0,48	+ 0,29	+ 0,08	+ 0,68	- 1,90	- 1,42	- 1,48
darunter: Veränderung der kurzfristigen Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken	(- 0,25)	(+ 0,02)	(+ 0,30)	(+ 0,18)	(+ 0,33)	(+ 0,18)	(+ 0,91)	(- 0,03)	(- 0,68)	(+ 0,96)
III. Saldo der nicht erfaßbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler ⁴⁾	-0,36	-0,39	+ 0,25	-0,32	-0,38	+ 0,16	+ 0,58	+ 1,70	-0,82	+ 0,42

¹⁾ Vgl. auch die ausführliche Zahlungsbilanzaufstellung auf S. 19. — ²⁾ Einschl. der Veränderung der befristeten oder nur beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen. — ³⁾ Einschl. Transithandel. — ⁴⁾ Ermittelt als Differenz zwischen dem Saldo der Devisenbilanz und dem Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — ^{p)} Vorläufig.

dem Waren- und Dienstleistungsverkehr abzüglich der Defizite in der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen und des Kapitalverkehrs) mit 4 Mrd DM ein um fast 600 Mio DM höherer Aktivsaldo als im Vorjahr ergab. Bestimmend für diese divergierende Entwicklung war vor allem, daß sich der Saldo der nicht erfaßbaren

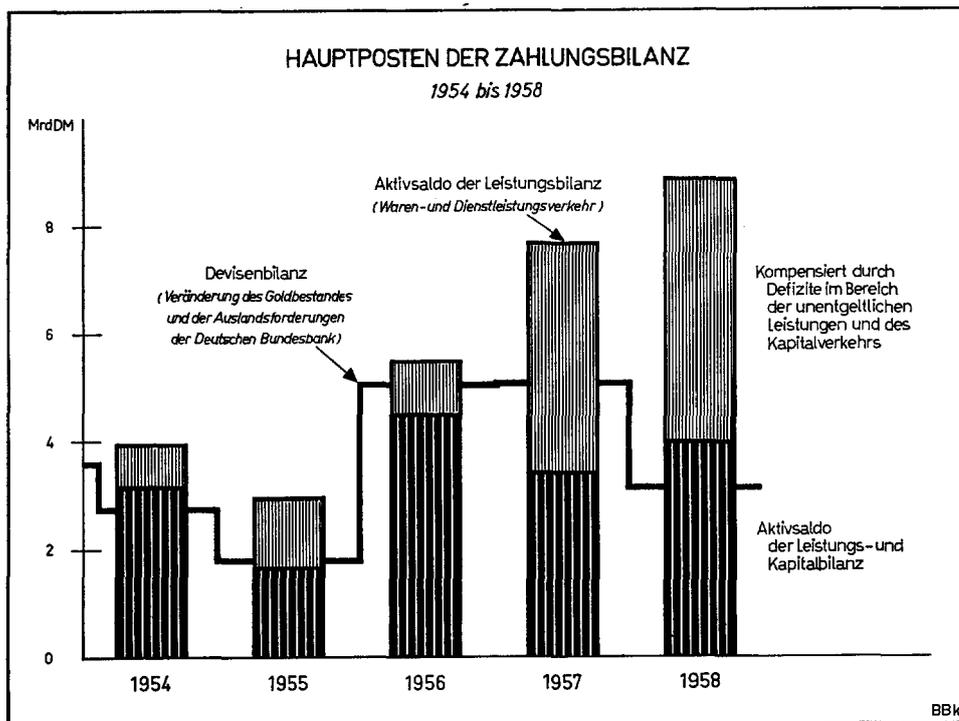
Mrd DM zugeflossen, wobei es sich im wesentlichen um Zugänge auf Grund von umfangreichen Vorauszahlungen ausländischer Abnehmer für spätere deutsche Warenexporte handelte. In der Berichtsperiode war dagegen der Gold- und Devisenzugang bei der Bundesbank (3,2 Mrd DM) wesentlich niedriger als der Aktivsaldo des statistisch erfaßten Leistungs- und Kapitalverkehrs (4 Mrd DM). Offenbar ist also ein Teil der den deutschen Exporteuren im vorangegangenen Jahr von ihren Abnehmern in der Form von Vorauszahlungen gewährten Kredite nunmehr durch effektive Wa-

¹⁾ Der Außenhandelsverkehr West-Berlins ist in die Angaben für die Bundesrepublik einbezogen. Die Transaktionen zwischen dem Währungsgebiet der DM-West und dem Saarland, das seit dem 1. Januar 1957 ein Teil des Bundesgebiets ist, jedoch für eine Übergangsperiode noch zum Währungsgebiet des französischen Franken gehört, müssen dagegen vorerst noch als Transaktionen mit dem Ausland betrachtet und als solche in den Zahlungsbilanzaufstellungen berücksichtigt werden.

renlieferungen getilgt worden, ebenso wie die deutsche Exportwirtschaft unter dem Einfluß der Konjunkturabschwächung in den Industrieländern und des verstärkten Kreditbedarfs der Entwicklungsländer vielfach genötigt gewesen sein dürfte, längere Zahlungsziele als bisher zu gewähren.

der wichtigsten Einzelpositionen der Zahlungsbilanz wird im folgenden näher eingegangen.

Dabei sei jedoch zunächst darauf verwiesen, daß das Bilanzierungsschema bei der nunmehr vorgelegten Bilanz gegenüber den entsprechenden Zahlungsbilanzaufstellungen früherer Jahre in einigen Punkten geändert worden ist¹⁾. Neben der Neugruppierung der



Die bereits erwähnte Erhöhung des *Aktivsaldos der Leistungs- und Kapitalbilanz* um 600 Mio DM auf 4 Mrd DM geht im wesentlichen auf die Entwicklung der Leistungsbilanz zurück. Der Überschuß der Leistungsbilanz betrug im Jahre 1958 annähernd 8,9 Mrd DM gegen 7,7 Mrd DM im vorangegangenen Jahr und 5,5 Mrd DM im Jahre 1956. Die Erhöhung des Überschusses um 1,2 Mrd DM war — wie unten noch näher dargelegt werden wird — in erster Linie durch die Veränderungen der terms of trade zu Gunsten der Bundesrepublik, und zwar vor allem durch den starken Rückgang der Einfuhrpreise, bedingt. Sie hat sich jedoch nicht in vollem Umfang auf das Gesamtergebnis der Leistungs- und Kapitalbilanz ausgewirkt, da das Defizit der Kapitalbilanz um 600 Mio DM auf reichlich 3,2 Mrd DM gestiegen ist. Die Bilanz der unentgeltlichen Leistungen, deren Ergebnis im wesentlichen den Umfang der Wiedergutmachungsleistungen widerspiegelt, weist im Gegensatz zu den übrigen Bereichen der Zahlungsbilanz keine ins Gewicht fallenden Veränderungen auf; sie schloß 1958 — ebenso wie schon im vorangegangenen Jahr — mit einem Defizit von reichlich 1,6 Mrd DM ab. Auf die Entwicklung

Kapitalleistungen, auf die unten noch näher eingegangen wird, besteht die wichtigste Änderung darin, daß bestimmte Transaktionen der privaten Banken, die bisher in der Veränderung der „Devisenposition der Geschäftsbanken“ zusammengefaßt und als ein Teil der Devisenbilanz registriert wurden, nunmehr dem privaten kurzfristigen Kapitalverkehr und damit der Leistungs- und Kapitalbilanz zugerechnet werden. Als Saldo der Devisenbilanz wird mithin nur die Veränderung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen der Bundesbank ausgewiesen. Dabei verdient besondere Beachtung, daß zum Saldo der Devisenbilanz nicht nur die Veränderung des Goldbestandes und der frei verfügbaren Devisenreserven — also der Währungsreserven im eigentlichen Sinne des Wortes — gezählt wird, sondern auch die Zunahme bzw. Abnahme der nicht jederzeit realisierbaren oder nur beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen der Bank.

Das neue Schema trägt der Tatsache Rechnung, daß es sich bei der Veränderung der *gesamten* kurzfristigen Auslandsforderungen der Geschäftsbanken — also nicht nur bei den bisher schon in der Kapitalbilanz berücksichtigten Rembourskrediten, sondern auch bei der Veränderung der Guthaben bei ausländischen Banken sowie bei dem Erwerb und der Veräußerung von Geldmarktpapieren — heute im wesentlichen um private kurzfristige Geld- und Kapitalbewegungen handelt, die an Kosten und Ertragserspar-

¹⁾ Vgl. hierzu auch: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Januar 1959, S. 46 ff.

tungen orientiert sind. Ebenso stellen die seither in der Devisenbilanz erfaßten Veränderungen der Guthaben, die von Ausländern auf Konten bei deutschen Geschäftsbanken geführt werden, Geldbewegungen dar, die sich ökonomisch von anderen Formen des kurzfristigen Kapitalverkehrs nur unwesentlich unterscheiden. Die Neugruppierung hat zur Folge, daß die Veränderung der bisher in eine „Devisenkomponente“ und eine „Kapitalkomponente“ unterteilten Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken nunmehr zusammengefaßt ausgewiesen werden.

Als Gesamtergebnis erscheint bei dem neuen Schema ein Aktiv- oder Passivsaldo der Leistungs- und Kapitalbilanz, der — abgesehen von den nicht erfaßbaren Posten — der in der Devisenbilanz zum Ausdruck kommenden Veränderung der zentralen Währungsreserven, verstanden als Zunahme bzw. Abnahme des Goldbestandes und der Auslandsforderungen der Bundesbank, entspricht und damit anzeigt, inwieweit sich die gesamten außenwirtschaftlichen Transaktionen nicht bereits „vor den Toren der Notenbank“ ausgeglichen haben.

Devisenbilanz und Währungsreserven

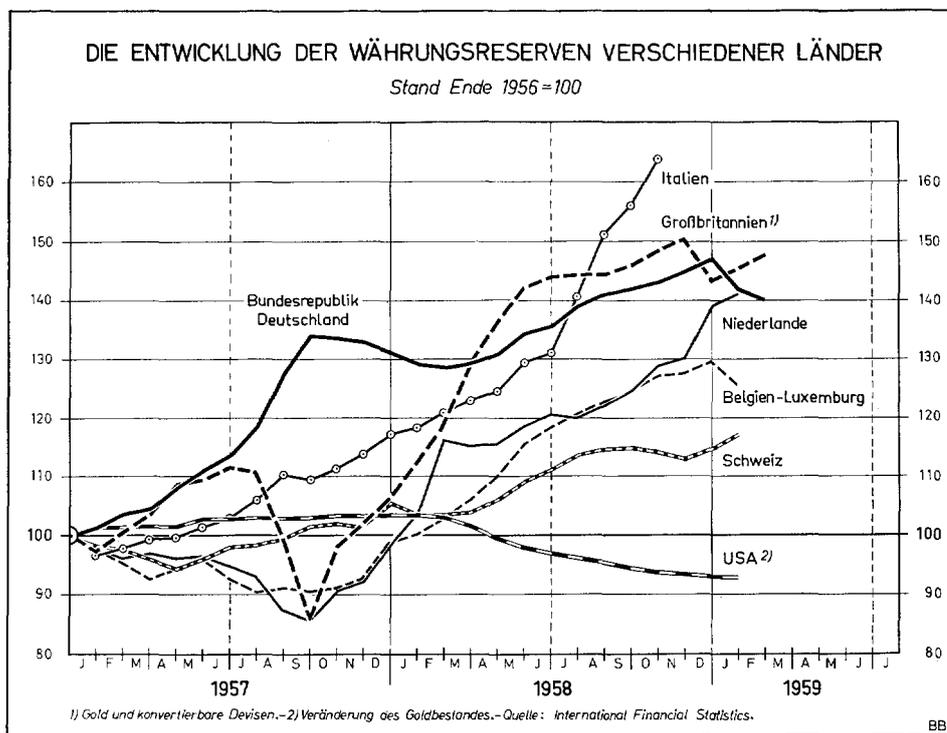
Der Gesamtbestand der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen hat — wie eingangs erwähnt — im Jahre 1958 um knapp 3,2 Mrd DM zugenommen gegen jeweils 5,1 Mrd DM in den beiden vorangegangenen Jahren. Von der Gesamtzunahme des Jahres 1958 entfielen annähernd 2 Mrd DM auf jederzeit realisierbare Devisenguthaben. In der Hauptsache haben sich die

Dollarreserven, die 1957 stark zurückgegangen waren, erhöht; jedoch sind auch die — Ende 1958 konvertierbar gewordenen — Forderungen gegenüber europäischen Ländern beträchtlich gestiegen. Der Goldbestand der Bank hat dagegen in der Berichtsperiode nur verhältnismäßig geringfügig — um wenig mehr als 400 Mio DM gegenüber 4,4 Mrd DM im Jahre 1957 — zugenommen. Faßt man die Zunahme des Goldbestandes und der uneingeschränkt verwendbaren Devisenguthaben zusammen, so zeigt sich, daß die jederzeit realisierbaren Währungsreserven im Jahre 1958 — ebenso wie schon im vorangegangenen Jahr — um 2,4 Mrd DM gewachsen sind, während sie sich 1956 um 4,2 Mrd DM erhöht hatten. Die terminierten oder nur eingeschränkt verwendbaren Guthaben der Bank, denen in der Regel eine Liquiditätshilfe an das Ausland zugrundeliegt, nahmen 1958 um knapp 800 Mio DM zu. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem diese Forderungen um 2,7 Mrd DM gestiegen waren, ist also eine beträchtliche Abschwächung zu verzeichnen. Sie beruht im wesentlichen darauf, daß das EZU-Guthaben im Jahre 1958 leicht zurückging, während es im Jahre 1957 — vor allem infolge spekulativer Devisenzuflüsse — um 1 352 Mio DM gewachsen war. Entscheidend hierfür war, daß die Rechnungsüberschüsse der Bundesrepublik in der EZU infolge des Abebbens

Goldbestand und Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank

Zeit	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)				Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)				
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)		Insgesamt	darunter:			
				Insgesamt	darunter: US- $\text{\$}$ (einschl. can. $\text{\$}$)		Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kreditgewährung an die EZU ¹⁾)	Schuldverschreibungen der Weltbank	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken
Stand am Ende des Berichtszeitraums										
Mio DM										
1952	4 635	2 750	587	2 163	2 090	1 885	1 061	—	—	—
1953	8 158	5 330	1 367	3 963	3 545	2 828	1 782	—	—	—
1954	10 930	8 274	2 628	5 646	5 453	2 656	2 054	—	—	146
1955	12 782	9 958	3 862	6 096	5 789	2 824	2 187	—	—	254
1956	17 869	14 169	6 275	7 894	7 332	3 700	2 890	73	240	403
1957	22 990	16 587	10 674	5 913	6 148	6 403	4 242	808	1 032	384
1958	26 178	18 990	11 085	7 905	7 442	7 188	4 597	1 239	971	265
1959 1. Vj. ^{p)}	23 198	16 763	11 248	5 515	5 766	6 435	4 121	1 378	707	246
vH des Gesamtbestandes										
1956	100,0	79,3	35,1	44,2	41,0	20,7	16,2	0,4	1,3	2,3
1957	100,0	72,1	46,4	25,7	26,7	27,9	18,5	3,5	4,5	1,7
1958	100,0	72,5	42,3	30,2	28,4	27,5	17,6	4,7	3,7	1,0
1959 1. Vj. ^{p)}	100,0	72,3	48,5	23,8	24,9	27,7	17,8	5,9	3,0	1,1
Zugang bzw. Abgang im Berichtszeitraum										
Mio DM										
1956	+ 5 087	+ 4 211	+ 2 413	+ 1 798	+ 1 543	+ 876	+ 703	+ 73	+ 240	+ 149
1957	+ 5 121	+ 2 418	+ 4 399	— 1 981	— 1 184	+ 2 703	+ 1 352	+ 735	+ 792	— 19
1958	+ 3 188	+ 2 403	+ 411	+ 1 992	+ 1 294	+ 785	+ 355	+ 431	— 61	— 119
1959 1. Vj. ^{p)}	— 2 980	— 2 227	+ 163	— 2 390	— 1 676	— 753	— 476	+ 139	— 264	— 19

¹⁾ Kreditgewährung an die EZU ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ^{p)} Vorläufig.



der Spekulationswelle und des Rückgangs der Aktivsalden im Warenverkehr mit den EZU-Ländern nur noch 1,6 Mrd DM betragen gegen 6,5 Mrd DM im Jahre 1957. An sich hätte sich zwar auch hieraus noch eine Erhöhung des Guthabens um 392 Mio DM (25 vH des Überschusses) ergeben müssen, jedoch wurde dieser Zuwachs durch Kreditrückzahlungen einzelner Länder in Höhe von 457 Mio DM auf Grund früher getroffener Konsolidierungsvereinbarungen (einschließlich des deutschen Anteils an Sonderrückzahlungen Italiens und Portugals) mehr als kompensiert. Wenn die gesamten Forderungen der Bundesbank gegenüber der EZU im Verlauf von 1958 trotzdem noch um 355 Mio DM gewachsen sind, so ist dies auf die Beteiligung der Bundesrepublik in Höhe von 420 Mio DM an dem Sonderkredit zurückzuführen, der Frankreich Anfang 1958 von der EZU im Rahmen einer internationalen Finanzhilfe gewährt worden war. Die deutschen Forderungen gegenüber der Europäischen Zahlungsunion, die im Zuge der am 27. Dezember 1958 verwirklichten Ausländer-Konvertierbarkeit der europäischen Währungen und des Übergangs der OEEC-Länder zum Europäischen Währungsabkommen in Liquidation getreten ist, sind nach Ausschüttung der liquiden Mittel, die der EZU nach der Übertragung ihres Kapitals auf den Europäischen Fonds verblieben, in bilaterale Forderungen der Bundesrepublik gegenüber den früheren EZU-Mitgliedsländern umgewandelt worden. Unter Einschluß der auf die Bundesrepublik entfallenden For-

derungen aus dem Sonderkredit der EZU an Frankreich beliefen sich die „bilateralisierten“ Forderungen Ende Januar 1959 auf 4,2 Mrd DM¹⁾.

Den zweiten bedeutenden Posten der nur beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen stellen die von der Bank übernommenen mittelfristigen Schuldverschreibungen der Weltbank dar. Abgesehen von der Prolongation fällig gewordener Schuldverschreibungen und nach Abzug eines Ende 1958 an den Markt abgegebenen Betrages im Werte von 84 Mio DM hat die Bundesbank im vergangenen Jahr ihre Kredite an die Weltbank per Saldo um 431 Mio DM auf 1 239 Mio DM erhöht und dabei erstmalig auch einen DM-Kredit (200 Mio DM) eingeräumt. Die sonstigen beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen der Bank sind im ganzen unverändert geblieben, obwohl die zweckgebundenen Geldmarktanlagen — die im wesentlichen für die Tilgung der britischen Nachkriegswirtschaftshilfe reserviert sind — sowie die Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken leicht abgenommen haben.

Die Zunahme des gesamten Gold- und Devisenbestandes der Bundesbank hat sich 1958 im Vergleich zu dem Anstieg der Währungsreserven zahlreicher anderer Länder nicht unbeträchtlich verlangsamt. Wie das obenstehende Schaubild zeigt, sind die Währungsreser-

¹⁾ Vgl. hierzu die Sonderaufsätze: DM wird frei konvertierbar, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Dezember 1958, S. 3 ff.; und: Die Liquidation der Europäischen Zahlungsunion, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Januar 1959, S. 54 ff.

ven Italiens, der Niederlande, Großbritanniens und Belgien-Luxemburgs seit Beginn des Jahres 1958 wesentlich schneller gewachsen als die der Bundesrepublik. Die Goldreserven der Vereinigten Staaten von Amerika haben sich dagegen verhältnismäßig stark vermindert. Im ganzen ergab sich Ende 1958 eine weitaus bessere Verteilung der Reserven als es beispielsweise auf dem Höhepunkt der Devisenspekulation im Herbst 1957 der Fall war. Damit war eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Übergang der europäischen Länder zur Ausländerkonvertibilität gegeben.

Der Gesamtbestand der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen stellte sich Ende 1958 auf 26,2 Mrd DM gegen 23,0 Mrd DM am 31. Dezember 1957 und 17,9 Mrd DM Ende 1956. Davon entfielen auf die nur beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen 7,2 Mrd DM, was einem Anteil am Gesamtbestand in Höhe von 27,5 vH entsprach gegen 27,9 vH Ende 1957 und 20,7 vH am 31. Dezember 1956. Läßt man die nicht jederzeit realisierbaren Auslandsforderungen unberücksichtigt, so betrug die zentrale Währungsreserve der Bundesrepublik am Ende des vergangenen Jahres 19,0 Mrd DM gegen 16,6 Mrd DM am 31. Dezember 1957. In den ersten Monaten von 1959 sind die Gold- und Devisenbestände der Bundesbank auf Grund hoher Geldexporte der deutschen Geschäftsbanken und umfangreicher Auslandszahlungen der öffentlichen Hand beträchtlich zurückgegangen. Der Gesamtbestand der Bank an Gold und Auslandsforderungen stellte sich infolgedessen am 31. März 1959 auf nur noch 23,2 Mrd DM.

Leistungsbilanz

Die Umsätze im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland haben im Jahre 1958 — verglichen mit einem Anstieg von 13 Mrd DM im Jahre 1957 und 11 Mrd DM im Jahre 1956 — verhältnismäßig wenig zugenommen. Mit 89 Mrd DM waren sie um 3 Mrd DM höher als im vorangegangenen Jahr, wobei sich, ebenso wie in den Vorjahren, der Dienstleistungsverkehr wiederum stärker ausgeweitet hat als der Warenhandel.

Was dabei die Aufgliederung der Umsätze im Leistungsverkehr in Warenhandelstransaktionen einerseits und Dienstleistungstransaktionen andererseits betrifft, so wird in der vorliegenden Zahlungsbilanzveröffentlichung, entsprechend den Gepflogenheiten der internationalen Zahlungsbilanzstatistik, die Einfuhr mit ihrem fob-Wert, also ohne die Fracht- und Versicherungskosten, angegeben. Da sich jedoch die mit Hilfe detaillierter Schätzungen ermittelten fob-Werte nicht so weit aufgliedern lassen, wie es eine um-

Ermittlung der in der Zahlungsbilanz ausgewiesenen Daten über den Warenhandel in Mio DM

Positionen	1955	1956	1957	1958 P)
I. A u s f u h r				
Ausfuhr-fob nach den Angaben der amtlichen Außenhandelsstatistik ¹⁾	25 717	30 861	35 968	36 998
zuzüglich: Stromlieferungen und sonstige Ergänzungs-posten	43	78	102	53
abzüglich: Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf ²⁾	180	227	239	201
Ausfuhr-fob entsprechend den Angaben in der Zahlungsbilanz	25 580	30 712	35 831	36 850
II. E i n f u h r				
Einfuhr-cif nach den Angaben der amtlichen Außenhandelsstatistik ¹⁾	24 472	27 964	31 697	31 133
zuzüglich: Stromlieferungen und sonstige Ergänzungs-posten	108	144	143	165
abzüglich: Fracht- u. Versicherungskosten der Einfuhr	2 241	3 029	3 518	2 866
davon:				
Zahlungen an Ausländer ²⁾	(1 781)	(2 410)	(2 736)	(2 130)
Zahlungen an Inländer	(460)	(619)	(782)	(736)
Einfuhr-fob entsprechend den Angaben in der Zahlungsbilanz	22 339	25 079	28 322	28 432
III. T r a n s i t h a n d e l				
Überschuß der Verkäufe über die Käufe	61	62	97	55
Saldo des Warenhandels entsprechend den Angaben in der Zahlungsbilanz	+3 302	+5 695	+7 606	+8 473
<i>Zum Vergleich:</i>				
Saldo des Warenhandels nach den Angaben der amtlichen Außenhandelsstatistik	+1 245	+2 897	+4 271	+5 865

¹⁾ Spezialhandel. — ²⁾ Werden dem Dienstleistungsverkehr (Position „Transport“) zugerechnet. — P) Vorläufig.

fassende Einfuhranalyse erfordert, werden der folgenden Darstellung der Außenhandelsentwicklung — ebenso wie in den regelmäßig veröffentlichten Berichten der Bank zur Wirtschaftslage — die Angaben der amtlichen Außenhandelsstatistik zugrunde gelegt, in der die Importe mit ihrem cif-Wert, also einschließlich der bis zum Grenzübertritt der Ware aufgelaufenen Fracht- und Versicherungskosten, ausgewiesen werden (vgl. hierzu auch die vorstehende Tabelle).

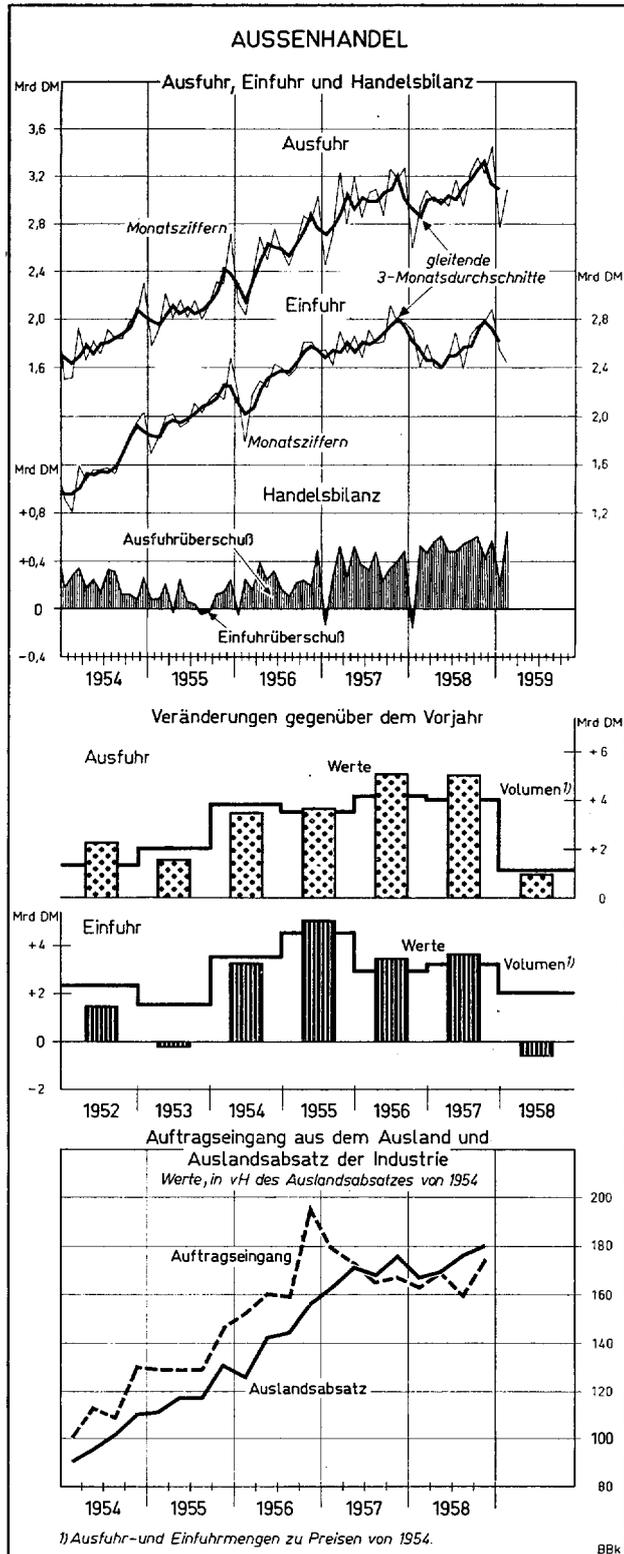
a) Außenhandel

Der Aktivsaldo der Handelsbilanz der Bundesrepublik ist im Jahre 1958 erneut beträchtlich gewachsen; er erhöhte sich auf 5,9 Mrd DM gegen 4,3 Mrd DM im Jahre 1957 und 2,9 Mrd DM im Jahre 1956. Die neuerliche Zunahme war jedoch das Ergebnis einer

völlig anderen Konstellation der außenwirtschaftlichen Daten, als sie in den vorangegangenen Jahren gegeben war. Die Ausfuhr, die 1957 um mehr als 5 Mrd DM zugenommen hatte, ist unter dem Einfluß der konjunkturellen Abschwächung in den wichtigsten Abnehmer-

ländern nur noch geringfügig gewachsen; andererseits war aber die Einfuhr, die sich 1957 um knapp 4 Mrd DM erhöht hatte, infolge der Baisse auf den Rohstoffmärkten und bei den Seefrachtraten sowie partieller Störungerscheinungen in einigen besonders rohstoffintensiven Industriezweigen der Bundesrepublik dem Werte nach leicht rückläufig. Der Ausfuhrüberschuß hat sich infolgedessen um 1,6 Mrd DM erhöht.

Wie stark das Außenhandelsergebnis des letzten Jahres von Preiseinflüssen berührt wurde, zeigt die Entwicklung der *terms of trade*, d. h. des Verhältnisses zwischen den Durchschnittswerten der Ausfuhr und denen der Einfuhr. Setzt man 1954 = 100, so verbesserte sich dieses Verhältnis im Durchschnitt des Jahres auf 109, nachdem es in den Jahren 1953 bis 1957 mit nur geringfügigen Schwankungen bei einem Stand von 100 gelegen hatte. Ausschlaggebend dafür war, daß die Einfuhrpreise bei Ernährungsgütern, Rohstoffen und Halbwaren ungewöhnlich stark nachgaben, während die Ausfuhrpreise insgesamt nur geringfügig zurückgegangen sind. Allerdings sind die Einfuhrpreise seit September des vorigen Jahres nicht mehr gesunken, so daß sich die *terms of trade* bei weiter rückläufigen Ausfuhrpreisen im Vergleich zu ihrem Höchststand im letzten Herbst wieder etwas verschlechtert haben.



Die Austauschrelation im Außenhandel
Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Zeit	Durchschnittswerte der Einfuhr					Durchschnittswerte der Ausfuhr	Aus-tausch-relation ¹⁾
	Ins-gesamt	Ernäh-rungs-wirt-schaft	Gewerbliche Wirtschaft				
			Roh-stoffe	Halb-waren	Fertig-waren		
1956	103,9	99,1	108,7	113,8	96,8	103,2	99,4
1957	104,9	101,5	112,9	110,2	95,7	105,7	100,8
1958	96,3	96,2	100,6	94,8	93,6	104,9	108,9
1958 März	99,1	98,1	105,0	96,9	96,3	104,6	105,5
Juni	97,0	100,3	99,5	93,5	93,4	104,7	107,9
Sept.	93,4	92,4	97,8	92,6	91,0	103,7	111,0
Dez.	94,6	94,5	96,1	94,6	93,3	104,3	110,2
1959 Jan.	94,8	93,0	99,1	94,6	93,0	103,8	109,5

¹⁾ Verhältnis der Durchschnittswerte der Ausfuhr zu den Durchschnittswerten der Einfuhr (*terms of trade*).

Die *Ausfuhr* belief sich im Jahre 1958 auf 37 Mrd DM. Wenn damit auch gegenüber 1957 noch eine Mehrausfuhr von rd. 1 Mrd DM zu verzeichnen war, wobei die Zunahme im zweiten Halbjahr wieder etwas stärker war als im ersten Halbjahr, so ist doch unverkennbar, daß der Exportboom der Jahre 1954 bis 1957 mit der rückläufigen Entwicklung des gesamten Welt-handels im vergangenen Jahr ein Ende gefunden hat. Die Zunahme der Exporte der Bundesrepublik betrug im Vergleich zum Vorjahr nur noch 2,9 vH gegen 16,5 vH im Jahre 1957 und 18,5 vH im Durchschnitt der Jahre 1954 bis 1956. Das Ausfuhrvolumen stieg

etwas stärker, da die Ausführpreise im Verlaufe des Jahres leicht abbröckelten, aber auch hier ergab sich nur noch ein Jahreszuwachs von 3,6 vH gegen 14 bis 22 vH in den vorangegangenen vier Jahren. Trotzdem hat sich der Anteil der deutschen Exporte an der Weltausfuhr im vergangenen Jahr weiter erhöht; er betrug nach ersten Schätzungen 9,2 vH gegen 8,6 vH im Jahre 1957 und 7,9 vH im Jahre 1956.

Die Hauptursache für das Nachlassen der deutschen Ausfuhrerweiterung in den letzten anderthalb Jahren war die Konjunkturabschwächung in den europäischen Ländern, die etwa zwei Drittel der deutschen Gesamtausfuhr aufnehmen. Die Exporte in die europäischen Länder (einschließlich der Ostblockstaaten) gingen mit 24,5 Mrd DM kaum über den Vorjahrsstand hinaus, die Ausfuhr in die europäischen OEEC-Länder war sogar leicht rückläufig. Dagegen ist die Nachfrage der Überseeländer nach deutschen Waren noch gewachsen, wenn auch nicht mehr in dem Umfang, wie in den vorangegangenen Jahren. Von der Gesamtzunahme der Ausfuhr nach Übersee — um 910 Mio DM auf 12,5 Mrd DM — entfielen nur 140 Mio DM auf die Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada, dagegen 770 Mio DM auf die übrigen außereuropäischen Länder. Trotz der gesunkenen Preise für ihre Exporte waren also die Agrar- und Rohstoffländer in Übersee offensichtlich bestrebt, die für die Durchführung ihrer Investitionsprogramme benötigten Importe möglichst aufrechtzuerhalten.

Betrachtet man die Entwicklung der Ausfuhr nach Industriezweigen, so zeigen sich deutlich die Auswirkungen, die die konjunkturelle Abschwächung in einzelnen Abnehmerländern auf die deutsche Exportwirtschaft hatte. Insbesondere trifft dies für den Exportrückgang bei Kohle und Koks (um 8,5 vH gegenüber 1957) und den Erzeugnissen der Eisen- und Stahlindustrie (um 17 vH) zu. Aus dem gleichen Grunde ist die Ausfuhr auch in einzelnen Sparten des Maschinenbaus gesunken, obwohl die Maschinenexporte insgesamt noch um fast 8 vH höher waren als im vorangegangenen Jahr. Völlig frei von Abschwächungserscheinungen blieb dagegen, insgesamt gesehen, die Ausfuhrentwicklung bei den Kraftfahrzeugen. Hier hat sich der Ausfuhrzuwachs — er betrug mehr als 24 vH — vor allem infolge der anhaltend starken Nachfrage nach europäischen Wagen auf den amerikanischen Automobilmärkten sogar noch verstärkt. Weitere Einzelheiten sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen. Im ganzen zeigten sich hinsichtlich der Zusammensetzung des Ausfuhrsortiments im Jahre 1958 trotz der weit schwächeren Zunahme der Ausfuhr die gleichen Entwicklungstendenzen, wie sie auch in der vorangegan-

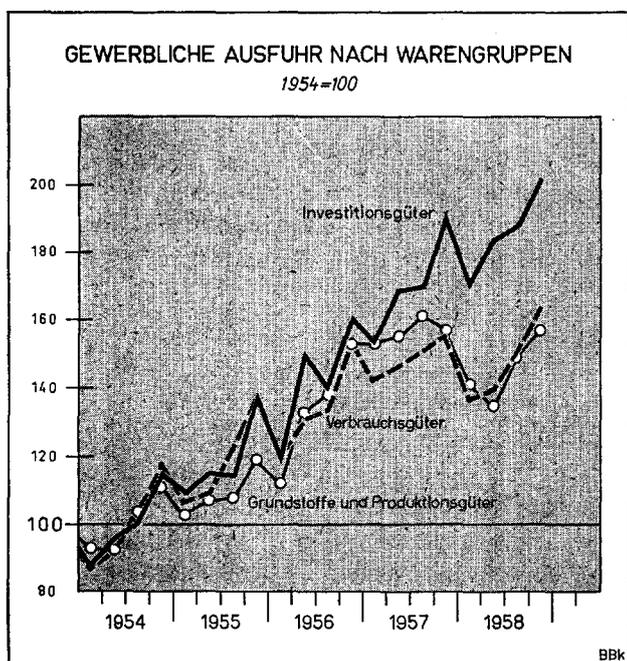
genen Periode eines beträchtlichen Exportanstiegs zu beobachten waren: Die dominierende Stellung der Fertigwarenexporte, bei denen es sich zu zwei Dritteln um Investitionsgüter handelt, ist noch deutlicher in Erscheinung getreten; der Anteil der Fertigwaren an der Gesamtausfuhr ist auf 82,2 vH gegen 80,5 vH im Jahre 1957 und 79,1 vH im Jahre 1956 gestiegen, während der Anteil der Rohstoffe und Halbwaren auf 15,1 vH gegen 16,9 vH bzw. 17,9 vH in den beiden vorangegangenen Jahren gesunken ist.

Was die neuere Entwicklung der Ausfuhr anlangt, so hat sich die in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres zunächst zu beobachtende, aber dann wieder

Gewerbliche Ausfuhr
nach Erzeugnissen einzelner Industriezweige

Industriezweige	1956	1957	1958	1956	1957	1958
	Mio DM			vH der Gesamtausfuhr		
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
Kohlenbergbau	1 963	2 182	1 996	6,4	6,1	5,4
Eisen schaffende und Gießerei-Industrie	2 856	3 908	3 255	9,2	10,9	8,8
Chemische Industrie	3 046	3 485	3 566	9,9	9,7	9,6
NE-Metallindustrie (einschl. Erzbau und Gießerei)	856	732	733	2,8	2,0	2,0
Industrie der Steine und Erden	291	323	316	0,9	0,9	0,9
Kraftstoffindustrie (einschl. Erdölgewinnung)	503	462	472	1,6	1,3	1,3
Investitionsgüterindustrien						
Maschinenbau	5 826	7 025	7 560	18,9	19,5	20,4
Fahrzeugbau	3 249	3 889	4 838	10,5	10,8	13,1
Elektrotechnische Industrie	2 531	3 028	3 183	8,2	8,4	8,6
Feinmechanische und Optische Industrie	923	1 011	1 015	3,0	2,8	2,7
Schiffbau	920	1 083	1 082	3,0	3,0	2,9
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 184	2 602	2 604	7,1	7,2	7,0
Verbrauchsgüterindustrien						
Textil- und Bekleidungsindustrie	1 823	2 018	1 812	5,9	5,6	4,9
Glas- und Keramische Industrie	544	562	577	1,8	1,5	1,6
Papierherstellung und -verarbeitung						
Druckgewerbe	398	425	499	1,3	1,2	1,3
Kunststoffverarbeitung	506	646	767	1,6	1,8	2,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Schmucksteine	337	351	307	1,1	1,0	0,8
Kautschukverarbeitung	314	326	330	1,0	0,9	0,9
Holzbe- und -verarbeitung	280	321	306	0,9	0,9	0,8
Lederherstellung und -verarbeitung	271	310	316	0,9	0,9	0,9
Sonstige Industriezweige ¹⁾	406	451	582	1,3	1,3	1,6
Gewerbliche Ausfuhr	30 027	35 140	36 116	97,3	97,7	97,6
darunter:						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 515	11 092	10 338	30,8	30,9	28,0
Investitionsgüterindustrien	15 633	18 638	20 282	50,7	51,7	54,7
Verbrauchsgüterindustrien	4 473	4 959	4 914	14,5	13,8	13,3
Ausfuhr der Ernährungswirtschaft	834	828	882	2,7	2,3	2,4
Ausfuhr insgesamt	30 861	35 968	36 998	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.



unterbrochene leichte Belebung der Ausfuhr zu Beginn des laufenden Jahres fortgesetzt. Die Jahreszuwachsrate war in den Monaten Januar und Februar zusammengekommen mit 5,4 vH etwas höher als in den beiden letzten Quartalen des vergangenen Jahres, in denen sie 3,8 vH bzw. 3,4 vH betragen hatte. Ob der Exportanstieg insgesamt von Dauer sein wird, bleibt allerdings abzuwarten. Der Auftragseingang bei der Industrie, der im vergangenen Jahr fast durchweg hinter den jeweiligen Auslandslieferungen zurückgeblieben war, hat in den beiden letzten Monaten von 1958 im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahrswerten zwar beachtlich zugenommen, doch lag er im Januar — dem letzten Monat, für den Angaben verfügbar sind — bereits wieder unter dem Vorjahrsniveau.

Der Wert der *Einfuhr* belief sich 1958 auf 31,1 Mrd DM. Er war damit — im Gegensatz zu dem weiter gestiegenen Ausfuhrwert — niedriger als im vorangegangenen Jahr, in dem die *Einfuhr* 31,7 Mrd DM betragen hatte. Gemessen am Volumen des Warenverkehrs ist die Nachfrage nach Auslandsgütern in der Bundesrepublik jedoch ebenfalls gestiegen, und zwar sogar stärker als die des Auslands nach den Erzeugnissen der Bundesrepublik. Das *Einfuhr*volumen hat nämlich gegenüber 1957 um fast 7 vH, das *Ausfuhr*volumen dagegen, wie erwähnt, nur um 3,6 vH zugenommen. In erster Linie ging also die wertmäßige Abnahme der *Einfuhr* auf die gesunkenen *Einfuhr*preise zurück, daneben waren aber auch mengenmäßige Importrückgänge, insbesondere bei Rohstoffen, zu verzeichnen. Im Vergleich zu den meisten anderen europäischen Ländern hat sich jedoch die deutsche *Einfuhr* selbst dem Werte nach verhältnis-

mäßig gut behauptet. Der Anteil der Bundesrepublik an der *Welteinfuhr* ist dementsprechend auch im vergangenen Jahr weiter gestiegen; er belief sich nach vorläufigen Berechnungen auf 7,4 vH gegen 7,0 vH im vorangegangenen Jahr und 6,7 vH im Jahre 1956.

Einfuhr europäischer Länder 1957 und 1958

Land	Einfuhr 1957	Einfuhr 1958	Veränderungen 1958 gegenüber 1957
	cif-Werte in Mrd DM		vH
Belgien-Luxemburg	14,4	13,0	— 9,5
Bundesrepublik Deutschland	31,7	31,1	— 1,8
Frankreich	25,9	23,5	— 9,2
Großbritannien	47,9	44,4	— 7,2
Italien	15,2	13,2	— 13,2
Niederlande	17,2	15,2	— 11,7
Norwegen	5,4	5,5	+ 2,7
Österreich	4,7	4,5	— 5,0
Schweden	10,2	9,9	— 2,9
Schweiz	8,2	7,2	— 13,1
<i>zum Vergleich:</i>			
Vereinigte Staaten von Amerika	60,0	58,2 ^{p)}	— 3,1 ^{p)}

^{p)} Vorläufig. — Quelle: International Financial Statistics.

Nach Warengruppen betrachtet hat sich die deutsche *Einfuhr* im vergangenen Jahr sehr unterschiedlich entwickelt. Wie bereits erwähnt, waren insbesondere die Importe an gewerblichen Rohstoffen — zum Teil infolge der konjunkturell bedingten Abschwächung der Nachfrage, vor allem aber auf Grund der stark gedrückten Weltmarktpreise — beträchtlich niedriger als im Jahre 1957; die *Einfuhr*abnahme belief sich hier dem Werte nach auf 18 vH. Ebenso, wenn auch nicht im gleichen Ausmaß, blieben die ernährungswirtschaftlichen *Einfuhren* und die *Halbwarenimporte* hinter dem Vorjahrsstand zurück. Im Unterschied zur *Einfuhr* von gewerblichen Rohstoffen war der Importrückgang bei diesen beiden Warengruppen fast ausschließlich durch das niedrigere Preisniveau bedingt; dem Volumen nach sind die Importe von Nahrungsmitteln nur ganz geringfügig gesunken, die *Genußmitteleinfuhr* sowie die *Halbwarenimporte* sind mengenmäßig sogar nicht unbeträchtlich gestiegen. Insgesamt verringerte sich bei den Ernährungsgütern, Rohstoffen und *Halbwaren* der *Einfuhr*wert um 2,7 Mrd DM. Daß die *Gesamteinfuhr* — von der 72 vH auf die genannten Warengruppen entfielen — trotzdem nur um 560 Mio DM abgenommen hat, ist auf die anhaltende Expansion der *Fertigwareneinfuhr* zurückzuführen. Dem absoluten Werte nach sind die *Fertigwarenimporte* 1958 stärker als in jedem anderen Jahr seit 1950 gestiegen; sie beliefen sich auf 8,5 Mrd DM gegen 6,5 Mrd DM im vorangegangenen Jahr und 5,2 Mrd DM im Jahre 1956. Abgesehen von den *Mehreinfuhren*, die im Rahmen des Verteidigungshaushalts des Bundes getätigt worden sind, haben dabei

Einfuhr nach Warengruppen und Waren

Warengruppen	1956	1957	1958	1956	1957	1958
	Mio DM			vH der Gesamteinfuhr		
I. Nahrungs- und Genußmittel	9 162	9 975	9 408	32,8	31,5	30,2
darunter:						
Butter, Eier, Fleisch	1 185	1 263	1 121	4,2	4,0	3,6
Getreide	1 795	1 611	1 282	6,4	5,1	4,1
Obst und Südfrüchte	1 153	1 436	1 574	4,1	4,5	5,1
Pflanzliche Öle und Fette	930	1 000	898	3,3	3,2	2,9
Kakao und Kakaoerzeugnisse	323	322	367	1,2	1,0	1,2
Kaffee	833	986	863	3,0	3,1	2,8
Rohtabak	393	427	437	1,4	1,3	1,4
II. Gewerbbl. Rohstoffe	8 225	9 376	7 686	29,4	29,6	24,7
darunter:						
Steinkohlen	1 401	1 703	1 174	5,0	5,4	3,8
Eisenerze	1 078	1 270	1 066	3,9	4,0	3,4
NE-Erze	570	563	489	2,0	1,8	1,6
Erdöl	782	930	1 056	2,8	2,9	3,4
Kautschuk	412	398	318	1,5	1,3	1,0
Rundholz	337	372	358	1,2	1,2	1,1
Wolle	853	1 052	656	3,0	3,3	2,1
Baumwolle	1 011	1 158	905	3,6	3,7	2,9
III. Halbwaren	5 236	5 741	5 252	18,7	18,1	16,9
darunter:						
Walzwerk- und Gießereierzeugnisse ¹⁾	516	785	498	1,8	2,5	1,6
NE-Metalle	1 856	1 640	1 638	6,6	5,2	5,3
Chemische Vorprodukte	479	513	484	1,7	1,6	1,6
Kraftstoffe und Schmieröle	645	871	816	2,3	2,7	2,6
Schnittholz	475	541	544	1,7	1,7	1,7
Gespinnste aus Zellwolle, Wolle, Baumwolle usw.	553	632	563	2,0	2,0	1,8
IV. Fertigwaren	5 196	6 452	8 500	18,6	20,3	27,3
darunter:						
Walzwerk- und Gießereierzeugnisse	1 100	1 080	1 304	3,9	3,4	4,2
Chemische Erzeugnisse	471	554	668	1,7	1,7	2,1
Kunststoffe	164	237	285	0,6	0,7	0,9
Textilfertigwaren	869	1 129	1 252	3,1	3,6	4,0
Maschinen	875	995	1 211	3,1	3,1	3,9
Fahrzeuge	166	417	634	0,6	1,3	2,0
Schiffe	139	190	145	0,5	0,6	0,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	230	286	475	0,8	0,9	1,5
Papier und Pappe	321	424	471	1,1	1,3	1,5
Insgesamt ²⁾	27 964	31 697	31 133	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Einschl. Alteisen (Schrott). — ²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

sowohl die beträchtlich gestiegene Nachfrage nach bestimmten Verbrauchsgütern als auch die erhöhten Importe von einzelnen Vorprodukten und Ausrüstungsgütern für die industrielle Produktion eine Rolle gespielt. Zum größten Teil handelt es sich hierbei um Warengruppen, die, wie Kraftfahrzeuge, Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse, im Ausfuhrsortiment der Bundesrepublik ebenfalls einen breiten Raum einnehmen. Der Anteil der Fertigwarenimporte an der Gesamteinfuhr hat sich infolgedessen im vergangenen Jahr weiter erhöht, und zwar auf 27,3 vH gegen 20,3 vH im Jahre 1957 und 18,6 vH im Jahre 1956. Dabei ist allerdings für das Ausmaß der 1958 erfolgten Veränderung auch die

konjunkturelle Abschwächung bei den übrigen Importen von Bedeutung gewesen. Die gegensätzliche Einfuhrentwicklung bei den Agrarprodukten, gewerblichen Rohstoffen und Halbwaren einerseits und den Fertigwaren andererseits macht sich in der regionalen Gliederung der Importe ebenfalls bemerkbar. Die Einfuhr der Bundesrepublik aus den europäischen Ländern, die zu einem großen Teil aus Fertigwaren besteht, ist 1958 um 900 Mio DM gestiegen, während die Importe aus den Überseeländern um fast 1,5 Mrd DM abgenommen haben.

Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen für 1959 ist der Wert der Einfuhr weiter gesunken, auch das Einfuhrvolumen hat nicht mehr im gleichen Ausmaß wie 1958 zugenommen. Bestimmend hierfür war in erster Linie die beträchtliche Verminderung der Importe von Kohle sowie von Eisenerz und von Textilrohstoffen. Aber auch bei den Fertigwarenimporten, insbesondere bei der Einfuhr von Kraftfahrzeugen, ergab sich eine erhebliche Verlangsamung des bisherigen Importwachstums. Die Gründe für diesen Rückgang lassen sich noch nicht übersehen, möglicherweise haben dabei aber auch stärkere saisonale Ausschläge mitgewirkt, so daß im weiteren Verlauf des Jahres eher wieder mit höheren Wachstumsraten zu rechnen ist.

b) Dienstleistungsverkehr

Im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland haben 1958 — ebenso wie schon in den beiden vorangegangenen Jahren — die Einnahmen (10,5 Mrd DM) etwas stärker zugenommen als die Ausgaben (10,1 Mrd DM)¹⁾, so daß sich die Bilanz der Dienstleistungen weiter verbesserte; der Überschuß belief sich auf 400 Mio DM gegen knapp 100 Mio DM im Jahre 1957. Hinter der — gemessen an den Umsätzen — verhältnismäßig geringfügigen Veränderung des Gesamtsaldos verbergen sich allerdings nicht unbeträchtliche Verschiebungen bei einzelnen Dienstleistungspositionen. So verdient vor allem Beachtung, daß die Einnahmen und Ausgaben für *Transportleistungen* (insgesamt 6,4 Mrd DM) nach einem — nur im Jahre 1953 unterbrochenen — kontinuierlichen Anstieg zum ersten Male zurückgegangen sind. Das war in erster Linie dadurch bedingt, daß die Einnahmen und Ausgaben für *Seefrachten* infolge der gesunkenen Frachtraten rückläufig waren; auf der Ausgabenseite spielte außerdem eine Rolle,

¹⁾ In den hier genannten Ausgaben sind — abweichend von der Darstellung des Dienstleistungsverkehrs in den monatlichen Zahlungsbilanzen — auch die Fracht- und Versicherungskosten der Einfuhr berücksichtigt, die im cif-Wert der Einfuhr enthalten sind. Der Darstellung der Außenhandelsentwicklung im vorhergehenden Berichtsabschnitt liegt, wie auf S. 8 erwähnt, ebenfalls der cif-Wert der Einfuhr zugrunde; der dort genannte Saldo der Handelsbilanz kann deshalb nicht mit dem hier behandelten Saldo der Dienstleistungsbilanz addiert werden.

daß die auf dem Seeweg transportierten Einfuhrmengen im Berichtsjahr nicht unbeträchtlich abgenommen haben. Im ganzen war der Rückgang der Ausgaben stärker als der der Einnahmen, so daß sich das Defizit in der Transportbilanz nach vorläufigen Schätzungen auf 370 Mio DM gegenüber 700 Mio DM im Jahre 1957 ermäßigte. Das Defizit der Seefrachtenbilanz, das 1957 etwa 800 Mio DM betragen hatte, ging dabei auf 340 Mio DM — den bisher niedrigsten Stand in der Nachkriegszeit — zurück. Die Einnahmen auf Grund von *Dienstleistungen und Lieferungen für ausländische militärische Dienststellen*, die schon seit geraumer Zeit einen der bedeutendsten Aktivposten der Dienstleistungsbilanz bilden, haben sich im Jahre 1958 weiter erhöht. Sie stellten sich auf annähernd 3,9 Mrd DM gegen 2,7 Mrd DM im Jahre 1957. Ausschlaggebend für den Anstieg war die weitere Zunahme der Dollareinnahmen von amerikanischen Dienststellen.

Die aus dem rückläufigen Defizit der Transportbilanz und den gestiegenen Einnahmen von fremden Truppen resultierende Verbesserung der gesamten Dienstleistungsbilanz um mehr als anderthalb Mrd DM wurde jedoch durch die Entwicklung der übrigen Dienstleistungspositionen weitgehend kompensiert. Die wichtigste Rolle spielte dabei der *Reiseverkehr*. Während die Ausgaben ausländischer Reisender in der Bundesrepublik im Jahre 1958 mit 1,9 Mrd DM nur wenig höher waren als im Vorjahr, sind die Ausgaben deutscher Reisender im Ausland um 660 Mio DM auf mehr als 2 Mrd DM gestiegen. In der Reiseverkehrsbilanz, die noch in den Jahren 1956 und 1957 jeweils Netto-Deviseneinnahmen in Höhe von einer halben Mrd DM aufgewiesen hatte, wurde im Berichtsjahr daher erstmalig ein Defizit — 150 Mio DM — registriert. Weitere beträchtliche Belastungen resultierten aus der Entwick-

lung der *Kapitalertragsbilanz*, in der — ebenso wie in der Bilanz des Reiseverkehrs — die Einnahmen praktisch gleichgeblieben sind, während die Ausgaben stark zugenommen haben. Bei Einnahmen in Höhe von 415 Mio DM und Ausgaben von mehr als 1 Mrd DM (gegenüber 800 Mio DM im Vorjahr), ergab sich ein Passivsaldo von 630 Mio DM, der damit höher war als in allen früheren Jahren. Die Zunahme der Ertragszahlungen war fast ausschließlich durch höhere Gewinne aus ausländischen Vermögensanlagen in der Bundesrepublik (Zinsen, Dividenden usw.) bedingt. Die Ausgaben hierfür betragen mehr als 800 Mio DM gegenüber 570 Mio DM im Jahre 1957. Es handelt sich dabei zu einem großen Teil um Gewinne, die von ausländischen Unternehmen bei ihren inländischen Tochtergesellschaften reinvestiert wurden. Demgegenüber haben sich die Zinszahlungen auf Grund des Londoner Schuldenabkommens mit rd. 230 Mio DM kaum verändert. Die Belastung der Kapitalertragsbilanz, die aus den Gewinnen ausländischer Investoren resultierte, war also im Jahre 1958 mehr als dreimal so hoch wie die Zinsbelastung aus dem Londoner Schuldenabkommen. Bei den Einnahmen aus Kapitalerträgen, die sich — wie im Jahre 1957 — auf reichlich 400 Mio DM beliefen, handelt es sich im wesentlichen um die Erträge aus Auslandsforderungen der Bundesbank, unter denen die Zinsen auf das nunmehr bilateralisierte EZU-Guthaben den größten Einzelposten darstellen. Auch im Bereich des übrigen Dienstleistungsverkehrs sind die Ausgaben per Saldo stärker gestiegen als die Einnahmen, und zwar um knapp 400 Mio DM. Dabei verdient besonders erwähnt zu werden, daß die an das Ausland gezahlten *Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen* bei gleichgebliebenen Einnahmen (rd. 180 Mio DM) um annähernd 100 Mio DM auf 480 Mio DM zugenommen haben.

Einnahmen und Ausgaben im Dienstleistungsverkehr
in Mio DM

Positionen	1955			1956			1957			1958 P)		
	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo
Reiseverkehr	1 159	877	+ 282	1 553	1 079	+ 474	1 864	1 381	+ 483	1 898	2 043	- 145
Transport	2 184	2 498	- 314	2 737	3 303	- 566	3 198	3 890	- 692	3 015	3 382	- 367
darunter:												
Seefrachten ¹⁾	(1 098)	(1 645)	(- 547)	(1 441)	(2 251)	(- 810)	(1 771)	(2 559)	(- 788)	(1 608)	(1 946)	(- 338)
Kapitalerträge	209	816	- 607	295	731	- 436	409	804	- 395	415	1 042	- 627
Einnahmen von fremden Truppen	1 226	—	+1 226	1 757	—	+1 757	2 660	—	+2 660	3 877	—	+3 877
Provisionen, Werbe- und Messekosten	166	802	- 636	167	917	- 750	168	1 048	- 880	170	1 083	- 913
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	91	350	- 259	95	387	- 292	112	415	- 303	142	487	- 345
Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen	196	220	- 24	149	317	- 168	182	389	- 207	175	483	- 308
Sonstige Dienstleistungen	716	738	- 22	675	890	- 215	782	1 353	- 571	833	1 607	- 774
Dienstleistungen insgesamt	5 947	6 301	- 354	7 428	7 624	- 196	9 375	9 280	+ 95	10 525	10 127	+ 398

¹⁾ Einnahmen: Deviseneinnahmen (einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt auf Grund von Frachtzahlungen deutscher Exporteure, denen entsprechende Deviseneinnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen gegenüberstehen); Ausgaben: Nur Einfuhrfrachten. — P) Vorläufig.

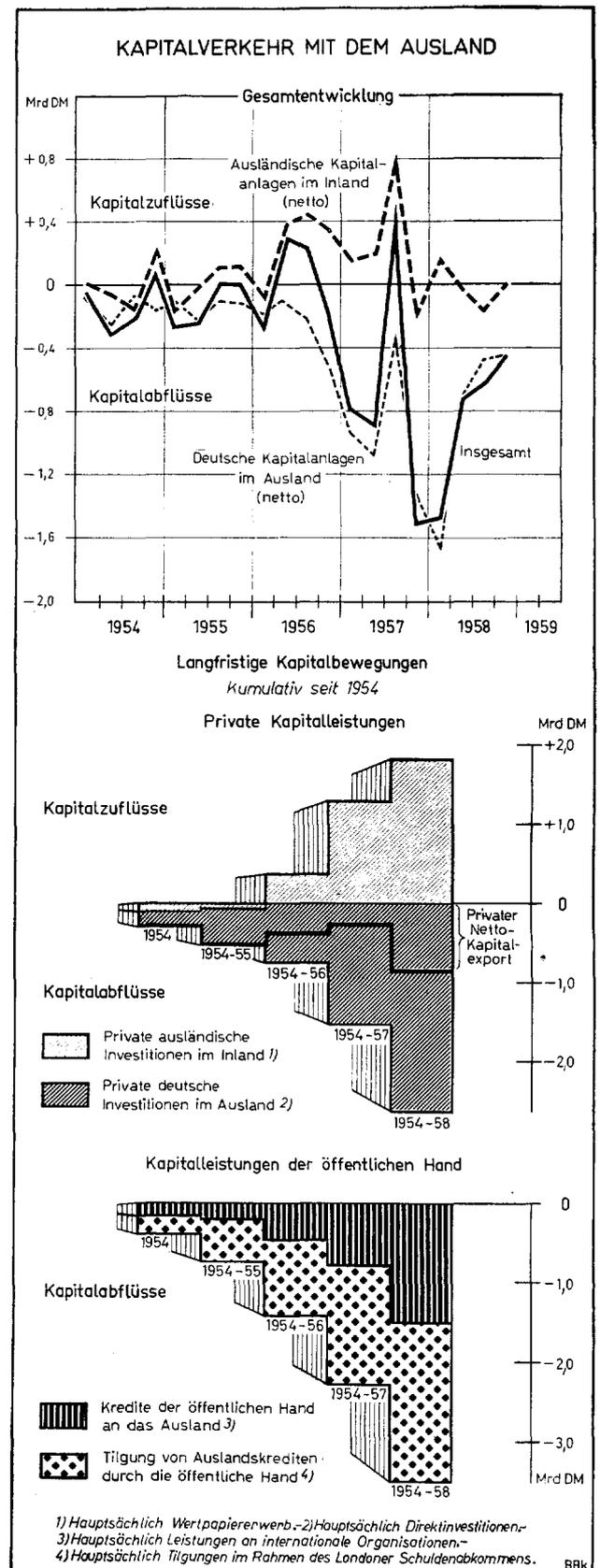
Bilanz der unentgeltlichen Leistungen

In der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen haben sich 1958 keine wesentlichen Veränderungen ergeben; der Passivsaldo betrug reichlich 1,6 Mrd DM. Das Gesamtergebnis in diesem Bereich der Zahlungsbilanz wurde — wie in allen Jahren seit 1952/53, d. h. seit dem Abklingen der amerikanischen Auslandshilfe — in der Hauptsache durch die Entwicklung der Wiedergutmachungsleistungen bestimmt. Sie beliefen sich 1958, ähnlich wie im Jahre 1957, auf annähernd 1,5 Mrd DM gegen 1 Mrd DM im Jahre 1956 und 720 Mio DM im Jahre 1955. Auch die Zusammensetzung der Wiedergutmachungsleistungen ist so gut wie unverändert geblieben: Die Leistungen auf Grund des Wiedergutmachungsabkommens mit Israel stellten sich auf rd. 320 Mio DM, die individuellen Wiedergutmachungsleistungen, d. h. die Zahlungen, die auf Grund der deutschen Wiedergutmachungsgesetzgebung vom Bund und von den Ländern an im Ausland ansässige Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung geleistet werden, betragen 1 140 Mio DM. Seit 1951 hat die Bundesrepublik damit Wiedergutmachungsleistungen an Ausländer in Höhe von insgesamt 6 Mrd DM erbracht. Davon entfallen knapp 1,9 Mrd DM auf die Wiedergutmachung für Israel (das ist mehr als die Hälfte der in diesem Abkommen insgesamt vorgesehenen Leistungen der Bundesrepublik in Höhe von 3 450 Mio DM) und reichlich 4,1 Mrd DM auf Zahlungen an individuelle Berechtigte (einschließlich gewisser privater Wiedergutmachungszahlungen). Der wichtigste Posten auf der Eingangsseite der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen war mit dem annähernd gleichen Betrag wie im Vorjahr (75 Mio DM) die jetzt ausschließlich für West-Berlin bestimmte amerikanische Auslandshilfe.

Kapitalbilanz

Die Entwicklung der Kapitalbilanz war im Jahre 1958 vor allem durch eine beträchtliche Zunahme der langfristigen Kapitalleistungen an das Ausland gekennzeichnet. Der Passivsaldo in diesem Bereich der Kapitalbilanz erhöhte sich infolgedessen um annähernd 1,1 Mrd DM auf mehr als 1,8 Mrd DM, während das Defizit in der Bilanz der kurzfristigen Kapitalbewegungen — infolge weit niedrigerer Waffenvorauszahlungen — um knapp 500 Mio DM auf 1,4 Mrd DM zurückging. Insgesamt gesehen war also eine Zunahme der Kapitalleistungen an das Ausland um 600 Mio DM auf 3,2 Mrd DM zu verzeichnen gegenüber 2,6 Mrd DM im Vorjahr und einem geringfügigen Netto-Kapitalimport im Jahre 1956. Ohne die Einbeziehung der Rüstungsvorauszahlungen, die im Sektor der kurzfristigen Kapi-

talleistungen ausgewiesen werden, weil sie bis zur effektiven Einfuhr der Waffen (bzw. bis zu ihrer sta-



tistischen Erfassung) praktisch eine Kreditgewährung an die Lieferländer darstellen, weist die gesamte Kapitalbilanz 1958 sogar ein um 1,9 Mrd DM höheres Defizit auf als im vorangegangenen Jahr.

Das Schema der Kapitalbilanz ist anlässlich der diesjährigen Zahlungsbilanzaufstellung insofern geändert worden, als die verschiedenartigen Kapitalbewegungen zu Gruppen zusammengefaßt wurden, die deutlich erkennen lassen, ob es sich dabei um Transaktionen handelt, die die deutschen Kapitalanlagen im Ausland berühren, oder um solche, die die ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik erhöhen oder vermindern. Da bei der bisherigen Darstellung ferner nicht in allen Fällen zu erkennen war, welche Sektoren der inländischen Volkswirtschaft — Privatwirtschaft (einschließlich Banken) oder öffentliche Hand — an den jeweiligen Transaktionen beteiligt waren, sind in den vorliegenden Übersichten die beiden Gruppen „Deutsche Kapitalanlagen im Ausland“ und „Ausländische Kapitalanlagen im Inland“ in „Privat“ und „Öffentlich“ gegliedert worden.

a) Langfristiger Kapitalverkehr

Die Zunahme des langfristigen Netto-Kapital-exports (um 1,1 Mrd DM) geht vor allem auf den Anstieg der deutschen Kapitalanlagen im Ausland zurück, die im Jahre 1958 per Saldo um reichlich 1,8 Mrd DM gewachsen sind gegen 1,1 Mrd DM im vorangegangenen Jahr. Dagegen sind die ausländischen Investitionen im Inland, die 1957 noch um annähernd 400 Mio DM zugenommen hatten, praktisch unverändert geblieben.

Betrachtet man zunächst die Entwicklung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland (vgl. Tabelle), so zeigt sich, daß der weitaus überwiegende Teil auf Investitionen der Privatwirtschaft entfällt. Diese beliefen sich 1958 auf 1,1 Mrd DM. Was ihre Zusammensetzung anlangt, so haben sich im Berichtsjahr einige bemerkenswerte Veränderungen ergeben. Während die Zunahme der privaten Auslandsinvestitionen in den

Entwicklung der langfristigen deutschen Kapitalanlagen im Ausland
in Mio DM

Positionen ¹⁾	1954	1955	1956	1957	1958 ^{p)}			1954 bis 1958 ^{p)}
					Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Neuanlage								
Insgesamt	393	343	682	1 183	2 084	938	1 146	4 685
I. Privat	193	314	422	865	1 324	525	799	3 118
1) Direktinvestitionen (ohne Wertpapiere)	.	.	.	.	.	.	159	.
2) Ausländische Wertpapiere	.	.	.	822	822	361	302	.
davon: Dividendenpapiere	(. .)	(. .)	(. .)	.	.	(153)	(. .)	(. .)
Festverzinsliche Wertpapiere	(. .)	(. .)	(. .)	.	.	(149)	(. .)	(. .)
3) Kredite und Darlehen ²⁾	.	.	.	43	502	164	338	.
darunter: Kredite an Indien ³⁾	(—)	(—)	(—)	(—)	(155)	(93)	(62)	(155)
II. Öffentlich	200	29	260	318	760	413	347	1 567
1) Leistungen auf Grund der Mitgliedschaft in internationalen Organisationen	200	29	85	99	435	319	116	848
davon: Internationaler Währungsfonds	(189)	(—)	(—)	(—)	(271)	(218)	(53)	(460)
Weltbank ⁴⁾ (einschl. Internationale Finanz-Corporation)	(11)	(29)	(85)	(99)	(38)	(38)	(—)	(262)
Europäische Investitionsbank	(—)	(—)	(—)	(—)	(126)	(63)	(63)	(126)
2) Kredite und Darlehen ²⁾	—	—	175	219	325	94	231	719
Liquidation								
Insgesamt	29	56	96	83	236	84	152	500
I. Privat	19	56	96	83	210	58	152	464
1) Direktinvestitionen (ohne Wertpapiere)	.	.	.	.	.	.	39	.
2) Ausländische Wertpapiere	.	.	.	51	148	36	73	.
davon: Dividendenpapiere	(. .)	7	28	.	.	(35)	(38)	286
Festverzinsliche Wertpapiere	(. .)	.	.	.	.	(38)	.	.
3) Kredite und Darlehen ²⁾	.	.	.	6	46	13	33	.
4) Sonstiges	19	49	68	26	16	9	7	178
II. Öffentlich	10	—	—	—	26	26	—	36
1) Kredite und Darlehen ²⁾	—	—	—	—	26	26	—	26
2) Sonstiges	10	—	—	—	—	—	—	10
Netto-Kapitalanlagen (Zunahme: —, Abnahme: +)								
Insgesamt	— 364	— 287	— 586	— 1 100	— 1 848	— 854	— 994	— 4 185
I. Privat	— 174	— 258	— 326	— 782	— 1 114	— 467	— 647	— 2 654
II. Öffentlich	— 190	— 29	— 260	— 318	— 734	— 387	— 347	— 1 531

¹⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. — ²⁾ Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde. — ³⁾ Kredite deutscher Geschäftsbanken durch die Übernahme von „Promissory Notes“ der indischen Regierung. — ⁴⁾ Ohne die in der Devisenbilanz berücksichtigte Kreditgewährung der Bundesbank durch Übernahme von Schuldverschreibungen der Weltbank. — ^{p)} Vorläufig.

vergangenen Jahren im wesentlichen durch den Erwerb sowie durch die Gründung und Erweiterung von Niederlassungen und Beteiligungen im Ausland bestimmt worden war — dabei handelte es sich zu einem großen Teil um nicht in Wertpapieren verbriefte „Direktinvestitionen“ der Montanindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und elektrotechnischen Industrie in Europa und Lateinamerika —, sind diese Kapitalanlagen im Jahre 1958 hinter anderen Formen des Kapitalexports zurückgetreten. In den Vordergrund gerückt ist dabei insbesondere der Erwerb von Wertpapieren. Nach den vorhandenen (nicht ganz vollständigen) Unterlagen stellten sich die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere im Jahre 1958 auf 280 Mio DM gegen nur 40 Mio DM im Vorjahr; rd. zwei Drittel der Wertpapierkäufe erfolgten allein im vierten Quartal von 1958, wobei die Placierung von zwei ausländischen Anleihen (den ersten, die seit Jahrzehnten am deutschen Markt begeben wurden) eine wichtige Rolle spielte. Beträchtlich zugenommen haben aber auch die Darlehen und Kredite an das Ausland. Sie beliefen sich im Jahre 1958 (einschließlich der Kreditgewährung deutscher Banken an die indische Regierung durch Übernahme von „Promissory Notes“ im Werte von

155 Mio DM) auf annähernd eine halbe Mrd DM gegen etwa 40 Mio DM im Vorjahr.

Der staatliche Kapitalexport hat ebenfalls beachtlich zugenommen. Die Leistungen der öffentlichen Hand betragen im Jahre 1958 gut 730 Mio DM (netto) gegen 320 Mio DM im Vorjahr und 260 Mio DM im Jahre 1956. Der neuerliche Anstieg ging in erster Linie auf Zahlungen zurück, die aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik bei internationalen Organisationen resultierten. So wurden beispielsweise beim Internationalen Währungsfonds auf Grund von DM-Ziehungen Jugoslawiens, Frankreichs und der Türkei 271 Mio DM bereitgestellt und bei der Europäischen Investitionsbank zwei Raten des deutschen Kapitalanteils (insgesamt 126 Mio DM) eingezahlt. Weitere 316 Mio DM wurden in der Form von Krediten und Darlehen an das Saarland sowie an Jugoslawien und an die Türkei überwiesen.

Was die Veränderung der langfristigen ausländischen Kapitalanlagen im Inland angeht, so verringerten sich die Nettozuflüsse an Auslandskapital von 370 Mio DM im Jahre 1957 auf nur noch 40 Mio DM (vgl. Tabelle). Diese Abschwächung beruht in erster Linie auf der Abnahme der privaten Kapitaleinfuhr von 900 Mio DM im Jahre 1957 auf etwa 540 Mio

Entwicklung der langfristigen ausländischen Kapitalanlagen im Inland (in Mio DM)

Positionen ¹⁾	1954	1955	1956	1957	1958 ^{p)}			1954 bis 1958 ^{p)}
					Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Neuanlage								
Insgesamt	1 130	1 516	1 399	2 016	2 299	1 030	1 269	8 360
I. Privat	1 130	1 516	1 399	2 016	2 299	1 030	1 269	8 360
1) Direktinvestitionen (ohne Wertpapiere)	230	193	193	139	164	25	139	919
2) Inländische Wertpapiere	586	1 004	767	1 360	1 801	875	926	5 518
davon: Dividendenpapiere	(522)	(870)	(518)	(746)	(794)	(287)	(507)	(3 450)
Festverzinsliche Wertpapiere	(64)	(134)	(249)	(614)	(1 007)	(588)	(419)	(2 068)
3) Kredite und Darlehen ²⁾	314	319	439	517	334	130	204	1 923
darunter: Kredite der Montanunion	(136)	(115)	(31)	(188)	(123)	(—)	(123)	(593)
II. Öffentlich	—	—	—	—	—	—	—	—
Liquidation								
Insgesamt	1 486	1 759	1 370	1 646	2 258	900	1 358	8 519
I. Privat	1 222	1 488	945	1 105	1 757	735	1 022	6 517
1) Tilgungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens	423	252	126	147	89	36	53	1 037
2) Direktinvestitionen (ohne Wertpapiere)	139	234	45	182	150	84	66	750
3) Inländische Wertpapiere	585	914	642	588	1 232	506	726	3 961
davon: Dividendenpapiere	(537)	(672)	(529)	(391)	(611)	(258)	(353)	(2 740)
Festverzinsliche Wertpapiere	(48)	(242)	(113)	(197)	(621)	(248)	(373)	(1 221)
4) Kredite und Darlehen ²⁾	75	88	132	188	286	109	177	769
II. Öffentlich	264	271	425	541	501	165	336	2 002
darunter: Tilgungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens	225	265	326	382	435	146	289	1 633
Netto-Kapitalanlagen (Zunahme: +, Abnahme: —)								
Insgesamt	— 356	— 243	+ 29	+ 370	+ 41	+ 130	— 89	— 159
I. Privat	— 92	+ 28	+ 454	+ 911	+ 542	+ 295	+ 247	+ 1 843
II. Öffentlich	— 264	— 271	— 425	— 541	— 501	— 165	— 336	— 2 002

¹⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. — ²⁾ Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde. — ^{p)} Vorläufig.

Entwicklung des kurzfristigen Kapitalverkehrs mit dem Ausland¹⁾ (in Mio DM)

Positionen ²⁾	1954	1955	1956	1957	1958 ^{p)}			1954 bis 1958 ^{p)}
					Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Deutsche Netto-Kapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —, Abnahme: +)								
Insgesamt	— 141	— 244	— 421	— 2 532	— 1 403	— 1 487	+ 84	— 4 741
I. Privat	— 136	— 169	— 208	— 639	— 693	— 806	+ 113	— 1 845
1) Forderungen deutscher Geschäftsbanken davon: Guthaben bei ausländischen Banken	— 122	— 157	— 190	— 605	— 599	— 783	+ 184	— 1 673
Täglich fällige Gelder	(— 26)	(— 71)	(— 50)	(+ 55)	(— 124)	(— 100)	(— 24)	(— 216)
Termingelder	(— 5)	(— 2)	(— 6)	(— 7)	(— 108)	(— 15)	(— 93)	(— 128)
Geldmarktanlagen	(— 0)	(— 1)	(— 3)	(— 444)	(— 33)	(— 26)	(— 7)	(— 481)
Kurzfristige Kredite ³⁾	(— 91)	(— 83)	(— 131)	(— 209)	(— 334)	(— 642)	(+ 308)	(— 848)
2) Forderungen deutscher Nichtbanken darunter: Guthaben bei ausländischen Banken Geldmarktanlagen	— 14	— 12	— 18	— 34	— 94	— 23	— 71	— 172
	(— 14)	(— 12)	(— 14)	(— 32)	(— 39)	(— 19)	(— 20)	(— 111)
	(—)	(—)	(— 0)	(— 2)	(— 55)	(— 4)	(— 51)	(— 57)
II. Öffentlich	— 5	— 75	— 213	— 1 893	— 710	— 681	— 29	— 2 896
1) Forderungen aus Vorauszahlungen für die Einfuhr von Verteidigungsgütern	—	—	— 236	— 1 929	— 626	— 681	+ 55	— 2 791
2) Sonstige Forderungen	— 5	— 75	+ 23	+ 36	— 84	—	— 84	— 105
Ausländische Netto-Kapitalanlagen im Inland (Zunahme: +, Abnahme: —)								
Insgesamt	+ 430	+ 323	+ 1 097	+ 629	— 17	+ 26	— 43	+ 2 462
I. Privat	+ 450	+ 337	+ 1 104	+ 636	— 35	— 1	— 34	+ 2 492
1) Verpflichtungen deutscher Geschäftsbanken gegenüber	+ 450	+ 337	+ 1 104	+ 580	— 77	— 41	— 36	+ 2 394
ausländischen Banken: Einlagen	(+ 230)	(+ 29)	(+ 466)	(+ 382)	(+ 123)	(+ 79)	(+ 44)	(+ 1 230)
Kurzfristige Kredite ³⁾	(+ 223)	(+ 133)	(+ 462)	(+ 44)	(— 376)	(— 221)	(— 155)	(+ 486)
ausländischen Nichtbanken: Einlagen der Montanunion	(+ 96)	(+ 95)	(+ 62)	(— 27)	(+ 15)	(+ 2)	(+ 13)	(+ 241)
Sonstige Einlagen	(— 99)	(+ 80)	(+ 114)	(+ 181)	(+ 161)	(+ 99)	(+ 62)	(+ 437)
2) Verpflichtungen deutscher Nichtbanken aus kurzfristigen Krediten ausländischer Banken ⁴⁾	—	—	—	+ 56	+ 42	+ 40	+ 2	+ 98
II. Öffentlich	— 20	— 14	— 7	— 7	+ 18	+ 27	— 9	— 30
Saldo der gesamten kurzfristigen Kapitalleistungen (Eigene Leistungen: —, fremde Leistungen: +)								
Insgesamt	+ 289	+ 79	+ 676	— 1 903	— 1 420	— 1 461	+ 41	— 2 279
I. Privat	+ 314	+ 168	+ 896	— 3	— 728	— 807	+ 79	+ 647
II. Öffentlich	— 25	— 89	— 220	— 1 900	— 692	— 654	— 38	— 2 926

¹⁾ Ohne die in der Devisenbilanz berücksichtigte Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen der Deutschen Bundesbank. — ²⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. — ³⁾ Forderungen bzw. Verpflichtungen aus Postlaufkrediten und sonstigen kurzfristigen Kontoüberziehungen, aus Barkrediten mit vereinbarter Laufzeit sowie aus Rembours- bzw. Akzeptkrediten; Verpflichtungen außerdem einschl. Indossamentsverbindlichkeiten. — ⁴⁾ Barkredite und Rembours- bzw. Akzeptkredite. — ^{p)} Vorläufig.

DM im Jahre 1958. Maßgebend hierfür war die Entwicklung der Wertpapiertransaktionen: bei einer Zunahme der Umsätze von inländischen Wertpapieren um mehr als eine Mrd DM auf 3 Mrd DM (dabei sind vor allem die Umsätze von festverzinslichen Wertpapieren gestiegen) haben sich die Verkäufe deutscher Wertpapiere durch Ausländer beträchtlich mehr erhöht als die Käufe. Erwähnt sei weiter, daß die Neuverschuldung der deutschen Wirtschaft aus der Aufnahme von Krediten und Darlehen im Ausland, die in den Jahren 1954 bis 1957 um mehr als eine Milliarde DM gewachsen war (zu einem wesentlichen Teil handelte es sich dabei um Kredite der Montanunion an deutsche Unternehmen), im Berichtsjahr nicht mehr ins Gewicht fiel. Auch die Tilgungen der Privatwirtschaft auf Grund des Londoner Schuldenabkommens hatten für die Gesamtentwicklung kaum noch Bedeutung; sie stellten sich auf rd. 90 Mio DM gegen knapp 150 Mio DM im Vorjahr und reichlich 400 Mio DM im Jahre 1954. Im gleichen Maße, in dem die privaten Tilgungsleistun-

gen auf Grund des Londoner Abkommens zurückgegangen sind, haben die entsprechenden Leistungen der öffentlichen Hand — bedingt durch das Anlaufen der Tilgung eines Teils der amerikanischen Nachkriegswirtschaftshilfe — zugenommen, so daß die von der Bundesrepublik insgesamt aufgebrauchten Tilgungsbeiträge mit mehr als einer halben Milliarde DM ebenso hoch waren wie im Vorjahr. Insgesamt ist damit seit dem Inkrafttreten des Londoner Abkommens an Zinsen und Tilgungen ein Betrag von annähernd 4,5 Mrd DM gezahlt worden. Dabei sind die devisenmäßigen Vorausleistungen auf die Tilgung der britischen Nachkriegswirtschaftshilfe, die sich Ende 1958 auf reichlich 700 Mio DM beliefen, nicht berücksichtigt.

b) Kurzfristiger Kapitalverkehr

Das Defizit in der Bilanz der kurzfristigen Kapitalbewegungen ging von 1,9 Mrd DM im Jahre 1957 auf 1,4 Mrd DM im Berichtsjahr zurück (vgl. Tabelle).

Dies war aber, wie bereits erwähnt, ausschließlich dadurch bedingt, daß die Vorauszahlungen des Bundes für Verteidigungseinfuhren von 1,9 Mrd DM im Jahre 1957 auf reichlich 600 Mio DM gesunken sind. Läßt man diesen Sonderfaktor unberücksichtigt, so ergibt sich beim kurzfristigen Kapitalverkehr, der insoweit praktisch mit den „kommerziellen“ Geld- und Kreditbewegungen gleichgesetzt werden kann, für 1958 — nach einer ausgeglichenen Bilanz im Vorjahr — ein Defizit von 800 Mio DM. Das Defizit erklärt sich vor allem aus der Entwicklung der Auslandsforderungen und -verpflichtungen der deutschen Geschäftsbanken, die zum ersten Male seit 1950 per Saldo zu einem beträchtlichen Netto-Geldexport der Banken geführt hat. Während nämlich die Auslandsaktiva 1958 — ebenso wie schon im Vorjahr — um 600 Mio DM gestiegen sind, wobei außer den kurzfristigen Krediten insbesondere die Sichteinlagen zugenommen haben, gingen die Auslandsverpflichtungen der Banken zurück, nachdem sie von 1950 bis 1957 ununterbrochen gewachsen waren. Ausschlaggebend für den Rückgang der Gesamtverbindlichkeiten (um rd. 80 Mio DM) war, daß die Kreditverschuldung der Banken — dabei handelt es sich vor allem um im Ausland aufgenommene Rembours- und Barkredite — um annähernd 380 Mio DM abgebaut wurde, was nicht zuletzt auf die Veränderung des Zinsgefälles gegenüber dem Ausland zurückzuführen ist. Die sonstigen Passiva der Banken, wie beispielsweise die Einlagen ausländischer Banken auf DM-Konten, haben dagegen weiter zugenommen. Daß neben den in der Kapitalbilanz berücksichtigten kurzfristigen Geld- und Kreditbewegungen auch die Gewährung und die Inanspruchnahme von Handelskrediten, die sich — soweit im einzelnen nicht erfaßbar — in dem Restposten der Zahlungsbilanz niederschlagen, von großer Bedeutung für die Gesamtentwicklung der Zahlungsbilanz gerade in den Jahren 1957 und 1958 waren, ist bereits im einleitenden Abschnitt betont worden.

c) Kapitalbilanz von 1954 bis 1958

An Hand der geschilderten Neugruppierung des auswärtigen Kapitalverkehrs werden im folgenden die wichtigsten Ergebnisse für die letzten fünf Jahre (d. h. praktisch für die Zeit von der Abschaffung der Sperrmark bis zur Einführung der DM-Konvertibilität) kurz zusammengefaßt.

Was zunächst den langfristigen Kapitalverkehr betrifft, so beliefen sich die gesamten deutschen Investitionen im Ausland per Saldo auf 4,2 Mrd DM. Davon entfielen 2,7 Mrd DM auf Kapitalanlagen der Privatwirtschaft und 1,5 Mrd DM auf Kapitalübertragungen

staatlicher Stellen. Dagegen ist in dieser Zeit — nach den in der Zahlungsbilanz berücksichtigten Daten — per Saldo keine langfristige Neuverschuldung der Bundesrepublik entstanden; vielmehr war ein geringfügiger Abbau der ausländischen Kapitalanlagen zu verzeichnen. Dieses auf den ersten Blick überraschende Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß der Kapitaleinfuhr der inländischen Privatwirtschaft im Betrage von 1,8 Mrd DM — die zum weitaus größten Teil in der Form des Verkaufs von inländischen Wertpapieren an Ausländer vor sich ging — Tilgungen durch die öffentliche Hand in Höhe von 2 Mrd DM (hauptsächlich im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens) gegenüberstanden. Faßt man die gesamten langfristigen Kapitalleistungen (Veränderungen der deutschen Anlagen im Ausland und der ausländischen Anlagen im Inland) zusammen, so ergibt sich in der Bilanz des langfristigen Kapitalverkehrs ein Defizit in Höhe von 4,3 Mrd DM. Davon entfallen 800 Mio DM auf den Netto-Kapitalexport der Privatwirtschaft und 3,5 Mrd DM auf Kapitaleleistungen staatlicher Stellen.

Im Bereich der statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitalbewegungen war — bei einem Anstieg der Forderungen um 4,7 Mrd DM und der Verpflichtungen um reichlich 2,4 Mrd DM — ebenfalls ein Netto-Kapitalexport zu verzeichnen, und zwar in Höhe von 2,3 Mrd DM. Die Zunahme der kurzfristigen Forderungen der Bundesrepublik resultiert vor allem aus den Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren in Höhe von 2,8 Mrd DM und einer Verstärkung der Auslandsaktiva der Geschäftsbanken (Guthaben bei ausländischen Banken, Geldmarktanlagen, Rembourskredite usw.) um 1,7 Mrd DM. Der Anstieg der deutschen Verpflichtungen beruht überwiegend auf der Zunahme der Verbindlichkeiten der deutschen Geldinstitute gegenüber ausländischen Banken (um 1,7 Mrd DM); die Verpflichtungen der deutschen Geschäftsbanken gegenüber ausländischen Nichtbanken sind in dieser Zeit um annähernd 700 Mio DM gewachsen.

Faßt man alle lang- und kurzfristigen Kapitalbewegungen zusammen, ergibt sich als Saldo der gesamten Kapitalbilanz für die Jahre 1954 bis 1958 ein Nettozuwachs an Forderungen gegenüber dem Ausland von 6,6 Mrd DM (davon entfiel fast die Hälfte auf den Netto-Kapitalexport im Jahre 1958). Im gleichen Zeitraum sind die beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen der Bundesbank, die praktisch ebenfalls einen Kapitalexport darstellen, um 4,4 Mrd DM gewachsen. Im ganzen belief sich der deutsche Netto-Kapitalexport somit im genannten Zeitraum auf 11 Mrd DM.

Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1958 (in Mio DM)

Positionen		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ^{p)}
A. Leistungs- und Kapitalbilanz										
I. Warenhandel und Dienstleistungen										
1. Warenhandel										
	Ausfuhr (fob) 1) 2)	8 356	14 577	16 894	18 477	21 938	25 580	30 712	35 831	36 850
	Einfuhr (fob) 1) 2)	10 670	13 084	14 732	14 848	18 046	22 339	25 079	28 322	28 432
	Transithandel: Verkäufe				258	574	729	829	1 501	1 611
	Käufe				235	542	668	767	1 404	1 556
	Saldo des Warenhandels	- 2 314	+ 1 493	+ 2 162	+ 3 652	+ 3 924	+ 3 302	+ 5 695	+ 7 606	+ 8 473
2. Dienstleistungen 2)										
a) Reiseverkehr	Einnahmen	135	214	361	510	847	1 159	1 553	1 864	1 898
	Ausgaben	85	157	331	497	667	877	1 079	1 381	2 043
b) Transport	Einnahmen	446	838	1 063	1 181	1 544	2 184	2 737	3 198	3 015
	Ausgaben	758	1 679	1 533	1 366	1 538	2 498	3 303	3 890	3 382
c) Versicherungen	Einnahmen	6	33	51	60	87	108	153	182	207
	Ausgaben	46	60	89	102	135	172	213	234	270
d) Kapitalerträge	Einnahmen	2	9	28	81	113	209	295	409	415
	Ausgaben		26	9	125	612	816	731	804	1 042
darunter: Zinszahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens 4)					123	295	290	288	228	233
e) Regierung 5)	Einnahmen	211	367	850	1 140	1 022	1 227	1 760	2 662	3 881
	Ausgaben		16	44	96	110	144	200	291	388
darunter: Entgeltliche Leistungen für ausländische militärische Dienststellen 6)										
	Einnahmen aus d. DM-Eintausch	170	297	704	897	929	1 072	1 369	1 956	3 156
	Sonstige Einnahmen	41	70	146	243	93	154	388	704	721
	Einnahmen	137	278	604	788	1 109	1 060	930	1 060	1 109
	Ausgaben	228	529	778	1 096	1 602	1 794	2 098	2 680	3 002
Dienstleistungen insgesamt		937	1 739	2 957	3 760	4 722	5 947	7 428	9 375	10 525
	Einnahmen	1 119	2 467	2 784	3 282	4 664	6 301	7 624	9 280	10 127
	Ausgaben									
	Saldo der Dienstleistungen	- 182	- 728	+ 173	+ 478	+ 58	- 354	- 196	+ 95	+ 398
Saldo des Warenhandels und der Dienstleistungen		- 2 496	+ 765	+ 2 335	+ 4 130	+ 3 982	+ 2 948	+ 5 499	+ 7 701	+ 8 871
II. Unentgeltliche Leistungen (fremde: +, eigene: -) 3)										
1. Auslandshilfe (einschl. des Saldos der Ziehungsrechte)		+ 2 062	+ 1 798	+ 410	+ 265	+ 291	+ 130	+ 127	+ 70	+ 75
2. Rückforderung von Auslandshilfe und Transfer von Verwaltungskostenbeiträgen aus Gegenwertmitteln		- 6	- 59	- 63	- 79	- 28	- 29	- 9	- 0	-
3. Wiedergutmachungsleistungen										
	Wiedergutmachungsabkommen mit Israel				176	354	368	332	327	317
	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen		219	197	212	154	350	679	1 171	1 144
4. Montanunion 7)					48	89	97	53	34	21
5. Sonstige private unentgeltliche Leistungen 8)		+ 30	+ 47	+ 52	+ 50	+ 90	+ 64	+ 58	+ 51	+ 48
6. Sonstige öffentliche unentgeltliche Leistungen 9)		0	3	4	8	73	81	108	132	177
	fremde Leistungen									
	eigene Leistungen									
	Saldo der unentgeltlichen Leistungen	+ 2 086	+ 1 572	+ 198	- 251	- 389	- 814	- 1 107	- 1 650	- 1 636
III. Kapitalleistungen (fremde: +, eigene: -) 8)										
1. Langfristige Kapitalleistungen										
a) Deutsche Kapitalanlagen im Ausland										
	Neuanlage									
	Privat				46	193	314	422	865	1 324
	Öffentlich	180		184	32	200	29	260	318	760
	Liquidation									
	Privat				43	19	56	96	83	210
	Öffentlich	129	50	28	21	10				26
	Netto-Kapitalanlagen (Zunahme: -)	51	50	156	11	174	258	326	782	1 114
	Privat				3	174	258	326	782	1 114
	Öffentlich	51	50	156	11	190	29	260	318	734
	Insgesamt	51	50	156	14	364	287	586	1 100	1 848
b) Ausländische Kapitalanlagen im Inland										
	Neuanlage									
	Privat			0	1	1 130	1 516	1 399	2 016	2 299
	Öffentlich	610		321						
	Liquidation									
	Privat				59	1 222	1 488	945	1 105	1 757
	Öffentlich	101	199	504	357	264	271	425	541	501
darunter: Tilgungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens										
	Privat				59	423	252	126	147	89
	Öffentlich				270	225	265	326	382	435
	Netto-Kapitalanlagen (Zunahme: +)	509	199	183	58	92	28	454	911	542
	Privat			0	58	92	28	454	911	542
	Öffentlich	509	199	183	357	264	271	425	541	501
	Insgesamt	509	199	183	415	356	243	29	370	41
Saldo der gesamten langfristigen Kapitalleistungen		458	149	339	429	720	530	557	730	1 807
2. Kurzfristige Kapitalleistungen										
a) Deutsche Netto-Kapitalanlagen im Ausland (Zunahme: -)										
	Privat: Geschäftsbanken	330	15	197	45	122	157	190	605	599
	Nichtbanken				8	14	12	18	34	94
	Öffentlich			161	76	5	75	213	1 893	710
	Insgesamt	330	15	36	23	141	244	421	2 532	1 403
b) Ausländische Netto-Kapitalanlagen im Inland (Zunahme: +)										
	Privat: Geschäftsbanken	78	251	281	461	450	337	1 104	580	77
	Nichtbanken									
	Öffentlich					20	14	7	56	42
	Insgesamt	78	251	281	461	430	323	1 097	629	17
Saldo der gesamten kurzfristigen Kapitalleistungen		252	236	317	484	289	79	676	1 903	1 420
Saldo der gesamten Kapitalleistungen		206	87	22	55	431	451	119	2 633	3 227
Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz		204	2424	2511	3934	3162	1683	4511	3418	4008
B. Devisenbilanz (Zugang: -, Abgang: +)										
I. Veränderung des Goldbestandes der Deutschen Bundesbank										
II. Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen der Deutschen Bundesbank										
1. Forderungen (Zunahme: -)										
a) Forderungen in ausländischer Währung										
	US-\$ (einschl. can. \$)	197	795	670	1 456	1 909	336	1 642	455	1 519
	Kreditgewährung an die EZU 9)		1	1 060	721	272	133	703	1 352	355
	Sonstige Forderungen	799	609	485	354	567	80	199	315	458
b) Forderungen in DM		30	33	87	3	7	64	147	69	104
Veränderung der Forderungen insgesamt		1 026	154	2 302	2 534	1 607	613	2 691	1 281	2 436
2. Verpflichtungen (Zunahme: +)										
a) Verpflichtungen in ausländischer Währung										
	Kreditgewährung der EZU 9)	806	806							
	Sonstige Verpflichtungen	675	712	137	151	2	25	24	16	12
b) Verpflichtungen in DM		109	250	149	149	88	30	41	543	353
Veränderung der Verpflichtungen insgesamt		1 590	1 768	12	300	86	5	17	559	341
Saldo aus der Veränderung von Forderungen und Verpflichtungen		564	1 922	2 290	2 834	1 521	618	2 674	722	2 777
Saldo der Devisenbilanz		564	2 038	2 761	3 614	2 782	1 852	5 087	5 121	3 188
C. Saldo der nicht erfaßbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler 10)										
		360	386	250	320	380	169	576	1 703	820

1) Spezialhandel. — 2) Einschl. Ergänzungen (z. B. Aus- und Einfuhr von Elektrizität); ohne die Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die den Einnahmen für Dienstleistungen (Position „Transport“) zugerechnet wurde. — 3) Ab 1954 einschl. der auf DM-Sperrkonten bzw. liberalisierte Kapitalkonten geleisteten und aus diesen Konten empfangenen Zahlungen bzw. einschl. der Veränderung der Guthaben des Auslands auf diesen Konten. Dagegen sind von 1951 bis 1953 nur die im Rahmen der Wiedergutmachung und des Londoner Schuldenabkommens auf DM-Sperrkonten geleisteten Zahlungen sowie die daraus resultierende Zunahme der Guthaben des Auslands auf DM-Sperrkonten berücksichtigt worden; außerdem sind bis 1953 in verschiedenen anderen Positionen die Transferierungen aus DM-Sperrkonten, soweit sie erfaßt wurden, enthalten. — 4) Ab 1956 ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens. — 5) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 6) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen für ausländische Streitkräfte. — 7) Die Zahlungen für Verwaltungskosten sind in der Position „Verschiedene Dienstleistungen“ enthalten. — 8) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. — 9) Nach den im Berichtsjahr jeweils durchgeführten EZU-Abrechnungen. — 10) In diesem Restposten schlagen sich u. a. die statistisch nicht erfaßbaren Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — p) Vorläufig.

Kapitalbildung und Anlagepolitik der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung

Die Sozialversicherungen und die Arbeitslosenversicherung gehörten in den vergangenen Jahren zu den wichtigsten Kapitalsammelstellen. Sie standen insofern in einer Parallele mit der Individualversicherung, auf deren Vermögensbildung und -anlage im Monatsbericht für Juni 1958 eingegangen wurde. Mit der Darstellung der Vermögensentwicklung dieser Bereiche wird unsere regelmäßige Berichterstattung über die Geldkapitalbildung bei den Banken durch Angaben über die sich anderwärts vollziehende Geldkapitalbildung ergänzt. Die vorliegende Untersuchung stützt sich vor allem auf die periodischen Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung und einzelner Versicherungsträger, wobei insbesondere die seit Mitte 1956 in halbjährlichen Abständen erscheinenden Übersichten über das Geldvermögen der gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung von Bedeutung sind. Für frühere Jahre mußten die Berichte dieser Stellen allerdings zum Teil durch eigene Schätzungen ergänzt werden.

18 Mrd DM Vermögenszuwachs seit der Währungsreform

Ende 1958 erreichte das Vermögen der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung einen Betrag von gut 18 Mrd DM. Da die Versicherungen nach der Währungsumstellung keine nennenswerten Reserven mehr besaßen — sie hatten seit dem Jahre 1933 den überwiegenden Teil ihrer Überschüsse in Schuldverschreibungen des Reiches anlegen müssen, die im Rahmen der Währungsreform bekanntlich nicht auf Deutsche Mark umgestellt wurden —, ist dieses Vermögen fast ausschließlich in den vergangenen zehn Jahren entstanden. Weitaus am stärksten war dabei die Kapitalbildung der gesetzlichen Rentenversicherungen; auf diese entfielen Ende 1958 reichlich 12 Mrd DM oder über zwei Drittel des Gesamtvermögens der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung. Auch das Vermögen der Arbeitslosenversicherung war mit fast 4 Mrd DM oder rd. 22 vH des für Ende 1958 nachgewiesenen Gesamtbetrags recht beachtlich. Die Vermögensbestände der Krankenversicherung und der Unfallversicherung spielten demgegenüber mit zusammen knapp 2 Mrd DM nur eine untergeordnete Rolle. Noch geringer war die Bedeutung der im Jahre 1955 gegründeten Familienausgleichskassen, deren Vermögen daher in dieser Berichterstattung unberücksichtigt bleibt.

Mit dem zuvor genannten Gesamtbetrag (gut 18 Mrd DM) besaßen die Versicherungen im Bundesgebiet (einschließlich Berlin (West)) Ende 1958 bereits wieder höhere Rücklagen als vor dem letzten Kriege. Ende 1937 hatte im gesamten deutschen Reichsgebiet ihr Vermögen nur rd. 8 Mrd RM betragen. Selbst wenn man in Rechnung stellt, daß inzwischen das nominelle Preis-

niveau auf etwa das Doppelte gestiegen ist, dürften die gegenwärtigen Reserven der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung realiter größer sein als vor dem Kriege im damaligen Reichsgebiet. Im Verhältnis zu den laufenden Ausgaben der Versicherungsträger, die in den Nachkriegsjahren außerordentlich stark gestiegen sind, haben die seit der Währungsreform angesammelten Rücklagen allerdings bei weitem noch nicht den Vorkriegsstand erreicht. Dies gilt vor allem für die gesetzlichen Rentenversicherungen, deren Vermögen

Tab. 1: Das Vermögen der Sozialversicherungen
und der Arbeitslosenversicherung

Stand am Jahresende	Gesamt	Rentenversicherungen	Krankenversicherung	Unfallversicherung	Arbeitslosenversicherung ¹⁾
in Mrd DM					
1949	1,74	0,50	0,35	0,07	0,82
1950	2,60	0,91	0,49	0,14	1,06
1951	3,82	1,52	0,62	0,25	1,43
1952	4,94	2,34	0,69	0,34	1,57
1953	7,04	3,75	0,75	0,42	2,12
1954	9,61	5,55	0,92	0,48	2,66
1955	12,50	7,71	1,02	0,55	3,22
1956	15,42	9,97	1,08	0,62	3,75
1957	17,18	11,56	1,02 ²⁾	0,67	3,93
1958	18,20	12,43 ²⁾	1,09 ²⁾	0,73 ²⁾	3,95
Nachrichtlich: in Mrd M bzw. RM					
1913	3,20	2,25 ³⁾	0,40	0,55	—
1925	1,45	0,85	0,38	0,22	—
1929	4,45	2,96	0,84	0,35	0,30
1937	8,30	5,99	0,85	0,46	1,00

Für diese und alle folgenden Tabellen sind im wesentlichen die nachstehenden Quellen benutzt worden: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, 1950 bis 1959; Jahrbereichte des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung für die einzelnen Sozialversicherungszweige, 1949 bis 1957; Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1914 bis 1939/40; Amtliche Nachrichten für Reichsversicherung, 1914 bis 1937; Statistik des Deutschen Reichs, Bände 338, 389 und 529. Die Zahlen wurden teilweise durch eigene Schätzungen ergänzt und aufeinander abgestimmt.

¹⁾ Einschließlich der aus Haushaltsausgaben entstandenen Darlehnsforderungen. — ²⁾ Angaben für die Knappschaftliche Rentenversicherung geschätzt. — ³⁾ Ohne knappschaftliche Versicherungsträger. — ⁴⁾ Vorläufig. — ⁵⁾ Geschätzt.

zur Zeit die von den Versicherungsträgern aus eigenen Einnahmen (d. h. ohne Bundeszuschüsse) zu leistenden Aufwendungen eines Jahres nur wenig übertreffen, während sie 1937 etwa fünfmal so groß waren wie die Ausgaben. Abgesehen von der Arbeitslosenversicherung hat sich diese Relation auch bei den übrigen Versicherungsträgern stark verschlechtert. So stellten sich die gesamten Vermögenswerte (einschließlich der Betriebsmittel) bei der sozialen Krankenversicherung Ende 1957 auf nicht einmal 20 vH der Ausgaben des Jahres 1957 gegen reichlich 50 vH Ende 1937, und bei der Unfallversicherung ging der Anteil von 124 vH (1937) auf nur noch 46 vH (1957) zurück.

Tab. 2: Jahresausgaben und Vermögen der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung in Mrd RM bzw. DM

Versicherungszweige	Ausgaben ¹⁾ im Jahr	Vermögens- bestand am Jahresende	Sp. 2 in vH von Sp. 1
	1	2	3
1937			
1) Rentenversicherungen, gesamt	1,25	5,99	479
a) der Arbeiter	0,81	2,37	293
b) der Angestellten	0,31	3,38	1 090
c) der Knappschaften	0,13	0,24	185
2) Krankenversicherung	1,62	0,85	52
3) Unfallversicherung	0,37	0,46	124
4) Arbeitslosenversicherung	1,22	1,00	82
1956			
1) Rentenversicherungen, gesamt	6,04	9,97	165
a) der Arbeiter	3,69	6,38	173
b) der Angestellten	1,78	3,13	176
c) der Knappschaften	0,57	0,46	81
2) Krankenversicherung	4,43	1,08	24
3) Unfallversicherung	1,12	0,62	55
4) Arbeitslosenversicherung	1,33	3,75	282
1958			
1) Rentenversicherungen, gesamt	11,54 ²⁾	12,43 ²⁾	108
a) der Arbeiter	7,08	8,08	114
b) der Angestellten	3,51	3,71	106
c) der Knappschaften	.	.	70 ²⁾
2) Krankenversicherung ²⁾	5,43	1,02	19
3) Unfallversicherung ²⁾	1,46	0,67	46
4) Arbeitslosenversicherung	1,72	3,95	230

¹⁾ Aus eigenen Einnahmen zu leistende Ausgaben (ohne Reichs- bzw. Bundeszuschüsse und ohne die gegenseitigen Verrechnungszahlungen der Versicherungsträger). — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 1957. — ^{*)} Geschätzt.

Betrachtet man den Umfang der Vermögensbildung in den *einzelnen Jahren* seit der Währungsreform, so lassen sich deutlich zwei Entwicklungsperioden erkennen. In den ersten acht Jahren nach der Währungsreform ist das Vermögen der Versicherungen, abgesehen vom Jahre 1952, ständig stärker gewachsen; am Höhepunkt (im Jahre 1956) betrug die Zunahme rd. 3 Mrd DM gegen knapp 0,9 Mrd DM im Jahre 1950. Seitdem ist aber die Vermögensbildung scharf zurückgegangen (vgl. Tab. 3). Im Jahre 1958 stellte sie sich nur noch auf 1 Mrd DM, und es ist anzunehmen, daß sie im laufen-

den Jahr weiter sinken und damit geringer sein wird als in jedem der vorangegangenen zehn Jahre. Noch stärker tritt die neuerdings nachlassende Bedeutung der Kapitalbildung der Sozialversicherungen in Erscheinung, wenn man sie der gesamten volkswirtschaftlichen Ersparnis gegenüberstellt. Bis zum Jahre 1952 machte der jährliche Vermögenszuwachs dieser Versicherungen zwischen 5 und 7 vH der volkswirtschaftlichen Vermögensakkumulation aus, in den darauffolgenden vier Jahren sogar 9 bis 10 vH. Im Jahre 1957 dagegen ist dieser Anteilsatz auf rd. 4 vH gesunken, und 1958 hat er kaum mehr als 2 vH betragen¹⁾. Dieser Umschwung ist — wie weiter unten noch näher dargelegt wird — im wesentlichen eine Folge der 1957 in Kraft getretenen Rentenreform, die nicht nur die Reservebildung der Rentenversicherungen, sondern auch die der Arbeitslosenversicherung stark beeinträchtigt hat.

Gesetzliche und finanzielle Grundlagen der Kapitalbildung

Das Vermögen der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung entsteht im wesentlichen aus den Überschüssen der laufenden Einnahmen über die Ausgaben. Bei der Arbeitslosenversicherung führen darüber hinaus auch gewisse laufende Ausgaben (Aufwendungen für die Beseitigung der Arbeitslosigkeit) zu einem Anstieg der Darlehnsforderungen. Unter den Einnahmen der Versicherungsträger spielt das Aufkommen aus Beiträgen bzw. Umlagen die entscheidende Rolle. Bei den gesetzlichen Rentenversicherungen sind daneben in den letzten Jahren auch die Zuschüsse des Bundes immer stärker ins Gewicht gefallen. Die Vermögensbildung beruht somit weitgehend auf Zwangsabgaben der versicherten Arbeitnehmer bzw. ihrer Arbeitgeber und — im Falle der Rentenversicherungen — darüber hinaus der gesamten Steuerpflichtigen. Sie unterscheidet sich dadurch von der überwiegend auf freiwilligen Sparakten beruhenden Kapitalbildung der Privatversicherungen. Auch das Verhältnis, in dem die Vermögensbildung zu den Ansprüchen an die Versicherungen steht, weicht von dem der Privatversicherungen mehr oder weniger stark ab. Während diese ihre Risiken in vollem Umfang durch Vermögenswerte decken müssen, gilt dies für die Sozialversicherungen und die Arbeitslosenversicherung nur in eingeschränktem Um-

¹⁾ Bei den Angaben über die volkswirtschaftliche Kapitalbildung handelt es sich um Berechnungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Monatsbericht für Juni 1958, S. 43 ff.). Die dort für die Sozialversicherungen mitgeteilten Angaben sind nicht unmittelbar mit den Angaben in dem vorliegenden Aufsatz vergleichbar, was abgesehen von der unterschiedlichen regionalen Abgrenzung (dort: ohne; hier: einschließlich Berlin (West)) vor allem dadurch bedingt ist, daß die Zusatzversorgungsanstalten der Gebietskörperschaften, die nicht zum Kreis der gesetzlichen Sozialversicherungen gehören und daher hier nicht einbezogen wurden, im Rahmen der volkswirtschaftlichen Bilanz dem Sektor Sozialversicherungen zugeordnet werden.

Tab. 3: Die Entwicklung des Vermögens der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung in den Jahren 1950 bis 1958

Zunahme (+) bzw. Abnahme (–) in Mrd DM

Versicherungsbranche/Anlageformen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
I. Versicherungsbranche									
1) Rentenversicherungen, gesamt	+ 0,41	+ 0,61	+ 0,82	+ 1,41	+ 1,80	+ 2,16	+ 2,26	+ 1,59	+ 0,87
a) der Arbeiter	+ 0,27	+ 0,45	+ 0,53	+ 0,87	+ 1,13	+ 1,40	+ 1,48	+ 1,23	+ 0,47
b) der Angestellten	+ 0,10	+ 0,15	+ 0,27	+ 0,49	+ 0,59	+ 0,67	+ 0,66	+ 0,21	+ 0,37
c) der Knappschaften	+ 0,04	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,05	+ 0,08	+ 0,09	+ 0,12	+ 0,15	+ 0,03 ^{*)}
2) Krankenversicherung	+ 0,14	+ 0,13	+ 0,07	+ 0,06	+ 0,17	+ 0,10	+ 0,06	– 0,06 ^{p)}	+ 0,07 ^{*)}
3) Unfallversicherung	+ 0,07	+ 0,11	+ 0,09	+ 0,08	+ 0,06	+ 0,07	+ 0,07	+ 0,05	+ 0,06 ^{*)}
4) Arbeitslosenversicherung ¹⁾	+ 0,24	+ 0,37	+ 0,14	+ 0,55	+ 0,54	+ 0,56	+ 0,53	+ 0,18	+ 0,02
Gesamt (1 bis 4)	+ 0,86	+ 1,22	+ 1,12	+ 2,10	+ 2,57	+ 2,89	+ 2,92	+ 1,76	+ 1,02
II. Anlageformen									
1) Einlagen ^{*)}	+ 0,53	+ 0,46	+ 0,23	+ 0,49	+ 0,28	– 0,01	+ 0,68	+ 0,26	+ 0,46
2) Geldmarktanlagen	+ 0,03	+ 0,03	– 0,02	+ 0,10	– 0,06	+ 0,04	+ 0,05	– 0,02	– 0,14
3) Wertpapiere	+ 0,11	+ 0,44	+ 0,39	+ 0,38	+ 0,69	+ 0,71	+ 0,87	+ 0,35	+ 0,15
4) Schuldbuchforderungen gegen den Bund	–	–	+ 0,11	+ 0,59	+ 0,27	– 0,01	– 0,02	+ 0,07	– 0,02
5) Darlehen ^{*)}	+ 0,08	+ 0,18	+ 0,28	+ 0,39	+ 1,26	+ 2,00	+ 1,09	+ 0,74	+ 0,24
6) Hypotheken	+ 0,05	+ 0,04	+ 0,06	+ 0,05	+ 0,06	+ 0,05	+ 0,14	+ 0,25	+ 0,22
7) Grundstücke und bewegliches Vermögen	+ 0,06	+ 0,07	+ 0,07	+ 0,10	+ 0,07	+ 0,11	+ 0,11	+ 0,11	+ 0,11
Gesamt (1 bis 7)	+ 0,86	+ 1,22	+ 1,12	+ 2,10	+ 2,57	+ 2,89	+ 2,92	+ 1,76	+ 1,02

¹⁾ Einschließlich der aus Haushaltsausgaben entstandenen Darlehnsforderungen. — ²⁾ Einschließlich Barmittel. — ³⁾ Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — ^{p)} Vorläufig. — ^{*)} Geschätzt.

fang. Zwar war bis Ende 1956 für die gesetzlichen Rentenversicherungen das sogenannte Anwartschaftsdeckungsverfahren obligatorisch; sie waren infolgedessen verpflichtet, ein Vermögen anzusammeln, das ausreichend war, um daraus sowie aus allen künftigen Einnahmen (Beiträge, Bundeszuschüsse, Zinsen) sämtliche künftigen Aufwendungen bestreiten zu können¹⁾. Diese Bestimmung wurde aber in den vergangenen Jahren niemals voll eingehalten, was nicht nur mit den umfangreichen, durch den Krieg und die Geldentwertung bedingten Vermögensverlusten der Versicherungen zusammenhing, sondern auch darauf zurückzuführen war, daß die Beitragssätze — ebenso wie übrigens schon in den zwanziger und dreißiger Jahren — nicht so hoch festgesetzt wurden, wie dies zur Erfüllung der Anwartschaftsdeckung notwendig gewesen wäre. Die übrigen Träger der Sozialversicherung sind ohnehin nur zur Bildung gewisser Rücklagen verpflichtet, deren Höhe an den laufenden Ausgaben orientiert wird. So sollen die Rücklagen, die neben den Betriebsmitteln zu unterhalten sind, bei den Krankenversicherungen mindestens einer Zweimonatsausgabe im Durchschnitt der letzten drei Jahre und bei der Unfallversicherung dem Dreifachen der jährlichen Rentenzahlungen entsprechen. Obwohl genaue Unterlagen über die Höhe der Rücklagen nicht zur Verfügung stehen, ist es angesichts des niedrigen Gesamtbetrags der Vermögensanlagen dieser Versicherungsträger (in denen sowohl die Rücklagen als auch die Betriebsmittel ent-

halten sind) aber so gut wie sicher, daß das vorgeschriebene Soll in den letzten Jahren hier ebenso wenig erreicht worden ist wie bei den Rentenversicherungen. Nur die Arbeitslosenversicherung ist nicht ausdrücklich zur Bildung einer Rücklage verpflichtet, doch hatte hier der Gesetzgeber die Beitragssätze bis zum Jahre 1957 so hoch bemessen, daß regelmäßig beträchtliche Überschüsse entstanden waren.

Die tatsächliche Vermögensbildung der Sozialversicherungen ist also in den vergangenen Jahren trotz ihres — absolut gesehen — sehr beachtlichen Umfangs, der bis zur Rentenreform regelmäßig über den der privaten Versicherungen hinausgegangen ist, immer erheblich hinter dem gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagesoll zurückgeblieben. Inzwischen wurde nun auch der Rahmen, innerhalb dessen vom Gesetzgeber eine weitere Aufstockung des Vermögens verlangt wird, ganz entscheidend eingeschränkt. Mit dem Inkrafttreten der Rentenreform ist für die Arbeiter- und die Angestelltenversicherung anstelle der Anwartschaftsdeckung die sogenannte Abschnittsdeckung eingeführt worden. Danach sind diese Versicherungsträger lediglich verpflichtet, bis zum Ende eines jeden zehnjährigen Deckungsabschnitts eine Rücklage in Höhe der im letzten Jahr dieses Zeitraums aus eigenen Mitteln (Beiträgen und Zinseinnahmen) geleisteten Aufwendungen zu bilden. Das heißt, daß sie am Ende des ersten Deckungsabschnitts, nämlich am 31. 12. 1966, ein Vermögen in Höhe der aus eigenen Einnahmen zu finanzierenden Ausgaben des Jahres 1966 aufweisen müs-

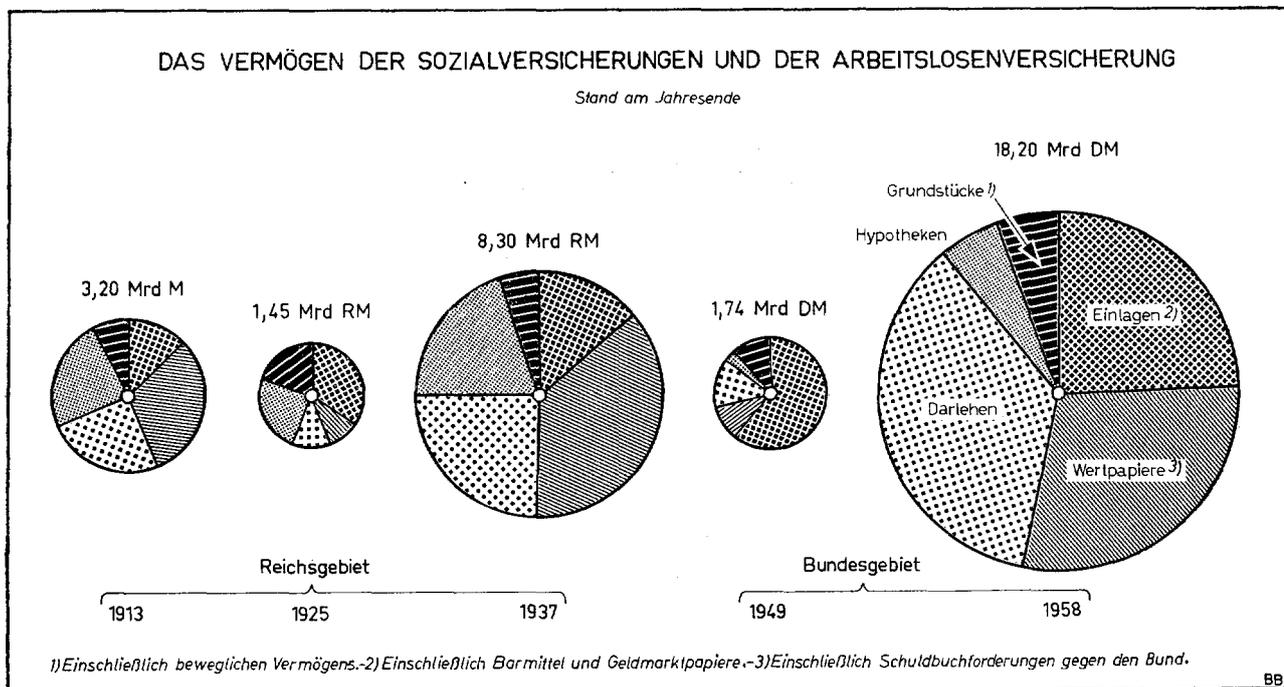
¹⁾ Vgl. § 1391 RVO in der bis zum 31. 12. 1956 gültigen Fassung.

sen. Wie hoch diese Ausgaben sein werden, läßt sich zur Zeit schwer bestimmen. Sie werden entscheidend von der Veränderung der — nach Maßgabe der Versicherungseinkommen festgesetzten — allgemeinen Bemessungsgrundlage, d. h. also von der weiteren Lohn- und Gehaltsentwicklung, und ferner von den alljährlich zu treffenden Entscheidungen über die Anpassung der sog. Bestandsrenten an die Bemessungsgrundlage abhängen. Welche Annahmen man hierfür aber auch immer unterstellt, so dürfte schon heute feststehen, daß die Kapitalbildung der Rentenversicherungen auch nicht annähernd mehr den gleichen Umfang erreichen wird wie in den Jahren unmittelbar vor der Rentenreform. Ebenso wird die Arbeitslosenversicherung, die durch die im Zusammenhang mit der Rentenreform vorgenommene Herabsetzung ihres Beitragssatzes von 3 auf 2 vH der versicherungspflichtigen Einkommen einen großen Teil ihrer laufenden Einnahmen eingebüßt hat, in den nächsten Jahren kaum noch in der Lage sein, ihre Rücklagen in nennenswertem Umfang anzureichern.

Anlagepolitik und Anlagearten

Bei der Anlage ihrer Reserven sind die Versicherungen teilweise recht erheblichen Beschränkungen unterworfen. Die in der Reichsversicherungsordnung und den Satzungen einzelner Versicherungsträger enthaltenen Richtlinien lassen im wesentlichen nur solche Anlagen zu, die der Finanzierung von im öffentlichen Interesse liegenden Investitionen (wie z. B. des sozialen Wohnungsbaus oder des Ausbaus öffentlicher Versorgungs-

und Verkehrseinrichtungen) dienen. In den Anlagevorschriften der Arbeitslosenversicherung ist sogar ausdrücklich eine Abstimmung mit den Finanzierungsprogrammen und Förderungsmaßnahmen des Bundes, der Länder und anderer öffentlicher Stellen vorgesehen. Eine Unterstützung der rein privaten Investitionstätigkeit — etwa durch den Ankauf von Industrieobligationen oder durch Hergabe von Direktdarlehen — ist dagegen nach den geltenden Bestimmungen (anders als nach den Richtlinien der Individualversicherungen) praktisch nicht möglich. Welche Investitionen im einzelnen gefördert werden sollen — ob z. B. der soziale Wohnungsbau oder der Ausbau der kommunalen Versorgungsbetriebe — bleibt den Versicherungsträgern überlassen. Auch die Vorschriften über die Form der Anlagen sind ziemlich weit gefaßt. So sind die Versicherungen beispielsweise nicht mehr verpflichtet, wie in den Jahren nach 1933 laufend einen großen Teil ihrer Überschüsse in Staatstiteln anzulegen, wenn sie auch zeitweise auf Grund besonderer Gesetze Schuldbuchforderungen gegen den Bund in Höhe von über 1 Mrd DM anstelle barer Zuschüsse und Erstattungen übernehmen mußten. Abgesehen hiervon konnten sie in der Zeit nach der Währungsreform frei entscheiden, ob sie ihre verfügbaren Mittel durch den Ankauf von Wertpapieren, die Gewährung von Darlehen — gegebenenfalls unter Zwischenschaltung eines Kreditinstituts — oder als Hypotheken ausleihen wollten. Lediglich die Mündelsicherheit ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Kredithergabe geblieben. Diese kann aber jederzeit — soweit sie nicht



bereits von vornherein mit bestimmten Anlageformen verknüpft ist — durch die Gewährung einer öffentlichen Bürgschaft erreicht werden.

Bankeinlagen

Betrachtet man die Anlageformen im einzelnen, so ergibt sich, daß die Versicherungsträger in den Nachkriegsjahren vor allem die Anlage in Direktarlehen, in Wertpapieren und in Bankguthaben bevorzugt haben, während die Gewährung von Hypotheken und der Erwerb von Grundvermögen ziemlich bedeutungslos geblieben sind. Im Vergleich zur Vorkriegszeit oder auch zur Vermögensbildung der Individualversicherungen fällt zunächst der hohe Anteil der *Bankeinlagen* auf, die überwiegend längerfristig — in Form von Termineinlagen und Spareinlagen — unterhalten werden. Insgesamt machten die Bankeinlagen Ende 1958 mit rd. 4,4 Mrd DM annähernd ein Viertel des Gesamtver-

mögens aus. Hinzu kamen rd. 40 Mio DM *Geldmarktanlagen* und rd. 580 Mio DM *nicht zweckgebundene Darlehen* an Banken. Etwa 5 Mrd DM oder 28 vH des gesamten Vermögens waren damit relativ liquide angelegt. In den ersten Jahren nach der Währungsreform war dieser Prozentsatz sogar noch erheblich höher gewesen, was damit zusammenhing, daß die Versicherungsträger nach dem nahezu völligen Verlust ihres Vermögens bestrebt waren, zunächst einmal wieder eine angemessene Betriebsmittelreserve aufzubauen. So hatten die Bankeinlagen und die Geldmarktpapiere Ende 1949, dem ersten Termin, für den einigermaßen zuverlässige Angaben zu ermitteln sind, zusammen 62 vH des gesamten Vermögens ausgemacht. Nach einer weiteren leichten Erhöhung im Jahre 1950 ist dieser Prozentsatz in den darauffolgenden vier Jahren ständig gesunken, bis er Ende 1955 rd. 25 vH erreichte. In den letzten drei Jahren hat sich dieser Satz praktisch nicht mehr verändert, wobei allerdings die Aufstockung der liquiden Anlagen dem absoluten Betrage nach noch sehr beträchtlich war. Dies gilt vor allem für das Jahr 1956, in dem die Rentenversicherungen wegen der damaligen Unsicherheit über den Umfang der aus der Rentenreform zu erwartenden Mehrbelastung ihre Bankeinlagen in starkem Maße anreicherten.

Mit rd. einem Viertel war der Anteil der Bankeinlagen am Gesamtvermögen in den letzten Jahren wesentlich höher als Ende 1937, als er rd. 14 vH betragen hatte. Das erklärt sich zum Teil daraus, daß die Relation zwischen Vermögen und Ausgaben, wie aus der Tabelle 2 zu ersehen ist, zur Zeit erheblich ungünstiger ist, als dies vor dem Kriege der Fall war. Bei der Krankenversicherung machte das gesamte Vermögen Ende 1957 nur etwa das Doppelte einer monatsdurchschnittlichen Ausgabe aus, und dieses Verhältnis dürfte sich im Jahre 1958, in dem die Ausgaben bei annähernd gleichgebliebenem Vermögen stark gewachsen sind, noch erheblich verschlechtert haben. Läßt man das Grundvermögen der Krankenversicherung — vor allem Heilstätten und Verwaltungsgebäude — außer Betracht, auf das etwa ein Drittel des Gesamtvermögens entfällt, so verbleibt kaum mehr als die unumgänglich notwendige Betriebsmittelreserve, die nicht anders als in liquider oder zumindest leicht liquidisierbarer Form unterhalten werden kann. Etwas anders liegen die Dinge freilich bei den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung. Bei den Rentenversicherungen war der Bestand an Bankeinlagen und Geldmarktanlagen Ende 1958 mit insgesamt 2,2 Mrd DM mehr als doppelt so hoch wie die monatsdurchschnittlichen Ausgaben des vierten Quartals von 1958, wobei die Verhältnisse bei den einzelnen Anstalten —

Tab. 4: Das Vermögen der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung

Stand am Jahresende	Gesamt	Einlagen ¹⁾	Geldmarktpapiere	Wertpapiere	Schuldbuchforderungen gegen den Bund	Darlehen ²⁾	Hypotheken	Grundstücke und bewegliches Vermögen
in Mrd DM								
1949	1,74	1,04	0,03	0,17	—	0,24	0,06	0,20
1950	2,60	1,57	0,06	0,28	—	0,32	0,11	0,26
1951	3,82	2,03	0,09	0,72	—	0,50	0,15	0,33
1952	4,94	2,26	0,07	1,11	0,11	0,78	0,21	0,40
1953	7,04	2,75	0,17	1,49	0,70	1,17	0,26	0,50
1954	9,61	3,03	0,11	2,18	0,97	2,43	0,32	0,57
1955	12,50	3,02	0,15	2,89	0,96	4,43	0,37	0,68
1956	15,42	3,70	0,20	3,76	0,94	5,52	0,51	0,79
1957	17,18	3,96	0,18	4,11	1,01	6,26	0,76	0,90
1958	18,20 ³⁾	4,42	0,04	4,26	0,99	6,50	0,98	1,01
in Mrd M bzw. RM								
<i>Nachrichtlich:</i>								
1913 ³⁾	3,20	0,40	· ⁴⁾	1,00	—	0,80	0,75	0,25
1925	1,45	0,49	0,01	0,14	—	0,17	0,35	0,29
1929	4,45	1,15	0,00	0,91	—	0,92	0,97	0,50
1937	8,30	1,15	· ⁴⁾	3,03	—	2,05	1,64	0,43
in vH des Gesamtvermögens								
1949	100,0	59,8	1,7	9,8	—	13,8	3,4	11,5
1950	100,0	60,4	2,3	10,8	—	12,3	4,2	10,0
1951	100,0	53,1	2,4	18,9	—	13,1	3,9	8,6
1952	100,0	45,7	1,4	22,5	2,2	15,8	4,3	8,1
1953	100,0	39,1	2,4	21,2	9,9	16,6	3,7	7,1
1954	100,0	31,5	1,2	22,7	10,1	25,3	3,3	5,9
1955	100,0	24,2	1,2	23,1	7,7	35,4	3,0	5,4
1956	100,0	24,0	1,3	24,4	6,1	35,8	3,3	5,1
1957	100,0	23,1	1,1	23,9	5,9	36,4	4,4	5,2
1958	100,0	24,3	0,2	23,4	5,4	35,7	5,4	5,6
<i>Nachrichtlich:</i>								
1913 ³⁾	100,0	12,5	· ⁴⁾	31,3	—	25,0	23,4	7,8
1925	100,0	33,9	0,6	9,7	—	11,7	24,1	20,0
1929	100,0	25,8	0,0	20,5	—	20,7	21,8	11,2
1937	100,0	13,8	· ⁴⁾	36,5	—	24,7	19,8	5,2

¹⁾ Einschließlich Barmittel. — ²⁾ Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger; einschließlich der aus Haushaltsausgaben entstandenen Darlehensforderungen der Arbeitslosenversicherung. — ³⁾ Ohne knappschaftliche Versicherungsträger. — ⁴⁾ Etwaige Anlagen in Geldmarktpapieren sind in den Einlagen bzw. in den Wertpapieren enthalten. — ⁵⁾ Geschätzt.

der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, den 19 Landesversicherungsanstalten und Sonderkassen der Arbeiterrentenversicherung und den 7 Knappschaften — jedoch sehr unterschiedlich waren: der Anteil der liquiden Anlagen an den monatlichen Ausgaben lag Ende 1957 zwischen einem unteren Wert von 50 vH und einem oberen Wert von fast 600 vH. In vielen Fällen haben also die liquiden Vermögenswerte den Betriebsmittelbedarf offensichtlich übertroffen. Zum Teil dürfte dies damit zusammenhängen, daß die Versicherungsträger im Hinblick auf die Defizite, mit denen sie in den späteren Jahren des zur Zeit laufenden Deckungsabschnitts (1957 bis 1966) rechnen, stark an mittelfristigen Anlagen interessiert sind, die sie überwiegend in Form von Termineinlagen und Spareinlagen — rd. 1,7 Mrd DM Ende 1958 — unterhalten. Nicht wesentlich anders liegen die Verhältnisse bei der Arbeitslosenversicherung. Auch wenn man in Rechnung stellt, daß hier der Betriebsmittelbedarf sehr ausgeprägten Saisonschwankungen unterliegt, war der Bestand an Bankeinlagen und Geldmarkttiteln Ende 1958 mit rd. 1,2 Mrd DM relativ hoch. Von der Arbeitslosenversicherung wird das damit begründet, daß sie sich seit der Beitragssenkung des Jahres 1957 auch auf längerfristige Defizite einstellen muß und daher einen erheblichen Betrag an mittelfristig angelegten Geldbeständen benötigt, die ebenso wie bei den Rentenversicherungen weitgehend als Termineinlagen unterhalten werden. In der Folgezeit dürften sich für die Versicherungsträger größere Möglichkeiten auch für andere Formen der mittelfristigen Anlage eröffnen, da die Ausgabe von Wertpapieren mit mittleren Laufzeiten, vor allem von Kassenobligationen, seit einiger Zeit im Wachsen begriffen ist und diese Titel dem Liquiditätsbedürfnis der Versicherungen voll Rechnung tragen.

Darlehnsforderungen

Kennzeichnend für die Anlagepolitik der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung war ferner, daß die *Direktarlehen* in den vergangenen Jahren im Vergleich zur Vorkriegszeit stark an Bedeutung gewonnen haben. Dieser Prozeß hat sich allerdings erst vom Jahre 1954 an deutlich durchgesetzt. In diesem Jahr und in den folgenden Jahren sind die Darlehen weitgehend an die Stelle der bis dahin noch sehr hohen Anlagen in Bankeinlagen getreten. Während z. B. im Jahre 1951 rd. 40 vH des Vermögenszuwachses in Bankeinlagen und Geldmarktanlagen und nur rd. 15 vH in Darlehen angelegt worden waren, war das Verhältnis im Jahre 1957 genau umgekehrt: auf die Darlehnsgewährung entfielen rd. 42 vH, auf liquide Anlagen rd. 14 vH der gesamten Neuanlagen dieses Jah-

Tab. 5: Darlehnsschuldner der Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung am 31. 12. 1958 in Mrd DM

1) Länder und Gemeinden	1,67
2) Öffentliche Unternehmen, gesamt	0,89
a) Bundesbahn und Bundespost	0,53
b) andere	0,36
3) Kreditinstitute, gesamt	3,28
a) zweckgebundene Darlehen	2,70
b) nicht zweckgebundene Darlehen	0,58
4) Sonstige Darlehnsnehmer	0,54
Gesamte Darlehnsforderungen der Versicherungen ¹⁾ (1 bis 4)	6,38
¹⁾ Ohne Darlehnsforderungen an andere Sozialversicherungsträger.	

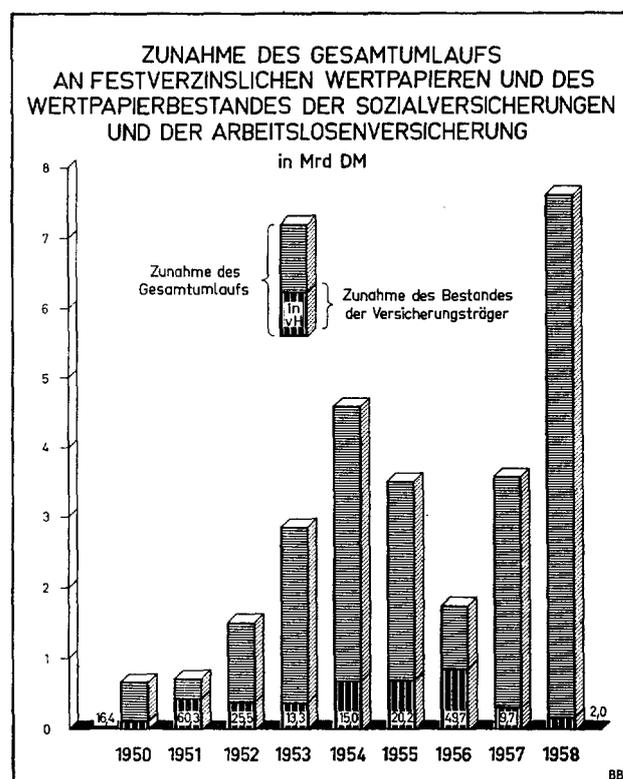
res. Ende 1958 machten die Darlehen rd. 6,5 Mrd DM oder mehr als ein Drittel des gesamten Vermögens der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung aus gegen etwa ein Viertel in den Jahren 1913 und 1937. Hier besteht übrigens eine gewisse Parallele zur Anlagepolitik der Individualversicherungen, bei denen die Schuldscheindarlehen in den vergangenen Jahren eine erheblich größere Bedeutung erlangt haben als in der Vorkriegszeit.

Unter den Darlehnsnehmern der Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung — für die übrigen Versicherungszweige, auf die allerdings kaum 2 vH des Gesamtbetrages entfällt, liegt eine Aufgliederung nicht vor — stehen die *Kreditinstitute* an erster Stelle. Bis Ende 1958 hatten diese bei den gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung Darlehen im Gesamtbetrag von 3,3 Mrd DM aufgenommen. Hiervon entfielen rd. 580 Mio DM auf „freie“, d. h. nicht zweckgebundene Darlehen, bei denen es sich der Sache nach um längerfristige Bankeinlagen handeln dürfte, die jedoch aus Zinsgründen in die Form von Darlehen und nicht von Termineinlagen gekleidet wurden. Bei dem überwiegenden Teil der den Banken gewährten Darlehen — rd. 2,7 Mrd DM — handelt es sich dagegen um zweckgebundene Mittel, bei denen die Banken praktisch nur als Vermittler fungieren, und zwar auch dann, wenn sie die Mittel in eigenem Namen und mit eigener Haftung ausleihen. In jedem Fall wird aber der Zweck der Darlehnsverwendung und häufig auch der einzelne Kreditnehmer von den Versicherungsanstalten bestimmt. In der Hauptsache dürfte mit diesen Krediten der soziale Wohnungsbau gefördert worden sein, wenngleich hierüber im einzelnen keine verlässlichen Angaben zur Verfügung stehen. Eine weitere wichtige Gruppe unter den Darlehnsnehmern der Sozialversicherungen bilden die *Länder* und die *Gemeinden*. Mit fast 1,7 Mrd DM erreichten die Ausleihungen an diese Stellen ihrem absoluten Betrag nach zwar nur etwa die Hälfte der Darlehnsvergabe an

die Kreditinstitute, sie waren aber im Rahmen der Kreditaufnahme der betreffenden Haushalte von nicht unerheblicher Bedeutung. Wie aus der zuletzt veröffentlichten Schuldenstatistik der Gebietskörperschaften hervorgeht, entfielen am 31. März 1958 von den gesamten an den Kreditmärkten und aus öffentlichen Sondermitteln in Anspruch genommenen Beträgen bei den Ländern immerhin etwa 15 vH und bei den Gemeinden rd. 10 vH auf die Verschuldung gegenüber den Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung. Die dritte große Gruppe unter den Darlehnschuldnern bilden die *öffentlichen Unternehmen* — vor allem die Bundesbahn und die Bundespost —, die bis Ende 1958 insgesamt Darlehen im Betrage von fast 900 Mio DM erhalten hatten. Demgegenüber war der Anteil aller übrigen — nicht im einzelnen bezeichneten — Darlehnsnehmer mit nur etwa einem Zwölftel der gesamten Darlehen relativ unbedeutend.

Wertpapierbestand

Die Wertpapieranlagen der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung sind seit dem Jahre 1955 ständig hinter den Darlehnsforderungen zurückgeblieben. Ende 1958 stellten sie sich auf rd. 4 1/4 Mrd DM bzw. — unter Einschluß der Schuldbuchforderungen gegenüber dem Bund — auf rd. 5 1/4 Mrd DM oder rd. 23 bzw. rd. 29 vH des gesamten Vermögens. Ihr Anteil an den gesamten Reserven war damit wesentlich niedriger als im Jahre 1937 oder gar in den darauffolgenden Jahren, doch ist dabei zu berücksichtigen, daß die Versicherungsträger in der Zeit nach 1933 in immer stärkerem Umfang verpflichtet wurden, Schuldverschreibungen des Reiches in ihr Portefeuille zu übernehmen. Sieht man von diesen Jahren ab, so hat die Wertpapieranlage nach der Währungsreform im Rahmen der Gesamtanlagen eher eine größere Rolle gespielt als in den auf die Stabilisierung der Mark nach 1923 folgenden Jahren. Gerade in der ersten Zeit nach der Währungsreform, als der Wertpapiermarkt noch kaum entwickelt und der Wertpapiererwerb anderer Kapitalsammelstellen, wie z. B. der Individualversicherungen, erst eine untergeordnete Rolle spielte, waren die Käufe der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Jahre 1951 z. B. machten sie rd. 60 vH des Nettoabsatzes an festverzinslichen Wertpapieren aus. Wenn dieser Anteil auch in den folgenden Jahren mit dem steigenden Gesamtabsatz an festverzinslichen Wertpapieren stark zurückging, so waren doch die Neuanlagen der Versicherungsträger in den Jahren 1954 bis 1956 mit je etwa 3/4 Mrd DM sehr beachtlich. Dies gilt insbesondere für den Markt der *Pfandbriefe* und der *Kom-*



munalobligationen, obwohl die zeitweise emittierten steuerfreien Titel für die — nicht körperschaftsteuerpflichtigen — Versicherungsträger nicht sonderlich attraktiv waren. Ende 1958 befanden sich etwa 26 vH bzw. 17 vH des gesamten Umlaufs an Pfandbriefen bzw. Kommunalobligationen im Bestand der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung. Demgegenüber fielen die öffentlichen Anleihen — wenn man von den Schuldbuchforderungen gegen den Bund in Höhe von rd. 1 Mrd DM absieht — verhältnismäßig wenig ins Gewicht. Den Anlagevorschriften entsprechend hatten die Versicherungsträger keine Aktien in ihrem Wertpapierportefeuille. Auch Industrieobligationen spielten nur eine untergeordnete Rolle, da der Erwerb dieser Titel nur dann gestattet ist, wenn sie (wie z. B. bei gemischt-wirtschaftlichen Betrieben) mit einer öffentlichen Bürgschaft ausgestattet sind. In diesem Punkt unterscheiden sich übrigens die Sozialversicherungen in ihrer Anlagepolitik stark von den Individualversicherungen, bei denen der Kauf von Industrieobligationen und Aktien in den letzten Jahren eine bedeutende Rolle gespielt hat. Allerdings war der gesamte Wertpapierbestand der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung Ende 1958 sowohl dem absoluten Betrage nach (rd. 4 1/4 Mrd DM ohne Schuldbuchforderungen) als auch im Vergleich zu den übrigen Anlagearten erheblich größer als der der Individualversicherungen.

Tab. 6: Die Wertpapierbestände der Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung am 31. 12. 1958 in Mrd DM

I. Festverzinsliche Wertpapiere, gesamt	4,14
1) Pfandbriefe	2,53
2) Kommunalobligationen	1,19
3) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Länder und der Gemeinden	0,21
4) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und der Bundespost	0,13
5) Industrieobligationen	0,03
6) Sonstige Wertpapiere	0,05
II. Schuldbuchforderungen gegen den Bund	0,99
III. Gesamt (I + II)	5,13

Hypotheken und Grundvermögen

Im Vergleich zu den Darlehnsforderungen und den Wertpapieren war das *Hypothekengeschäft* der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung in der Nachkriegszeit nur von untergeordneter Bedeutung. In den letzten drei Jahren hat es zwar einen etwas größeren Umfang angenommen, jedoch machte der Hypothekenbestand Ende 1958 mit knapp 1 Mrd DM nur rd. 5 vH des Gesamtvermögens der Versicherungen aus, während er sowohl im Jahre 1913 als auch in den Jahren nach 1923 reichlich ein Fünftel betragen hatte. Offenbar ist es hier in den Nachkriegsjahren zu einer Änderung in den Finanzierungsmethoden gekommen. Bei dem hohen Bauvolumen der vergangenen Jahre hat es den Versicherungsträgern zweifellos nicht an Objekten gefehlt, die als Sicherheiten für das direkte Hypothekengeschäft hätten dienen können; sie haben es aber anscheinend — wahrscheinlich aus verwaltungstechnischen Gründen — vorgezogen, die betreffenden Kredite unter Zwischenschaltung von Banken auszuliehen, anstatt sie unmittelbar den Schuldnern zu gewähren. Dabei haben möglicherweise, zumindest in den ersten Jahren, auch liquiditätsmäßige Gründe eine Rolle gespielt: mit zweckgebundenen Darlehen an Banken war in der Regel keine so lange zeitliche Festlegung der Mittel verbunden wie mit der Hypothekengewährung. Erst seit dem Jahre 1956 hat sich die Hypothekengewährung, wie schon erwähnt, stärker durchgesetzt. Dies dürfte damit zusammenhängen, daß die Nachfrage der Versicherten nach Hypotheken, die zumindest bei den Rentenversicherungen bevorzugt zu behandeln ist, mit der Verbesserung der Einkommensverhältnisse wieder eine größere Bedeutung erlangt hat.

Der *Grundbesitz* der Versicherungsträger (zusammen rd. 1 Mrd DM) spielt im Rahmen des gesamten Vermögens ebenfalls nur eine geringe Rolle, wenn er auch in einzelnen Bereichen — so z. B. bei den Kranken- und Unfallversicherungen — durchschnittlich ein Viertel bis ein Drittel des gesamten Vermögens repräsentiert. Sieht man von Verwaltungsgebäuden ab, so handelt es sich hierbei vor allem um Heilstätten, die zur Durchführung der den Versicherungen übertragenen Aufgaben erforderlich sind und die zum überwiegenden Teil erst nach dem Kriege erbaut bzw. gekauft wurden. Daneben enthält diese Position auch in beträchtlichem Umfang Wohngebäude für die eigenen Bediensteten.

Die wichtigsten Investitionszwecke

Die Frage, wem die längerfristig angelegten Mittel der Sozialversicherungen letztlich zugute gekommen sind, läßt sich bei dem zum Teil lückenhaften Material nicht eindeutig beantworten. Immerhin kann aus der Form der Anlage in gewissen Grenzen auch auf den Verwendungszweck der Mittel geschlossen werden. Danach ist anzunehmen, daß der größere Teil der Gelder — schätzungsweise zwei Drittel — dem *sozialen Wohnungsbau* zugute gekommen ist. In erster Linie gilt dies für die umfangreichen Mittel, die für den Erwerb von Pfandbriefen und Kommunalobligationen aufgewendet wurden, ferner für die Hypothekengewährung und wohl auch für den größeren Teil der an Banken ausgeliehenen Beträge. Auch die den Gebietskörperschaften zur Verfügung gestellten Mittel werden teilweise für den Wohnungsbau ausgegeben worden sein. An zweiter Stelle standen die Kredite für den Ausbau der *öffentlichen Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen*, die den betreffenden Unternehmen zum Teil unmittelbar, zum Teil aber unter Zwischenschaltung der öffentlichen Haushalte und der Kreditinstitute gewährt wurden. Alle übrigen Verwendungszwecke dürften im Vergleich hierzu nur von untergeordneter Bedeutung gewesen sein. Diese Zusammensetzung läßt deutlich erkennen, daß die Sozialversicherungen — wie bereits erwähnt — in den vergangenen Jahren mit ihrer Anlagepolitik die vom Staat und den Gemeinden betriebene Investitionspolitik weitgehend unterstützt haben. Allerdings deckte sich dieses Verhalten auch vielfach mit den eigenen Zielsetzungen der Versicherungen, so z. B. im Falle der Arbeitslosenversicherung, die aus arbeitsmarktpolitischen Gründen an der Finanzierung von Wohnungsneubauten stark interessiert war.

Statistischer Teil

I. Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	30
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute	32
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	34
II. Deutsche Bundesbank	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf	35
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	35
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	36
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	36
5. Mindestreservenstatistik	37
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	38
III. Kreditinstitute	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite	40
2. Teilzahlungskredite	46
3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen	46
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften	47
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken	47
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken	47
7. Einlagen von Nichtbanken	48
8. Umsätze im Sparverkehr	50
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	51
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	52
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	64
IV. Zinssätze	
1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank	65
2. Die in den einzelnen Ländern geltenden Soll- und Habenzinsen	66
3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform	68
4. Geldmarktsätze in Frankfurt (Main) nach Monaten	68
5. Tagesgeldsätze in Frankfurt (Main) nach Bankwochen	68
V. Kapitalmarkt	
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	69
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	70
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	71
4. Absatz und Umlauf von Aktien	72
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	72
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	72
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien	73
8. Zinssätze und Emissionskurse	73
9. Wertpapier-Absatz nach Käufergruppen	74
10. Investment-Gesellschaften	74
11. Durchschnittskurse und -Renditen festverzinslicher DM-Wertpapiere	76
12. Index der Aktienkurse	76
13. Index der Börsenumsätze	76
14. Bausparkassen	77
VI. Öffentliche Finanzen	
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	78
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen	78
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	79
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	80
5. Die Verschuldung des Bundes	81
6. Die Verschuldung der Länder	81
7. Ausgleichsforderungen	82
VII. Außenwirtschaft	
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	83
2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz	85
3. Goldbestand und Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank	85
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland	86
5. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer	86
VIII. Produktion und Märkte	
1. Index der industriellen Produktion	87
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	87
3. Arbeitsmarkt	88
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	88
5. Einzelhandelsumsätze	88
6. Großhandels- und Erzeugerpreise	89
7. Verbraucherpreise und Löhne	89
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	90
X. Zinssätze im Ausland	
1. Diskontsätze	92
2. Geldmarktsätze	92
XI. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	93

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva

Mio

Kreditgewährung an

Monats-ende	Aktiva insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank ¹⁾)											
		insgesamt	kurzfristige Kredite					mittel- und langfristige Kredite ²⁾				Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen ³⁾	Wertpapiere und Konsortial- beteiligungen ⁴⁾
			insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private		öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private		öffentliche Stellen			
				insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private			öffentliche Stellen	insgesamt		Wirtschafts- unter- nehmen und Private			öffentliche Stellen
1950 Dez.	42 045	24 043	22 430	13 897	13 486	411	7 467	6 460	1 007	529	527		
1951 "	51 465	30 880	29 713	16 320	15 886	434	11 724	10 033	1 701	945	714		
1952 "	63 158	39 531	38 781	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 332		
1953 "	78 529	50 550	49 927	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	2 690		
1954 "	97 692	64 555	63 821	26 033	25 716	317	31 919	26 382	5 537	1 104	4 765		
1955 "	114 677	80 116	79 105	28 995	28 669	326	42 357	34 614	7 743	1 198	6 555		
1956 "	131 228	90 554	89 779	30 617	30 184	433	50 466 ¹¹⁾	41 100 ¹¹⁾	9 446 ¹¹⁾	1 789	6 827		
1957 "	148 842	104 393	103 754	32 341	31 716	625	57 481	46 666	10 815	5 710	8 222		
1958 "	168 511	120 637	119 788	32 530	31 998	532	68 049	54 316	13 733	6 167	13 042		
1956 Okt.	127 634	88 889	88 231	29 741	29 280	461	49 511	40 445	9 066	2 148	6 831		
Nov.	129 421	90 112	89 460	29 838	29 356	482	50 310	41 134	9 176	2 448	6 864		
Dez.	131 228	90 554	89 779	30 617	30 184	433	50 546 ¹¹⁾	41 100 ¹¹⁾	9 446 ¹¹⁾	1 789	6 827		
1957 Jan.	130 317	91 522	90 996	30 445	29 897	548	50 682 ¹¹⁾	41 413	9 269 ¹¹⁾	2 893	6 976		
Febr.	132 002	92 448	91 855	30 713	30 190	523	51 246	41 855	9 391	2 864	7 032		
März	132 985	93 521	92 922	31 494	30 953	541	51 411	41 884	9 527	2 923	7 094		
April	133 959	94 058	93 427	30 877	30 399	478	51 894	42 275	9 619	3 427	7 229		
Mai	135 641	95 388	94 733	30 961	30 393	568	52 440	42 782	9 658	3 956	7 376		
Juni	137 331	96 395	95 763	31 695	31 095	600	52 765	43 055	9 710	3 796	7 507		
Juli	138 206	97 664	96 977	31 207	30 650	547	53 364	43 543	9 821	4 804	7 602		
Aug.	140 612	99 888	99 267	31 040	30 578	462	54 134	44 198	9 936	6 273	7 820		
Sept.	143 391	101 028	100 525	31 564	31 006	558	54 920	44 863	10 057	6 075	7 966		
Okt.	144 438	102 366	101 819	31 607	31 026	581	55 570	45 286	10 284	6 564	8 078		
Nov.	145 792	103 818	103 266	31 790	31 160	630	56 407	45 931	10 476	6 760	8 309		
Dez.	148 842	104 393	103 754	32 341	31 716	625	57 481	46 666	10 815	5 710	8 222		
1958 Jan.	148 426	106 296	105 788	31 998	31 276	722	58 117	47 120	10 997	7 058	8 615		
Febr.	150 390	107 836	107 315	32 254	31 478	776	58 954	47 523	11 431	7 075	9 032		
März	151 485	109 034	108 408	32 321	31 534	787	59 537 ¹¹⁾	48 092	11 445 ¹¹⁾	7 223	9 327		
April	152 393	110 416	109 806	31 772	31 101	671	60 267	48 525	11 742	7 800	9 967		
Mai	154 543	111 795	111 213	31 699	31 022	677	61 078	49 140	11 938	8 126	10 310		
Juni	156 700	113 196	112 440	32 334	31 584	750	61 828	49 671	12 157	7 731	10 547		
Juli	158 828	114 491	113 796	31 742	30 940	802	62 897	50 461	12 436	8 057	11 100		
Aug.	160 443	116 239	115 383	31 652	30 896	756	63 901	51 300	12 601	8 315	11 515		
Sept.	162 282	117 680	116 904	31 200	31 249	671	64 760	51 986	12 774	8 239	11 985		
Okt.	164 029	119 058	118 304	31 441	30 942	499	66 069	52 837	13 252	8 847	12 647		
Nov.	166 239	120 346	119 662	31 987	31 375	612	66 986	53 639	13 347	9 631	13 058		
Dez.	168 511	120 637	119 788	32 530	31 998	532	68 049	54 316	13 733	6 167	13 042		
1959 Jan.	168 846	123 095	122 383	32 357	31 797	560	69 176	54 792	14 384	6 962	13 888		
Febr. p)		123 944	123 276	32 896	32 216	680	69 746	55 259	14 487	6 230	14 404		

¹⁾ Früher Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken und Berliner Zentralbank. — ²⁾ Einschließlich durchlaufender Kredite. — ³⁾ Einschließlich der aus dem Umtausch von schließlich Bankschuldverschreibungen. — ⁴⁾ Einschließlich Lombard- und Wechselkredite. — ⁵⁾ Einschließlich des im Bestand der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Bank: Gold, Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandsschecks und Kredite an internationale Einrichtungen und Konsoliden- ländische Geldmarktpapiere und von ausländischen Banken in Anspruch genommene Postlauf- und sonstige Barkredite. — ⁶⁾ Ab Mai 1955 ohne die im Tausch gegen Geld- forderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz vom 14. 8. 1952 und ab November 1953 auch einschließlich Deckungsforderungen lt. § 19 Altsparkersetz vom 14. 7. 1953. — laufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private 518 Mio DM, an öffentliche Stellen 42 Mio DM). — ⁷⁾ Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durch-

Passiva

Monats-ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute ¹⁾	Sichteinlagen						Spar- einlagen	Termin- insgesamt
			insgesamt		Wirtschafts- unter- nehmen und Private	öffentliche Stellen		Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte (Deutsche Bundesbank ¹⁾)		
			mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ¹⁰⁾	ohne zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)		mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ¹⁰⁾	ohne zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)			
1950 Dez.	42 045	8 105	12 386	12 139	8 898	2 580	2 333	908	4 111	4 213
1951 "	51 465	9 309	14 262	13 326	10 166	3 099	2 163	997	5 088	5 844
1952 "	63 158	10 804	15 533	13 853	10 877	3 903	2 223	753	7 581	8 058
1953 "	78 529	11 955	17 960	14 830	11 913	5 408	2 278	639	11 547	10 268
1954 "	97 692	12 762	21 905	17 169	14 150	7 232	2 496	523	17 225	10 117
1955 "	114 677	14 058	24 500	20 919	15 599	8 636	5 055	265	21 374	10 155
1956 "	131 228	14 895	26 868	23 647	16 964	9 760	6 539	144	24 276	12 025
1957 "	148 842	16 481	26 725	23 647	19 325	9 760	7 259	141	29 388	15 585
1958 "	168 511	17 971	29 912	25 888	22 595	7 270	6 804	47	36 102	16 648
1956 Okt.	127 634	14 502	25 446	22 588	15 643	9 662	6 804	141	23 514	12 094
Nov.	129 421	15 041	25 877	23 136	15 787	9 959	7 218	131	23 359	12 296
Dez.	131 228	14 895	26 868	23 647	16 964	9 760	6 539	144	24 276	12 025
1957 Jan.	130 317	14 503	25 073	22 829	15 510	9 430	7 186	133	24 905	13 191
Febr.	132 002	14 953	25 091	22 842	15 419	9 552	7 303	120	25 327	13 436
März	132 985	15 093	24 989	22 834	15 412	9 360	7 205	217	25 754	13 537
April	133 959	15 544	25 502	23 742	16 418	8 941	7 181	143	26 044	13 198
Mai	135 641	15 752	25 419	24 096	16 433	8 866	7 543	120	26 344	13 857
Juni	137 331	15 861	25 478	24 030	16 322	8 797	7 349	359	26 570	13 897
Juli	138 206	15 846	25 207	24 919	17 064	7 711	7 423	432	26 692	14 241
Aug.	140 612	16 142	24 816	24 919	17 496	6 950	6 950	370	27 046	15 076
Sept.	143 391	16 323	25 856	25 856	17 732	7 623	7 623	501	27 404	15 278
Okt.	144 438	16 481	25 388	25 388	17 957	7 232	7 232	199	27 860	15 622
Nov.	145 792	16 819	24 864	24 864	18 018	6 714	6 714	132	28 179	15 919
Dez.	148 842	16 481	26 725	26 725	19 325	7 259	7 259	141	29 388	15 585
1958 Jan.	148 426	16 489	24 837	24 837	17 949	6 817	6 817	71	30 172	16 547
Febr.	150 390	16 986	24 440	24 440	17 863	6 431	6 431	146	30 789	16 788
März	151 485	16 982	24 988	24 988	18 236	6 638	6 638	114	31 309	16 473
April	152 393	17 103	24 682	24 682	18 803	5 787	5 787	92	31 768	16 513
Mai	154 543	17 129	25 460	25 460	19 146	6 259	6 259	55	32 162	16 962
Juni	156 700	17 283	26 552	26 552	19 429	7 052	7 052	71	32 610	16 541
Juli	158 828	17 359	25 938	25 938	19 584	6 295	6 295	49	33 078	17 098
Aug.	160 443	17 606	26 212	26 212	19 950	6 204	6 204	58	33 539	17 225
Sept.	162 282	17 620	27 238	27 238	20 332	6 863	6 863	43	34 043	17 125
Okt.	164 029	17 854	26 955	26 955	20 552	6 345	6 345	58	34 655	17 385
Nov.	166 239	18 349	27 828	27 828	21 141	6 626	6 626	61	34 934	17 313
Dez.	168 511	17 971	29 912	29 912	22 595	7 270	7 270	47	36 102	16 648
1959 Jan.	168 846	17 564	28 270	28 270	21 108	7 112	7 112	50	37 065	17 462
Febr. p)		17 983	28 434	28 434	21 267	7 112	7 112	55	37 842	17 366

¹⁾ Früher Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken und Berliner Zentralbank. — ²⁾ Einschließlich Münzumlauf. — ³⁾ Einschließlich Anlagekonto (bis Dezember 1953). — lich „Durchlaufende Kredite“. — ⁴⁾ Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder) angelegten Beträge. — land aufgenommene Postlauf- und sonstige Barkredite. — ⁵⁾ Saldiert mit den Aktivpostitionen: Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien im keit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — ⁶⁾ Ab August 1957 Einlagen des ERP-Sondervermögens. — ⁷⁾ Enthält Abnahme in Höhe von 61 Mio DM. — ⁸⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von 32 Mio DM, davon öffentliche Stellen 23 Mio DM. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 61 Mio DM. — ¹⁰⁾ Ab Juli 1958 werden die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — ¹¹⁾ Enthält rd. 300 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — ¹²⁾ Vorläufig.

einschließlich der Deutschen Bundesbank 1)

DM Aktiva

Nichtbanken				Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung 5)		Auslandsaktiva 7)	Grundstücke und Gebäude	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Sonstige Aktiva 8)	Monatsende	
Deutsche Bundesbank 1)				Münzgut-schriften zu Gunsten des Bundes	Bestand						mit Rücknahme-verpflichtung abgegebene Ausgleichs-forderungen 9)
insgesamt	Kassen-kredite 3)	Schatz-wechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen 4)	Wirtschafts-unternehmen und Private								
1 623	807	697	119	213	1 435	14 975	220	442	861	1 578	Dez. 1950
1 167	769	868	130	509	2 384	14 436	936	588	124	1 856	Nov. 1951
750	234	370	146	828	5 003	13 747	1 680	794	627	2 232	Dez. 1952
623	225	254	144	939	8 447	12 422	3 130	981	823	2 883	Nov. 1953
734	473	132	129	978	11 493	10 946	4 736	1 152	448	4 280	Dez. 1954
1 011	630	261	120	1 008	13 410	10 819	3 581	1 351	547	4 939	Nov. 1955
775	541	136	98	1 090	18 530	10 806	3 221	1 601	138	5 564	Dez. 1956
639	475	6	1	1 173	24 634	11 170	—	1 809	506	6 169	Nov. 1957
849	748	100	1	1 251	27 950	10 801	—	1 995	911	6 788	Dez. 1958
658	519	42	97	1 075	17 858	10 786	2 858	1 538	650	5 280	Okt. 1956
652	497	57	98	1 084	18 128	10 798	2 741	1 562	714	5 710	Nov. 1956
775	541	136	98	1 090	18 530	10 806	3 221	1 601	138	5 564	Dez. 1956
526	410	23	93	1 096	18 827	10 730	2 244	1 610	933	5 221	Jan. 1957
593	461	35	97	1 101	19 223	10 772	2 249	1 622	849	5 436	Febr. 1957
599	416	83	100	1 105	19 412	10 698	2 155	1 640	1 042	5 496	März 1957
691	487	55	89	1 113	20 046	10 702	1 760	1 646	519	5 197	April 1957
655	480	86	89	1 117	20 674	10 723	1 323	1 663	535	5 288	Mai 1957
632	434	104	94	1 122	21 161	10 573	1 448	1 682	607	5 557	Juni 1957
687	521	72	94	1 133	21 881	10 826	288	1 699	547	5 262	Juli 1957
621	546	7	68	1 140	23 507	9 805	—	1 719	832	5 385	Aug. 1957
503	452	10	41	1 147	24 667	10 183	—	1 737	1 118	5 747	Sept. 1957
547	486	47	14	1 157	24 607	9 849	—	1 757	957	5 659	Okt. 1957
552	529	10	13	1 166	24 755	9 859	—	1 778	1 354	5 770	Nov. 1957
639	475	158	6	1 173	24 634	11 170	—	1 809	506	6 169	Dez. 1957
508	480	24	4	1 175	24 371	9 866	—	1 822	842	5 738	Jan. 1958
521	484	34	3	1 179	24 339	9 975	—	1 827	849	6 083	Febr. 1958
626	529	94	3	1 181	24 564	9 778	—	1 833	925	6 020	März 1958
610	548	59	3	1 181	24 756	8 996	—	1 846	753	5 951	April 1958
582	522	58	2	1 186	25 312	8 651	—	1 858	425	5 966	Mai 1958
756	661	94	1	1 193	25 824	9 067	—	1 880	501	6 041	Juni 1958
695	661	32	2	1 197	26 415	8 602	—	1 898	19	6 244	Juli 1958
856	689	166	1	1 200	26 754	8 292	—	1 917	370	6 411	Aug. 1958
776	692	83	1	1 208	27 121	8 564	—	1 935	942	6 716	Sept. 1958
754	690	63	1	1 232	27 492	8 537	—	1 952	852	6 610	Okt. 1958
684	676	7	1	1 243	27 828	9 232	—	1 972	1 257	6 875	Nov. 1958
849	748	100	1	1 251	27 950	10 801	—	1 995	911	6 788	Dez. 1958
712	683	28	1	1 256	27 893	10 027	—	1 973	1 415	6 017	Jan. 1959
668	668	—	0	1 258	28 026	—	—	—	—	—	Febr. 1959

Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder) entstandenen Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes. — 4) Ein-Länder) befindlichen Teils der 6 1/2%igen Reichsbahnleihe von 1949 bzw. der hiergegen eingetauschten unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S. — 7) Deutsche Bundesbank-kredite an ausländische Zentralbanken (bis 30. 6. 1958 sonstige Forderungen an das Ausland); Kreditinstitute: Guthaben bei ausländischen Banken. Sorten, aus-marktittel des Bundes zurückgegebenen Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder). — 9) Ab September 1952 einschließlich Deckungs-12) Ohne ausländische Geldmarktpapiere, die von den Kreditinstituten seit September 1954 erworben werden können. — 11) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durch-laufenden Krediten in Höhe von 254 Mio DM. — 13) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 175 Mio DM. — 14) Vorläufig.

Passiva

einlagen		Aufgenommene Gelder und Darlehen 5)				Gegenwert-konten bei der Deutschen Bundesbank 1) 11)	Auslands-passiva 7)	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG 8)	Sonstige Passiva 9)	Monatsende
Wirtschafts-unternehmen und Private 2)	öffentliche Stellen	Umlauf von Bankschuld-ver-schreibungen 4)	insgesamt	Wirtschafts-unternehmen und Private	öffentliche Stellen					
2 476	1 737	1 757	3 359	150	3 209	965	1 900	1 423	3 826	Dez. 1950
3 456	2 388	2 484	5 657	293	5 364	1 313	781	1 814	4 913	Nov. 1951
4 759	3 299	3 028	9 000	1 093	7 907	826	449	2 414	5 465	Dez. 1952
5 762	4 506	4 952	11 853	2 026	9 827	497	407	3 068	6 042	Nov. 1953
5 146	4 971	8 373	15 825	2 211	13 614	353	749	3 535	6 628	Dez. 1954
5 622	4 533	11 575	20 049	2 306	17 743	272	756	4 367	7 571	Nov. 1955
7 159	4 866	13 218	24 152 ¹²⁾	2 627	21 525 ¹²⁾	193	1 276	5 181	9 144	Dez. 1956
9 370	6 215	15 414	26 558	2 610	23 948	168	2 017	6 422	10 084	Nov. 1957
9 813	6 835	19 804	27 565	2 520	25 045	361	1 762	7 546	10 840	Dez. 1958
7 363	4 731	13 037	23 800	2 586	21 214	240	1 140	5 074	8 787	Okt. 1956
7 383	4 913	13 119	24 281	2 604	21 677	209	1 157	5 101	9 981	Nov. 1956
7 159	4 866	13 218	24 152 ¹²⁾	2 627	21 525 ¹²⁾	193	1 276	5 181	9 144	Dez. 1956
7 678	5 513	13 361	24 017 ¹³⁾	2 679	21 338 ¹³⁾	217	1 127	5 245	8 678	Jan. 1957
7 661	5 775	13 382 ¹³⁾	24 404 ¹⁴⁾	2 704 ¹⁴⁾	21 700 ¹⁴⁾	169	1 135	5 312	8 793	Febr. 1957
7 678	5 859	13 483	24 616	2 719	21 897	174	1 181	5 415	8 743	März 1957
8 168	5 030	13 568	24 532	2 712	21 820	175	1 327	5 713	8 356	April 1957
8 233	5 624	13 764	24 909	2 694	22 215	167	1 193	5 826	8 410	Mai 1957
7 996	5 901	13 855	25 068	2 704	22 364	152	1 450	5 868	9 132	Juni 1957
8 495	5 746	14 073	25 306 ¹⁵⁾	2 697	22 609 ¹⁵⁾	181	1 582	5 914	9 164	Juli 1957
9 043	6 033	14 352	25 379	2 659	22 720	172	2 153	6 230	9 266	Aug. 1957
9 150	6 128	14 589	25 630	2 671	22 959	247	2 241	6 268	9 535	Sept. 1957
9 643	6 979	14 787	26 002	2 705	23 297	177	1 918	6 303	9 900	Okt. 1957
9 596	6 323	15 149	26 267	2 710	23 557	161	1 898	6 338	10 198	Nov. 1957
9 370	6 215	15 414	26 558	2 610	23 948	168	2 017	6 422	10 084	Dez. 1957
10 051	6 496	15 767	26 808	2 605	24 203	190	1 544	6 497	9 575	Jan. 1958
10 212	6 576	16 212	26 994	2 650	24 344	218	1 602	6 620	9 741	Febr. 1958
10 090	6 383	16 602	26 896 ¹⁷⁾	2 636	24 260 ¹⁷⁾	299	1 459	6 752	9 725	März 1958
10 317	6 196	16 991	27 020	2 735	24 285	249	1 420	6 927	9 720	April 1958
10 404	6 558	17 157	27 249	2 750	24 499	206	1 542	7 072	9 604	Mai 1958
10 046	6 495	17 462	27 535	2 737	24 798	327	1 317	7 134	9 939	Juni 1958
10 356	6 742	18 176 ¹⁸⁾	27 647	2 570 ¹⁸⁾	25 077 ¹⁸⁾	423	1 515	7 191	10 403	Juli 1958
10 490	6 735	18 663	27 472 ¹⁹⁾	2 590	24 882 ¹⁹⁾	411	1 576	7 238	10 501	Aug. 1958
10 302	6 823	18 971	27 179	2 573	24 606 ²⁰⁾	450	1 380	7 304	10 972	Sept. 1958
10 607	6 778	19 334	27 495	2 635	24 860	418	1 400	7 369	11 164	Okt. 1958
10 398	6 915	19 641	27 645	2 636	25 009	397	1 397	7 430	11 305	Nov. 1958
9 813	6 835	19 804	27 565	2 520	25 045	361	1 762	7 546	10 840	Dez. 1958
10 413	7 049	20 897	27 467	2 493	24 974	612	1 253	7 659	10 597	Jan. 1959
10 192	7 174	21 430	27 412	2 460	24 952	580	1 412	—	—	Febr. 1959

5) Saldiert mit Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Kreditinstitute. — 6) Geldaufnahme mit Kündigungsfrist oder Laufzeit ab sechs Monate; einschließ-7) Deutsche Bundesbank: Guthaben ausländischer Banken, Exportakkreditive und inländische Währungskonten; Kreditinstitute: Guthaben ausländischer Banken und im Aus-8) Bestand der Kreditinstitute. — 9) Einschließlich Sammelwertberichtigung. — 10) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. 8. 1957 ist die Möglich-567 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — 12) Enthält Abnahme in Höhe von 266 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — 13) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 146 Mio DM. — 14) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 175 Mio DM. — eine statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 180 Mio DM von Wirtschaftsunternehmen und Privaten zu öffentlichen Stellen. — 15) Enthält Abnahme in Höhe von

Zeit	Bargeld- umlauf	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten									
		Zentralbankeinlagen von Nichtbanken *)							Zentralbankkredite (ohne Ankauf bzw. Verkauf von Geldmarkttiteln)		
		insgesamt	öffentliche Stellen			Gegenwert- mittel	Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte	sonstige Einleger	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- anstalt für Wieder- aufbau)
insgesamt	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden)		sonstige öffentliche Stellen *)								
nach Jahren											
Gesamtveränderung											
1951	-1 299	+ 267	-	- 175	+ 175	+ 32	- 224	+ 459	- 524	- 609	+ 85
1952	-1 557	+ 346	- 351	- 366	+ 15	+ 447	- 243	+ 7	- 287	- 102	+ 185
1953	-1 165	-1 143	-1 629	-1 435	- 194	+ 353	+ 112	+ 21	+ 77	+ 11	+ 66
1954	- 861	-1 710	-1 734	-1 707	- 27	+ 30	+ 115	- 61	+ 19	+ 26	+ 7
1955	-1 346	-1 964	-2 231	-2 049	- 182	+ 62	+ 135	+ 70	+ 92	+ 148	+ 56
1956	- 948	-1 796	-1 919	-1 855	- 64	+ 59	+ 122	- 58	- 203	- 110	+ 93
1957	-1 682	- 471	- 310	- 216	- 94	+ 24	+ 3	- 188	- 175	- 195	+ 20
1958	-1 585	-1 913	-1 964	-2 059	+ 95	- 193	+ 193	+ 51	- 65	- 2	+ 63
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
1951	- 108	+ 22	-	- 14	+ 14	+ 3	- 19	+ 38	- 44	- 51	+ 7
1952	- 130	+ 29	- 29	- 31	+ 2	+ 37	- 20	+ 1	- 24	- 9	+ 15
1953	- 97	- 95	- 135	- 119	- 16	+ 29	+ 9	+ 2	- 7	+ 1	+ 6
1954	- 72	- 142	- 144	- 142	- 2	+ 3	+ 10	+ 5	- 2	+ 12	+ 4
1955	- 112	- 164	- 186	- 171	- 15	+ 5	+ 11	+ 6	- 8	+ 9	+ 8
1956	- 79	- 150	- 160	- 154	- 6	+ 5	+ 10	+ 5	- 17	- 16	+ 1
1957	- 140	- 39	- 26	- 18	-	+ 2	+ 2	+ 15	- 15	- 16	+ 1
1958	- 132	- 160	- 164	- 172	+ 8	- 16	+ 16	+ 4	- 5	- 0	+ 5
nach Vierteljahren											
Gesamtveränderung											
1956 1. Vj.	- 462	- 917	- 958	-1 122	+ 164	+ 42	+ 21	- 22	- 292	- 242	- 50
2. "	- 88	- 555	- 609	- 670	+ 64	+ 31	+ 68	+ 17	- 19	- 11	+ 8
3. "	- 232	- 454	- 525	- 461	- 64	+ 47	+ 10	+ 14	+ 18	+ 40	+ 22
4. "	- 166	+ 131	+ 173	+ 398	- 225	+ 1	+ 22	- 65	+ 89	+ 102	+ 13
1957 1. Vj.	- 145	- 670	- 687	- 764	+ 77	+ 26	- 73	+ 64	- 138	- 124	- 14
2. "	- 792	- 306	- 209	- 222	+ 13	+ 27	- 142	+ 18	+ 5	+ 12	+ 7
3. "	- 509	+ 139	+ 488	+ 549	- 61	+ 107	- 142	- 100	- 53	- 72	+ 19
4. "	- 237	+ 367	+ 97	+ 220	- 123	+ 79	+ 361	- 170	+ 11	- 13	+ 24
1958 1. Vj.	- 509	- 430	- 399	- 594	+ 195	- 131	+ 126	- 26	- 82	- 40	- 42
2. "	- 326	- 619	- 615	- 544	+ 71	- 27	+ 44	- 21	- 8	+ 4	- 12
3. "	- 324	- 461	- 405	- 436	+ 31	- 124	+ 28	+ 40	- 4	+ 22	+ 18
4. "	- 426	- 403	- 545	- 485	- 60	+ 89	- 4	+ 57	+ 29	+ 56	+ 27
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
1956 1. Vj.	- 154	- 306	- 319	- 374	+ 55	+ 14	+ 7	- 8	- 97	- 81	- 16
2. "	- 29	- 185	- 203	- 224	+ 21	+ 11	+ 23	+ 6	- 6	- 13	- 3
3. "	- 78	- 151	- 175	- 153	- 22	+ 16	+ 4	+ 4	+ 6	+ 13	- 7
4. "	- 55	+ 43	+ 58	+ 133	- 75	+ 0	+ 7	- 22	+ 30	+ 34	- 4
1957 1. Vj.	- 48	- 223	- 229	- 254	+ 25	+ 9	- 24	+ 21	- 46	- 41	- 5
2. "	- 264	- 102	- 70	- 74	+ 4	+ 9	- 47	+ 6	+ 2	+ 4	+ 2
3. "	- 170	+ 46	+ 163	+ 183	- 20	+ 36	- 47	- 34	- 18	- 24	+ 6
4. "	- 79	+ 122	+ 32	+ 73	- 41	+ 27	+ 120	- 57	+ 4	- 4	+ 8
1958 1. Vj.	- 170	- 143	- 133	- 198	+ 65	- 44	+ 42	- 8	- 27	- 13	- 14
2. "	- 109	- 206	- 205	- 181	+ 24	- 9	+ 15	- 7	- 3	+ 1	- 4
3. "	- 108	- 154	- 135	- 145	+ 10	- 41	+ 9	+ 13	- 1	+ 7	+ 6
4. "	- 142	- 134	- 182	- 162	- 20	+ 30	- 1	+ 19	+ 9	+ 18	+ 9
nach Monaten											
Gesamtveränderung											
1956 Jan.	+ 295	- 719	- 734	- 963	+ 229	- 10	+ 9	+ 16	- 251	- 218	+ 33
Febr.	- 88	- 482	- 490	- 451	+ 39	+ 27	- 0	+ 19	+ 82	+ 65	+ 17
März	- 669	+ 285	+ 268	+ 293	- 25	+ 24	+ 12	- 19	- 123	- 89	+ 34
April	+ 212	- 207	- 206	- 264	+ 58	- 25	+ 15	+ 9	+ 32	+ 13	+ 19
Mai	- 194	- 65	- 76	- 94	- 18	- 3	+ 43	+ 29	+ 1	+ 15	+ 14
Juni	- 107	- 283	- 326	- 312	+ 14	- 3	+ 10	+ 36	+ 51	+ 38	+ 13
Juli	- 39	+ 130	+ 80	+ 60	+ 20	+ 9	+ 27	+ 14	+ 15	+ 2	+ 13
Aug.	- 6	- 193	- 185	- 188	+ 3	+ 16	+ 23	+ 1	+ 117	+ 136	+ 19
Sept.	- 188	- 391	- 421	- 333	+ 88	+ 22	+ 7	+ 1	+ 114	+ 97	+ 13
Okt.	+ 233	+ 326	+ 300	+ 269	+ 31	+ 19	+ 25	+ 20	+ 77	+ 64	+ 13
Nov.	- 507	- 171	- 158	+ 4	- 162	+ 18	+ 10	- 41	- 16	- 6	+ 10
Dez.	+ 109	- 24	+ 32	+ 125	- 93	+ 2	- 13	- 45	+ 28	+ 44	+ 16
1957 Jan.	+ 362	- 190	- 260	- 575	+ 315	- 21	+ 11	+ 80	- 154	- 136	- 18
Febr.	- 424	- 253	- 304	- 160	+ 144	- 47	+ 12	- 8	+ 50	+ 56	- 6
März	- 83	- 227	- 123	- 29	- 94	- 0	- 96	- 8	- 33	+ 43	+ 10
April	- 528	+ 71	+ 13	+ 11	+ 2	+ 7	- 74	+ 23	+ 43	+ 29	+ 14
Mai	- 152	- 67	- 121	- 87	- 34	+ 7	+ 23	+ 24	+ 25	+ 24	+ 1
Juni	- 112	- 310	- 102	- 146	+ 44	+ 13	- 239	+ 18	+ 63	- 40	+ 23
Juli	- 118	+ 533	+ 612	+ 688	+ 76	- 27	- 73	+ 21	+ 37	+ 34	+ 3
Aug.	- 159	+ 569	+ 632	+ 376	+ 256	- 5	+ 62	- 120	+ 9	+ 15	+ 6
Sept. °)	- 232	- 963	- 756	- 515	- 241	- 75	+ 131	- 1	- 99	+ 121	+ 22
Okt.	- 156	+ 212	+ 7	+ 1	+ 6	+ 69	+ 302	- 166	- 19	+ 8	+ 27
Nov.	- 342	+ 512	+ 525	+ 387	+ 138	+ 16	+ 67	- 96	+ 35	+ 61	+ 6
Dez.	+ 262	- 358	- 433	- 167	- 266	- 7	- 9	+ 91	- 6	- 42	+ 56
1958 Jan.	+ 76	- 175	- 230	- 390	+ 160	- 22	+ 70	+ 7	- 82	- 25	+ 57
Febr.	- 477	- 34	+ 51	- 14	+ 65	- 28	- 76	+ 19	+ 30	+ 3	+ 27
März	- 109	- 221	- 220	- 190	- 30	- 81	+ 132	- 52	- 31	+ 18	+ 13
April	- 115	+ 639	+ 523	+ 320	+ 203	+ 51	+ 22	+ 43	+ 6	+ 18	+ 12
Mai	+ 24	- 266	- 248	- 90	- 158	+ 42	+ 38	+ 98	- 26	+ 26	+ 0
Juni	- 236	- 992	- 889	- 773	- 116	- 121	- 16	+ 34	+ 11	+ 12	+ 1
Juli	- 150	+ 351	+ 362	+ 275	+ 87	- 96	+ 21	+ 64	+ 12	+ 0	+ 12
Aug.	- 102	- 54	- 24	+ 87	+ 111	+ 12	- 9	- 33	+ 17	+ 25	+ 8
Sept.	- 73	- 758	- 743	- 797	+ 54	+ 39	+ 15	+ 9	+ 1	+ 3	+ 2
Okt.	- 189	+ 228	+ 162	+ 44	+ 118	+ 33	- 15	+ 48	- 17	+ 2	+ 15
Nov.	- 532	- 146	- 138	- 60	- 78	+ 21	- 3	- 26	- 19	+ 14	+ 5
Dez.	+ 296	- 485	- 568	- 468	- 100	+ 35	+ 14	+ 34	+ 65	+ 72	+ 7
1959 Jan.	+ 486	- 659	- 425	- 785	+ 360	- 251	- 3	+ 20	- 68	- 64	+ 4
Febr.	- 413	- 280	- 310	- 220	- 90	+ 32	- 5	+ 3	- 1	- 16	+ 15

°) Infolge der Verschmelzung der Berliner Zentralbank mit der Deutschen Bundesbank im September 1957 wurden bei der Aufstellung der vorliegenden Tabelle gegenüber bei der Deutschen Bundesbank (bzw. früheren Bank deutscher Länder) aufgenommenen Krediten und ihren dort unterhaltenen Einlagen eingerechnet wurde (und zwar unter einschlägigen Daten der vorliegenden Übersicht im einzelnen zu berücksichtigen. Die Angaben ab September 1957 sind mit den früheren Terminen nicht ganz vergleichbar; wegen Berliner Zentralbank vgl. °) - °) Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß bzw. -abfluß (bzw. Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken). Die Vorzeichen geben an, ob die Veränderungen Zentralbankgeldabflüsse (-) bzw. Auslandszahlungen bedingten Veränderungen der Guthaben des Bundes. - °) Kassenkredite im Rahmen einer festen Kreditlinie zur Vorfinanzierung von Arbeitsbeschaffungs-, Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandsschecks und Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an der EZU), Exportakkreditiv, US-\$-Konten Brasilien, US-\$-Konten inländischer Banken sowie sonstige Währungskonten. - °) Hauptsächlich schwebende Verrechnungen in süngen, Vorratsstellenwechsel und Wertpapiere. - °) Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreservguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, lassen. - °) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreservguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. dazu Anmerkung °).

auf Grund von Veränderungen in den untenstehenden Positionen ¹⁾				Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank ²⁾			Veränderung der Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank ³⁾ am Ende des Zeitraums bzw. im Monatsdurchschnitt ⁴⁾		Zeit
Netto-Devisenankäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank ⁵⁾	Sonstige Faktoren ⁶⁾	Gesamtwirkung der vorgenannten Faktoren auf die Bankenliquidität	Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank ⁷⁾			gesamt	zum Vergleich: Veränderung des Mindestreserve-Solls	Veränderung	Stand am Ende des Zeitraums bzw. im Monatsdurchschnitt	zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank ³⁾ am Ende des Zeitraums bzw. im Monatsdurchschnitt ⁴⁾	
			insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes die im Umtausch gegen Ausgleichsforderungen erworben wurden	sonstige Titel ⁷⁾						gesamt	Veränderung
nach Jahren											
Gesamtveränderung											
+ 2 089	- 297	+ 236	+ 216	-	+ 216	+ 797	+ 403	+ 345	5 304.7	2 627.9	1951
+ 3 365	+ 120	+ 1 987	- 213	-	+ 213	+ 268	- 56	- 1 506	3 798.7	2 896.3	1952
+ 3 669	- 49	+ 1 235	- 269	-	- 269	+ 292	+ 388	- 674	3 124.4	3 187.8	1953
+ 3 206	+ 177	+ 831	- 132	-	- 132	+ 665	+ 364	- 34	3 090.2	3 851.9	1954
+ 2 070	+ 355	- 793	- 16	- 125	+ 109	+ 498	+ 823	+ 1 307	4 397.6	4 349.7	1955
+ 5 625	+ 61	+ 2 739	- 526	- 381	+ 145	+ 706	+ 432	- 1 507	2 890.2	5 055.2	1956
+ 7 905	+ 335	+ 5 912	- 2 605	- 2 814	+ 209	+ 1 883	+ 1 757	- 1 424	1 676.6	7 108.9	1957
+ 5 675	+ 469	+ 2 581	- 433	- 215	- 218	+ 1 432	+ 964	- 716	960.3	8 243.1	1958
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
+ 174	- 24	+ 20	+ 18	-	+ 18	+ 67	+ 34	+ 29	4 474.7	1 823.7	1951
+ 289	- 10	+ 15	+ 18	-	+ 18	+ 22	+ 5	- 125	3 527.4	1 999.6	1952
+ 305	- 4	+ 102	+ 22	-	- 22	+ 24	+ 32	- 56	2 532.4	2 209.7	1953
+ 267	+ 14	+ 69	+ 11	-	+ 11	+ 55	+ 30	- 3	2 081.9	2 580.8	1954
+ 172	+ 30	- 66	- 1	- 10	+ 9	+ 42	+ 69	+ 109	2 445.7	3 028.2	1955
+ 469	+ 5	+ 228	- 44	- 32	+ 12	+ 59	+ 36	- 125	3 486.4	3 626.1	1956
+ 659	+ 28	+ 493	- 217	- 234	+ 17	+ 157	+ 146	- 119	1 762.8	4 759.8	1957
+ 473	+ 39	+ 215	- 36	- 18	+ 18	+ 119	+ 80	- 60	1 165.6	6 015.2	1958
nach Vierteljahren											
Gesamtveränderung											
+ 592	+ 197	- 882	+ 589	- 527	+ 62	- 976	+ 41	+ 495	4 893.0	3 373.7	1. Vi. 1956
+ 1 625	- 15	+ 948	+ 163	+ 127	+ 36	+ 176	+ 106	- 935	3 957.8	3 550.0	2. "
+ 1 919	+ 120	+ 1 371	- 132	+ 73	- 59	+ 217	+ 143	- 1 022	2 935.3	3 766.7	3. "
+ 1 490	- 242	+ 1 302	+ 32	+ 92	- 60	+ 1 289	+ 142	+ 45	2 890.2	5 055.2	4. "
+ 1 634	+ 434	+ 1 115	- 1 300	- 1 208	- 92	- 1 037	+ 143	- 852	2 038.7	4 018.7	1. Vi. 1957
+ 2 221	- 135	+ 993	- 769	- 811	+ 42	+ 1 080	+ 883	+ 856	2 894.1	5 098.5	2. "
+ 3 942	+ 217	+ 3 736	- 1 925	- 1 800	+ 125	+ 352	+ 639	- 1 459	1 645.6	5 622.6	3. "
+ 1 08	- 182	+ 67	+ 1 388	+ 1 006	+ 382	+ 1 486	+ 93	+ 31	1 676.6	7 108.9	4. "
+ 815	+ 418	+ 212	- 1 339	- 1 291	- 48	- 1 294	+ 199	- 167	1 509.2	5 814.7	1. Vi. 1958
+ 1 929	+ 154	+ 1 130	- 749	- 674	+ 69	+ 472	+ 275	+ 85	1 594.7	5 989.5	2. "
+ 1 581	+ 182	+ 974	- 461	- 470	+ 9	+ 216	+ 224	+ 729	865.7	5 773.6	3. "
+ 1 350	- 285	+ 265	+ 2 110	+ 2 219	- 109	+ 2 470	+ 266	+ 95	960.3	8 243.1	4. "
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
+ 197	+ 66	- 294	+ 196	+ 176	+ 20	- 325	+ 15	+ 165	4 442.7	3 379.5	1. Vi. 1956
+ 542	+ 5	+ 317	+ 54	+ 42	+ 12	+ 59	+ 34	+ 312	4 174.6	3 497.6	2. "
+ 640	+ 40	+ 457	+ 44	+ 24	- 20	+ 72	+ 48	- 341	2 988.6	3 635.8	3. "
+ 497	+ 81	+ 434	+ 11	+ 31	- 20	+ 430	+ 47	- 15	2 399.6	3 991.5	4. "
+ 545	+ 144	+ 372	- 434	- 403	- 31	- 346	+ 48	- 284	1 831.2	3 688.8	1. Vi. 1957
+ 740	- 45	+ 321	- 256	- 270	+ 14	+ 360	+ 294	+ 285	2 282.0	4 374.4	2. "
+ 1 314	+ 72	+ 1 244	- 641	- 600	+ 41	+ 117	+ 213	- 486	1 597.3	5 027.2	3. "
+ 36	+ 61	+ 22	+ 463	+ 336	+ 127	+ 495	+ 31	+ 10	1 340.5	5 948.9	4. "
+ 272	+ 139	+ 71	- 446	- 430	- 16	- 431	+ 66	- 56	1 365.1	5 568.8	1. Vi. 1958
+ 643	+ 52	+ 377	- 248	- 225	+ 23	+ 157	+ 92	+ 28	1 396.8	5 788.7	2. "
+ 527	+ 61	+ 325	- 154	- 157	+ 3	+ 72	+ 75	+ 243	1 021.0	5 888.8	3. "
+ 450	- 95	+ 88	+ 703	+ 739	- 36	+ 823	+ 89	+ 32	879.4	6 814.3	4. "
nach Monaten											
Gesamtveränderung											
+ 229	+ 250	- 196	- 466	- 221	+ 245	- 953	+ 89	- 291	4 106.8	3 396.7	Jan. 1956
+ 153	+ 94	- 241	- 9	- 133	+ 124	- 28	- 21	+ 222	4 328.3	3 368.1	Febr.
+ 210	148	- 445	+ 114	- 173	+ 59	+ 6	+ 27	+ 565	4 893.0	3 373.7	März
+ 358	- 3	+ 392	+ 227	+ 16	+ 211	+ 225	+ 28	- 394	4 498.8	3 598.4	April
+ 535	+ 99	+ 376	+ 198	+ 57	+ 141	+ 254	+ 68	+ 432	4 067.3	3 344.4	Mai
+ 733	+ 111	+ 181	+ 134	+ 168	- 34	+ 206	+ 11	+ 109	3 957.8	3 550.0	Juni
+ 749	+ 28	+ 883	- 136	- 26	+ 110	+ 153	+ 32	- 594	3 364.3	3 703.3	Juli
+ 502	+ 130	+ 550	+ 118	+ 47	+ 71	+ 266	+ 29	- 698	2 666.3	3 437.3	Aug.
+ 668	+ 84	- 63	+ 123	+ 1	+ 122	+ 329	+ 81	+ 269	2 935.3	3 666.7	Sept.
+ 540	- 64	+ 1 107	- 518	- 317	- 201	- 191	+ 42	- 780	2 555.7	3 575.6	Okt.
+ 522	+ 205	+ 33	+ 632	+ 507	+ 125	+ 211	+ 23	- 183	1 972.9	3 343.7	Nov.
+ 427	- 378	+ 162	- 213	- 1 057	- 156	- 1 565	+ 117	- 1 115	1 775.6	3 490.2	Dez.
+ 384	+ 361	+ 763	- 1 213	- 1 057	- 156	- 1 565	+ 117	- 1 115	1 775.6	3 490.2	Jan. 1957
+ 636	+ 85	+ 94	+ 70	+ 49	+ 21	+ 68	- 12	- 96	1 679.4	3 557.6	Febr.
+ 613	- 11	+ 259	+ 157	+ 200	+ 43	+ 461	+ 38	+ 359	2 038.7	4 018.7	März
+ 776	+ 60	+ 302	- 384	- 372	+ 12	+ 209	+ 88	- 127	1 911.4	3 809.0	April
+ 812	+ 80	+ 698	- 420	- 434	+ 14	+ 407	+ 719	+ 129	2 040.5	4 215.7	Mai
+ 633	+ 155	+ 7	+ 36	+ 6	+ 42	+ 883	+ 75	+ 854	2 894.1	5 098.5	Juni
+ 1 013	+ 91	+ 1 556	- 907	- 877	- 30	- 345	+ 64	- 974	1 920.4	4 773.3	Juli
+ 1 639	- 36	+ 2 012	- 1 405	- 1 305	+ 100	- 88	+ 139	- 695	1 225.9	4 685.6	Aug.
+ 1 300	+ 162	+ 1 688	+ 387	+ 382	+ 8	+ 785	+ 436	+ 210	1 645.6	5 622.6	Sept. ⁸⁾
+ 252	+ 20	+ 309	- 169	- 339	+ 170	+ 56	+ 97	- 422	1 223.3	5 340.9	Okt.
- 53	- 96	+ 56	+ 1 022	+ 6	+ 96	+ 5	- 24	- 102	1 121.6	5 397.0	Nov.
- 90	- 106	- 298	+ 1 455	+ 1 339	+ 116	+ 1 712	+ 20	+ 555	1 676.6	7 108.9	Dez.
+ 130	+ 360	+ 309	- 1 616	- 1 299	- 317	- 1 655	+ 195	- 348	1 328.3	5 453.4	Jan. 1958
+ 263	+ 123	- 95	+ 150	+ 112	+ 38	+ 15	- 19	- 70	1 257.9	5 438.4	Febr.
+ 423	- 64	- 2	+ 127	+ 103	+ 230	+ 376	+ 23	+ 251	1 509.2	5 814.7	März
+ 586	- 18	+ 1 098	- 933	- 776	- 157	+ 107	+ 118	- 58	1 451.2	5 921.2	April
+ 699	+ 126	+ 557	- 334	- 437	+ 173	+ 169	+ 82	- 307	1 144.4	5 455.3	Mai
+ 644	+ 47	+ 526	+ 610	+ 439	+ 173	+ 534	+ 75	+ 450	1 594.7	5 989.5	Juni
+ 623	+ 44	+ 880	- 576	- 439	- 137	+ 204	+ 66	- 508	1 086.5	5 785.6	Juli
+ 573	+ 59	+ 459	- 161	- 306	+ 145	+ 322	+ 110	- 24	1 110.8	6 107.3	Aug.
+ 386	+ 80	+ 364	+ 275	+ 274	+ 1	+ 334	+ 48	- 245	865.7	5 773.6	Sept.
+ 446	+ 148	+ 320	- 326	- 77	+ 249	+ 164	+ 108	- 158	708.1	5 609.7	Okt.
+ 465	+ 163	- 69	+ 788	+ 699	+ 89	+ 981	+ 96	+ 263	969.9	6 590.2	Nov.
+ 438	- 300	+ 14	+ 1 648	+ 1 597	+ 51	+ 1 653	+ 62	- 9	960.3	8 243.1	Dez.
- 759	- 38	- 1 038	- 946	- 762	- 184	- 1 954	+ 147	+ 30	990.6	6 289.1	Jan. 1959
+ 84	+ 60	- 550	+ 592	+ 572	+ 20	- 128	+ 1	- 170	820.2	6 160.9	Febr.

dem bisher angewandten Verfahren einige Änderungen notwendig: Während von der Berliner Zentralbank in diese Übersicht bisher nur der Globalsaldo zwischen den von ihr den "Sonstigen Faktoren", sind ihre Aktiva und Passiva, nachdem sie nunmehr Bestandteil der entsprechenden Positionen des Bundesbank-Ausweises geworden sind, in den die Abweichungen sind aber nur geringfügig. — ¹⁾ Bis einschließlich 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder. — ²⁾ Früher Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken; für die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank-zufüsse (+) bewirkt haben. — ³⁾ Einschließlich der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. — ⁴⁾ Nach Ausschaltung der durch die Münzgutschritten und durch Wohnungsbau- und Investitionsprogrammen, die nicht als Refinanzierungskredite im üblichen Sinne betrachtet werden können. — ⁵⁾ Saldo aus folgenden Positionen: Gold, ausländische Zentralbanken (bis Juni 1958: sonstige Forderungen an das Ausland) abzüglich Guthaben ausländischer Banken (einschließlich Verbindlichkeiten gegenüber den Zentralbankpositionen der Kreditinstitute, die nicht eindeutig den anderen Positionen zugerechnet werden können. — ⁶⁾ Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sie sich seit der Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost nicht mehr trennen

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen
Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ¹⁾	Sichteinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten			Sichteinlagen von öffentlichen Stellen					Einlagen der Dienststellen ehem. Besatzungsmächte bei der Deutschen Bundesbank ⁶⁾	Termineinlagen			Bargeldumlauf und Bankeinlagen insgesamt ¹⁾		
		insgesamt	bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank ²⁾)	bei der Deutschen Bundesbank ²⁾)	insgesamt		bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank ²⁾)	bei der Deutschen Bundesbank ²⁾			Gegenwertmittel ³⁾	von Wirtschaftsunternehmen und Privaten ⁴⁾	von öffentlichen Stellen	Spareinlagen	zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁵⁾	
					mit	ohne		auf Girokonto	zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegt ⁵⁾						mit	ohne
a) Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland)																
1948 Dez.	6 376	5 423	5 198	225	2 531	2 331	1 451	880	200	455	—	1 011	585	1 599	17 980	17 780
1949 " "	9 466	6 743	6 534	207	2 746	2 344	1 806	538	402	1 152 ⁵⁾	1 028 ⁵⁾	1 120	985	3 061	24 309 ⁵⁾	23 907 ⁵⁾
1950 " "	8 117	8 531	7 805	726 ⁶⁾	2 456	2 236	1 535	701 ⁶⁾	220	904	1 162 ⁶⁾	2 434	1 733	4 066	29 403 ⁶⁾	29 183 ⁶⁾
1951 " "	9 323	9 789	9 521	268	2 918	1 988	1 625	963	930	995	1 186	3 345	2 347	4 984	34 887	33 910
1952 " "	10 817	10 490	10 228	262	3 723	2 050	1 746	304	1 673	751	738	4 603	3 155	7 401	41 681	39 975
1953 " "	11 972	11 460	11 219	241	5 227	2 104	1 738	366	3 123	639	385	5 583	4 357	11 241	50 864	47 642
1954 " "	12 781	13 631	13 329	302	7 014	2 284	2 020	264	4 730	524	307	4 991	4 761	16 717	60 726	55 996
1955 " "	14 088	14 979	14 747	232	8 455	4 874	2 303	2 571	3 581	265	246	5 460	4 302	20 668	68 463	64 882
1956 " "	14 925	16 281	15 991	290	9 612	6 391	2 598	3 793	3 221	144	187	6 961	4 627	23 372	76 109	72 888
1957 " "	16 516	18 476	18 138	338	7 127	—	2 718	4 409	—	141	168	9 096	5 966	28 201	—	85 691
b) Bundesgebiet einschließlich Berlin (außer Saarland)																
1950 Dez.	8 105	8 898	8 069	829	2 580	2 333	1 589	744	247	908	965	2 476	1 737	4 111	29 780	29 533
1951 " "	9 309	10 166	9 894	272	3 099	2 163	1 708	455	936	997	1 313	3 456	2 388	5 088	35 816	34 833
1952 " "	10 804	10 877	10 612	265	3 903	2 223	1 835	388	1 680	753	826	4 759	3 299	7 581	42 802	41 077
1953 Jan.	10 679	10 206	9 953	253	4 020	1 831	1 641	190	2 189	771	821	5 177	3 560	7 919	43 153	40 929
Febr.	10 930	10 121	9 875	246	4 206	1 887	1 711	176	2 319	734	788	5 294	3 774	8 186	44 033	41 684
März	10 923	10 216	9 962	254	4 250	2 145	1 766	379	2 105	702	752	5 311	3 919	8 409	44 482	42 345
April	11 159	10 757	10 469	288	3 579	1 944	1 669	275	1 635	820	688	5 623	3 952	8 668	45 246	43 581
Mai	11 124	10 958	10 682	276	3 789	2 137	1 790	347	1 652	770	622	5 684	4 167	8 890	46 004	44 347
Juni	11 188	10 990	10 730	260	4 163	2 256	1 960	296	1 907	763	582	5 474	4 339	9 143	46 642	44 723
Juli	11 425	11 127	10 871	256	3 959	2 125	1 771	354	1 814	688	615	5 877	4 430	9 377	47 478	45 655
Aug.	11 495	11 257	11 014	243	4 458	2 078	1 807	271	2 380	678	612	5 974	4 565	9 694	48 673	46 261
Sept.	11 646	11 299	11 053	246	4 664	2 101	1 886	215	2 563	641	578	6 037	4 609	9 894	49 354	46 742
Okt.	11 786	11 516	11 286	230	4 341	1 751	1 523	228	2 590	634	575	6 174	4 377	10 254	49 657	46 973
Nov.	11 767	11 716	11 454	262	4 820	2 058	1 741	317	2 762	655	549	6 031	4 421	10 599	50 558	47 685
Dez.	11 955	11 913	11 668	245	5 408	2 278	1 853	425	3 130	639	497	5 762	4 506	11 547	52 227	48 996
1954 Jan.	11 653	11 495	11 248	247	5 663	1 944	1 614	330	3 719	613	372	5 798	4 853	12 339	52 786	49 065
Febr.	11 868	11 368	11 140	228	5 864	2 053	1 736	297	3 831	607	376	5 844	4 846	13 102	53 875	50 042
März	11 776	11 430	11 188	242	6 256	2 209	1 802	407	4 147	596	395	5 825	5 202	13 564	55 144	50 996
April	12 020	11 944	11 665	279	5 799	2 020	1 691	329	3 779	596	444	5 812	5 059	13 894	55 568	51 788
Mai	11 858	12 131	11 856	275	6 161	2 153	1 849	304	4 008	574	451	5 735	5 035	14 220	56 175	52 166
Juni	11 913	11 998	11 747	251	6 648	2 235	1 904	331	4 413	572	418	5 405	5 013	14 640	56 607	52 193
Juli	12 137	12 384	12 119	265	6 229	2 108	1 738	370	4 121	553	421	5 402	4 917	14 948	56 991	52 866
Aug.	12 056	12 641	12 334	307	6 042	2 082	1 759	323	3 960	556	407	5 426	5 084	15 291	57 503	53 539
Sept.	12 340	12 669	12 374	295	6 767	2 091	1 766	325	4 676	562	383	5 354	5 051	15 607	58 733	54 053
Okt.	12 564	12 735	12 513	222	6 482	2 036	1 716	320	4 446	560	372	5 497	5 084	16 013	59 307	54 857
Nov.	12 536	13 140	12 914	226	6 940	2 252	1 884	368	4 688	528	392	5 261	5 004	16 315	60 116	55 425
Dez.	12 762	14 150	13 845	305	7 252	2 496	2 147	349	4 736	523	353	5 146	4 971	17 225	62 362	57 626
1955 Jan.	12 566	13 151	12 822	329	7 454	2 199	1 857	342	5 255	519	356	5 697	5 165	17 809	62 717	57 462
Febr.	12 688	12 867	12 529	338	7 518	2 335	1 974	361	5 183	510	345	5 958	5 174	18 277	63 337	58 147
März	12 857	13 191	12 652	539	7 546	2 844	2 149	510	4 702	510	331	5 840	5 018	18 658	63 951	59 247
April	13 079	13 242	12 962	280	6 681	2 333	1 959	374	4 348	515	348	5 965	5 230	18 975	64 035	59 685
Mai	12 994	13 540	13 313	227	6 237	2 660	2 003	657	3 577	386	336	6 158	5 352	19 263	64 266	60 687
Juni	13 186	13 648	13 437	211	6 394	3 056	2 111	945	3 338	360	325	5 700	5 303	19 538	64 454	61 114
Juli	13 443	13 876	13 670	206	6 354	2 996	1 924	1 072	3 358	338	340	5 635	5 256	19 743	64 985	61 625
Aug.	13 269	14 130	13 909	221	6 587	3 296	2 080	1 216	3 291	324	314	5 733	5 337	20 036	65 730	62 437
Sept.	13 778	13 973	13 747	226	7 243	3 838	2 065	1 773	3 405	293	349	6 322	5 109	20 300	66 647	63 240
Okt.	13 731	14 473	14 250	223	7 367	4 028	2 016	2 012	3 339	276	318	5 752	4 958	20 613	67 374	64 033
Nov.	13 731	14 560	14 355	205	8 110	4 647	2 177	2 470	3 463	260	295	5 577	4 812	20 804	68 149	64 684
Dez.	14 058	15 599	15 357	242	8 636	5 055	2 412	2 643	3 581	265	272	5 622	4 533	21 374	70 359	66 776
1956 Jan.	13 718	14 634	14 414	220	8 946	5 515	2 019	3 496	3 431	256	274	5 893	4 414	21 930	70 065	66 632
Febr.	13 836	14 359	14 120	239	9 666	6 389	2 234	4 155	3 277	257	262	5 980	4 216	22 387	70 963	67 684
März	14 535	14 127	13 869	258	9 303	6 287	2 351	3 216	3 176	244	247	5 856	3 943	22 598	71 050	67 832
April	14 269	14 736	14 487	249	9 411	6 237	2 079	4 158	3 174	229	266	6 322	3 881	22 807	71 921	68 745
Mai	14 610	14 910	14 634	276	9 531	6 430	2 164	4 266	3 101	186	268	6 409	4 784	22 957	72 455	69 342
Juni	14 600	14 810	14 570	240	9 885	6 520	2 232	4 288	3 365	177	261	6 359	3 763	23 158	73 013	69 646
Juli	14 533	15 207	14 971	236	9 652	6 416	2 080	4 336	3 236	150	260	6 715	3 870	23 066	73 453	70 215
Aug.	14 632	15 321	15 092	229	9 639	6 511	2 151	4 360	3 128	173	235	6 945	4 103	23 143	74 191	71 061
Sept.	14 822	15 099	14 872	227	10 167	6 895	2 239	4 656	3 272	166	208	7 041	4 319	23 280	75 102	71 828
Okt.	14 502	15 643	15 435	208	9 662	6 804	2 065	4 739	2 858	141	240	7 363	4 731	23 514	75 796	72 936
Nov.	15 041	15 787	15 535	252	9 959	7 218	2 348	4 870	2 741	131	209	7 383	4 913	23 579	76 782	74 039
Dez.	14 895	16 964	16 670	294	9 760	6 539	2 708	3 831	3 221	144	193	7 159	4 866	24 276	78 257	75 034
1957 Jan.	14 503	15 510	15 295	215	9 430	7 186	2 222	4 964	2 244	133	217	7 678	5 513	24 905	77 889	75 643
Febr.	14 903	15 419	15 197	222	9 552	7 303	2 258	5 045	2 249	120	169	7 661	5 775	25 327	78 976	76 725
März	15 093	15 412	15 184	228	9 360	7 205	2 448	4 757	2 155	217	174	7 678	5 859	25 754	79 547	77 390
April	15 544	16 418	16 165	253	8 941	7 181	2 288	4 893	1 760	143	175	8 168	5 030	26 044	80 463	78 701
Mai	15 752	16 433	16 204	229	8 866	7 543	2 242	5 301	1 323	120	167	8 233	5 624	26 344	81 539	80 214
Juni	15 861	16 322	16 110	212	8 797	7 349	2 441	4 988	1 448	359	152	7 996	5 901	26 570	81 958	80 508
Juli	15 846	17 064	16 859	205	7 711	7 423	2 167	5 256	288	—	172	8 495	5 746	26 692	82 167	81 877
Aug.	16 142	17 496														

II. Deutsche Bundesbank

A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf

a) an den Ausweistichtagen

Mio DM

Ausweistag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 30. 9.	5 656.1	5 656.1	—	1957 31. 1.	15 228.8	14 173.1	1 055.7	1958 31. 1.	17 196.9	16 077.3	1 119.6	1958 7. 12.	18 753.2	17 556.2	1 197.0
31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	28. 2.	15 653.0	14 589.8	1 063.2	28. 2.	17 674.0	16 554.0	1 120.0	15. 12.	18 068.9	16 869.5	1 199.4
1949 30. 6.	6 974.0	6 962.4	11.6	31. 3.	15 735.8	14 670.3	1 065.5	31. 3.	17 782.7	16 653.4	1 129.3	23. 12.	17 811.2	16 609.4	1 201.8
31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	30. 4.	16 264.0	15 178.7	1 085.3	30. 4.	17 897.5	16 765.6	1 131.9	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8
1950 30. 6.	8 160.0	8 027.8	132.2	31. 5.	16 415.8	15 332.5	1 083.3	31. 5.	17 873.3	16 737.7	1 135.6	1959 7. 1.	17 622.8	16 452.2	1 170.6
31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	30. 6.	16 527.7	15 436.7	1 091.0	30. 6.	18 108.8	16 973.8	1 135.0	15. 1.	17 207.7	16 055.6	1 152.1
1951 30. 6.	8 570.4	8 188.6	381.8	31. 7.	16 646.1	15 544.7	1 101.4	31. 7.	18 258.3	17 110.6	1 147.7	23. 1.	16 451.9	15 313.7	1 138.2
31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	31. 8.	16 804.6	15 706.1	1 098.5	31. 8.	18 360.2	17 208.4	1 151.8	31. 1.	18 372.3	17 204.9	1 167.4
1952 30. 6.	10 405.5	9 804.6	600.9	30. 9.	17 036.8	15 928.5	1 108.3	30. 9.	18 432.8	17 273.3	1 159.5	7. 2.	17 336.5	16 179.8	1 156.7
31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	31. 10.	17 192.5	16 073.7	1 118.8	31. 10.	18 621.8	17 450.5	1 171.3	15. 2.	16 999.9	15 852.1	1 147.8
1953 30. 6.	11 658.8	10 830.8	828.0	30. 11.	17 534.8	16 402.3	1 132.5	30. 11.	19 153.8	17 963.3	1 190.5	23. 2.	16 326.7	15 187.9	1 138.8
31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	28. 2.	18 785.6	17 618.5	1 167.1
1954 30. 6.	12 446.1	11 542.4	903.7									7. 3.	17 851.9	16 687.8	1 164.1
31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2									15. 3.	17 617.6	16 442.7	1 174.9
1955 30. 6.	13 794.5	12 831.6	962.9												
31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4												
1956 30. 6.	15 192.7	14 169.1	1 023.6												
31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7												

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1956 März	13 858	1957 März	14 679	1958 März	16 413
April	13 892	April	15 111	April	16 514
Mai	13 967	Mai	15 131	Mai	16 671
Juni	14 125	Juni	15 348	Juni	16 742
Juli	14 261	Juli	15 369	Juli	16 893
Aug.	14 115	Aug.	15 545	Aug.	16 978
Sept.	14 300	Sept.	15 701	Sept.	17 064
Okt.	14 230	Okt.	15 799	Okt.	17 164
Nov.	14 216	Nov.	15 871	Nov.	17 429
Dez.	15 276	Dez.	16 776	Dez.	18 260
1957 Jan.	14 365	1958 Jan.	15 945	1959 Jan.	17 305
Febr.	14 333	Febr.	15 971	Febr.	17 208

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 28. Februar 1959

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	17 619	93.8
davon:		
100.— DM	5 565	29.6
50.— " "	8 233	43.8
20.— " "	2 625	14.0
10.— " "	1 076	5.7
5.— " "	120	0.7
Scheidemünzen insgesamt	1 167	6.2
davon:		
5.— DM	409	2.2
2.— " "	150	0.8
1.— " "	324	1.7
—50 " "	118	0.6
—10 " "	108	0.6
—05 " "	34	0.2
—02 " "	3	0.0
—01 " "	21	0.1
Banknoten und Scheidemünzen	18 786	100.0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit | ohne Scharzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes ¹⁾				Länder			sonstige öffentliche Stellen					
				mit | ohne Scharzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	insgesamt	Scharzwechsel und unverzinsliche Scharzanzweisungen	Kassen vor-schüsse	Kredit wegen Währungs-fonds und Weltbank	Wert-papiere	insgesamt		Scharzwechsel und unverzinsliche Scharzanzweisungen			Kassen vor-schüsse	Lombard-kredite
1950 Dez.	1 622.8	926.4	1 503.7	807.3	1 213.8	241.3	637.5	—	335.0	288.7	120.1	161.1	7.5	1.2	53.8	65.3
1951 —	1 166.5	299.1	1 036.6	169.2	839.4	533.3	—	286.1	196.0	28.0	—	168.0	—	1.2	69.3	60.6
1952 —	750.0	380.4	603.4	233.8	538.2	355.2	—	183.0	—	64.8	14.4	50.4	—	0.4	85.6	61.0
1953 —	622.5	369.1	478.4	225.0	430.4	203.1	—	183.0	44.3	47.6	6.0	41.6	—	0.4	108.4	35.7
1954 —	734.3	601.9	605.4	473.0	522.7	100.4	—	390.7	31.6	61.2	0.4	60.8	—	21.5	109.9	19.0
1955 —	1 011.2	749.8	891.0	629.6	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	25.4	33.1	103.5	16.7
1956 —	813.0	639.3	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	9.3
1957 —	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6
1958 —	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	17.5	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	—	—	0.4
1956 Nov.	708.6	594.9	610.6	496.9	504.4	49.5	—	390.7	64.2	97.8	—	89.9	7.9	8.4	86.4	11.6
Dez.	813.0	639.3	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	9.3
1957 Jan.	570.2	502.5	477.3	409.6	458.5	8.0	—	390.8	59.7	13.1	—	13.1	—	5.7	83.5	9.4
Febr.	643.7	558.5	546.1	460.9	476.0	20.0	—	390.8	65.2	68.8	—	68.8	—	1.3	88.6	9.0
März	651.4	515.8	551.6	416.0	526.4	69.0	—	390.8	66.6	24.7	—	24.7	—	0.5	90.8	9.0
April	684.8	576.5	595.9	487.6	499.1	41.2	—	390.8	67.1	94.2	—	94.2	—	2.6	79.9	9.0
Mai	714.4	568.7	625.5	479.8	536.5	75.9	—	390.8	69.8	72.7	—	72.7	—	16.3	79.9	9.0
Juni	709.8	528.4	615.8	434.4	572.2	98.1	—	390.8	83.3	34.5	—	34.5	—	9.1	84.7	9.3
Juli	776.1	614.9	682.4	521.2	552.0	67.5	—	390.8	93.7	119.7	—	119.7	—	10.7	85.8	7.9
Aug.	724.0	613.8	655.9	545.7	501.0	2.5	—	390.8	107.7	149.4	—	149.4	—	5.5	59.8	8.3
Sept.	608.1	492.9	567.5	452.3	506.0	6.0	—	390.8	109.2	61.5	—	61.5	—	—	32.5	8.1
Okt.	653.1	500.9	638.6	486.4	543.0	42.5	—	390.8	109.7	95.6	—	95.6	—	—	6.4	8.1
Nov.	663.4	542.5	650.6	529.7	511.7	6.0	—	390.8	114.9	138.9	—	138.9	—	—	3.7	9.1
Dez.	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6
1958 Jan.	679.8	484.4	675.6	480.2	615.6	20.0	—	420.2	174.4	60.0	—	60.0	—	—	0.2	4.0
Febr.	694.9	487.1	691.7	483.9	628.0	32.5	—	420.2	175.3	63.7	—	63.7	—	—	0.1	3.1
März	807.7	532.2	804.7	529.2	758.7	93.4	—	483.2	182.1	46.0	—	46.0	—	—	0.1	2.9
April	795.6	50.9	792.9	548.2	727.9	39.3	—	483.2	185.4	65.0	—	65.0	—	—	0.1	2.8
Mai	769.0	524.5	766.5	523.0	727.7	57.5	—	483.2	187.0	38.8	—	38.8	—	—	0.0	2.5
Juni	941.6	662.6	940.2	661.2	888.2	93.4	—	609.2	185.6	52.0	—	52.0	—	—	—	1.4
Juli	895.1	662.7	893.6	661.2	841.6	31.9	—	609.2	200.5	52.0	—	52.0	—	—	—	1.5
Aug.	1 072.0	690.1	1 070.6	688.7	1 043.6	166.5	—	661.7	215.4	27.0	—	27.0	—	—	—	1.4
Sept.	997.0	692.9	995.8	691.7	965.8	83.0	—	661.7	221.1	30.0	—	30.0	—	—	—	1.2
Okt.	989.9	691.0	988.6	689.7	960.6	63.0	—	661.7	235.9	28.0	—	28.0	—	—	—	1.3
Nov.	922.6	676.9	921.4	675.7	907.4	6.8	—	661.7	238.9	14.0	—	14.0	—	—	—	1.2
Dez.	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	17.5	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	—	—	0.4
1959 Jan.	933.5	684.1	933.1	683.7	911.1	28.3	—	661.7	221.1	22.0	—	22.0	—	—	—	0.4
Febr.	876.3	668.2	875.9	667.8	869.8	—	—	661.7	208.1	6.1	—	6.1	—	—	—	0.4

¹⁾ Einschließlich Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — ²⁾ Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — ³⁾ Mittels vorübergehendem Ankauf und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute
Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt ¹⁾	Wechselkredite ¹⁾	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen ²⁾	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 "	5 694,0	4 757,2	290,8	646,0	454,0	454,0	—
1952 "	4 083,9	3 389,0	253,5	441,4	468,4	268,5	199,9
1953 "	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 "	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 "	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 "	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 "	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 "	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1956 Okt.	2 392,1	2 154,7	49,7	187,7	81,0	72,5	8,5
Nov.	2 302,2	1 934,6	82,5	185,1	71,3	62,9	8,4
Dez.	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 Jan.	2 023,4	1 795,0	46,3	182,1	40,8	28,7	12,1
Febr.	1 916,8	1 638,1	98,9	179,8	34,4	22,3	12,1
März	2 278,7	2 037,4	62,0	179,3	46,6	32,5	14,1
April	2 136,4	1 913,6	44,6	178,2	61,6	46,5	15,1
Mai	2 271,3	2 051,4	45,2	174,7	62,7	47,6	15,1
Juni	3 115,9	2 844,4	96,8	174,7	34,9	25,1	9,8
Juli	2 146,0	1 940,9	31,0	174,1	29,0	27,6	1,4
Aug.	1 435,5	1 241,7	29,7	164,1	21,8	21,4	0,4
Sept.	1 645,6	1 438,2	43,4	164,0	43,6	43,2	0,4
Okt.	1 223,3	1 021,2	39,0	163,1	16,9	16,5	0,4
Nov.	1 121,6	923,3	35,8	162,5	10,7	10,3	0,4
Dez.	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 Jan.	1 328,3	1 139,6	28,9	159,8	10,2	10,2	—
Febr.	1 257,9	1 016,1	82,2	159,6	37,9	37,9	—
März	1 509,2	1 324,7	30,0	154,5	25,1	25,1	—
April	1 451,2	1 242,4	56,5	152,3	12,8	12,8	—
Mai	1 144,4	969,7	23,5	151,2	13,2	13,2	—
Juni	1 594,7	1 397,9	46,5	150,3	12,4	12,4	—
Juli	1 026,5	914,3	23,0	149,2	24,6	24,6	—
Aug.	1 110,8	941,8	20,8	148,2	33,0	33,0	—
Sept.	865,7	701,2	22,4	142,1	30,9	30,9	—
Okt.	708,1	543,8	24,3	140,0	16,2	16,2	—
Nov.	969,9	805,2	25,8	138,9	10,8	10,8	—
Dez.	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 Jan.	990,6	860,7	23,7	106,2	0,2	0,2	—
Febr.	820,2	635,4	78,7	106,1	15,1	15,1	—

¹⁾ Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — ²⁾ Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten
Mio DM

Zeit	Nichtbanken							
	insgesamt		öffentliche Stellen		Gegenwertmittel ¹⁾	Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte	sonstige Einleger	Kreditinstitute ²⁾
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ³⁾	ohne	Bund (ohne Sondervermögen), Länder und Lastenausgleichsbehörden ⁴⁾	sonstige öffentliche Stellen ⁵⁾				
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	396,6	965,0	907,7	829,7	1 887,7
1951 "	3 973,8	2 990,0	1 180,3	211,0	1 312,8	997,3	272,4	2 675,0
1952 "	3 913,3	2 194,1	1 890,6	174,2	825,9	753,4	265,2	2 992,6
1953 "	4 935,3	1 704,2	3 181,4	373,2	496,7	639,3	244,7	3 286,9
1954 "	6 266,5	1 529,9	4 684,7	400,6	352,8	523,4	305,0	4 005,9
1955 "	7 003,5	3 420,7	5 949,7	274,3	272,2	265,5	241,8	4 502,2
1956 "	7 682,3	4 459,3	6 711,8	339,8	192,5	143,8	294,4	5 258,5
1957 "		5 097,3	4 017,1	431,4	167,8	140,6	340,4	7 108,9
1958 "		4 968,2	3 614,0	610,3	361,2	46,8	335,9	8 243,1
1956 Okt.	8 186,0	5 326,1	7 511,5	85,6	239,6	141,3	208,0	3 714,4
Nov.	8 202,5	5 459,1	7 363,4	247,4	209,2	130,8	251,7	3 494,1
Dez.	7 682,3	4 459,3	6 711,8	339,8	192,5	143,8	294,4	5 258,5
1957 Jan.	7 772,9	5 527,2	7 181,1	27,3	217,4	132,6	214,5	3 615,9
Febr.	7 804,6	5 553,8	7 121,9	171,8	168,8	120,4	221,7	3 690,6
März	7 531,1	5 373,8	6 643,2	269,1	174,1	216,5	228,2	4 167,2
April	7 224,2	5 461,7	6 385,2	267,9	174,9	142,9	253,3	3 968,6
Mai	7 140,5	5 815,2	6 323,3	300,3	167,1	120,2	229,6	4 363,8
Juni	7 079,2	5 628,9	6 099,7	256,0	152,1	358,9	212,5	5 278,6
Juli	6 362,9	6 072,9	5 212,4	331,8	181,5	432,0	205,2	4 952,2
Aug.		5 539,7	4 614,2	73,1	172,1	370,4	309,9	4 857,1
Sept.		6 285,6	4 912,8	314,6	246,5	501,4	310,3	5 622,6
Okt.		5 901,4	4 739,9	302,9	177,5	199,3	481,8	5 340,9
Nov.		4 956,7	4 104,3	164,9	161,0	132,0	394,5	5 397,0
Dez.		5 097,3	4 017,1	431,4	167,8	140,6	340,4	7 108,9
1958 Jan.		5 146,3	4 170,3	271,0	190,2	70,8	444,0	5 453,4
Febr.		4 671,3	3 702,2	205,8	218,1	146,3	398,9	5 438,4
März		4 669,5	3 660,8	235,9	299,2	114,4	359,2	5 814,7
April		3 966,9	3 307,4	32,8	248,5	92,5	285,7	5 921,2
Mai		4 397,1	3 265,5	488,0	206,1	54,9	342,6	5 455,3
Juni		5 220,0	3 870,3	603,9	326,7	70,5	348,6	5 989,5
Juli		4 444,4	3 371,2	516,9	422,7	49,1	284,5	5 785,6
Aug.		4 449,6	3 035,7	627,8	410,7	57,8	317,6	6 107,3
Sept.		5 000,4	3 631,6	567,0	450,2	42,8	308,8	5 773,6
Okt.		4 681,9	3 489,2	432,2	417,7	58,1	284,7	5 609,7
Nov.		4 704,8	3 401,4	505,2	396,6	61,0	340,6	6 590,2
Dez.		4 968,2	3 614,0	610,3	361,2	46,8	335,9	8 243,1
1959 Jan.		5 441,0	4 224,4	251,6	612,4	49,7	302,9	6 289,1
Febr.		5 279,6	3 971,4	339,9	580,4	55,0	332,9	6 160,9

¹⁾ Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — ²⁾ Ab August 1957 Einlagen des ERP-Sondervermögens. — ³⁾ Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁴⁾ Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — ⁵⁾ Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. I, 2. — *) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. I, 2.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservesätze *)

Gültig ab:	Für Kreditinstitute																		Für Landeszentralbanken ^{o)}		
	Verbindlichkeiten gegenüber Deviseninländern															Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern					
	Sichtverbindlichkeiten										Befristete Verbindlichkeiten						Spareinlagen	Sichtverbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen
	Bankplätze					Nebenplätze					Reserveklasse ¹⁾										
	Reserveklasse ¹⁾												Reserveklasse ¹⁾								
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6				
vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten ¹⁾																					
1948 1. Juli			10						10						5			5			
1. Dez.			15						10						5			5			
1949 1. Juni			12						9						5			5			
1. Sept.			10						8						4			4			
1950 1. Okt.			15						12						8			4			
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5			
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5			
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5			
1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6			
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			
1. Sept.	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			

*) Seit dem 1. Mai 1954 für die Kreditinstitute im Bundesgebiet einschließlich Berlin außer Saarland, Vor dem 1. Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. — o) Entfällt mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank (1. 8. 1957).

1) Seit dem 1. Mai 1952 Staffelung nach Reserveklassen.

Reserveklasse 1 für Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Spareinlagen) von 100 Mio DM und mehr	
2	50 bis unter 100 Mio DM
3	10 - 50 -
4	5 - 10 -
5	1 - 5 -
6	unter 1 Mio DM

Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservspflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat. Bei Kreditinstituten mit Niederlassungen in mehreren Ländern werden für die Einstufung in die einzelnen Reserveklassen die Verbindlichkeiten bei allen Niederlassungen zusammengerechnet.

b) Reservehaltung der Kreditinstitute nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen											Reserveklassen					
		Kreditbanken	davon				Girozentralen	Spar-kassen	Ländliche Zentral-kassen und ländliche Kreditge-nossen-schaften	Gewerbliche Zentral-kassen	Gewerbliche Kreditge-nossen-schaften	Alle übrigen reserv-pflichtigen Kredit-institute	1 (100 Mio DM und mehr)	2 (50 bis unter 100 Mio DM)	3 (10 bis unter 50 Mio DM)	4 (5 bis unter 10 Mio DM)	5 (1 bis unter 5 Mio DM)	6 (unter 1 Mio DM)
Reservspflichtige Verbindlichkeiten																		
1958 Febr.	69 230,0	25 679,2	14 764,8	8 623,0	1 977,6	313,8	3 745,6	26 704,8	5 040,6	128,9	3 967,3	3 963,6	34 204,0	4 259,4	12 268,9	6 865,6	6 426,5	5 205,6
Dez.	74 705,2	28 610,1	16 379,1	9 765,2	2 133,7	332,1	3 529,9	31 140,6	5 858,8	108,0	4 669,5	788,3	37 327,2	4 514,7	14 979,7	5 574,3	6 813,7	5 495,6
1959 Jan.	76 673,0	29 728,2	16 828,4	10 311,5	2 203,4	384,9	3 401,6	31 740,8	6 047,3	151,5	4 777,6	826,0	38 366,5	4 919,8	15 542,6	5 488,7	6 769,6	5 585,8
Febr.	77 437,5	29 486,2	16 790,0	10 155,9	2 175,0	365,3	3 417,9	32 557,5	6 159,9	144,6	4 874,5	796,9	38 503,2	4 614,2	15 282,6	6 025,2	7 164,2	5 848,1
Reserve-Soll																		
1958 Febr.	6 278,7	2 864,2	1 698,3	902,4	230,7	32,8	380,4	1 987,6	358,7	14,0	312,0	361,8	3 569,2	383,6	1 009,2	497,7	461,3	357,7
Dez.	6 757,7	3 178,5	1 877,7	1 022,2	243,7	34,9	364,8	2 336,8	416,9	11,7	369,5	79,5	3 327,2	435,1	1 200,6	428,1	492,4	378,7
1959 Jan.	6 904,7	3 292,9	1 919,8	1 079,4	252,6	41,1	352,2	2 356,5	426,0	16,5	376,1	84,5	3 915,5	467,1	1 238,8	418,6	482,0	382,7
Febr.	6 905,7	3 233,4	1 893,5	1 054,1	246,8	39,0	348,8	2 412,1	432,1	15,8	382,9	80,6	3 887,7	433,9	1 219,6	457,0	507,5	400,0
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservpflichtigen Verbindlichkeiten)																		
1958 Febr.	9,1	11,2	11,5	10,5	11,7	10,5	10,2	7,4	7,1	10,9	7,9	9,1	10,4	9,0	8,2	7,2	7,2	6,9
Dez.	9,0	11,1	11,5	10,5	11,4	10,5	10,3	7,5	7,1	10,8	7,9	10,1	10,2	9,6	8,0	7,7	7,2	6,9
1959 Jan.	9,0	11,1	11,4	10,5	11,5	10,7	10,4	7,4	7,0	10,9	7,9	10,2	10,2	9,5	8,0	7,6	7,1	6,9
Febr.	8,9	11,0	11,3	10,4	11,3	10,7	10,2	7,4	7,0	10,9	7,9	10,1	10,1	9,4	8,0	7,6	7,1	6,8
Überschussreserven																		
1958 Febr.	58,4	19,2	3,9	7,7	6,0	1,6	3,2	12,3	4,4	0,5	8,3	10,5	13,8	1,8	13,3	7,2	12,9	9,4
Dez.	214,9	103,1	25,8	58,2	15,6	3,5	20,4	21,3	11,6	2,5	18,1	37,9	101,0	30,8	28,1	13,1	25,4	16,5
1959 Jan.	124,9	51,3	16,5	20,6	10,2	4,0	7,7	13,4	6,1	0,6	10,2	35,6	41,9	15,1	26,9	7,4	19,2	14,4
Febr.	79,5	31,6	6,3	15,9	6,7	2,7	5,6	12,3	4,8	0,4	10,0	14,8	26,7	9,9	12,1	7,5	12,5	10,8
Überschussreserven in vH des Reserve-Solls																		
1958 Febr.	0,9	0,7	0,2	0,9	2,6	4,9	0,8	0,6	1,2	3,6	2,7	2,9	0,4	0,5	1,3	1,4	2,8	2,6
Dez.	3,2	3,2	1,4	5,7	6,4	10,0	5,6	0,9	2,8	21,4	4,9	47,7	2,6	7,1	2,3	3,1	5,2	4,4
1959 Jan.	1,8	1,6	0,9	1,9	4,0	9,7	2,2	0,6	1,4	3,6	2,7	42,1	1,1	3,2	2,2	1,8	4,0	3,8
Febr.	1,2	1,0	0,3	1,5	2,7	6,9	1,6	0,5	1,1	2,5	2,6	18,4	0,7	2,3	1,0	1,6	2,5	2,7
Überschussreserven in vH der Gesamtsumme der Überschussreserven																		
1958 Febr.	100,0	32,9	6,7	13,2	10,3	2,7	5,5	21,1	7,5	0,9	14,2	17,9	23,6	3,1	22,8	13,3	22,1	16,1
Dez.	100,0	48,0	12,0	27,1	7,3	1,6	9,5	9,9	5,4	1,2	8,4	17,6	47,0	14,3	13,1	6,1	11,8	7,7
1959 Jan.	100,0	41,1	13,2	16,5	8,2	3,2	6,2	10,7	4,9	0,5	8,1	28,5	33,6	12,1	21,5	9,9	15,4	11,5
Febr.	100,0	39,7	7,9	20,0	8,4	3,4	7,1	15,5	6,0	0,5	12,6	18,6	33,6	12,5	15,2	9,4	15,7	13,6

*) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks 1)	Sonstige Forderungen an das Ausland 2) 3)	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	
1957 31. Aug.	9 449.8	8 144.0	.	214.6	5 330.0	72.2	82.4	1 115.8	2.5	2.5	—	29.6
30. Sept. ⁴⁾	10 032.6	8 304.1	.	230.5	5 793.7	69.3	87.6	1 246.6	6.0	6.0	—	44.1
31. Okt.	10 655.1	6 989.6	.	215.5	6 428.5	69.3	91.9	952.5	42.5	42.5	—	39.6
30. Nov.	10 691.5	6 803.7	.	204.3	6 428.2	63.7	79.8	795.3	6.0	6.0	—	37.4
31. Dez.	10 602.5	6 603.9	.	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3
1958 31. Jan.	10 429.9	6 465.8	.	160.9	6 362.9	86.2	77.5	983.0	20.0	20.0	—	29.8
28. Febr.	10 382.7	6 459.8	.	151.3	6 292.6	89.6	79.4	868.5	32.5	32.5	—	42.3
31. März	10 260.6	6 763.3	.	151.5	6 250.3	81.8	81.0	1 248.6	93.4	93.4	—	30.1
30. April	10 394.2	6 851.3	.	154.0	6 276.4	80.2	88.7	1 208.0	59.3	59.3	—	56.6
31. Mai	10 422.5	7 402.3	.	147.2	6 323.0	80.9	107.1	865.0	57.5	57.5	—	23.5
30. Juni	10 695.3	7 040.7	.	143.8	6 658.7	88.8	108.3	1 445.9	93.4	93.4	—	46.6
31. Juli	10 766.4	8 312.4 ⁴⁾	965.7	149.0	—	80.0	107.4	866.8	31.9	31.9	—	23.1
7. Aug.	10 813.5	8 453.8	876.7	146.5	—	90.4	116.0	806.7	24.4	24.4	—	19.5
15. " "	10 765.6	8 553.1	877.6	147.4	—	101.7	88.3	649.1	94.9	94.9	—	19.5
23. " "	10 789.1	8 643.4	878.9	144.5	—	115.3	62.9	565.5	87.9	87.9	—	23.4
31. " "	10 791.7	8 685.3	986.5	146.1	—	79.2	83.1	904.8	166.5	166.5	—	20.9
7. Sept.	10 791.7	8 721.7	996.2	133.9	—	86.0	80.9	1 123.9	134.0	134.0	—	17.2
15. " "	10 791.7	8 653.7	994.6	128.6	—	95.4	126.7	939.5	18.1	18.1	—	23.3
23. " "	10 791.7	8 785.9	995.0	125.8	—	113.9	88.7	745.4	38.0	38.0	—	26.6
30. " "	10 834.9	8 799.4	996.1	130.0	—	78.8	93.5	765.0	83.0	83.0	—	22.5
7. Okt.	10 858.5	8 844.6	994.3	126.3	—	96.5	105.6	806.6	112.2	112.2	—	20.1
15. " "	10 885.6	8 876.4	995.0	134.2	—	111.0	124.5	564.5	144.7	144.7	—	21.5
23. " "	10 885.6	8 980.4	995.8	138.2	—	123.8	96.7	459.4	48.2	48.2	—	31.8
31. " "	10 984.4	8 865.0	993.9	141.9	—	90.9	90.6	406.4	63.0	63.0	—	24.4
7. Nov.	10 961.2	9 000.9	994.8	136.8	—	101.0	102.5	398.5	38.0	38.0	—	19.8
15. " "	10 964.8	9 073.7	995.5	135.1	—	110.8	52.4	397.0	18.0	18.0	—	23.1
23. " "	11 011.6	9 226.3	995.7	139.1	—	121.9	77.7	510.9	5.8	5.8	—	35.2
30. " "	11 011.6	9 067.7	995.9	144.4	—	83.1	89.3	813.7	6.8	6.8	—	25.8
7. Dez.	11 011.6	9 297.6	995.6	146.1	—	79.4	93.7	869.3	—	—	—	28.3
15. " "	11 011.4	9 050.9	994.0	147.8	—	81.8	127.6	605.1	—	—	—	41.9
23. " "	11 011.4	9 233.1	995.3	152.5	—	80.2	84.4	547.1	—	—	—	69.3
31. " "	10 963.3	9 310.7	966.9	152.6	—	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9
1959 7. Jan.	10 963.3	8 860.4	968.0	147.2	—	111.3	160.7	591.3	—	—	—	18.1
15. " "	11 125.9	8 326.8	968.1	141.0	—	130.9	136.6	476.6	—	—	—	20.4
23. " "	11 125.9	8 485.5	969.3	138.6	—	147.2	83.5	551.0	17.5	17.5	—	28.2
31. " "	11 125.9	8 504.3	968.3	138.1	—	119.2	94.7	741.0	28.3	28.3	—	23.7
7. Febr.	11 125.9	8 530.8	961.3	132.3	—	130.8	85.4	740.0	28.3	28.3	—	16.1
15. " "	11 125.9	8 363.8	961.8	129.9	—	139.8	72.7	594.1	28.3	28.3	—	16.7
23. " "	11 125.9	8 386.9	962.1	134.1	—	148.9	120.9	458.3	15.8	15.8	—	23.4
28. " "	11 125.9	8 187.6	962.6	132.1	—	121.5	91.4	583.8	—	—	—	78.7
7. März	11 125.9	8 208.5	958.9	126.7	—	125.1	80.6	1 059.7	4.0	4.0	—	20.3
15. " "	11 125.9	8 422.4	952.6	124.9	—	114.6	91.2	1 060.1	4.0	4.0	—	24.7

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. — ²⁾ Enthält außer den Guthaben bei den Europäischen Zentralbanken und bei den sonstigen ausländischen Bankkassen die Guthaben bei den sonstigen ausländischen Bankkassen. — ³⁾ Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbanken bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 1). — ⁴⁾ Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden in die Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. 1).

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ⁴⁾								
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Post- scheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes 1)	Länder	andere öffentliche Einleger	andere inländische Einleger	ausländische Einleger 2) 4)
1957 31. Aug.	15 706.1	10 234.2	4 685.6	60.8	4 811.8	4 669.9	118.4	23.5	165.8	510.2
30. Sept. ⁵⁾	15 928.5	11 906.2	5 622.6	—	5 471.9	4 963.4	460.7	47.8	179.7	632.0
31. Okt.	16 073.7	11 240.3	5 340.9	—	5 218.3	4 934.5	265.8	18.0	372.5	308.6
30. Nov.	16 402.3	10 351.7	5 397.0	—	4 428.2	4 214.1	194.1	20.0	261.0	265.5
31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	—	4 616.3	4 093.1	491.4	31.8	229.7	251.3
1958 31. Jan.	16 077.3	10 599.7	5 453.4	—	4 631.5	4 231.1	383.7	16.7	332.6	182.2
28. Febr.	16 554.0	10 109.7	5 438.4	—	4 126.1	3 747.5	355.4	23.2	292.8	252.4
31. März	16 653.4	10 484.2	5 814.7	—	4 195.9	3 421.8	730.6	43.5	231.5	242.1
30. April	16 765.6	9 888.1	5 921.2	—	3 588.7	3 095.3	466.8	23.6	164.6	213.6
31. Mai	16 737.7	9 852.4	6 485.3	—	3 959.6	3 509.9	427.5	22.2	223.9	213.6
30. Juni	16 973.8	11 209.5	5 989.5	—	4 800.9	4 023.9	743.8	33.2	214.7	204.4
31. Juli	17 110.6	10 271.9	5 785.6	—	4 310.8	3 928.6	366.3	15.9	175.5	—
7. Aug.	16 150.3	10 980.1	7 137.6	—	3 671.4	3 201.6	454.7	15.1	171.1	—
15. " "	15 738.7	11 028.0	6 267.2	—	4 584.5	3 730.6	819.9	34.0	176.3	—
23. " "	14 865.5	11 778.1	6 681.4	—	4 890.5	4 198.0	671.4	21.1	206.2	—
31. " "	17 208.4	10 359.8	6 107.3	—	4 074.2	3 940.9	114.4	18.9	178.3	—
7. Sept.	16 415.4	11 033.8	7 325.2	—	3 525.9	3 280.7	229.6	15.6	182.7	—
15. " "	15 797.9	11 432.6	5 995.1	—	5 251.3	3 682.0	1 551.0	18.3	186.2	—
23. " "	14 847.5	12 333.4	6 647.6	—	5 500.9	4 276.1	1 200.1	24.7	184.9	—
30. " "	17 273.3	10 619.8	5 773.6	—	4 648.8	4 091.3	517.4	40.1	197.4	—
7. Okt.	16 310.3	11 434.2	7 030.1	—	4 221.4	3 602.5	604.7	14.2	182.7	—
15. " "	15 817.1	11 962.6	6 978.6	—	4 806.7	3 895.0	894.1	17.6	177.3	—
23. " "	15 086.5	12 616.1	7 132.6	—	5 302.8	4 391.3	893.5	18.0	180.7	—
31. " "	17 450.5	10 128.1	5 609.7	—	4 339.1	3 969.4	350.7	19.0	179.3	—
7. Nov.	16 532.1	10 878.5	6 745.5	—	3 955.3	3 638.6	305.1	11.6	177.7	—
15. " "	16 018.3	11 947.0	6 849.6	—	4 912.7	4 139.5	741.8	31.4	184.7	—
23. " "	15 246.1	12 939.9	7 496.7	—	5 246.9	4 601.2	621.9	23.8	196.3	—
30. " "	17 963.3	11 087.9	6 590.2	—	4 303.2	4 091.1	184.9	23.2	194.5	—
7. Dez.	17 556.2	11 297.6	7 377.8	—	3 736.0	3 462.2	250.4	16.4	183.8	—
15. " "	16 869.5	11 924.5	6 238.3	—	5 472.6	4 774.2	1 678.6	19.8	213.6	—
23. " "	16 609.4	12 848.1	6 853.9	—	5 804.3	4 771.2	1 001.1	32.0	189.9	—
31. " "	17 661.5	13 037.2	8 243.1	—	4 585.5	4 024.9	526.2	34.4	208.6	—
1959 7. Jan.	16 452.2	12 781.7	7 567.1	—	5 006.3	4 275.3	712.8	18.2	208.3	—
15. " "	16 055.6	12 595.5	6 540.4	—	5 861.8	4 652.3	1 194.2	15.3	193.3	—
23. " "	15 313.7	13 247.3	6 861.4	—	6 197.3	5 014.0	1 165.3	18.0	188.6	—
31. " "	17 204.9	11 568.2	6 289.1	—	5 088.4	4 546.2	520.8	21.4	190.7	—
7. Febr.	16 179.8	12 756.1	7 661.0	—	4 909.3	4 365.0	528.5	15.8	185.8	—
15. " "	15 852.1	12 613.7	6 712.5	—	5 720.5	4 783.9	908.2	28.4	180.7	—
23. " "	15 187.9	13 999.4	6 613.4	—	7 184.4	6 134.7	1 028.3	21.4	201.6	—
28. " "	17 618.5	11 248.2	6 160.9	—	4 891.7	4 263.4	607.2	21.1	195.6	—
7. März	16 687.8	12 637.4	7 771.3	—	4 668.1	3 945.1	701.9	21.1	198.0	—
15. " "	16 442.7	13 062.6	6 809.6	—	6 053.3	4 029.2	2 004.4	19.7	199.7	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. — ²⁾ Enthält die Einlagen der Berliner Zentralbank bei den sonstigen öffentlichen Körperschaften. — ³⁾ In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank zum Auslandgeschäft ausgewiesen.

DM

Aktiva

Kassenkredite				Wert- papiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredit an Bund wegen Währungs- fonds und Weltbank	Kredite an internationale Ein- richtungen und Konsolidierungs- kredite an ausländische Zentralbanken *)		Sonstige Aktiva	Ausweis- stichtag	
ins- gesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	sonstige öffentliche Stellen		Bestand	nachrichtlich:			ins- gesamt	darunter			
						angekaufte Ausgleichs- forderungen	im Tausch gegen Geldmarkt- titel zurück- gegebene Ausgleichs- forderungen			aus der Abwick- lung der EZU *)			an Weltbank
133.8	—	112.4	21.4	165.7	3 117.5	9.6	5 630.2	390.8	·	·	235.1	1957 31. Aug.	
104.7	—	61.5	43.2	172.5	3 659.9	169.5	5 247.8	390.8	·	·	447.1	30. Sept. *)	
112.1	—	95.6	16.5	172.7	3 319.7	168.6	5 587.2	390.8	·	·	451.3	31. Okt.	
149.2	—	138.9	10.3	177.9	3 325.4	168.0	5 581.0	390.8	·	·	358.1	30. Nov.	
150.6	—	83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	·	·	439.6	31. Dez.	
70.2	—	60.0	10.2	238.6	3 362.4	162.9	5 540.5	420.2	·	·	591.6	1958 31. Jan.	
101.6	—	63.7	37.9	238.4	3 474.0	162.6	5 428.7	420.2	·	·	712.6	28. Febr.	
71.1	—	46.0	25.1	245.2	3 290.4	157.3	5 532.0	483.2	·	·	638.1	31. März	
77.8	—	65.0	12.8	247.5	2 511.8	154.8	6 308.3	483.2	·	·	609.0	30. April	
52.0	—	38.8	13.2	241.8	2 176.7	153.7	6 642.4	483.2	·	·	562.1	31. Mai	
64.4	—	52.0	12.4	229.1	2 611.3	151.6	6 205.7	609.2	·	·	587.8	30. Juni	
76.0	—	52.0	24.6	243.3	2 171.7	150.6	6 644.4	609.2	5 944.6 *)	4 322.3	538.1	31. Juli	
80.5	—	32.0	48.5	243.6	2 152.8	150.5	6 663.3	661.7	5 855.3	4 234.1	345.9	7. Aug.	
26.8	—	—	26.8	248.1	1 811.7	150.5	7 004.4	661.7	5 885.8	4 265.6	350.8	15. "	
20.2	—	—	20.2	247.8	1 673.0	149.5	7 142.1	661.7	5 883.8	4 265.6	357.9	23. "	
60.0	—	27.0	33.0	245.6	1 865.1	149.5	6 950.0	661.7	5 883.8	4 265.6	610.8	31. "	
37.6	—	6.0	31.6	246.3	1 910.3	149.5	6 904.8	661.7	5 868.7	4 250.6	344.9	7. Sept.	
15.5	—	—	15.5	246.0	2 021.6	149.5	6 793.6	661.7	5 896.9	4 283.8	337.0	15. "	
18.0	—	—	18.0	247.9	1 992.8	147.7	6 820.6	661.7	5 896.0	4 283.8	342.6	23. "	
60.9	—	30.0	30.9	249.0	2 133.3	143.2	6 675.6	661.7	5 887.0	4 283.8	655.8	30. "	
28.5	—	12.0	16.5	251.7	2 295.1	141.5	6 514.4	661.7	5 845.0	4 283.8	1 278.5	7. Okt.	
16.5	—	7.0	9.5	259.8	2 376.5	141.6	6 453.1	661.7	5 868.8	4 348.8	330.6	7. Okt.	
22.9	—	—	22.9	261.9	2 357.2	141.6	6 452.4	661.7	5 868.2	4 348.8	333.9	23. "	
44.2	—	28.0	16.2	263.5	2 098.8	141.2	6 710.4	661.7	5 868.4	4 348.8	506.2	31. "	
19.8	—	8.0	11.8	264.1	2 158.0	140.2	6 650.2	661.7	5 870.4	4 348.8	338.1	7. Nov.	
31.0	—	8.0	23.0	264.0	2 315.1	140.1	6 493.1	661.7	5 966.4	4 444.8	601.1	15. "	
8.5	—	—	8.5	262.5	2 555.0	140.1	6 253.2	661.7	5 966.9	4 444.8	335.5	23. "	
24.8	—	14.0	10.8	263.4	2 796.6	140.1	6 011.6	661.7	5 964.4	4 444.8	672.8	30. "	
17.1	—	11.2	5.9	261.0	2 959.0	129.7	5 838.8	661.7	5 963.9	4 444.8	334.3	7. Dez.	
40.6	—	—	40.6	258.7	3 125.0	129.7	5 672.8	661.7	6 112.1	4 593.6	335.5	15. "	
55.5	—	—	55.5	256.5	3 458.7	129.7	5 339.1	661.7	6 102.9	4 593.6	412.3	23. "	
90.4	17.5	69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	6 089.4	4 590.3	372.0	31. "	
6.8	—	5.0	1.8	269.2	3 870.1	127.2	4 926.0	661.7	6 089.4	4 590.3	358.5	1959 7. Jan.	
5.9	—	—	5.9	265.2	3 653.8	126.0	5 141.1	661.7	6 213.4	4 725.8	338.0	15. "	
0.7	—	—	0.7	253.4	3 742.6	106.6	5 033.0	661.7	5 799.8	4 179.2	328.7	23. "	
22.2	—	22.0	0.2	245.3	3 599.2	106.6	5 176.6	661.7	5 799.1	4 183.0	235.8	31. "	
22.4	—	14.0	8.4	241.0	3 814.1	106.5	4 961.6	661.7	5 794.8	4 179.5	206.1	7. Febr.	
8.2	—	—	8.2	234.1	3 785.1	106.5	4 990.6	661.7	5 790.9	4 179.5	209.6	15. "	
4.6	—	—	4.6	232.3	4 150.6	106.5	4 625.1	661.7	5 793.7	4 179.5	533.3	23. "	
21.2	—	6.1	15.1	232.3	4 171.6	106.5	4 604.3	661.7	5 792.1	4 179.5	282.9	28. "	
16.0	—	—	16.0	235.5	4 232.2	106.5	4 548.0	661.7	5 793.3	4 176.0	274.5	7. März	
23.0	—	—	23.0	235.2	4 229.1	106.5	4 551.2	661.7	5 793.8	4 176.0	269.4	15. "	

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslands Guthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten. — *) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschließlich der zweckgebun- den zum 7. 7. 1958 in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position „Kredite an internationale Einrichtungen — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt.

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rück- stellungen	Grund- kapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanz- summe	nachrichtlich: Bargeld- umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis- stichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 036.9	·	·	592.9	285.0	434.7	194.0	28 483.8	16 804.6	1957 31. Aug.
1 134.4	·	·	600.9	290.0	436.0	293.5	30 589.5	17 036.8	30. Sept. *)
1 028.6	·	·	600.3	290.0	436.0	262.2	29 931.1	17 192.5	31. Okt.
1 154.0	·	·	600.3	290.0	436.0	277.0	29 511.3	17 534.8	30. Nov.
1 274.3	·	·	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	31. Dez.
914.2	·	·	570.7	290.0	436.0	411.1	29 299.0	17 196.9	1958 31. Jan.
1 010.7	·	·	570.7	290.0	436.0	414.4	29 385.5	17 674.0	28. Febr.
799.7	·	·	570.7	290.0	436.0	344.1	29 688.6	17 782.7	31. März
863.8	·	·	575.3	290.0	436.0	347.9	29 098.0	17 897.5	30. April
757.2	·	·	655.8	290.0	491.6	34.0	28 944.8	17 873.3	30. Juni
1 057,9 *)	547.3	510.6	655.8	290.0	491.6	45.4	30 423.3	18 108.8	31. Juli
1 159.9	648.6	511.3	655.8	290.0	491.6	82.9	29 810.6	17 288.1	7. Aug.
1 096.7	585.2	511.5	655.8	290.0	491.6	103.7	29 404.5	16 866.1	15. "
1 128.6	612.9	515.7	655.8	290.0	491.6	66.8	29 276.4	15 979.9	23. "
1 156.1	629.9	526.2	655.8	290.0	491.6	42.9	30 204.6	18 360.2	31. "
1 161.0	637.0	524.0	655.8	290.0	491.6	111.2	30 158.8	17 560.5	7. Sept.
1 069.2	544.0	525.2	655.8	290.0	491.6	218.6	29 955.7	16 934.3	15. "
1 053.6	540.6	513.0	655.8	290.0	491.6	203.1	29 875.0	15 969.7	23. "
1 073.4	560.5	512.9	655.8	290.0	491.6	50.9	30 454.8	18 432.8	30. "
1 014.3	502.1	512.2	655.8	290.0	491.6	201.5	30 397.7	17 464.2	7. Okt.
998.3	487.6	510.7	655.8	290.0	491.6	160.5	30 375.9	16 963.8	15. "
1 021.3	510.9	510.4	655.8	290.0	491.6	108.6	30 269.9	16 222.8	23. "
1 024.1	514.8	509.3	655.8	290.0	491.6	69.3	30 109.4	16 621.8	31. "
1 108.3	596.0	512.3	655.8	290.0	491.6	114.5	30 070.8	17 696.1	7. Nov.
1 125.4	618.0	507.4	655.8	290.0	491.6	86.1	30 614.2	17 176.7	15. "
1 164.3	648.0	516.3	655.8	290.0	491.6	130.9	30 918.6	16 397.0	23. "
1 043.7	519.5	524.2	655.8	290.0	491.6	93.8	31 626.1	19 153.8	30. "
1 317.5	772.6	544.9	655.8	290.0	491.6	114.3	31 723.0	18 753.2	7. Dez.
1 144.8	595.1	549.7	655.8	290.0	491.6	223.9	31 600.1	18 068.9	15. "
1 127.9	551.4	576.5	655.8	290.0	491.6	102.8	32 125.6	17 811.2	23. "
1 136.4	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	31. "
1 152.2	563.3	588.9	655.8	290.0	491.6	284.5	32 108.0	17 622.8	1959 7. Jan.
1 122.2	528.0	594.2	655.8	290.0	491.6	279.5	31 490.2	17 207.7	15. "
1 105.2	511.9	593.3	655.8	290.0	491.6	260.7	31 364.3	16 451.9	23. "
1 039.7	449.3	590.4	655.8	290.0	491.6	88.3	31 338.5	18 372.3	31. "
1 029.9	432.6	597.3	655.8	290.0	491.6	126.5	31 529.7	17 336.5	7. Febr.
1 044.5	443.6	600.9	655.8	290.0	491.6	213.1	31 160.8	16 999.9	15. "
1 072.3	475.7	596.6	655.8	290.0	491.6	93.4	31 790.4	16 326.7	23. "
1 081.2	497.5	583.7	655.8	290.0	491.6	97.5	31 482.8	18 785.6	28. "
1 079.5	496.6	582.9	655.8	290.0	491.6	121.9	31 964.0	17 851.9	7. März
1 082.3	499.9	582.4	655.8	290.0	491.6	155.0	32 180.0	17 617.6	15. "

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Einschließlich des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundes- *) Einschließlich der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte. — *) Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank bank rediskontierten Wechsel enthalten. — *) Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter „Einlagen“ sondern unter „Verbindlichkeiten aus

1. Kurz-, mittel- und
Mio

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Kredite an Nichtbanken						Kredite an Wirtschaftsunternehmen						
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz-an- weisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite					
		insgesamt		Debitoren					insgesamt	Debitoren		Wechsel- kredite		
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	insgesamt		Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		insgesamt	
Alle Bankengruppen 1)														
1949	3 540	10 135.0	9 859.1	6 793.9	2 078.5	4 715.4	3 341.1	2 660.6	6 396.8	9 300.0	6 354.8	1 996.8	4 358.0	2 945.2
1950	3 621 5)	14 426.0	13 897.3	8 736.3	2 416.4	6 319.9	5 689.7	1 070.5	6 396.8	13 486.2	8 447.3	2 410.4	6 036.9	5 038.9
1951	3 795 4)	17 265.3	16 320.2	9 013.5	1 738.6	7 274.9	6 251.8	1 651.2	10 082.4	15 885.9	8 699.8	1 738.5	6 961.3	7 186.1
1952	3 782	20 895.6	19 856.2	10 751.2	1 303.5	9 447.7	10 144.4	2 292.1	14 261.1	19 465.6	10 392.8	1 303.5	9 089.3	9 072.8
1953	3 781	23 647.4	22 477.6	12 434.2	1 129.0	11 305.2	11 213.2	3 707.4	19 942.6	22 165.3	12 163.3	1 129.0	11 034.3	10 002.0
1954	3 787	27 137.2	26 033.5	14 391.2	1 099.9	13 291.3	12 746.0	4 402.8	27 515.9 6)	25 716.7	14 112.7	1 099.8	13 012.9	11 604.0
1955	3 631 7)	30 193.0	28 995.1	15 441.3	1 193.6	14 247.7	14 751.7	5 185.3	37 171.9	28 669.2	15 182.7	1 193.6	13 989.1	13 486.5
1956	3 658	32 406.2	30 617.2	16 481.7	1 028.9	15 452.8	15 924.5	6 184.2	44 361.9 8)	30 184.1	16 118.2	1 028.9	15 089.3	14 065.9
1957 Nov. Dez.	3 658 10) 3 658	38 549.5 38 051.4	31 789.6 32 341.1	18 037.6 17 658.7	860.1 926.1	17 177.5 16 732.6	20 511.9 20 392.7	6 565.5 6 722.4	49 841.3 50 758.6	31 160.2 31 716.3	17 517.2 17 129.4	860.1 926.1	16 657.1 16 203.3	13 643.0 14 586.9
1958 Jan.	3 664	39 056.6	31 998.6	17 975.7	924.9	17 050.8	21 080.8	6 767.8	51 348.9	31 276.1	17 376.1	924.9	16 451.2	13 900.0
Febr.	3 664	39 329.0	32 253.6	18 266.7	895.4	17 371.3	21 062.3	6 860.7	52 093.4	31 477.5	17 625.0	895.4	16 729.6	13 852.5
März	3 664	39 544.3	32 321.6	18 235.1	848.9	17 386.2	21 309.2	6 960.8	52 576.1	31 534.7	17 588.1	848.9	16 739.2	13 946.6
April	3 665	39 571.9	31 771.5	17 914.0	794.5	17 119.5	21 657.9	7 007.6	53 259.6	31 100.3	17 374.6	794.5	16 580.1	13 725.7
Mai	3 665	39 825.1	31 699.2	17 949.8	733.7	17 216.1	21 875.3	7 115.5	53 985.5	31 021.7	17 403.3	733.7	16 669.6	13 618.4
Juni	3 664	40 064.7	32 333.9	18 656.1	698.7	17 957.4	21 408.6	7 257.9	54 597.1	31 584.1	18 037.6	698.7	17 338.9	13 546.5
Juli	3 667	39 799.4	31 742.5	18 064.9	666.6	17 398.3	21 734.5	7 342.5	55 574.9	30 940.7	17 389.8	666.6	16 723.2	13 550.9
Aug.	3 667	39 966.8	31 652.3	18 080.2	629.7	17 450.5	21 886.6	7 403.5	56 524.4	30 896.3	17 440.0	629.7	16 814.3	13 452.3
Sept.	3 666	40 158.9	31 920.0	18 390.6	630.5	17 760.1	21 768.3	7 469.4	57 317.7	31 248.7	17 837.9	630.5	17 207.4	13 410.8
Okt.	3 666	39 587.8	31 440.4	18 172.8	638.3	17 534.5	21 415.0	7 497.1	58 599.4	30 941.5	17 732.8	638.3	17 094.5	13 208.7
Nov.	3 665 13)	39 618.5	31 987.2	18 661.4	651.6	18 009.8	20 957.1	7 625.5	59 390.1	31 374.7	18 101.1	651.6	17 449.5	13 273.6
Dez.	3 663 14)	38 696.9	32 529.8	18 195.4	670.0	17 525.4	20 501.5	7 850.3	60 234.7	31 998.2	17 724.7	670.0	17 054.7	14 273.5
1959 Jan. Febr.)	3 663 ...	39 319.2 39 125.8	32 356.8 32 896.2	18 527.8 ...	677.4 ...	17 850.4 ...	20 791.4 ...	7 886.5 7 898.5	61 331.7 61 905.2	31 796.4 32 216.2	18 043.0 ...	677.4 ...	17 365.6 ...	13 753.4 ...
Kreditbanken														
1954 Dez.	331	15 986.7	15 874.5	8 113.7	927.1	7 186.6	7 873.0	1 191.7	3 295.5	15 798.4	8 060.5	927.1	7 133.4	7 737.9
1955 Dez.	338	17 868.3	17 793.2	8 573.9	1 015.8	7 558.1	9 294.4	1 436.0	4 125.1	17 704.3	8 539.1	1 015.8	7 523.3	9 165.2
1956 Dez.	349	18 799.9	18 634.2	9 060.3	901.8	8 158.5	9 739.6	1 725.1	4 768.4	18 563.6	9 022.4	901.8	8 120.6	9 541.2
1957 Dez.	339 15)	20 874.1	19 497.3	9 788.7	805.2	9 883.5	11 085.4	2 055.7	5 199.9	19 388.8	9 719.3	805.2	9 914.1	9 669.5
1958 Sept.	334	21 204.1	19 022.0	10 252.8	549.8	9 703.0	10 951.3	2 500.8	5 787.2	18 876.1	10 154.9	549.8	9 605.1	8 721.2
Okt.	334	21 109.2	18 648.8	9 998.5	547.2	9 451.3	11 110.7	2 461.1	5 890.8	18 536.4	9 930.9	547.2	9 383.7	8 605.5
Nov.	333 13)	21 048.9	18 848.4	10 169.8	547.7	9 622.1	10 879.1	2 563.8	5 993.6	18 717.8	10 079.0	547.7	9 531.3	8 638.8
Dez.	328 14)	20 902.6	19 413.3	9 860.6	562.1	9 298.5	11 042.0	2 692.5	5 949.3	19 308.7	9 791.3	562.1	9 229.2	9 517.4
1959 Jan.	331	20 875.4	19 096.7	10 020.1	562.8	9 457.3	10 765.3	2 645.1	6 017.5	18 991.8	9 948.6	562.8	9 385.8	9 043.2
Großbanken 6) +)														
1954 Dez.	12	8 813.0	8 779.4	4 232.0	480.3	3 751.7	4 581.0	546.5	1 141.1	8 766.4	4 219.8	480.3	3 739.5	4 546.6
1955 Dez.	12	9 738.0	9 732.4	4 397.1	501.1	3 896.0	5 340.9	747.2	1 148.0	9 723.8	4 389.8	501.1	3 888.7	5 334.0
1956 Dez.	12	10 319.0	10 210.8	4 763.1	469.9	4 293.2	5 555.9	928.7	1 152.0	10 198.1	4 751.5	469.9	4 281.6	5 446.6
1957 Dez.	8 10)	11 445.9	10 327.5	4 944.2	399.8	4 544.4	6 501.7	1 078.0	1 109.2	10 298.7	4 917.4	399.8	4 517.6	5 381.3
1958 Sept.	8	11 540.4	9 824.6	4 960.9	281.3	4 679.6	6 579.5	1 232.3	1 165.1	9 771.8	4 910.1	281.3	4 628.8	4 861.7
Okt.	8	11 595.6	9 603.1	4 808.5	277.8	4 530.7	6 787.1	1 194.3	1 160.4	9 571.2	4 778.4	277.8	4 500.6	4 792.8
Nov.	6 13)	11 408.2	9 682.9	4 892.7	272.5	4 620.0	6 515.5	1 253.5	1 182.0	9 646.4	4 857.7	272.5	4 585.0	4 788.7
Dez.	6	11 015.6	9 881.7	4 723.2	281.0	4 442.2	6 292.4	1 355.0	1 107.0	9 845.5	4 688.4	281.0	4 407.4	5 157.1
1959 Jan.	6	11 065.2	9 792.4	4 873.9	286.3	4 587.6	6 191.3	1 414.5	1 109.0	9 754.8	4 837.7	286.3	4 551.4	4 917.1
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
1954 Dez.	78	4 961.9	4 890.4	2 772.4	233.9	2 538.5	2 189.5	522.2	1 910.5	4 840.1	2 732.4	233.9	2 498.5	2 107.7
1955 Dez.	82	5 619.3	5 554.7	2 993.0	303.9	2 689.1	2 626.3	533.2	2 637.0	5 501.2	2 968.1	303.9	2 664.2	2 533.1
1956 Dez.	86	5 760.5	5 713.2	2 965.0	229.1	2 735.9	2 795.8	604.5	3 258.8	5 676.1	2 943.4	229.1	2 714.3	2 732.7
1957 Dez.	85	6 471.4	6 233.5	3 347.1	202.8	3 144.3	3 124.3	703.6	3 728.0	6 175.9	3 313.4	202.8	3 110.6	2 862.5
1958 Sept.	83	6 822.8	6 364.4	3 752.4	138.2	3 614.2	3 070.4	906.8	4 193.0	6 308.7	3 714.7	138.2	3 628.8	2 594.0
Okt.	83	6 701.8	6 242.4	3 644.3	136.1	3 508.2	3 057.5	938.9	4 281.5	6 188.8	3 609.8	136.1	3 473.7	2 579.0
Nov.	83	6 732.0	6 269.0	3 665.7	138.6	3 527.1	3 066.3	974.6	4 358.3	6 195.0	3 610.6	138.6	3 472.0	2 584.4
Dez.	79 14)	6 778.0	6 436.7	3 534.8	153.1	3 381.7	3 243.2	989.1	4 426.9	6 384.5	3 500.9	153.1	3 347.8	2 883.6
1959 Jan.	79	6 681.8	6 278.7	3 553.0	157.4	3 395.6	3 128.8	969.7	4 476.6	6 228.2	3 519.9	157.4	3 362.5	2 708.3
Privatbankiers +)														
1954 Dez.	212	1 856.8	1 849.8	926.8	183.7	743.1	930.0	90.3	204.8	1 848.9	925.9	183.7	742.2	923.0
1955 Dez.	213	2 099.3	2 094.5	996.4	176.7	819.7	1 102.9	103.8	242.3	2 091.9	993.8	176.7	817.1	1 098.1
1956 Dez.	222 15)	2 310.1	2 300.6	1 155.3	179.1	976.2	1 154.8	133.6	239.7	2 296.4	1 151.1	179.1	972.0	1 145.3
1957 Dez.	217	2 504.4	2 487.4	1 288.3	178.4	1 109.9	1 216.1	181.3	234.5	2 479.0	1 279.9	178.4	1 101.5	1 199.1
1958 Sept.	212	2 337.8	2 330.5	1 279.2	115.5	1 163.7	1 058.6	232.5	261.4	2 321.6	1 270.3	115.5	1 154.8	1 051.3
Okt.	212	2 314.8	2 306.8	1 276.4	116.8	1 159.6	1 038.4	219.6	271.5	2 304.4	1 274.0	116.8	1 157.2	1 030.4
Nov.	213	2 386.8	2 376.1	1 325.5	118.2	1 207.3	1 061.3	223.0	273.6	2 375.8	1 325.3	118.2	1 207.1	1 050.5
Dez.	212	2 569.4	2 556.8	1 319.0	110.5	1 208.5	1 250.4	231.9	234.1	2 556.6	1 318.8	110.5	1 208.3	1 237.8
1959 Jan.	213	2 523.4	2 512.1	1 332.2	99.6	1 232.6	1 191.2	224.7	249.4	2 510.4	1 330.5	99.6	1 230.9	1 179.9
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
1954 Dez.	29	355.0	354.9	182.5	29.2	153.3	172.5	32.7	39.1	343.0	182.4	29.2	153.2	160.6
1955 Dez.	29	411.7	411.6	187.4	34.1	153.3	224.3	51.8	97.9	387.4	187.4	34.1	153.3	200.0
1956 Dez.	29	410.0	409.6	176.9	23.7	153.2	233.1	58.3	117.9	393.0	176.4	23.7	152.7	216.6
1957 Dez.	29	452.4	448.9	209.1	24.2	184.9	243.3	92.8	128.3	435.2	208.6	24.2	184.4	226.6
1958 Sept.	31	503.1	502.5	260.3	14.8	245.5	242.8	129.2	167.7	474.0	259.8	14.8	245.0	214.2
Okt.	31	497.0	496.5	269.3										

institute

bestände, Einlagen

langfristige Kredite *)

DM

und Private		Kredite an öffentliche Stellen							Kredite an Kreditinstitute							Jahres- bzw. Monatsende
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	
		insgesamt		Debi- toren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder			Debitoren		Wechsel- kredite					
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne						insgesamt	darunter Akzept- kredite						
Alle Bankengruppen 5)																
2 253.3	835.0	559.1	439.1	120.0	275.9	407.3	1 618.3	609.7	23.2	1 008.6	306.0			1949		
941.3	5 518.7	939.8	411.1	319.0	528.7	122.1	1 898.6	789.6	19.5	1 109.0	116.4	2 245.2	3 056.1	1950		
1 457.0	8 575.7	1 379.4	434.3	120.6	945.1	194.2	1 506.7	782.1	15.2	1 411.6	194.1	3 056.1	4 238.2	1951		
1 952.1	12 052.5	1 430.0	390.6	32.2	1 039.4	340.0	2 208.6	2 763.7	10.3	1 943.3	373.4	4 238.2	5 434.0	1952		
3 182.1	16 610.2	1 482.1	312.3	270.9	41.4	1 169.8	525.3	3 332.4	2754.4	1 198.7	392.4	5 434.0	7 298.4	1953		
3 923.0	22 459.2 *)	1 420.5	316.8	278.5	38.3	1 103.7	479.5	5 056.7	2 874.7	1 236.5	699.3	7 298.4	9 317.4	1954		
4 775.0	29 839.0	1 523.8	325.9	258.6	67.3	1 197.9	410.3	7 332.9	3 519.8	1 485.1	667.9	9 317.4	10 911.5 *)	1955		
5 715.0	35 385.2 *)	2 222.1	433.1	363.5	69.6	1 789.0	469.2	8 976.7 *)	3 301.5	1 581.0	582.4	10 911.5 *)	13 581.5	1956		
5 843.0	40 087.8	7 389.3	629.4	520.4	109.0	6 759.9	722.5	9 753.5	2 722.0	1 467.4	75.8	1 254.6	12 380.9	Nov. 1957		
5 946.1	40 720.3	6 335.1	624.8	529.3	95.5	7 110.3	736.5	10 038.3	3 009.3	1 563.6	89.1	1 445.7	12 582.5	Dez.		
5 970.1	41 149.5	7 780.4	722.5	599.6	122.9	7 057.9	797.7	10 199.4	2 948.5	1 502.9	84.4	1 445.6	12 664.7	Jan. 1958		
6 006.9	41 516.6	7 851.5	776.1	641.7	134.4	7 075.4	853.8	10 376.8	3 252.7	1 538.7	107.5	1 414.0	12 830.3	Febr.		
6 096.7	41 995.4	8 009.6	786.9	647.0	139.9	7 222.7	864.1	10 580.7	2 988.5	1 550.7	131.8	1 439.4	13 032.5	März		
6 119.8	42 405.1	8 471.6	671.2	539.4	131.8	7 800.4	887.8	10 854.5	2 935.0	1 546.1	162.5	1 388.9	13 197.0	April		
6 194.0	42 945.9	8 803.4	677.5	546.5	131.0	8 125.9	921.5	11 039.6	3 060.3	1 624.8	178.9	1 435.5	13 287.3	Mai		
6 341.7	43 329.1	8 480.6	749.8	618.5	131.3	7 730.8	916.2	11 268.0	3 141.6	1 783.6	200.7	1 358.0	13 378.7	Juni		
6 444.5	44 016.2	8 858.7	801.8	675.1	126.7	8 056.9	898.0	11 558.7	2 842.3	1 616.9	206.8	1 225.4	13 550.2	Juli		
6 523.3	44 776.6	9 070.5	756.0	636.2	119.8	8 314.5	880.5	11 747.8	2 882.4	1 706.6	210.6	1 175.8	13 463.6 (11)	Aug.		
6 603.4	45 382.9	8 910.2	671.3	552.7	118.6	8 238.9	866.0	11 934.8	2 913.0	1 697.1	195.0	1 215.9	13 385.4 (11)	Sept.		
6 604.6	46 232.0	8 646.3	498.9	440.0	119.8	8 147.4	892.5	12 367.2	2 867.8	1 696.6	188.2	1 171.2	13 519.9	Okt.		
6 729.0	46 910.4	8 243.8	612.5	560.3	52.2	7 631.3	896.5	12 479.7	2 831.8	1 627.6	184.3	1 204.2	13 546.0	Nov.		
6 900.0	47 416.4	6 698.7	531.6	470.7	60.9	6 167.1	950.3	12 818.3	3 026.0	1 672.1	170.5	1 353.9	13 601.8	Dez.		
6 931.9	47 859.6	7 522.8	560.4	484.8	75.6	6 962.4	954.6	13 472.1	3 162.9	1 803.6	158.7	1 359.3	13 548.6	Jan. 1959		
6 932.9	48 326.3	6 909.6	680.0	...	...	6 229.6	965.6	13 578.9	...	...	...	...	...	Febr. (11)	
Kreditbanken																
1 111.4	3 138.4	188.3	76.1	53.2	22.9	112.2	80.3	157.1	990.6	536.1	27.9	454.5	107.5	85.7	Dez. 1954	
1 349.9	3 890.0	164.0	88.9	34.8	54.1	75.1	86.1	235.1	1 423.9	760.8	36.1	663.1	147.8	100.2	Dez. 1955	
1 638.0	4 433.2	236.3	70.6	37.9	32.7	165.7	87.1	335.1	1 525.5	839.8	48.3	685.7	144.7	142.9	Dez. 1956	
1 903.6	4 774.8	1 485.3	108.5	69.4	39.1	1 376.8	152.1	425.1	1 735.5	967.8	88.3	767.7	126.0	170.7	Dez. 1957	
2 307.1	5 209.9	2 328.0	145.9	97.9	48.0	2 182.1	193.7	577.3	1 770.3	1 198.1	195.1	572.2	164.1	188.8	Sept. 1958	
2 558.3	5 273.6	2 572.8	112.4	67.6	44.8	2 460.4	202.8	617.2	1 876.5	1 257.3	187.9	619.2	163.0	187.2	Okt.	
2 358.3	5 366.6	2 331.1	130.6	90.8	39.8	2 200.5	205.5	627.0	1 827.7	1 214.9	184.1	612.8	192.1	185.4	Nov.	
2 369.4	5 299.4	1 593.9	104.6	69.3	35.3	1 489.3	323.1	649.9	1 893.7	1 227.7	170.4	666.0	194.9	160.6	Dez.	
2 407.8	5 370.7	1 793.6	104.9	71.5	33.4	1 688.7	337.3	646.8	2 050.2	1 376.9	158.7	673.3	193.3	153.8	Jan. 1959	
Großbanken 6) +)																
508.7	1 130.5	46.6	13.0	12.2	0.8	33.6	37.8	10.6	510.0	322.6	15.5	187.4	56.6	60.2	Dez. 1954	
707.1	1 133.0	14.2	8.6	7.3	1.3	5.6	40.1	15.0	691.3	449.1	17.2	242.2	77.5	51.8	Dez. 1955	
885.7	1 129.3	120.9	12.7	11.6	1.1	108.2	43.0	22.7	780.3	525.7	32.2	254.6	77.2	45.2	Dez. 1956	
990.2	1 077.0	1 147.2	28.8	26.8	2.0	1 118.4	87.8	32.2	886.4	621.2	51.0	265.2	55.5	42.5	Dez. 1957	
1 129.3	1 128.2	1 768.6	52.8	50.8	2.0	1 715.8	103.0	36.9	852.6	661.5	74.1	191.1	75.0	57.3	Sept. 1958	
1 092.0	1 117.9	2 024.4	31.9	30.1	1.8	1 992.5	102.3	42.5	959.2	719.6	72.8	239.6	75.8	57.6	Okt.	
1 145.0	1 140.0	1 761.8	36.5	35.0	1.5	1 725.3	104.5	42.0	872.4	653.6	70.4	218.8	89.6	54.6	Nov.	
1 130.9	1 071.1	1 170.1	36.2	34.8	1.4	1 133.9	224.1	35.9	865.4	661.5	59.0	205.9	85.5	60.2	Dez.	
1 176.1	1 077.5	1 310.4	37.6	36.2	1.4	1 272.8	238.4	31.5	1 003.9	761.6	53.2	242.3	87.6	57.4	Jan. 1959	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																
481.5	1 764.8	121.8	50.3	40.0	10.3	71.5	40.7	145.7	384.0	166.9	10.7	217.1	45.1	21.8	Dez. 1954	
489.3	2 418.1	118.1	53.5	24.9	28.6	64.6	43.9	218.9	620.3	268.8	14.8	351.5	61.6	41.5	Dez. 1955	
563.1	2 950.0	84.7	37.1	21.6	15.5	47.6	41.4	308.8	620.4	268.1	12.2	352.3	61.9	90.9	Dez. 1956	
644.4	3 345.6	295.5	57.6	33.7	23.9	237.9	59.2	382.4	704.2	290.7	32.5	413.5	64.0	121.8	Dez. 1957	
819.0	3 669.3	514.1	55.7	37.7	18.0	458.4	87.8	523.7	780.0	466.6	110.2	313.4	76.4	123.6	Sept. 1958	
841.3	3 724.4	513.0	53.6	34.5	19.1	459.4	97.0	557.1	777.1	467.1	106.0	310.0	73.7	121.5	Okt.	
876.6	3 791.9	537.0	74.0	55.1	18.9	463.0	98.0	566.4	815.4	492.2	105.2	323.2	89.1	122.6	Nov.	
893.2	3 832.0	393.5	52.2	33.9	18.3	341.3	95.9	594.9	865.3	497.3	103.4	368.0	101.9	93.2	Dez.	
873.8	3 881.2	453.6	50.5	33.1	17.4	403.1	95.9	595.4	884.2	537.8	97.1	346.4	89.7	89.3	Jan. 1959	
Privatbankiers +)																
88.7	204.0	7.9	0.9	0.9	—	7.0	1.6	0.8	82.9	46.5	1.7	36.4	5.6	2.2	Dez. 1954	
102.3	241.3	7.4	2.6	2.6	—	4.8	1.5	1.0	92.3	42.8	4.1	49.5	8.2	2.8	Dez. 1955	
130.9	336.8	13.7	4.2	4.2	—	9.5	2.7	2.9	101.3	46.0	3.9	55.3	5.0	2.7	Dez. 1956	
181.1	330.9	25.4	8.4	8.4	—	17.0	0.2	3.6	117.3	54.8	4.8	62.5	6.1	2.4	Dez. 1957	
232.4	358.6	16.2	8.9	8.9	—	7.3	0.1	2.8	112.5	66.2	10.7	46.3	11.5	3.9	Sept. 1958	
219.4	368.7	10.4	2.4	2.4	—	8.0	0.2	2.8	115.2	63.5	9.1	51.7	12.5	4.1	Okt.	
222.7	370.8	11.0	0.3	0.2	0.1	10.7	0.3	2.8	119.2	63.1	8.5	56.1	14.7	4.2	Nov.	
231.6	331.4	12.8	0.2	0.2	0.0	12.6	0.3	2.7	139.7	58.1	8.0	81.6	8.5	3.2	Dez.	
224.4	246.6	13.0	1.7	1.7	—	11.3	0.3	2.8	147.2	71.7	8.4	75.5	15.0	3.1	Jan. 1959	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																
32.5	39.1	12.0	11.9	0.1	11.8	0.1	0.2	—	13.7	0.1	—	13.6	0.2	1.5	Dez. 1954	
51.2	97.7	24.3	24.2	0.0	24.2	0.1	0.6	0.2	20.0	0.1	—	19.9	0.5	4.0	Dez. 1955	
58.3	117.2	17.0	16.6	0.5	16.1	0.4	0.0	0.7	23.5	0.0	—	23.5	0.6	4.1	Dez. 1956	
87.9	121.3	17.2	13.7	0.5	13.2	3.5	4.9	7.0	27.6							

III. Kreditinstitute

A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

noch: 1. Kurz-, mittel- und
Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Kredite an Nichtbanken								Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private							
		Kurzfristige Kredite						Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite						Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)
		insgesamt	Debitoren		Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatzanz- weisungen des Bundes und der Länder	insgesamt	Debitoren			Wechsel- kredite	insgesamt	Debitoren		Wechsel- kredite			
			mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanzweisungen des Bundes und der Länder	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanzweisungen des Bundes und der Länder			insgesamt					Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		insgesamt			Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite
Girozentralen																	
1954 Dez.	11	1 819.8	1 263.3	612.5	23.5	589.0	1 207.3	754.3	4 311.8	1 210.6	565.9	23.5	542.4	644.7	527.9	2 646.5	
1955 Dez.	11	1 610.8	1 250.1	592.1	22.6	569.5	1 018.7	607.4	6 247.6	1 215.5	564.0	22.6	541.4	651.5	465.0	3 883.7	
1956 Dez.	11	1 959.6	1 385.0	662.3	29.9	632.4	1 297.3	679.3	7 059.1 ³⁾	1 348.3	632.2	29.9	602.3	716.1	513.3	4 269.0 ⁶⁾	
1957 Dez.	11	3 528.8	1 567.1	634.1	38.1	596.0	2 894.7	844.1	8 456.7	1 527.2	600.7	38.1	562.6	926.5	624.6	5 169.8	
1958 Sept.	11	3 388.6	1 328.3	585.8	35.8	550.0	2 802.8	937.4	9 948.3	1 290.8	556.2	35.8	520.4	734.6	712.6	6 034.9	
Okt.	11	3 238.5	1 294.5	602.2	32.1	570.1	2 636.3	933.1	10 280.6	1 254.9	569.7	32.1	537.6	685.2	694.7	6 224.3	
Nov.	11	3 458.6	1 376.4	637.4	28.8	608.6	2 821.2	934.9	10 392.5	1 303.1	570.2	28.8	541.4	732.9	701.5	6 305.8	
Dez.	11	3 086.3	1 509.1	690.6	27.4	663.2	2 395.7	898.7	10 540.2	1 468.4	654.9	27.4	627.5	813.5	733.4	6 391.3	
1959 Jan.	11	3 132.2	1 464.8	656.2	32.3	623.9	2 476.0	888.4	10 692.7	1 407.6	604.1	32.3	571.8	803.5	727.5	6 434.4	
Sparkassen																	
1954 Dez.	863	4 149.6	4 096.8	2 893.4	17.6	2 875.8	1 256.2	1 272.6	6 760.8	4 033.1	2 833.1	17.6	2 815.5	1 200.0	1 132.5	5 774.6	
1955 Dez.	858	4 561.0	4 494.5	3 118.9	20.1	3 098.8	1 442.1	1 523.1	9 279.9	4 425.6	3 056.1	20.1	3 036.0	1 369.5	1 385.6	7 928.7	
1956 Dez.	858	4 689.5	4 590.3	3 184.0	15.3	3 168.7	1 505.5	1 576.7	11 466.4	4 481.8	3 081.0	15.3	3 065.7	1 400.8	1 403.1	9 654.4	
1957 Dez.	857	4 747.1	4 590.5	3 214.8	11.8	3 203.0	1 532.3	1 811.7	13 128.4	4 509.9	3 139.9	11.8	3 128.1	1 370.0	1 470.7	10 984.6	
1958 Sept.	856	4 997.3	4 842.4	3 418.9	8.0	3 410.9	1 578.4	1 905.6	14 788.6	4 769.1	3 351.5	8.0	3 343.5	1 417.6	1 535.1	12 215.5	
Okt.	856	4 998.6	4 861.8	3 455.1	8.9	3 446.2	1 543.5	1 918.1	15 039.9	4 788.1	3 387.3	8.9	3 378.4	1 400.8	1 548.8	12 416.6	
Nov.	856	5 058.3	4 922.7	3 518.3	12.4	3 505.9	1 540.0	1 921.2	15 267.0	4 863.4	3 464.3	12.4	3 451.9	1 399.1	1 552.8	12 612.6	
Dez.	856	4 943.9	4 803.6	3 398.7	14.5	3 384.2	1 545.2	1 911.5	15 584.5	4 727.7	3 327.9	14.5	3 313.4	1 399.8	1 548.1	12 820.9	
1959 Jan.	855	5 002.1	4 863.1	3 475.1	11.8	3 463.3	1 527.0	1 886.2	15 802.6	4 794.9	3 412.0	11.8	3 400.2	1 382.9	1 529.5	12 969.8	
Zentralkassen ^{+))}																	
1954 Dez.	17	528.1	527.0	295.6	87.4	208.2	232.5	25.4	113.8	526.8	295.4	87.4	208.0	231.4	25.4	113.2	
1955 Dez.	17	596.4	581.4	330.3	91.0	239.3	266.1	31.0	164.7	581.0	329.9	91.0	238.9	251.1	30.2	164.2	
1956 Dez.	17	605.9	598.7	362.3	52.0	310.3	243.6	28.5	198.1	597.6	361.2	52.0	309.2	236.4	28.4	197.6	
1957 Dez.	17	610.5	573.9	364.4	35.4	329.0	246.1	53.9	221.1	573.0	363.5	35.4	328.1	209.5	53.3	220.2	
1958 Sept.	17	573.5	518.5	328.0	12.2	315.8	245.5	44.2	253.7	517.2	326.7	12.2	314.5	190.5	43.6	252.8	
Okt.	17	591.3	540.4	326.8	15.1	311.7	264.5	49.9	257.8	538.9	325.3	15.1	310.2	213.6	49.3	256.9	
Nov.	17	631.1	584.2	373.6	24.3	349.3	277.5	51.5	258.2	622.6	372.0	24.3	347.7	210.6	50.9	257.6	
Dez.	17	656.5	608.1	401.1	28.4	372.7	255.4	53.1	253.7	607.3	399.3	28.4	370.9	208.0	51.5	252.8	
1959 Jan.	17	628.8	584.4	369.0	29.4	339.6	259.8	62.1	259.1	583.1	367.7	29.4	338.3	215.4	61.7	258.2	
Gewerbliche Zentralkassen																	
1954 Dez.	5	34.3	33.2	19.4	—	19.4	14.9	5.2	3.9	33.0	19.2	—	19.2	13.8	5.2	3.9	
1955 Dez.	5	51.5	36.5	22.8	—	22.8	28.7	8.6	8.8	36.3	—	—	22.6	13.7	8.6	8.7	
1956 Dez.	5	51.5	44.3	27.6	—	27.6	23.9	12.2	12.1	43.8	—	—	27.1	16.7	12.1	12.1	
1957 Dez.	5	77.7	47.6	29.9	—	29.9	47.8	16.3	13.1	47.2	—	—	29.5	17.7	15.7	13.0	
1958 Sept.	5	92.5	49.0	32.2	1.6	30.6	60.3	11.0	18.7	47.5	—	—	31.7	15.8	10.5	18.6	
Okt.	5	88.8	47.9	29.1	1.5	27.6	59.7	9.9	19.4	47.4	—	—	28.6	15.8	9.4	19.4	
Nov.	5	84.4	47.5	27.9	0.2	27.7	56.5	11.5	19.1	47.0	—	—	27.4	16.6	11.0	19.0	
Dez.	5	78.1	40.1	23.5	—	23.5	54.6	11.2	19.0	39.6	—	—	23.0	16.6	10.7	18.9	
1959 Jan.	5	70.8	35.8	20.2	—	20.2	50.6	10.4	19.2	35.5	—	—	19.9	15.6	10.1	19.1	
Ländliche Zentralkassen																	
1954 Dez.	12	493.8	493.8	276.2	87.4	188.8	217.6	20.2	109.9	493.8	276.2	87.4	188.8	217.6	20.2	109.3	
1955 Dez.	12	544.9	544.9	307.5	91.0	216.5	237.4	22.4	155.8	544.7	307.3	91.0	216.3	237.4	21.6	155.4	
1956 Dez.	12	554.4	554.4	334.7	52.0	282.7	219.7	16.3	186.0	553.8	334.1	52.0	282.1	219.7	16.3	185.5	
1957 Dez.	12	532.8	526.3	334.5	35.4	299.1	198.3	37.6	208.0	525.8	334.0	35.4	298.6	191.8	37.6	207.2	
1958 Sept.	12	481.0	470.5	295.8	10.6	285.2	185.2	33.2	235.0	469.7	295.0	10.6	284.4	174.7	33.1	234.2	
Okt.	12	502.5	492.5	297.7	13.6	284.1	204.8	40.0	238.4	491.5	296.7	13.6	283.1	194.8	39.9	237.5	
Nov.	12	546.7	536.7	345.7	24.1	321.6	201.0	40.0	239.1	535.6	344.6	24.1	320.5	191.0	39.9	238.6	
Dez.	12	578.4	569.0	377.6	28.4	349.2	200.8	40.9	234.7	567.7	376.3	28.4	347.9	191.4	40.8	233.9	
1959 Jan.	12	558.0	548.6	348.8	29.4	319.4	209.2	51.7	239.9	547.6	347.8	29.4	318.4	199.8	51.6	239.1	
Kreditgenossenschaften ^{+))}																	
1954 Dez.	2 359	2 654.1	2 653.3	1 986.8	27.6	1 959.2	667.3	337.3	647.1	2 651.2	1 985.2	27.6	1 957.6	666.0	330.9	635.6	
1955 Dez.	2 185 ⁷⁾	2 973.4	2 972.5	2 234.5	22.5	2 212.0	738.9	428.2	897.1	2 970.4	2 233.0	22.5	2 210.5	737.4	424.0	875.4	
1956 Dez.	2 184	3 274.2	3 269.6	2 512.4	20.9	2 491.5	761.8	466.3	1 124.3	3 266.4	2 509.9	20.9	2 489.0	756.5	462.6	1 086.0	
1957 Dez.	2 188	3 493.7	3 484.8	2 724.1	19.1	2 705.0	769.6	502.8	1 384.8	3 480.3	2 720.5	19.1	2 701.4	759.8	493.5	1 336.6	
1958 Sept.	2 192	3 801.7	3 797.1	3 004.8	12.0	2 992.8	796.9	548.8	1 609.0	3 792.5	3 001.2	12.0	2 989.2	791.3	540.8	1 558.0	
Okt.	2 192	3 842.8	3 838.2	3 039.3	14.7	3 024.6	803.5	559.3	1 647.5	3 833.2	3 035.4	14.7	3 020.7	797.8	551.3	1 595.9	
Nov.	2 192	3 899.5	3 894.9	3 099.4	16.1	3 083.3	800.1	567.2	1 676.8	3 890.4	3 095.9	16.1	3 079.8	794.5	559.1	1 624.0	
Dez.	2 193	3 827.7	3 823.1	3 025.5	16.3	3 009.2	802.2	573.2	1 699.8	3 818.0	3 021.3	16.3	3 005.0	796.7	561.7	1 617.1	
1959 Jan.	2 193	3 920.2	3 916.6	3 126.1	17.2	3 108.9	794.1	569.2	1 734.4	3 911.5	3 121.9	17.2	3 104.7	789.6	560.0	1 668.6	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																	
1954 Dez.	727	1 830.3	1 829.5	1 285.8	25.6	1 260.2	544.5	200.4	426.4	1 827.4	1 284.2	25.6	1 258.6	543.2	194.0	414.9	
1955 Dez.	736	2 018.8	2 017.9	1 416.7	20.0	1 396.7	602.1	218.7	546.9	2 015.8	1 415.2	20.0	1 395.2	600.6	214.5	525.2	
1956 Dez.	738	2 307.9	2 303.3	1 586.9	19.5	1 567.4	621.0	241.1	584.4	2 300.1	1 584.4	19.5	1 564.9	615.7	237.4	641.0	
1957 Dez.	742	2 357.9	2 350.8	1 737.7	18.0	1 719.7	632.0	265.0	798.3	2 346.3	1 734.1	18.0	1 716.1	612.2	235.7	750.1	
1958 Sept.	746	2 554.5	2 549.9	1 916.6	11.5	1 905.1	637.9	289.3	906.0	2 545.3	1 913.0	11.5	1 901.5	632.3	281.3	855.0	
Okt.	746	2 593.2	2 588.6	1 945.0	13.8	1 931.2	648.2	296.7	926.7	2 583.6	1 941.1	13.8	1 927.3	642.5	288.7	875.1	
Nov.	746	2 631.3	2 626.7	1 984.2	15.0	1 969.2	647.1	301.3	946.2	2 622.2	1 980.7	15.0	1 965.7	641.5	293.2	893.4	
Dez.	747	2 572.7	2 568.1	1 925.1	14.7	1 910.4	647.6	308.3	954.6	2 563.0	1 970.9	14.7	1 906.3	642.1	296.8	891.9	
1959 Jan.	747	2 633.4	2 629.8	1 993.6	15.8	1 977.8	639.8	305.0	972.3	2 624.7	1 989.4	15.8	1 973.6	635.3	295.8	906.5	
Ländliche Kreditgenossenschaften ⁵⁾																	
1954 Dez.	1 632	823.8	823.8	701.0	2												

langfristige Kredite *)

DM

Kredite an öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende	
Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite								
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwen- dungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Debitoren			Wechsel- kredite 4)	Mittel- fristige Kredite 3)		Lang- fristige Kredite 4)
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder						insgesamt	insgesamt	darunter Akzept- kredite				
Girozentralen													
609.2	52.7	46.6	6.1	556.5	226.4	1 665.3	869.9	255.1	2.0	614.8	55.6	676.3	Dez. 1954
395.3	34.6	28.1	6.5	360.7	142.4	2 363.9	790.8	261.3	2.1	529.5	77.8	862.7	Dez. 1955
611.3	36.7	30.1	6.6	574.6	166.0	2 790.1 ⁸⁾	546.8	219.5	—	327.3	66.3	928.7 ¹⁾	Dez. 1956
2 001.6	39.9	33.4	6.5	1 961.7	219.5	3 286.9	318.4	129.8	0.6	188.6	76.6	1 114.9	Dez. 1957
2 097.8	37.5	29.6	7.9	2 060.3	224.8	3 913.4	321.5	158.3	—	163.2	86.6	1 264.9	Sept. 1958
1 983.6	39.6	32.5	7.1	1 944.0	238.4	4 056.3	293.5	144.7	0.2	148.8	75.2	1 263.4	Okt. 1958
2 155.5	73.3	67.2	6.1	2 082.2	233.4	4 086.7	265.4	118.4	0.2	147.0	94.1	1 244.9	Nov. 1958
1 617.9	40.7	35.7	5.0	1 577.2	165.3	4 144.9	377.6	130.7	0.1	246.9	143.7	1 222.1	Dez. 1958
1 724.6	57.2	52.1	5.1	1 667.4	160.9	4 258.3	382.1	133.8	0.1	248.3	142.9	1 199.9	Jan. 1959
Sparkassen													
116.5	63.7	60.3	3.4	52.8	140.1	986.2	43.3	11.7	—	31.6	31.4	232.6	Dez. 1954
135.4	68.9	62.8	6.1	66.5	137.5	1 351.2	90.8	15.6	—	75.2	41.3	300.5	Dez. 1955
207.7	108.4	103.0	5.4	99.3	173.6	1 812.0	94.3	18.6	—	75.7	35.3	319.8	Dez. 1956
237.2	80.6	74.9	5.7	156.6	341.0	2 143.9	110.1	18.1	—	92.0	40.7	426.7	Dez. 1957
228.2	73.3	67.4	5.9	154.9	370.1	2 573.1	148.8	22.6	0.0	126.2	36.9	620.3	Sept. 1958
210.5	73.7	67.8	5.9	136.8	369.3	2 623.3	151.6	24.6	0.0	127.0	39.5	606.1	Okt. 1958
194.9	59.3	54.0	5.3	135.6	368.4	2 654.4	151.9	24.9	—	127.0	38.7	622.3	Nov. 1958
216.2	75.9	70.8	5.1	140.3	363.4	2 763.6	156.2	25.0	—	131.2	34.6	653.7	Dez. 1958
207.2	68.2	63.1	5.1	139.0	356.7	2 832.8	155.3	24.9	—	130.4	36.7	682.2	Jan. 1959
Zentralkassen +)													
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	0.6	614.2	305.8	6.5	308.4	53.6	213.0	Dez. 1954
15.4	0.4	0.4	—	15.0	0.8	0.5	588.0	306.4	7.3	281.6	45.2	344.2	Dez. 1955
8.3	1.1	1.1	—	7.2	0.1	0.5	561.4	309.8	7.3	251.6	39.8	424.5	Dez. 1956
37.5	0.9	0.9	—	36.6	0.6	0.9	420.6	231.8	0.2	188.8	36.5	546.0	Dez. 1957
56.3	1.3	1.3	—	55.0	0.6	0.9	346.7	193.7	—	153.0	31.8	647.9	Sept. 1958
52.4	1.5	1.5	—	50.9	0.6	0.9	323.9	179.4	—	144.5	31.7	664.2	Okt. 1958
48.5	1.6	1.6	—	46.9	0.6	0.6	322.5	188.4	—	134.1	30.4	665.4	Nov. 1958
49.2	1.8	1.8	—	47.4	0.6	0.9	336.2	200.8	—	135.4	28.7	673.0	Dez. 1958
45.7	1.3	1.3	—	44.4	0.4	0.9	324.7	175.1	—	149.6	29.1	686.7	Jan. 1959
Gewerbliche Zentralkassen													
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	—	334.7	128.7	—	206.0	15.5	102.3	Dez. 1954
15.2	0.2	0.2	—	15.0	—	0.1	307.7	125.4	—	182.3	7.5	162.2	Dez. 1955
7.7	0.5	0.5	—	7.2	0.1	0.0	279.5	124.0	—	155.5	8.8	198.4	Dez. 1956
30.5	0.4	0.4	—	30.1	0.6	0.1	227.3	110.3	—	117.0	3.3	241.3	Dez. 1957
45.0	0.5	0.5	—	44.5	0.5	0.1	160.0	77.2	—	82.8	2.9	284.8	Sept. 1958
41.4	0.5	0.5	—	40.9	0.5	0.0	155.7	72.2	—	83.5	3.0	289.4	Okt. 1958
37.4	0.5	0.5	—	36.9	0.5	0.1	156.8	77.8	—	79.0	3.4	291.4	Nov. 1958
38.5	0.5	0.5	—	38.0	0.5	0.1	162.7	88.3	—	74.4	3.3	286.2	Dez. 1958
35.3	0.3	0.3	—	35.0	0.3	0.1	171.3	82.9	—	88.4	3.8	292.4	Jan. 1959
Ländliche Zentralkassen													
0.0	0.0	0.0	—	0.0	—	0.6	279.5	177.1	6.5	102.4	38.1	110.7	Dez. 1954
0.2	0.2	0.2	—	0.0	0.8	0.4	280.3	181.0	7.3	99.3	37.7	182.1	Dez. 1955
0.6	0.6	0.6	—	—	0.8	0.5	281.9	185.8	7.3	96.1	31.0	226.1	Dez. 1956
7.0	0.5	0.5	—	6.5	0.0	0.8	193.3	121.5	0.2	71.8	33.2	304.7	Dez. 1957
11.3	0.8	0.8	—	10.5	0.1	0.8	186.7	116.5	—	70.2	28.9	363.1	Sept. 1958
11.0	1.0	1.0	—	10.0	0.1	0.9	168.2	107.2	—	61.0	28.7	374.8	Okt. 1958
11.1	1.1	1.1	—	10.0	0.1	0.5	165.7	110.6	—	55.1	27.0	374.0	Nov. 1958
10.7	1.3	1.3	—	9.4	0.1	0.8	173.5	112.5	—	61.0	25.4	386.8	Dez. 1958
10.4	1.0	1.0	—	9.4	0.1	0.8	153.4	92.2	—	61.2	25.3	394.3	Jan. 1959
Kreditgenossenschaften +)													
2.9	2.1	1.6	0.5	0.8	6.4	11.5	17.1	4.6	—	12.5	4.2	0.4	Dez. 1954
3.0	2.1	1.5	0.6	0.9	4.7	21.7	21.5	5.0	—	16.5	2.5	0.3	Dez. 1955
13.4	3.2	2.5	0.7	4.6	3.7	38.3	8.2	5.5	—	2.7	3.4	0.5	Dez. 1956
9.2	4.5	3.6	0.9	8.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
9.6	5.0	3.9	1.1	4.6	8.0	51.0	10.9	7.7	—	3.2	1.0	1.5	Sept. 1958
9.1	4.5	3.5	1.0	4.6	8.0	51.6	11.9	7.9	—	4.0	1.0	1.4	Okt. 1958
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	8.1	52.8	12.2	8.3	—	3.9	0.9	1.5	Nov. 1958
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
8.7	5.1	4.2	0.9	3.6	9.2	65.8	10.9	7.3	—	3.6	1.0	1.4	Jan. 1959
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
2.9	2.1	1.6	0.5	0.8	6.4	11.5	17.1	4.6	—	12.5	4.2	0.4	Dez. 1954
3.0	2.1	1.5	0.6	0.9	4.2	21.7	21.5	5.0	—	16.5	2.5	0.3	Dez. 1955
7.8	3.2	2.5	0.7	4.6	3.7	38.3	8.2	5.5	—	2.7	3.4	0.5	Dez. 1956
13.4	4.5	3.6	0.9	8.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
9.2	4.6	3.6	1.0	4.6	8.0	51.0	10.9	7.7	—	3.2	1.0	1.5	Sept. 1958
9.6	5.0	3.9	1.1	4.6	8.0	51.6	11.9	7.9	—	4.0	1.0	1.4	Okt. 1958
9.1	4.5	3.5	1.0	4.6	8.1	52.8	12.2	8.3	—	3.9	0.9	1.5	Nov. 1958
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
8.7	5.1	4.2	0.9	3.6	9.2	65.8	10.9	7.3	—	3.6	1.0	1.4	Jan. 1959
Ländliche Kreditgenossenschaften 5)													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1954
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sept. 1958
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Okt. 1958
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nov. 1958
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1958
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan. 1959

stisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum +) Gewerbliche und ländliche.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private							
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatzan- weisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)
		insgesamt mit | ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Debitoren						insgesamt	Debitoren			Wechsel- kredite		
insgesamt	mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite							
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1954 Dez.	48	55.6	25.9	25.8	—	25.8	29.8	133.4	7 880.2	24.0	23.9	—	23.9	0.1	123.1	6 862.2
1955 Dez.	48	52.2	30.3	30.0	—	30.0	22.2	211.6	10 667.7	26.4	26.1	—	26.1	0.3	194.9	9 187.0
1956 Dez.	49	31.3	23.9	23.7	—	23.7	7.6	229.4	13 004.8	22.9	22.7	—	22.7	0.2	212.6	11 323.7
1957 Dez.	47	35.3	28.3	28.1	—	28.1	7.2	204.9	15 354.8	23.8	23.6	—	23.6	0.2	188.2	13 322.3
1958 Sept.	47	42.4	38.5	38.3	—	38.3	4.1	203.1	17 677.5	26.3	26.1	—	26.1	0.2	182.2	14 892.0
1958 Okt.	47	43.6	39.6	39.3	—	39.3	4.3	200.1	18 176.1	30.0	29.7	—	29.7	0.3	178.0	15 193.3
1958 Nov.	47	45.8	41.8	41.4	—	41.4	4.4	151.6	18 441.5	31.5	31.1	—	31.1	0.4	123.6	15 419.9
1958 Dez.	47	57.6	51.7	51.5	—	51.5	6.1	178.0	18 894.6	33.1	32.9	—	32.9	0.2	151.9	15 810.0
1959 Jan.	47	53.9	46.6	46.4	—	46.4	7.5	172.8	19 082.7	32.2	32.0	—	32.0	0.2	149.2	15 944.0
Private Hypothekendarlehen																
1954 Dez.	30	33.8	13.4	13.3	—	13.3	20.5	51.2	3 032.9	12.0	11.9	—	11.9	0.1	48.9	2 493.0
1955 Dez.	30	28.0	17.3	17.0	—	17.0	11.0	59.3	4 423.3	15.6	15.3	—	15.3	0.3	56.0	3 634.2
1956 Dez.	30	15.8	11.4	11.2	—	11.2	4.6	67.8	5 408.4	10.7	10.5	—	10.5	0.2	64.3	4 546.0
1957 Dez.	29	19.1	15.4	15.2	—	15.2	3.9	81.9	6 574.2	11.3	11.1	—	11.1	0.2	72.7	5 452.2
1958 Sept.	29	24.8	22.7	22.7	—	22.7	2.1	83.5	7 983.9	13.5	13.5	—	13.5	0.0	71.9	6 258.1
1958 Okt.	29	21.4	19.3	19.3	—	19.3	2.1	83.9	8 214.3	13.6	13.6	—	13.6	0.0	72.3	6 440.3
1958 Nov.	29	28.1	26.0	25.9	—	25.9	2.2	86.4	8 370.4	18.3	18.2	—	18.2	0.1	73.7	6 568.7
1958 Dez.	29	36.6	34.5	34.5	—	34.5	2.1	75.3	8 645.3	19.7	19.7	—	19.7	0.0	64.1	6 796.2
1959 Jan.	29	30.4	28.3	28.3	—	28.3	2.1	80.3	8 750.7	17.5	17.5	—	17.5	0.0	70.9	6 887.1
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1954 Dez.	18	21.8	12.5	12.5	—	12.5	9.3	82.2	4 847.3	12.0	12.0	—	12.0	—	74.2	4 369.2
1955 Dez.	18	24.2	13.0	13.0	—	13.0	11.2	152.3	6 244.4	10.8	10.8	—	10.8	—	138.9	5 552.8
1956 Dez.	19	15.5	12.5	12.5	—	12.5	3.0	161.6	7 596.4	12.2	12.2	—	12.2	—	148.3	6 777.7
1957 Dez.	18	16.2	12.9	12.9	—	12.9	3.3	123.0	8 780.6	12.5	12.5	—	12.5	0.0	115.5	7 870.1
1958 Sept.	18	17.6	15.8	15.6	—	15.6	2.0	119.6	9 693.6	12.8	12.6	—	12.6	0.2	110.3	8 633.9
1958 Okt.	18	22.2	20.3	20.0	—	20.0	2.2	116.2	9 961.8	16.4	16.1	—	16.1	0.3	105.7	8 753.0
1958 Nov.	18	17.7	15.8	15.5	—	15.5	2.2	65.2	10 071.1	13.2	12.9	—	12.9	0.3	49.9	8 851.2
1958 Dez.	18	21.0	17.2	17.0	—	17.0	4.0	102.7	10 249.3	13.4	13.2	—	13.2	0.2	87.8	9 013.8
1959 Jan.	18	23.5	18.3	18.1	—	18.1	5.4	92.5	10 332.0	14.7	14.5	—	14.5	0.2	78.3	9 056.9
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1954 Dez.	21	989.4	956.7	275.6	16.6	259.0	713.8	281.3	3 957.5	836.8	160.9	16.6	144.3	675.9	265.0	3 240.9
1955 Dez.	23	1 053.3	1 004.8	273.3	21.6	251.7	780.0	314.1	5 085.6	877.6	146.1	21.6	124.3	731.5	291.7	3 832.4
1956 Dez.	23	1 224.8	1 144.9	348.7	9.1	339.6	876.1	783.6	5 925.7	932.7	160.7	9.1	151.6	772.0	761.5	4 337.6
1957 Dez.	23	2 742.9	1 598.6	528.0	16.4	511.6	2 214.9	443.8	6 015.8	1 212.8	185.5	16.4	169.1	1 027.3	406.7	4 806.0
1958 Sept.	23	4 256.6	1 394.7	453.3	12.4	443.8	3 800.3	403.2	6 122.0	998.2	115.6	12.5	103.1	882.6	355.3	5 081.1
1958 Okt.	23	3 819.1	1 208.6	386.9	20.3	366.6	3 432.2	422.6	6 175.3	951.7	130.0	20.3	109.7	821.7	371.3	5 132.6
1958 Nov.	23	3 388.0	1 271.9	469.9	22.4	447.5	2 918.1	431.5	6 229.1	939.1	137.1	22.4	114.7	802.0	378.8	5 132.6
1958 Dez.	23	3 050.0	1 224.7	381.2	21.3	359.9	2 668.8	458.8	6 045.5	939.7	111.0	21.3	89.7	828.7	398.4	5 063.0
1959 Jan.	23	3 673.2	1 279.5	429.3	23.9	405.4	3 243.9	486.7	6 341.4	970.0	151.0	23.9	127.1	819.0	420.3	5 075.4
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)																
1954 Dez.	3	19.3	17.3	17.3	—	17.3	2.0	35.6	2 489.2	17.3	17.3	—	17.3	—	20.1	2 263.0
1955 Dez.	3	24.4	22.5	22.5	—	22.5	1.9	16.1	2 853.1	22.4	22.4	—	22.4	—	15.1	2 498.5
1956 Dez.	3	19.1	18.1	18.1	—	18.1	1.0	26.1	3 391.5	16.9	16.9	—	16.9	—	25.2	2 710.3
1957 Dez.	3	22.6	20.6	20.6	—	20.6	2.0	24.4	3 279.4	20.5	20.5	—	20.5	—	24.3	2 863.5
1958 Sept.	3	0.8	0.8	0.8	—	0.8	—	16.2	3 039.3	0.4	0.4	—	0.4	—	14.5	2 824.7
1958 Okt.	3	0.4	0.4	0.4	—	0.4	—	16.5	3 039.7	0.2	0.2	—	0.2	—	14.8	2 820.1
1958 Nov.	3	0.5	0.5	0.5	—	0.5	—	18.8	3 045.5	0.3	0.3	—	0.3	—	15.2	2 825.9
1958 Dez.	3	0.2	0.2	0.2	—	0.2	—	21.7	2 905.2	0.2	0.2	—	0.2	—	11.2	2 703.5
1959 Jan.	3	0.6	0.6	0.6	—	0.6	—	27.5	2 886.2	0.6	0.6	—	0.6	—	11.2	2 685.5
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)																
1954 Dez.	18	970.1	939.4	258.3	16.6	241.7	711.8	245.7	1 468.3	819.5	143.6	16.6	127.0	675.9	244.9	977.9
1955 Dez.	20	1 028.9	982.3	250.8	21.6	229.2	778.1	298.0	2 323.5	855.2	123.7	21.6	102.1	731.5	276.6	1 333.9
1956 Dez.	20	1 205.7	1 126.8	330.6	9.1	321.5	875.1	757.5	2 534.2	915.8	143.8	9.1	134.7	772.0	736.3	1 627.3
1957 Dez.	20	2 720.3	1 578.0	507.4	16.4	491.0	2 212.9	419.4	2 736.4	1 193.3	165.0	16.4	148.6	1 027.3	382.4	1 942.5
1958 Sept.	20	4 255.8	1 393.9	455.5	12.5	443.0	3 800.3	387.0	3 082.7	997.8	115.2	12.5	102.7	882.6	340.8	2 256.4
1958 Okt.	20	3 818.7	1 208.2	386.5	20.3	366.2	3 432.2	406.1	3 135.6	951.5	129.8	20.3	109.5	821.7	356.5	2 312.5
1958 Nov.	20	3 387.5	1 271.4	469.4	22.4	447.0	2 918.1	412.7	3 183.6	938.8	136.8	22.4	114.4	802.0	363.6	2 359.4
1958 Dez.	20	3 049.8	1 224.5	381.0	21.3	359.7	2 668.8	437.1	3 140.3	939.5	110.8	21.3	89.5	828.7	387.2	2 359.5
1959 Jan.	20	3 672.6	1 278.9	428.7	23.9	404.8	3 243.9	459.2	3 455.2	969.4	150.4	23.9	126.5	819.0	409.1	2 389.9
Teilzahlungskreditinstitute 5)																
1954 Dez.	123	636.1	636.1	188.0	0.0	188.0	448.1	405.2	6.0	636.1	188.0	0.0	188.0	448.1	405.2	6.0
1955 Dez.	137	868.3	868.3	288.4	0.0	288.4	579.9	632.2	6.7	868.3	288.4	0.0	288.4	579.9	632.2	6.7
1956 Dez.	153	971.1	971.1	328.2	0.0	328.2	642.9	695.2	6.6	971.1	328.2	0.0	328.2	642.9	695.2	6.6
1957 Dez.	162	1 000.6	1 000.6	376.5	0.0	376.5	624.1	805.4	6.2	1 000.6	376.5	0.0	376.5	624.1	805.4	6.2
1958 Sept.	172	978.4	978.4	305.7	0.0	305.7	672.7	926.2	6.4	978.4	305.7	0.0	305.7	672.7	926.2	6.4
1958 Okt.	172	1 008.4	1 008.4	324.6	0.0	324.6	683.8	952.9	6.4	1 008.4	324.6	0.0	324.6	683.8	952.9	6.4
1958 Nov.	172	1 047.0	1 047.0	351.5	0.0	351.5	695.5	1 004.1	6.3	1 047.0	351.5	0.0	351.5	695.5	1 004.1	6.3
1958 Dez.	174	1 095.2	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1	1 085.5	5.8	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1	1 085.5	5.8
1959 Jan.	172	1 105.2	1 105.2	405.8	0.0	405.8	699.4	1 076.1	5.7	1 105.2	405.8	0.0	405.8	699.4	1 076.1	5.7
Postcheck- und Postsparkassenämter 6)																
1954 Dez.	14	317.9	—	—	—	—	317.9	1.7	543.0	—	—	—	—	—	1.7	41.7
1955 Dez.	14	609.5	—	—	—	—	609.5	1.4	697.6	—	—	—	—	—	1.4	71.0
1956 Dez.	14	850.2	—	—	—	—	850.2	—	808.7	—	—	—	—	—	—	77.1
1957 Dez.	14	1 018.4	—	—	—	—	1 018.4	—	990.7	—	—	—	—	—	—	99.9
1958 Sept.	14	916.2	—	—	—	—	916.2	—	1 125.0	—	—	—	—	—	—	132.3
1958 Okt.	14	936.2	—	—	—	—	936.2	—	1 125.0	—	—	—	—	—	—	132.3
1958 Nov.	14	1 04														

langfristige Kredite *)

DM

Kredite an öffentliche Stellen						Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite							
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Debitoren			Wechsel- kredite	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne						insgesamt	insgesamt	darunter Akzept- kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
31.6	1.9	1.9	—	29.7	10.3	1 018.0	3.8	3.7	—	0.1	35.0	71.7	Dez. 1954
25.8	3.9	3.9	—	21.9	16.7	1 480.7	3.3	3.2	—	0.1	35.8	129.0	Dez. 1955
8.4	1.0	1.0	—	7.4	16.8	1 681.1	4.0	4.0	—	0.0	33.2	149.4	Dez. 1956
11.5	4.5	4.5	—	7.0	16.7	2 032.5	8.1	8.1	—	0.0	35.2	171.1	Dez. 1957
16.1	12.2	12.2	—	3.9	20.9	2 785.5	63.6	63.6	—	0.0	36.2	220.2	Sept. 1958
13.6	9.6	9.6	—	4.0	22.1	2 982.8	38.2	38.2	—	0.0	32.7	225.9	Okt.
14.3	10.3	10.3	—	4.0	28.0	3 021.6	19.6	19.6	—	0.0	30.1	229.6	Nov.
24.5	18.6	18.6	—	5.9	26.1	3 084.6	9.6	9.6	—	0.0	30.8	227.0	Dez.
21.7	14.4	14.4	—	7.3	23.6	3 138.7	20.2	20.2	—	—	32.2	228.8	Jan. 1959
Private Hypothekenbanken °)													
21.8	1.4	1.4	—	20.4	2.3	539.9	2.5	2.4	—	0.1	4.7	4.8	Dez. 1954
12.4	1.7	1.7	—	10.7	3.3	789.1	3.3	3.2	—	0.1	2.8	41.8	Dez. 1955
5.1	0.7	0.7	—	4.4	3.5	862.4	3.4	3.4	—	0.0	2.3	44.7	Dez. 1956
7.8	4.1	4.1	—	3.7	9.2	1 122.0	2.8	2.8	—	0.0	9.2	44.2	Dez. 1957
11.3	9.2	9.2	—	2.1	11.6	1 725.8	50.5	50.5	—	—	11.6	47.4	Sept. 1958
7.8	5.7	5.7	—	2.1	11.6	1 774.0	25.5	25.5	—	—	8.4	47.5	Okt.
9.8	7.7	7.7	—	2.1	12.7	1 801.7	11.4	11.4	—	—	8.4	51.1	Nov.
16.9	14.8	14.8	—	2.1	11.2	1 849.1	5.1	5.1	—	—	9.5	51.0	Dez.
12.9	10.8	10.8	—	2.1	9.4	1 863.6	8.2	8.2	—	—	11.1	50.8	Jan. 1959
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
9.8	0.5	0.5	—	9.3	8.0	478.1	1.3	1.3	—	—	20.3	66.9	Dez. 1954
13.4	2.2	2.2	—	11.2	13.4	691.6	0.0	0.0	—	—	23.0	87.2	Dez. 1955
3.3	0.3	0.3	—	3.0	13.3	818.7	0.6	0.6	—	—	20.9	104.7	Dez. 1956
3.7	0.4	0.4	—	3.3	7.5	910.5	5.3	5.3	—	—	26.0	126.9	Dez. 1957
4.8	3.0	3.0	—	1.8	9.3	1 059.7	13.1	13.1	—	0.0	24.6	172.8	Sept. 1958
5.8	3.9	3.9	—	1.9	10.5	1 208.8	12.7	12.7	—	0.0	24.3	178.4	Okt.
4.5	2.6	2.6	—	1.9	15.3	1 219.9	8.2	8.2	—	0.0	21.7	178.5	Nov.
7.6	3.8	3.8	—	3.8	14.9	1 235.5	4.5	4.5	—	0.0	21.3	176.0	Dez.
8.8	3.6	3.6	—	5.2	14.2	1 275.1	12.0	12.0	—	—	21.1	178.0	Jan. 1959
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
152.6	119.9	114.7	5.2	32.7	16.3	716.6	327.9	119.1	—	208.8	415.1	5 993.9	Dez. 1954
175.7	127.2	127.2	—	48.5	22.4	1 253.2	553.1	132.3	2.0	420.8	320.4	7 530.8	Dez. 1955
292.1	212.2	188.0	24.2	79.9	22.1	1 588.1	447.2	183.5	0.6	263.7	268.8	8 887.4	Dez. 1956
1 530.1	385.8	342.5	43.3	1 144.3	37.1	1 209.8	393.8	200.7	—	193.1	339.2	10 074.8	Dez. 1957
3 258.4	396.5	340.7	55.8	2 861.9	47.9	1 040.9	173.0	52.2	—	120.8	198.6 ⁷⁾	10 370.2 ⁷⁾	Sept. 1958
2 867.4	256.9	256.9	—	2 610.5	51.3	1 042.7	153.0	43.8	—	109.2	208.0	10 501.3	Okt.
2 448.9	332.8	332.8	—	2 116.1	52.7	1 043.8	160.4	49.2	—	111.2	197.3	10 526.7	Nov.
2 110.3	285.0	270.2	14.8	1 825.3	60.4	982.5	184.6	64.2	—	120.4	190.9	10 600.1	Dez.
2 703.2	309.5	278.3	31.2	2 393.7	66.4	1 266.0	207.0	58.8	—	148.2	202.9	10 537.4	Jan. 1959
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierung-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
2.0	0.0	0.0	—	2.0	15.5	226.2	32.9	—	—	32.9	0.9	3 102.4	Dez. 1954
2.0	0.1	0.1	—	1.9	1.0	354.6	142.9	—	—	142.9	2.8	3 199.0	Dez. 1955
2.2	1.2	1.2	—	1.0	0.9	681.2	74.0	0.5	—	73.5	0.8	3 311.6	Dez. 1956
2.1	0.1	0.1	—	2.0	0.1	415.9	63.2	0.6	—	62.6	0.6	3 343.7	Dez. 1957
0.4	0.4	0.4	—	—	1.7	214.6	26.8	—	—	26.8	—	3 346.8	Sept. 1958
0.2	0.2	0.2	—	—	1.7	219.6	26.6	—	—	26.6	—	3 364.3	Okt.
0.2	0.2	0.2	—	—	3.6	219.6	26.5	0.1	—	26.4	—	3 362.3	Nov.
0.0	0.0	0.0	—	—	10.5	201.7	20.7	0.0	—	20.7	—	3 356.1	Dez.
0.0	0.0	0.0	—	—	16.3	200.7	20.6	0.0	—	20.6	—	3 221.3	Jan. 1959
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
150.6	119.9	114.7	5.2	30.7	0.8	490.4	295.0	119.1	—	175.9	414.2	2 891.5	Dez. 1954
173.7	127.1	127.1	—	46.6	21.4	898.6	410.2	132.3	2.0	277.9	317.6	4 331.8	Dez. 1955
289.9	211.0	186.8	24.2	78.9	21.2	1 006.9	373.2	183.0	0.6	190.2	268.0	5 575.8	Dez. 1956
1 528.0	385.7	342.4	43.3	1 142.3	37.0	793.9	330.6	200.1	—	130.5	338.6	6 731.1	Dez. 1957
3 258.0	396.1	340.3	55.8	2 861.9	46.2	826.5	146.2	52.2	—	94.0	198.6 ⁷⁾	7 023.4 ⁷⁾	Sept. 1958
2 867.2	256.7	256.7	—	2 610.5	49.6	823.1	126.4	43.8	—	82.6	208.0	7 137.0	Okt.
2 448.7	332.6	332.6	—	2 116.1	49.1	824.2	133.9	49.1	—	84.8	197.3	7 164.4	Nov.
2 110.3	285.0	270.2	14.8	1 825.3	49.9	780.8	163.9	64.2	—	99.7	190.9	7 244.0	Dez.
2 703.2	309.5	278.3	31.2	2 393.7	50.1	1 065.3	186.4	58.8	—	127.6	202.9	7 316.1	Jan. 1959
Teilzahlungskreditinstitute °)													
—	—	—	—	—	—	—	3.6	0.4	—	3.2	0.2	0.9	Dez. 1954
—	—	—	—	—	—	—	2.8	0.4	—	2.4	1.2	1.0	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	2.6	0.2	—	2.4	0.3	1.0	Dez. 1956
—	—	—	—	—	—	—	2.1	0.6	—	1.5	0.1	0.8	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	—	5.5	0.9	—	4.6	0.1	0.7	Sept. 1958
—	—	—	—	—	—	—	5.6	0.8	—	4.8	0.0	0.8	Okt.
—	—	—	—	—	—	—	4.9	4.0	—	0.9	0.0	0.8	Nov.
—	—	—	—	—	—	—	6.3	5.4	—	0.9	0.0	0.4	Dez.
—	—	—	—	—	—	—	7.3	6.4	—	0.9	0.0	0.3	Jan. 1959
Postscheck- und Postsparkassenämter °)													
317.9	—	—	—	317.9	—	501.3	4.4	—	—	4.4	6.6	23.9	Dez. 1954
609.5	—	—	—	609.5	—	626.6	45.7	—	—	45.7	6.1	48.6	Dez. 1955
850.2	—	—	—	850.2	—	731.6	111.5	—	—	111.5	0.7	57.4	Dez. 1956
1 018.4	—	—	—	1 018.4	—	890.8	11.5	—	—	11.5	0.7	76.3	Dez. 1957
916.2	—	—	—	916.2	—	927.7	72.8	—	—	72.8	—	70.9	Sept. 1958
936.2	—	—	—	936.2	—	927.7	13.7	—	—	13.7	—	69.6	Okt.
1 041.5	—	—	—	1 041.5	—	927.7	67.1	—	—	67.1	—	69.6	Nov.
1 077.2	—	—	—	1 077.2	—	1 129.0	48.7	—	—	48.7	—	63.5	Dez.
1 018.2	—	—	—	1 018.2	—	1 262.7	5.1	—	—	5.1	—	58.1	Jan. 1959

Beträge „Sonstige Kredite“. Weitere Angaben über Teilzahlungskredite s. Tabelle III, A 2. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechselkredite: Zur rd. 290 Mio DM). — °) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

2. Teilzahlungskredite

a) Teilzahlungskredite ¹⁾ nach Bankengruppen

Mio DM

Gruppen	1956	1957	1958		1959	zum Vergleich Jan. 1958
	Dez.	Dez.	Nov.	Dez.	Jan.	
Alle Bankengruppen	2 869.2	2 957.6	3 171.7	3 314.9	3 266.8	2 914.1
Teilzahlungskreditinstitute	1 611.7	1 739.0	1 930.0	2 049.4	2 003.0	1 708.2
Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	1 257.5	1 218.6	1 241.7	1 265.5	1 263.8	1 205.9
davon						
Großbanken ²⁾	124.6	131.5	128.3	125.3	122.6	130.8
Staats-, Regional- und Lokalbänken	224.4	230.1	247.7	249.5	250.0	221.8
Privatbankiers	31.1	37.5	46.2	47.0	49.3	38.7
Girozentralen	147.6	122.4	117.9	125.2	124.3	122.6
Sparkassen	640.2	593.1	574.9	584.2	580.7	588.4
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	73.2	86.4	105.5	112.4	107.8	86.4
Ländliche Kreditgenossenschaften	15.4	17.0	20.6	21.4	21.8	16.5
Übrige Gruppen ³⁾	1.1	0.5	0.5	0.5	7.4	0.7

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite ¹⁾

von Teilzahlungskreditinstituten

Verwendungszweck	1958						zum Vergleich	
	2. Vj.		3. Vj.		4. Vj.		4. Vj. 1957	
	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM
Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt	758.0	511	701.0	562	907.6	460	787.4	422
davon entfallen auf Kredite zur Beschaffung von Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ²⁾	42.3	7 882	45.9	8 584	41.1	5 549	44.7	8 076
Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhängern	96.9	9 325	77.7	10 181	72.9	9 992	77.5	10 150
Handwerklichen und beruflichen Einrichtungen	22.3	2 810	25.7	2 781	30.7	2 946	23.6	2 454
Bekleidung, Textilhausrat	162.1	178	120.1	175	243.9	198	230.1	194
Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	12.8	431	13.2	438	12.7	411	11.5	423
Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräten ³⁾	73.5	364	72.0	359	89.9	368	81.6	318
Möbeln	88.3	768	93.5	820	137.0	778	120.9	747
Personenkraftwagen und Motorrädern	190.9	2 263	181.8	2 352	163.6	2 599	119.3	2 449
Rundfunkgeräten	40.3	605	44.8	647	80.9	634	51.3	558
Sonstigen Gebrauchsgütern	28.6	536	26.3	544	34.9	468	26.9	382
Nachrichtlidi: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	91.7	4 348	102.1	4 789	156.4	4 491	86.1	4 650

¹⁾ Kurz- und mittelfristig. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Spezial-, Haus- und Branchebanken, Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben.

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw.

3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen ¹⁾

Mio DM

Monatsende	Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen
	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte	Sonstige Wertpapiere	
		insgesamt	darunter der Bundesbahn und Bundespost					
Alle Bankengruppen								
1955 Dez.	6 368.3	1 653.8	550.4	100.2	3 711.0	824.9	78.4	190.9
1956 Dez.	6 530.1	1 492.4	499.9	65.8	3 884.0	1 016.5	71.4	306.6
1957 Dez.	7 857.5	1 397.9	509.8	119.2	5 234.4	1 029.2	76.8	370.0
1958 März	8 997.3	1 598.7	536.1	114.3	6 126.5	1 075.7	82.1	337.6
April	9 586.4	1 695.0	643.2	111.3	6 606.2	1 084.2	89.7	392.7
Mai	9 967.7	1 859.3	807.9	123.1	6 792.1	1 103.1	90.1	359.7
Juni	10 230.3	1 853.3	804.9	125.1	7 043.8	1 109.9	98.2	339.6
Juli	10 794.9	2 005.8	822.6	133.5	7 443.6	1 114.9	97.0	333.5
Aug.	11 228.9	2 068.0	838.5	136.1	7 774.1	1 153.1	97.6	316.1
Sept.	11 646.7	2 116.4	879.5	134.4	8 103.2	1 191.0	101.7	372.8
Okt.	12 370.2	2 539.8	1 235.3	144.0	8 293.7	1 284.4	108.3	319.6
Nov.	12 819.6	2 598.0	1 278.3	147.1	8 646.7	1 312.4	115.4	316.0
Dez.	12 825.0	2 599.7	1 271.6	143.7	8 754.2	1 242.2	85.2	321.2
1959 Jan.	13 723.0	2 712.6	1 316.4	142.8	9 508.8	1 270.6	88.2	300.2
Febr. ²⁾	14 248.7	...	...	...	...	1 322.1	...	331.7
Kreditbanken								
1957 Dez.	2 932.6	447.7	154.1	14.0	1 423.2	985.4	62.3	370.0
1958 Nov.	4 341.8	799.9	353.6	22.5	2 166.3	1 255.0	98.1	316.0
Dez.	4 245.5	782.9	337.3	24.0	2 188.6	1 183.5	66.5	321.2
1959 Jan.	4 485.6	813.1	320.2	22.6	2 370.8	1 210.6	68.5	300.2
Großbanken ²⁾ +)								
1957 Dez.	1 543.0	286.3	110.1	4.2	631.3	592.4	28.8	282.4
1958 Nov.	2 333.3	457.8	224.7	9.8	1 045.0	780.8	39.9	220.6
Dez.	2 342.4	466.4	228.7	11.7	1 092.6	740.1	31.6	226.1
1959 Jan.	2 408.0	470.6	208.2	9.8	1 156.0	737.8	33.8	192.7
Staats-, Regional- und Lokalbänken ²⁾ +)								
1957 Dez.	980.6	122.0	40.4	6.7	584.6	248.9	18.4	62.5
1958 Nov.	1 445.0	253.3	100.3	10.8	864.4	292.6	23.9	69.6
Dez.	1 383.2	235.4	86.5	10.3	834.2	279.7	23.6	67.2
1959 Jan.	1 525.4	263.5	92.8	10.8	925.6	303.9	21.6	76.7
Privatbankiers ²⁾ +)								
1957 Dez.	373.8	33.8	3.5	3.1	190.8	132.9	13.2	25.1
1958 Nov.	491.4	80.4	26.3	1.9	231.0	164.3	13.8	25.8
Dez.	475.0	73.0	20.3	2.0	235.4	154.5	10.1	27.9
1959 Jan.	504.6	72.5	17.5	1.8	258.4	160.0	11.9	30.8

Monatsende	Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen
	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte	Sonstige Wertpapiere	
		insgesamt	darunter der Bundesbahn und Bundespost					
Spezial-, Haus- und Branchebanken ²⁾ +)								
1957 Dez.	35.2	5.6	0.1	—	16.5	11.2	1.9	—
1958 Nov.	72.1	8.4	2.3	0.0	25.9	17.3	20.5	—
Dez.	44.9	8.1	1.8	—	26.4	9.2	1.2	—
1959 Jan.	47.6	6.5	1.7	0.2	30.8	8.9	1.2	—
Girozentralen								
1957 Dez.	1 156.8	242.7	89.5	32.3	847.3	30.5	4.0	—
1958 Nov.	1 705.0	297.2	184.4	24.7	1 337.7	43.1	3.3	—
Dez.	1 679.3	290.9	178.7	23.5	1 318.6	43.3	3.0	—
1959 Jan.	1 757.7	260.3	155.2	24.2	1 426.7	42.9	3.6	—
Sparkassen								
1957 Dez.	1 969.7	165.7	37.0	56.8	1 741.9	4.0	1.3	—
1958 Nov.	3 907.3	695.3	407.4	76.8	3 130.8	3.3	1.1	—
Dez.	3 991.9	714.9	415.2	74.1	3 198.3	3.3	1.3	—
1959 Jan.	4 336.2	788.5	473.8	74.5	3 468.1	3.5	1.6	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten								
1957 Dez.	412.6	312.1	78.0	3.0	95.3	0.0	2.2	—
1958 Nov.	648.7	505.1	150.4	2.2	140.3	0.0	1.1	—
Dez.	661.1	503.8	153.5	2.0	153.7	0.0	1.6	—
1959 Jan.	684.1	520.9	157.3	2.0	160.1	0.0	1.1	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben								
1957 Dez.	166.1	65.5	50.4	0.4	99.1	0.6	0.5	—
1958 Nov.	244.2	60.9	38.4	3.2	179.2	0.8	0.1	—
Dez.	252.0	66.6	42.2	1.9	182.2	0.8	0.5	—
1959 Jan.	362.5	104.1	79.6	1.9	255.2	1.1	0.2	—
Postscheck- und Postsparkassenämter								
1957 Dez.	851.7	130.7	91.2	10.2	710.8	—	—	—
1958 Nov.	1 261.4	108.9	66.5	11.9	1 140.6	—	—	—
Dez.	1 268.9	107.3	65.0	11.9	1 149.7	—	—	—
1959 Jan.	1 277.2	89.8	49.4	11.9	1 175.5	—	—	—
Alle übrigen Gruppen ²⁾								
1957 Dez.	368.0	33.5	9.8	2.6	316.7	8.7	6.5	—
1958 Nov.	711.3	130.7	77.4	6.0	551.8	11.1	11.7	—
Dez.	726.6	133.2	79.7	6.4	563.3	11.3	12.4	—
1959 Jan.	819.8	136.1	80.9	5.7	652.3	12.5	13.2	—

¹⁾ S. auch Tabelle III, B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen“. — ²⁾ Zentralkassen, Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — ³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — ²⁾ Vorläufig.

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften ¹⁾

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt	Debitoren ³⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite	insgesamt	Sicht- und Termineinlagen	Spar- einlagen
1953 März	11 146	1 143.6	890.7	123.7	129.2	1 852.7	778.5	1 074.2
1953 Juni	11 117	1 300.7	1 015.4	146.2	139.1	1 897.1	777.8	1 119.3
1953 Sept.	11 112	1 346.6	1 057.7	141.1	147.8	2 065.8	852.8	1 213.0
1954 März	11 067	1 365.1	1 059.1	136.0	170.0	2 269.7	864.8	1 404.9
1954 Juni	11 068	1 539.9	1 189.4	154.6	195.9	2 470.5	834.3	1 636.2
1954 Sept.	11 042	1 712.8	1 333.5	173.6	205.7	2 553.0	848.1	1 704.9
1955 März	11 056	1 775.0	1 375.0	172.3	227.7	2 739.7	910.4	1 829.3
1955 Juni	10 998	1 853.4	1 407.6	173.5	272.3	2 957.3	930.6	2 026.7
1955 Sept.	10 998	2 106.7	1 557.7	195.9	353.1	3 178.9	983.2	2 195.7
1956 März	10 969	2 253.9	1 706.1	202.4	345.4	3 213.4	982.7	2 230.7
1956 Juni	10 967	2 426.1	1 818.7	201.8	405.6	3 450.1	1 089.2	2 360.9
1956 Sept.	10 925	2 356.4	1 738.0	185.1	433.3	3 631.9	1 072.4	2 559.5
1957 März	10 932	2 538.0	1 870.8	204.2	463.0	3 767.4	1 077.1	2 690.3
1957 Juni	10 901	2 748.2	2 041.0	228.3	479.9	3 787.7	1 077.9	2 709.8
1957 Sept.	10 901	2 768.6	2 036.5	217.7	514.4	3 953.6	1 160.7	2 792.9
1958 März	10 865	2 846.9	2 098.0	220.0	547.9	4 157.5	1 171.0	2 986.5
1958 Juni	10 868	3 011.6	2 210.4	219.2	582.0	4 234.4	1 161.9	3 072.5
1958 Sept.	10 846	3 121.5	2 272.3	234.8	614.4	4 275.0	1 209.6	3 065.4
1959 März	10 853	3 091.9	2 210.4	219.9	661.6	4 590.8	1 388.5	3 202.3
1959 Juni	10 806	3 122.5	2 208.2	197.9	716.4	4 932.8	1 400.0	3 532.8
1959 Sept.	10 815	3 327.2	2 349.5	217.4	760.3	5 245.2	1 480.8	3 764.4
1959 Dez.	10 785	3 532.0	2 501.4	224.4	806.2	5 326.0	1 520.4	3 805.6
1960 März	10 780	3 575.3	2 488.2	219.3	867.8	5 677.2	1 697.6	3 979.6

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen.

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken ¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1954 Dez.	67 844.7	1957 Jan.	74 571.5
1955 Jan.	56 355.9	1957 Febr.	66 546.3
1955 Febr.	51 638.1	1957 März	73 328.9
1955 März	58 566.0	1957 April	74 836.8
1955 April	56 254.7	1957 Mai	74 806.1
1955 Mai	56 453.7	1957 Juni	73 877.9
1955 Juni	62 790.4	1957 Juli	79 466.0
1955 Juli	62 678.0	1957 Aug.	78 450.4
1955 Aug.	62 782.2	1957 Sept.	78 121.9
1955 Sept.	64 451.3	1957 Okt.	80 518.9
1955 Okt.	63 817.8	1957 Nov.	78 043.9
1955 Nov.	64 388.4	1957 Dez.	91 573.4
1955 Dez.	75 672.5		
1956 Jan.	65 935.0	1958 Jan.	80 568.3
1956 Febr.	60 831.3	1958 Febr.	73 093.3
1956 März	65 150.0	1958 März	81 385.0
1956 April	65 381.6	1958 April	77 536.0
1956 Mai	65 129.7	1958 Mai	78 600.8
1956 Juni	70 409.9	1958 Juni	80 920.4
1956 Juli	68 476.3	1958 Juli	85 326.0
1956 Aug.	69 662.6	1958 Aug.	82 007.5
1956 Sept.	69 350.4	1958 Sept.	86 195.4
1956 Okt.	72 722.3	1958 Okt.	86 855.7
1956 Nov.	71 372.1	1958 Nov.	83 894.7
1956 Dez.	81 644.3	1959 Jan.	87 417.7

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken ¹⁾

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf											Wohnungs- bau	Ver- sorgungs- betriebe	Handel	Zent- rale Ein- fahr- und Vor- ratsstellen	Land- forst- und Was- ser- wirtschaft ²⁾	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer ⁴⁾	Übrige Wirt- schaftszweige und Kredit- nehmer ⁵⁾	Kredite der Teil- zahlungs- kredit- institute ⁶⁾	Nicht auf- glieder- bare Kredite ⁷⁾
		insgesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indu- strie, Glas- berei	Stahl-, Ma- schinen- und Fahr- zeugbau	Elektro- technik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische und phar- ma- zeu- tische Indu- strie	Nahr- ungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil-, Leder-, Schuh-, indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirtschaft arbei- tende Indus- trie- zweige ³⁾												
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																							
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183			
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220			
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290			
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302			
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 567	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410			
1955	28 995	14 881	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 359	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 ^{b)}			
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100			
1957 Dez.	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137			
1958 März	32 321	15 278	1 564	356	1 247	2 492	1 083	769	1 888	2 510	1 800	506	107	10 249	1 148	881	257	2 784	972	139			
1958 Juni	32 354	15 409	1 624	445	1 268	2 406	1 121	717	1 891	2 514	1 911	536	118	9 998	1 118	925	304	2 809	998	119			
1958 Sept.	31 920	15 093	1 629	446	1 150	2 319	1 167	700	1 737	2 634	1 844	558	128	10 212	883	920	292	2 751	978	105			
1958 Dez.	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114			
Mittel- und langfristige Kredite																							
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807			
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838			
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784			
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709			
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650			
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588			
1956	50 546 ^{b)}	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	883	654	19 557 ^{b)}	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526			
1957 Dez.	57 481	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	883	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729	812	457			
1958 März	59 537	11 711	1 060	1 236	1 483	2 089	1 105	795	1 026	991	754	23 193	2 392	2 073	3	5 039	7 973	5 894	798	461			
1958 Juni	61 855	12 025	1 099	1 271	1 533	2 109	1 081	818	1 063	970	785	23 927	2 461	2 149	2	5 239	8 676	6 078	846	452			
1958 Sept.	64 787	12 583	1 156	1 319	1 558	2 277	1 107	859	1 064	1 019	831	24 966	2 479	2 344	3	5 552	9 108	6 390	933	429			
1958 Dez.	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422			

¹⁾ Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgeführt. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschließlich Berlin aufgeführt. — ²⁾ Steine und Erden, Flächglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baubehälter. — ³⁾ Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfaßt sind (Ende Sept. 1958 etwa 1,5 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — ⁴⁾ Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschafts- bzw. Industriezweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — ⁵⁾ Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer“ sowie Frachtungskredite. — ⁶⁾ Einschließlich Einkaufskredite an Händlerfirmen und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — ⁷⁾ Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“, außerdem nichtaufgegliederte umgestellte RM-Kredite, Mittel- und langfristige Kredite: Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform. — ⁸⁾ Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“ infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM.

7. Einlagen von Nichtbanken ¹⁾

Mio DM

Jahres- bzw. Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt ²⁾	Sicht- einlagen ³⁾	Termin- einlagen	Spar- einlagen ⁴⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf							die Termineinlagen ⁵⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁶⁾									
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen			1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁷⁾			
					Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	
Alle Bankengruppen																					
1949	13 759.1 ⁷⁾	8 573.9	2 108.8	3 076.4	7 831.4	6 717.7	1 113.7	·	2 851.3	1 856.2	995.1	·	306.6	505.1	212.9	175.4	143.6	199.4	450.6	115.2	
1950	17 981.6 ⁷⁾	9 657.6	4 213.3	4 110.7	10 545.2	8 068.8	2 476.4	·	3 325.7	1 588.8	1 736.9	·	731.6	695.3	638.9	494.8	400.0	322.7	705.9	224.1	
1951	22 533.0	11 601.4	5 843.9	5 087.7	13 349.7	9 893.8	3 455.9	·	4 095.6	1 707.6	2 388.0	·	1 076.3	862.3	1 070.9	661.8	585.1	464.3	723.6	399.6	
1952	28 084.7	12 446.0	8 057.5	7 581.2	15 370.4	10 611.4	4 759.0	·	5 133.1	1 834.6	3 298.5	·	·	·	·	·	·	·	·	·	
1953	35 336.3	13 521.4	10 268.4	11 546.5	17 431.1	11 668.5	5 762.6	·	6 358.7	1 852.9	4 505.8	·	·	·	·	·	·	·	·	·	
1954	43 333.5	15 991.7	10 117.2	12 272.6	20 978.8	13 844.7	5 146.2	·	7 118.0	2 147.0	4 971.0	·	·	·	·	·	·	·	·	·	
1955	49 297.8	17 769.0	10 155.3	12 373.5	20 978.8	13 844.7	5 146.2	19 708.0	6 945.5	2 411.9	4 533.6	1 665.5	·	·	·	·	·	·	·	·	
1956	55 679.3	19 378.3	12 025.4	24 275.6	23 829.0	16 670.1	7 158.9	22 658.9	7 574.7	2 708.2	4 866.5	1 616.7	·	·	·	·	·	·	·	·	
1957	Nov. Dez.	64 166.4 67 768.8	20 068.5 21 795.3	15 919.1 15 585.2	28 178.7 28 354.5	17 624.1 18 984.8	9 596.4 9 369.7	26 516.7 27 677.6	8 767.2 9 026.0	2 444.5 2 810.5	6 322.7 6 215.5	1 662.0 1 710.7	2 134.3 1 978.1	1 436.8 1 307.0	2 465.9 2 313.9	1 611.6 1 624.3	2 448.9 2 486.8	1 642.9 1 486.4	2 547.3 2 590.9	1 631.4 1 797.8	
1958	Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	66 599.7 67 563.1 68 399.4 69 245.1 70 392.7 70 809.8 71 891.9 72 936.3 73 855.5 74 731.3 75 766.8 76 054.9	19 880.5 19 986.5 20 617.7 20 967.8 21 269.4 21 658.7 21 716.5 22 172.9 22 688.0 22 690.8 23 519.6 23 405.1	16 546.7 16 787.5 16 473.2 16 433.0 16 961.5 16 541.0 17 097.7 17 224.5 17 125.0 17 385.7 17 313.2 16 467.6	30 172.5 30 789.1 31 308.5 31 768.3 32 161.8 32 610.1 33 077.7 33 538.9 34 042.5 34 654.8 34 934.0 36 102.2	27 555.8 27 675.5 27 967.0 28 833.8 29 167.9 29 126.7 29 665.3 30 122.7 30 325.1 30 874.1 31 198.5 32 071.4	17 505.1 17 463.5 17 876.8 18 517.1 18 763.7 19 080.6 19 309.7 19 632.8 20 023.0 20 267.0 20 800.2 22 258.9	10 050.7 10 212.0 10 090.2 10 316.7 10 404.2 10 046.1 10 355.6 10 489.9 10 321.0 10 697.3 10 908.1 9 812.5	8 871.4 9 098.5 9 123.9 9 643.0 9 063.0 9 073.0 9 148.9 9 274.7 9 487.9 9 202.4 9 634.3 9 881.3	1 374.8 1 416.9 1 436.6 1 413.3 1 421.1 1 399.8 1 384.9 1 395.1 1 389.2 1 385.5 1 383.5 1 378.9	2 375.4 2 523.0 2 740.9 2 446.7 2 505.7 2 578.1 2 406.8 2 540.1 2 665.0 2 423.8 2 719.4 3 046.2	6 496.0 6 575.5 6 383.0 6 963.0 6 557.3 6 494.9 6 742.1 6 734.6 6 822.9 6 778.6 6 914.9 6 835.1	1 717.2 1 759.8 1 799.6 1 853.6 1 879.6 1 893.6 1 907.8 1 944.1 1 931.8 2 010.1 2 047.7 2 113.5	1 213.1 1 291.9 1 933.6 2 145.5 2 121.8 1 839.0 1 990.9 2 083.3 1 891.3 2 097.8 2 098.7 1 706.9	2 415.3 2 493.8 2 459.7 2 508.2 2 290.0 2 246.4 2 287.2 2 487.1 2 541.2 2 510.7 2 329.2 2 145.5	1 752.8 1 736.4 1 529.1 1 413.7 1 292.4 1 323.5 1 265.0 1 324.6 1 235.6 1 218.0 1 304.4 1 376.5	2 727.3 2 789.9 2 827.1 2 943.2 3 087.1 3 044.2 2 948.0 2 950.4 2 896.4 2 900.1 2 832.9 2 753.4	1 691.8 1 691.8 1 753.9 1 796.5 2 019.2 2 044.2 2 226.1 1 278.9 2 251.1 1 204.6 2 028.4 1 873.2	2 836.4 2 836.4 2 869.8 2 919.8 2 905.3 2 937.2 2 990.2 2 969.1 2 973.2 3 098.5 3 137.5 3 206.7	1 738.2 1 797.8 1 771.5 1 812.4 1 838.0 1 863.3 1 963.5 1 917.6 1 952.7 1 958.5 2 032.2 2 075.7	
1959	Jan. Febr.	77 968.3 78 943.0	23 405.1 23 734.9	16 467.6 17 366.3	37 064.8 37 841.8	31 218.1 31 126.9	20 804.8 20 934.4	10 413.3 10 192.5	34 942.5 35 622.1	6 685.4 9 974.3	2 632.6 2 800.5	7 049.2 7 173.8	2 123.3 2 219.7	·	·	·	·	·	·	·	
Kreditbanken																					
1954	Dez.	16 459.1	7 885.2	5 780.0	2 793.9	11 320.6	7 325.9	3 994.7	·	2 344.6	559.3	1 785.3	·	·	·	·	·	·	·	·	
1955	Dez.	18 351.3	8 758.0	6 076.7	3 516.6	12 436.7	8 059.6	4 377.1	·	3 304.1	2 398.0	1 699.6	212.5	·	·	·	·	·	·	·	
1956	Dez.	20 885.5	9 366.6	6 737.1	3 781.8	14 125.8	8 525.7	5 600.1	3 660.0	2 977.9	840.9	2 137.0	121.8	·	·	·	·	·	·	·	
1957	Dez.	25 098.3	10 510.0	9 973.3	4 615.0	16 966.5	9 659.2	7 307.3	4 525.8	3 516.8	850.8	2 666.0	89.2	5 522.4	681.7	1 834.7	643.9	1 862.3	521.5	2 087.9	818.9
1958	Sept. Okt. Nov. Dez.	26 606.5 27 170.6 27 387.2 28 842.5	10 218.6 10 356.3 10 685.3 12 281.0	10 995.2 11 339.9 11 216.1 10 863.1	5 392.7 5 474.4 5 485.8 5 698.4	17 263.7 17 763.5 17 900.0 18 794.0	9 299.3 9 530.3 9 845.8 10 584.2	7 964.4 8 233.2 8 854.0 8 542.0	5 282.4 5 354.8 5 361.0 5 561.0	3 950.1 3 937.7 4 001.4 4 349.4	919.3 826.0 839.5 1 070.3	3 030.8 3 106.7 3 161.9 3 279.1	110.3 119.6 124.8 137.4	1 414.9 1 582.0 1 594.4 1 284.4	571.3 727.1 701.1 737.5	2 051.5 2 075.2 1 887.5 1 719.3	439.1 477.6 506.4 579.1	2 190.2 2 209.6 1 277.0 1 160.8	1 072.1 926.5 962.8 925.3	2 307.8 2 366.4 2 395.3 2 419.5	958.3 975.5 991.6 1 037.2
1959	Jan.	28 031.7 ¹¹⁾	10 945.0	11 326.4	5 760.3 ¹¹⁾	18 015.8	10 038.3	7 977.5	5 630.0	4 255.6	906.7	3 748.9	130.3	·	·	·	·	·	·	·	
Großbanken ⁹⁾ +)																					
1954	Dez.	9 231.3	4 731.9	2 943.9	1 555.5	6 811.3	4 554.0	2 257.3	·	864.5	177.9	686.6	·	·	·	·	·	·	·	·	
1955	Dez.	10 261.5	5 167.0	3 131.7	1 962.8	7 419.7	4 967.0	2 452.7	1 868.5	879.0	200.0	679.0	94.3	·	·	·	·	·	·	·	
1956	Dez.	11 774.3	5 519.5	4 200.3	2 054.8	8 433.4	5 205.2	3 230.2	2 004.2	1 286.4	316.3	970.1	50.3	·	·	·	·	·	·	·	
1957	Dez.	14 334.8	6 211.4	5 618.7	2 504.7	10 213.4	5 912.2	4 301.2	2 469.2	1 616.7	299.2	1 317.5	35.5	865.8	318.7	1 134.3	355.6	1 098.7	251.8	1 202.4	391.4
1958	Sept. Okt. Nov. Dez.	15 289.9 15 660.1 15 734.6 16 211.5	5 900.3 6 064.1 6 297.9 7 077.8	6 423.8 6 590.5 6 429.8 6 005.6	2 965.8 3 005.5 3 006.9 3 128.1	10 394.9 10 757.3 10 777.5 11 051.1	5 596.8 5 785.2 5 993.6 6 729.3	4 798.1 4 972.1 4 783.9 4 321.8	2 912.0 2 946.0 2 945.5 3 062.1	1 929.2 1 897.3 1 950.2 2 032.3	303.5 278.9 304.3 348.5	1 625.7 1 618.4 1 645.9 1 683.8	53.8 59.5 61.4 66.0	845.9 937.6 930.5 697.4	296.8 365.0 347.2 314.2	1 321.3 1 328.7 1 170.7 955.8	274.2 273.4 294.7 323.0	1 272.1 1 291.8 1 262.8 1 289.9	549.8 474.0 488.4 476.5	1 358.8 1 414.0 1 419.9 1 378.7	504.9 506.0 515.6 570.1
1959	Jan.	16 035.9	6 386.4	6 025.6	3 225.9	10 698.3	6 081.4	4 616.9	3 160.1	2 117.7	305.0	1 806.7	65.8	·	·	·	·	·	·	·	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																					
1954	Dez.	5 728.6	2 400.8	2 275.8	1 052.0	3 242.9	2 034.6	1 208.3	·	1 433.7	366.2	1 067.5	·	·	·	·	·	·	·	·	
1955	Dez.	6 391.9	2 750.0	2 314.7	1 327.2	3 606.1	2 264.1	1 342.0	1 211.1	1 458.6	485.9	972.7	116.1	·	·	·	·	·	·	·	
1956	Dez.	7 195.7	2 902.5	2 803.8	1 489.4	4 069.4	2 389.9	1 679.5	1 419.9	1 636.9	512.6	1 124.3	69.5	·	·	·	·	·	·	·	
1957	Dez.	8 469.8	3 231.7	3 416.1	1 822.0	4 830.8	2 698.4	2 132.4	1 770.4	1 817.0	533.3	1 283.7	51.6	488.0	353.6	485.2	275.5	510.8	254.1	648.4	400.5
1958	Sept. Okt. Nov. Dez.	8 996.8 9 157.3 9 268.6 10 037.0	3 282.9 3 296.8 3 377.6 3 979.5	3 618.3 3 729.6 3 750.1 3 842.4	2 095.6 2 130.9 2 140.9 2 215.1	4 963.9 5 075.1 5 171.8 5 606.0	2 682.6 2 762.4 2 857.3 3 276.6	2 281.3 2 312.7 2 314.5 2 329.4	2 040.7 2 073.6 2 080.6 2 146.9	1 937.3 1 951.3 1 955.9 2 215.9	600.3 534.4 520.3 702.9	1 337.0 1 416.9 1 435.6 1 513.0	54.9 57.3 60.3 68.2	400.2 446.4 456.5 425.9	266.7 352.7 340.6 410.0	499.0 494.2 479.6 481.9	147.4 197.1 202.8 247.4	654.0 641.4 628.8 604.3	505.9 433.3 453.9 428.1	728.4 730.7 749.6 817.3	417.0 438.8 438.3 427.5
1959	Jan.	9 578.8 ¹¹⁾	3 512.8	3 899.6	2 166.4 ¹¹⁾	5 359.3	2 925.2	2 434.1	2 105.3	2 053.1	587.6	1 465.5	61.1	·	·	·	·	·	·	·	
Privatbankiers +)																					
1954	Dez.	1 398.4	690.1	526.9	181.4	1 171.4	675.5	495.9	·	45.6	14.6	31.0	·	·	·	·	·	·	·	·	
1955	Dez.	1 559.6	772.3	568.7	218.6	1 282.5	760.3	522.2	216.5	58.5	12.0	46.5	2.1	·	·	·	·	·	·	·	
1956	Dez.	1 691.1	835.5	626.2	229.4	1 410.1	824.8	585.3	227.4	51.6	10.7	40.9	2.0	·	·	·	·	·	·	·	
1957	Dez.	1 996.1	953.5	765.1	277.5	1 643.7	940.7	703.0	275.4	74.9	12.8	62.1	2.1	140.0	8.9	174.3	11.4	192.4	15.0	196.3	26.8
1958	Sept. Okt. Nov. Dez.	2 003.1 2 042.1 2 085.0 2 209.2	896.1 876.2 895.2 1 051.5	789.3 841.5 865.2 817.5	317.7 324.4 324.6 340.2	1 608.7 1 644.5 1 677.8 1 783.8	883.2 866.1 883.0 1 035.7	725.5 778.4 794.8 748.1	316.1 321.6 321.5 337.0	76.7 73.2 82.6 85.2	12.9 10.1 12.2 15.8	63.8 61.1 70.4 69.4	1.6 2.8 3.1 3.2	123.6 186.4 182.4 126.2	6.1 17.7 9.8 7.2	186.4 196.7 182.4 197.0	7.4 6.7 8.2 				

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken ¹⁾)

Mio DM

Monats-ende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt ²⁾)	Sichteinlagen ³⁾)	Termin-einlagen	Spar-einlagen ⁴⁾)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf						die Termineinlagen ⁵⁾) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁶⁾)										
					Wirtschaftsunternehmen und Private			Öffentliche Stellen			1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁷⁾)				
					Sicht- und Termin-einlagen insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Sicht- und Termin-einlagen insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	
Sparkassen																					
1954 Dez.	16 840.4	4 036.3	1 839.5	10 964.6	3 734.4	3 283.2	451.2	-	2 141.4	753.1	1 388.3	-	-	-	-	-	-	-	-		
1955 Dez.	19 970.4	4 653.5	1 761.8	13 551.1	4 350.4	3 849.2	501.2	12 169.2	2 064.9	804.3	1 260.6	1 385.9	-	-	-	-	-	-	-		
1956 Dez.	22 425.0	5 150.3	1 768.6	15 506.1	4 930.9	4 303.9	627.0	14 080.6	1 988.0	846.4	1 141.6	1 425.5	-	-	-	-	-	-	-		
1957 Dez.	27 135.3	5 927.9	2 542.1	18 665.3	5 784.3	4 948.2	836.1	17 132.1	2 685.7	979.7	1 706.0	1 533.2	245.3	353.1	188.4	539.8	214.9	421.0	187.5	392.1	
1958 Sept.	31 551.9	7 012.8	2 999.6	21 539.5	6 924.4	5 960.7	963.7	19 811.8	3 088.0	1 052.1	2 035.9	1 727.7	263.3	447.6	202.2	454.8	275.3	559.5	222.9	574.0	
Okt.	31 884.6	6 988.0	2 947.0	21 949.6	6 988.7	5 993.1	995.6	20 190.4	2 946.3	994.9	1 951.4	1 759.2	283.8	432.2	187.0	431.2	279.3	531.1	245.5	556.9	
Nov.	32 552.5	7 300.5	3 112.0	22 140.0	7 111.4	6 119.2	992.2	20 341.3	3 301.1	1 181.3	2 119.8	1 798.7	278.2	526.1	189.4	467.4	269.1	514.5	255.5	611.8	
Dez.	32 837.1	7 047.5	2 907.5	22 882.1	6 918.8	5 951.8	967.0	21 027.1	3 036.2	1 095.7	1 940.5	1 855.0	239.5	405.0	207.0	457.6	237.1	469.5	283.4	608.4	
1959 Jan.	33 536.0 ¹¹⁾	6 932.8	3 048.3	23 554.9 ¹³⁾	6 929.9	5 900.1	1 029.8	21 692.3	3 051.2	1 032.7	2 018.5	1 862.6	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zentralkassen ⁸⁾)																					
1954 Dez.	315.2	131.1	142.9	41.2	209.0	123.4	85.6	-	65.0	7.7	57.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1955 Dez.	313.8	133.2	127.6	53.0	218.9	124.6	94.3	-	48.5	41.9	33.3	4.5	-	-	-	-	-	-	-	-	
1956 Dez.	350.2	141.0	161.3	47.9	240.3	131.5	108.8	-	46.9	62.0	9.5	52.5	-	-	-	-	-	-	-	-	
1957 Dez.	444.9	188.3	199.3	57.3	313.1	170.4	142.7	-	55.6	74.5	17.9	56.6	1.7	17.6	24.4	15.4	9.5	88.0	5.9	21.7	16.8
1958 Sept.	454.0	182.3	205.9	65.8	316.3	158.9	157.4	-	64.5	71.9	23.4	48.5	1.3	11.2	17.4	10.9	7.7	107.8	12.4	27.5	11.0
Okt.	442.1	168.5	207.2	66.4	302.2	151.6	150.6	-	65.3	73.5	16.9	56.6	1.1	11.5	23.7	9.9	9.0	98.5	12.6	30.7	11.3
Nov.	435.6	163.2	205.0	67.4	293.9	142.8	151.1	-	66.1	74.3	20.4	53.9	1.3	10.0	18.7	11.1	10.6	95.1	11.3	34.9	13.3
Dez.	505.3	221.1	215.5	68.7	351.9	198.4	153.5	-	67.7	84.7	22.7	62.0	1.0	11.4	23.0	10.1	14.1	95.5	11.2	36.5	13.7
1959 Jan.	507.3	213.3	223.4	70.6	351.3	188.9	162.4	-	69.7	85.4	24.4	61.0	0.9	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																					
1954 Dez.	2 436.6	944.6	172.6	1 319.4	1 016.8	896.5	120.3	-	100.4	48.1	52.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1955 Dez.	2 900.4	1 094.3	175.0	1 631.1	1 162.3	1 041.7	120.6	-	1 607.1	107.0	54.4	24.0	-	-	-	-	-	-	-	-	
1956 Dez.	3 334.9	1 221.1	206.7	1 907.1	1 321.6	1 168.7	152.9	-	1 877.6	106.2	52.4	29.5	-	-	-	-	-	-	-	-	
1957 Dez.	4 052.9	1 430.4	280.4	2 342.1	1 584.5	1 375.9	208.6	-	2 308.6	126.3	54.5	33.5	47.5	18.9	52.4	17.2	45.3	16.7	63.4	19.0	
1958 Sept.	4 732.1	1 674.1	317.7	2 740.3	1 842.6	1 607.0	235.6	-	2 702.3	149.2	67.1	82.1	38.0	54.1	13.5	52.4	23.1	53.0	26.2	76.1	19.3
Okt.	4 775.7	1 666.4	322.5	2 786.8	1 845.6	1 601.5	244.1	-	2 732.0	143.3	64.9	78.4	54.8	59.1	12.8	53.7	16.4	54.6	30.5	76.7	18.7
Nov.	4 844.9	1 695.5	325.6	2 813.8	1 870.5	1 621.8	248.7	-	2 760.7	160.6	73.7	86.9	53.1	58.5	17.6	55.1	19.4	55.8	28.5	79.3	21.4
Dez.	4 913.2	1 690.3	330.3	2 892.6	1 862.4	1 619.1	243.3	-	2 836.8	158.2	71.2	87.0	55.8	55.3	14.0	47.3	24.7	55.1	27.2	85.6	21.1
1959 Jan.	4 976.3	1 669.1	329.6	2 977.6	1 847.1	1 603.6	243.5	-	2 921.2	151.6	65.5	86.1	56.4	-	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreditgenossenschaften ⁹⁾)																					
1954 Dez.	1 642.1	522.7	20.5	1 098.9	543.2	522.7	20.5	-	-	-	-	-	5.2	-	-	-	-	-	-	-	
1955 Dez.	1 920.5	584.0	23.6	1 312.9	607.6	584.0	23.6	-	1 290.7	-	-	22.2	5.9	-	-	-	-	-	-	-	
1956 Dez.	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	657.4	623.3	34.1	-	1 490.5	-	-	20.2	8.6	-	-	-	-	-	-	-	
1957 Dez.	2 597.1	745.4	53.8	1 797.9	799.2	745.4	53.8	-	1 776.3	-	-	21.6	13.5	-	-	-	-	-	-	-	
1958 Sept.	3 015.1	900.7	65.5	2 048.9	966.2	900.7	65.5	-	2 013.1	-	-	35.8	16.4	-	-	-	-	-	-	-	
Okt.	3 076.3	911.8	70.8	2 093.7	982.6	911.8	70.8	-	2 037.3	-	-	56.4	17.7	-	-	-	-	-	-	-	
Nov.	3 105.6	916.4	71.3	2 117.9	987.7	916.4	71.3	-	2 066.4	-	-	51.5	17.9	-	-	-	-	-	-	-	
Dez.	3 145.6	885.8	71.0	2 188.8	872.2	827.2	45.0	-	2 140.1	84.6	58.6	48.7	9.0	5.5	16.5	8.9	9.6	7.0	9.9	4.6	
1959 Jan.	3 199.0	879.7	74.4	2 244.9	873.0	825.6	47.4	-	2 188.8	81.1	54.1	56.1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																					
1954 Dez.	405.0	261.0	142.5	1.4	224.5	140.6	83.9	-	179.1	120.4	58.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1955 Dez.	479.5	296.7	179.8	3.0	224.5	154.4	80.1	-	3.0	242.0	142.3	99.7	-	-	-	-	-	-	-	-	
1956 Dez.	827.4	244.6	579.5	3.3	184.9	109.2	75.7	-	3.3	639.2	135.4	50.8	0.0	-	-	-	-	-	-	-	
1957 Dez.	414.9	203.5	208.1	3.3	272.5	139.0	133.5	-	3.3	139.1	64.5	74.6	-	21.3	10.1	30.7	16.0	67.0	21.6	14.5	26.9
1958 Sept.	392.9	181.2	208.1	3.6	227.9	128.1	99.8	-	3.6	161.4	53.1	108.3	-	15.5	9.7	26.3	38.3	42.7	33.6	15.3	26.7
Okt.	347.9	152.0	202.4	3.5	212.7	113.5	99.2	-	3.5	141.7	38.5	103.2	0.0	15.6	7.7	27.9	39.6	42.3	29.2	13.4	26.7
Nov.	355.8	169.3	183.3	3.2	216.3	131.9	84.4	-	3.2	136.3	37.4	98.9	-	14.3	1.3	20.9	31.5	31.9	29.4	18.0	36.7
Dez.	425.1	236.6	185.4	3.1	262.2	172.9	89.3	-	3.1	159.8	63.7	96.1	-	10.7	1.2	20.1	27.1	31.6	31.0	26.9	36.8
1959 Jan.	398.1	185.3	209.6	3.2	275.0	143.4	131.6	-	3.2	119.9	41.9	78.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Postscheck- und Postsparkassenämter																					
1954 Dez.	2 040.9	1 076.3	-	964.6	901.3	901.3	-	-	175.0	175.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1955 Dez.	2 467.1	1 231.1	-	1 236.0	1 030.9	1 030.9	-	-	1 236.0	200.2	200.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1956 Dez.	2 895.0	1 438.0	-	1 457.0	1 188.0	1 188.0	-	-	1 457.0	250.0	250.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1957 Dez.	3 353.1	1 530.7	-	1 822.4	1 269.7	1 269.7	-	-	1 822.4	261.0	261.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1958 Sept.	3 751.0	1 581.8	-	2 169.2	1 339.7	1 339.7	-	-	2 169.2	242.1	242.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Okt.	3 749.9	1 553.4	-	2 196.5	1 334.3	1 334.3	-	-	2 196.5	219.1	219.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nov.	3 832.1	1 609.3	-	2 222.8	1 361.5	1 361.5	-	-	2 222.8	247.8	247.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dez.	3 957.6	1 672.0	-	2 285.6	1 453.2	1 453.2	-	-	2 285.6	218.8	218.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1959 Jan.	3 874.3	1 507.1	-	2 367.2	1 324.0	1 324.0	-	-	2 367.2	183.1	183.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Alle übrigen Gruppen ¹⁰⁾)																					
1954 Dez.	195.1	143.0	51.3	0.8	164.4	116.5	47														

8. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spar- einlagen- bestand zu Beginn des Berichts- zeitraums	Gut- schriften	Last- schriften 1)	Saldo der Gut- und Last- schriften 2)	Zinsen	Sonstige Verände- rungen (z. B. Um- stellung, Umbuchung, Zu- bzw. Abgang von Instituten usw.)	Spareinlagenbestand am Ende des Berichtszeitraums	
							insgesamt	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen
Alle Bankengruppen								
1950	3 076.4	3 546.4	2 627.0	+ 919.4	93.5	+ 21.4	4 110.7	278.5
1951	4 110.7	3 939.8	3 170.7	+ 769.1	132.9	+ 75.0	5 087.7	611.8
1952	5 087.7	6 380.9	4 101.7	+ 2 279.2	180.9	+ 33.5	7 581.3	972.1
1953	7 581.3	9 747.6 3)	6 066.7	+ 3 680.9	273.8	+ 10.5	11 546.5	1 531.5
1954	11 546.5	14 321.5 3)	9 111.4	+ 5 210.1	457.3	+ 10.7	17 224.6	2 318.6
1955	17 224.6	14 709.2 3)	11 135.2	+ 3 574.0	592.2	+ 17.3	21 373.5	2 524.7
1956	21 373.5	16 619.1	14 415.7	+ 2 103.4	799.6	+ 0.9	24 275.6	2 917.4
1957	24 275.6	19 832.5	15 753.1	+ 4 079.4	1 022.6	+ 10.7	29 388.3	3 785.3
1958	29 388.3	23 849.4	18 285.4	+ 5 564.0	1 140.1	+ 9.8	36 102.2	4 156.8
1956 1. Hj.	21 373.5	8 074.1	6 399.8	+ 1 674.3	108.1	+ 2.4	23 158.3	2 527.4
2. Hj.	23 158.3	8 445.0	8 015.9	+ 429.1	691.5	+ 3.3	24 275.6	2 917.4
1957 1. Vj.	24 275.6	5 106.0	3 748.8	+ 1 357.2	118.1	+ 3.7	25 754.6	3 416.4
2. Vj.	25 754.6	4 354.4	3 544.7	+ 809.7	6.5	+ 0.9	26 569.9	3 535.0
3. Vj.	26 569.9	4 847.9	4 020.8	+ 827.1	7.7	+ 0.7	27 404.0	3 189.2
Okt.	27 404.0	1 696.0	1 246.3	+ 449.7	1.6	+ 4.3	27 859.6	3 216.5
Nov.	27 859.6	1 544.6	1 235.4	+ 309.2	7.5	+ 2.4	28 178.7	3 264.7
Dez.	28 178.7	2 283.6	1 957.1	+ 326.5	881.2	+ 1.9	29 388.3	3 785.3
1958 Jan.	29 388.3	2 141.7	1 469.6	+ 672.1	107.6	+ 4.5	30 172.5	3 845.8
Febr.	30 172.5	1 707.8	1 102.9	+ 604.9	10.6	+ 1.1	30 789.1	3 881.8
März	30 789.1	1 867.8	1 352.9	+ 514.9	3.9	+ 0.6	31 308.5	3 926.6
April	31 308.5	1 815.6	1 357.7	+ 457.9	1.1	+ 0.8	31 768.3	3 971.9
Mai	31 768.3	1 745.1	1 354.5	+ 390.6	1.3	+ 1.6	32 161.8	4 017.4
Juni	32 161.8	1 800.1	1 355.1	+ 445.0	2.1	+ 1.2	32 610.1	4 111.5
Juli	32 610.1	2 007.2	1 543.0	+ 464.2	3.4	— 1)	33 077.7	4 136.7
Aug.	33 077.7	1 833.7	1 374.0	+ 459.7	1.5	—	33 538.9	4 176.7
Sept.	33 538.9	1 936.5	1 424.6	+ 501.9	1.7	—	34 042.5	4 209.0
Okt.	34 042.5	2 083.3	1 473.0	+ 610.3	2.0	—	34 654.8	4 240.0
Nov.	34 654.8	1 980.2	1 722.3	+ 267.9	11.3	—	34 934.0	3 972.6
Dez.	34 934.0	2 930.4	2 755.8	+ 174.6	993.6	—	36 102.2	4 156.8
1959 Jan.	36 102.2	2 714.1	1 848.6	+ 865.5	97.1	—	37 064.8	4 138.2
Febr. p)	37 064.8	2 101.5	1 333.6	+ 767.9	9.1	—	37 841.8	4 152.3
Kreditbanken 4)								
1957	3 781.8	3 039.4	2 367.1	+ 672.3	159.2	+ 1.7	4 615.0	1 339.6
1958 Nov.	5 474.4	380.9	377.7	+ 3.2	8.2	— 7)	5 485.8	1 364.7
Dez.	5 485.8	614.4	522.6	+ 91.8	120.8	—	5 698.4	1 396.8
1959 Jan.	5 698.4	425.6	405.8 8)	+ 19.8 8)	42.1	—	5 760.3 8)	1 403.7
Großbanken 9) +)								
1957	2 054.5	1 721.2	1 357.9	+ 363.3	85.5	+ 1.4	2 504.7	878.1
1958 Nov.	3 005.5	234.8	235.8	+ 1.0	2.4	— 7)	3 006.9	900.4
Dez.	3 006.9	377.2	317.0	+ 60.2	61.0	—	3 128.1	909.4
1959 Jan.	3 128.1	252.7	182.1	+ 70.6	27.2	—	3 225.9	923.4
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)								
1957	1 489.4	1 128.1	860.9	+ 267.2	63.9	+ 1.5	1 822.0	372.8
1958 Nov.	2 130.9	127.7	123.3	+ 4.4	5.6	— 7)	2 140.9	373.4
Dez.	2 140.9	199.0	177.1	+ 21.9	52.3	—	2 215.1	390.5
1959 Jan.	2 215.1	147.9	207.8 8)	+ 60.0 8)	11.3	—	2 166.4 8)	383.2
Privatbankiers +)								
1957	229.4	183.3	143.8	+ 39.5	9.6	— 1.0	277.5	84.8
1958 Nov.	324.4	17.9	17.9	+ 0.0	0.2	— 7)	324.6	87.0
Dez.	324.6	35.5	27.0	+ 8.5	7.1	—	340.2	93.1
1959 Jan.	340.2	24.1	15.5	+ 8.6	3.7	—	352.5	93.4
Sparkassen								
1957	15 506.1	12 352.1	9 860.4	+ 2 491.7	661.9	+ 5.6	18 665.3	1 922.5
1958 Nov.	21 949.6	1 193.4	1 005.2	+ 188.2	2.2	— 7)	22 140.0	2 046.5
Dez.	22 140.0	1 740.4	1 685.9	+ 54.5	687.6	—	22 882.1	2 156.5
1959 Jan.	22 882.1	1 733.0 8)	1 081.9	+ 651.1 8)	21.7	—	23 554.9 8)	2 137.2
Gewerbliche Kreditgenossenschaften								
1957	1 907.1	1 577.3	1 223.3	+ 354.0	80.4	+ 0.6	2 342.1	343.9
1958 Nov.	2 786.8	154.1	127.6	+ 26.5	0.5	— 7)	2 813.8	369.3
Dez.	2 813.8	259.6	244.6	+ 15.0	63.8	—	2 892.6	397.3
1959 Jan.	2 892.6	203.2	138.6	+ 64.6	20.4	—	2 977.6	392.7
Ländliche Kreditgenossenschaften 5)								
1957	1 510.7	1 058.6	833.9	+ 224.7	60.2	+ 2.3	1 797.9	155.3
1958 Nov.	2 093.7	105.8	81.6	+ 24.2	0.0	— 7)	2 117.9	167.4
Dez.	2 117.9	158.7	142.1	+ 16.6	54.3	—	2 188.8	180.5
1959 Jan.	2 188.8	136.0	91.6	+ 44.4	11.7	—	2 244.9	178.7
Postsparkassenämter								
1957	1 457.0	1 721.3	1 411.9	+ 309.4	55.2	+ 0.8	1 822.4	—
1958 Nov.	2 196.5	147.4	121.3	+ 26.1	0.2	— 7)	2 222.8	—
Dez.	2 222.8	145.1	145.2	+ 0.1	62.9	—	2 285.6	—
1959 Jan.	2 285.6	205.7	124.2	+ 81.5	0.1	—	2 367.2	—
Alle übrigen Gruppen 6)								
1957	112.9	83.6	56.1	+ 27.5	5.2	— 0.0	145.6	23.9
1958 Nov.	153.8	8.7	8.9	+ 0.2	0.1	— 7)	153.7	24.8
Dez.	153.7	12.1	15.4	+ 3.3	4.3	—	154.7	25.6
1959 Jan.	154.7	10.5	6.4	+ 4.1	1.0	—	159.8	25.9

1) Einschließlich der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altspargern. — 2) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altspargern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 1). — 3) Entschädigungsgutschriften für Altspargerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener 1953 658,9 Mio DM, 1954 1 200,6 Mio DM, 1955 186,3 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — 4) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — 5) Teilerhebung bei rd. 1 450 Instituten. Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — 6) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 7) Ab Juli 1958 nicht mehr gesondert erfragt. — 8) Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 100 Mio DM durch Übertragung des Spargeschäftes einer Staatsbank auf eine Sparkasse. — 9) Deutsche Bank AG, Dresdener Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — p) Vorläufig.

9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken						Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzept-kredite	Konto-korrent-und sonstige Kredite	Wechsel-kredite	Kassen-und Wechsel-kredite	Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatzan-weisungen des Bundes und der Länder		insgesamt	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1957 31. Aug.	18 739.3	583.5	9 418.1	8 737.7	183.9	3 442.8	36 928.4	22 778.6	16 900.2	5 878.4	14 149.8
15. Sept.	19 021.2	585.7	9 742.4	8 693.1	144.8	3 325.5	37 374.2	23 133.9	16 594.8	6 539.1	14 240.3
30. "	18 992.7	613.4	9 826.2	8 553.1	152.4	3 410.0	37 308.4	22 993.2	16 919.6	6 073.6	14 315.2
15. Okt.	18 978.9	611.6	9 910.5	8 456.8	154.2	3 644.5	38 009.7	23 592.3	17 208.0	6 384.3	14 417.4
31. "	18 923.7	590.7	9 732.3	8 600.7	143.7	3 658.2	38 062.0	23 525.9	17 518.5	6 007.4	14 536.1
15. Nov.	19 069.2	593.2	9 992.7	8 483.3	153.2	3 856.5	38 690.9	24 061.4	17 449.7	6 611.7	14 629.5
30. "	18 930.0	600.0	9 732.4	8 597.6	191.4	3 697.1	38 708.0	24 011.8	17 655.6	6 446.2	14 696.2
15. Dez.	19 304.4	610.8	9 924.9	8 768.7	166.1	3 442.8	38 612.8	23 936.0	17 073.0	6 863.0	14 676.8
31. "	19 417.5	630.2	9 449.9	8 337.4	147.4	3 475.6	40 531.8	25 160.0	18 459.0	6 701.0	15 371.5
1958 15. Jan.	19 229.6	620.7	9 863.2	8 745.7	158.8	4 043.4	40 253.4	24 667.6	17 665.9	7 001.7	15 585.8
31. "	18 970.9	619.8	9 543.4	8 807.7	140.4	4 183.7	40 443.8	24 677.9	17 965.7	6 712.2	15 765.9
15. Febr.	19 052.7	603.6	9 707.7	8 741.4	154.7	4 208.3	41 027.3	25 080.4	18 079.1	7 001.3	15 946.9
28. "	19 064.9	591.4	9 706.0	8 767.5	168.6	4 028.1	40 890.0	24 793.1	17 971.8	6 821.3	16 096.9
15. März	19 237.7	580.7	9 933.5	8 723.5	158.5	3 949.0	41 031.5	24 755.7	17 504.5	7 251.2	16 275.8
31. "	19 036.3	561.6	9 679.5	8 795.2	161.5	4 129.9	41 189.6	24 818.8	18 079.4	6 739.4	16 370.8
15. April	18 789.9	543.9	9 659.5	8 586.5	166.0	4 293.0	41 970.3	25 472.3	18 550.8	6 921.5	16 498.0
30. "	18 547.8	528.4	9 478.0	8 541.4	149.5	4 441.3	41 756.2	25 145.8	18 739.4	6 406.4	16 610.4
15. Mai	18 344.4	504.5	9 399.6	8 440.3	165.0	4 547.9	42 230.8	25 507.9	18 825.3	6 682.6	16 722.9
31. "	18 450.0	487.1	9 524.9	8 438.0	186.4	4 649.4	42 357.2	25 541.5	18 880.1	6 661.4	16 815.7
15. Juni	18 556.0	467.0	9 688.7	8 400.3	163.9	4 572.8	42 327.7	25 391.0	18 412.3	6 978.7	16 936.7
30. "	18 906.6	473.6	9 946.8	8 486.2	179.1	4 301.7	42 482.8	25 423.4	18 763.3	6 660.1	17 059.4
15. Juli	18 819.4	449.7	9 956.0	8 413.7	182.6	4 501.3	43 252.7	26 027.1	19 078.3	6 948.8	17 225.6
31. "	18 538.5	447.1	9 554.8	8 536.6	188.0	4 453.1	43 172.7	25 874.0	19 175.3	6 698.7	17 298.7
15. Aug.	18 533.1	435.3	9 718.0	8 379.8	180.4	4 627.3	43 691.2	26 269.0	19 342.0	6 927.0	17 422.2
31. "	18 536.1	426.9	9 667.6	8 441.6	239.9	4 596.7	43 723.1	26 180.0	19 502.6	6 677.4	17 543.1
15. Sept.	18 718.0	422.6	9 959.0	8 346.4	171.2	4 513.9	44 032.1	26 328.4	19 192.2	7 136.2	17 703.7
30. "	18 760.5	417.9	9 941.7	8 400.9	169.1	4 361.5	44 132.7	26 341.0	19 514.6	6 826.4	17 791.7
15. Okt.	18 667.3	420.4	10 087.6	8 159.3	158.3	4 174.3	45 018.7	27 074.6	19 870.8	7 203.8	17 944.1
31. "	18 506.0	417.6	9 777.8	8 310.6	145.2	4 498.1	44 728.4	26 628.0	19 952.1	6 675.9	18 100.4
15. Nov.	18 565.7	424.3	9 840.5	8 300.9	127.1	4 308.0	45 404.8	27 245.6	20 193.6	7 052.0	18 159.2
30. "	18 821.2	422.1	9 992.5	8 406.6	189.1	4 358.3	45 418.2	27 196.2	20 246.7	6 949.5	18 222.0
15. Dez.	18 782.1	415.5	10 049.7	8 316.9	111.5	4 111.9	45 309.4	27 141.4	19 798.9	7 342.5	18 168.0
31. "	19 380.5	432.5	9 780.7	8 167.3	130.0	3 142.6	46 866.8	27 982.2	20 896.9	7 085.3	18 884.6
1959 15. Jan.	19 001.1	428.6	9 997.8	8 574.7	138.1	3 487.1	46 793.0	27 646.7	20 234.5	7 412.2	19 146.3
31. "	19 078.2	435.5	9 872.6	8 770.1	157.6	3 434.8	46 755.5 ¹⁾	27 450.9	20 402.7	7 048.2	19 304.6 ¹⁾
15. Febr.	18 944.6	447.1	9 815.0	8 682.5	122.2	3 365.4	47 296.8	27 785.1	20 544.4	7 240.7	19 511.7
28. "	19 379.0	472.7	10 056.0	8 853.3	226.0	3 072.2	47 172.1	27 462.0	20 307.3	7 154.7	19 710.1
15. März ²⁾	19 396.8	493.5	10 045.5	8 857.8	120.9	2 988.2	47 167.6	27 273.8	19 896.0	7 377.8	19 893.8
b) Veränderung											
1957 Sept. 1. Hälfte	+ 281.9	+ 2.2	+ 324.3	- 44.6	- 39.1	- 117.3	+ 445.8	+ 355.3	- 305.4	+ 660.7	+ 90.5
2. "	- 28.5	+ 27.7	+ 83.8	- 140.0	+ 7.6	+ 84.5	+ 65.8	- 140.7	+ 324.8	- 465.5	+ 74.9
Okt. 1. Hälfte	- 13.8	- 1.8	+ 84.3	+ 96.3	+ 1.8	+ 234.5	+ 701.3	+ 599.1	+ 288.4	+ 310.7	+ 102.2
2. "	- 55.2	- 20.9	- 178.2	+ 143.9	- 10.5	+ 13.7	+ 52.3	+ 66.4	+ 310.5	+ 376.9	+ 118.7
Nov. 1. Hälfte	+ 145.5	+ 2.5	+ 260.4	- 117.4	+ 9.5	+ 198.3	+ 628.9	+ 535.5	+ 68.8	+ 604.3	+ 93.4
2. "	- 139.2	+ 6.8	- 260.3	+ 114.3	+ 38.2	- 159.4	+ 17.1	+ 49.6	+ 115.9	+ 165.5	+ 66.7
Dez. 1. Hälfte	+ 374.4	+ 10.8	+ 192.5	+ 171.1	- 25.3	- 254.3	- 95.2	+ 75.8	- 492.6	+ 416.8	+ 19.4
2. "	+ 113.1	+ 19.4	- 475.0	+ 568.7	- 18.7	+ 32.8	+ 1 918.7	+ 1 224.0	+ 1 386.0	+ 162.0	+ 694.7
1958 Jan. 1. Hälfte	- 187.9	- 9.5	+ 413.3	- 591.7	+ 11.4	+ 567.8	- 278.1	- 492.4	- 793.1	+ 300.7	+ 214.3
2. "	- 258.7	- 0.9	- 319.8	+ 62.0	- 18.4	+ 140.3	+ 190.4	+ 10.3	+ 299.8	- 289.5	+ 180.1
Febr. 1. Hälfte	+ 81.8	- 16.2	+ 164.3	- 66.3	+ 14.3	+ 24.6	+ 583.5	+ 402.5	+ 113.4	+ 289.1	+ 181.0
2. "	+ 12.2	- 12.2	+ 1.7	+ 26.1	+ 13.9	- 180.2	+ 137.3	- 287.3	+ 107.3	- 180.0	+ 150.0
März 1. Hälfte	+ 172.8	- 10.7	+ 227.5	- 44.0	- 10.1	+ 79.1	+ 141.5	- 37.4	- 467.3	+ 429.9	+ 178.9
2. "	- 201.4	- 19.1	- 254.0	+ 71.7	+ 3.0	+ 180.9	+ 158.1	+ 63.1	+ 574.9	- 511.8	+ 95.0
Avril 1. Hälfte	- 246.4	- 17.7	- 20.0	- 208.7	+ 4.5	+ 163.1	+ 780.7	+ 653.5	+ 471.4	+ 182.1	+ 127.2
2. "	- 242.1	- 15.5	- 181.5	- 45.1	- 16.5	+ 148.3	- 214.1	- 326.5	+ 188.6	+ 515.1	+ 112.4
Mai 1. Hälfte	- 203.4	- 23.9	- 78.4	- 101.1	+ 15.5	+ 106.6	+ 474.6	+ 362.1	+ 85.9	+ 276.2	+ 112.5
2. "	+ 105.6	- 17.4	+ 125.3	- 2.3	+ 21.4	+ 101.5	+ 126.4	+ 33.6	+ 54.8	- 21.2	+ 92.8
Juni 1. Hälfte	+ 106.0	- 20.1	+ 163.8	- 37.7	- 22.5	- 76.6	- 29.5	- 150.5	- 467.8	+ 317.3	+ 121.0
2. "	+ 350.6	+ 6.6	+ 258.1	+ 85.9	+ 15.2	- 271.1	+ 155.1	+ 32.4	+ 351.0	- 318.6	+ 122.7
Juli 1. Hälfte	- 87.2	- 23.9	+ 9.2	+ 72.5	+ 3.5	+ 199.6	+ 769.9	+ 603.7	+ 315.0	+ 288.7	+ 166.3
2. "	- 280.9	- 2.6	- 401.2	+ 122.9	+ 5.4	- 48.2	- 80.0	- 153.1	+ 97.0	+ 250.1	+ 73.1
Aug. 1. Hälfte	- 5.4	- 11.8	+ 163.2	- 156.8	- 7.6	+ 174.2	+ 518.5	+ 395.0	+ 166.7	+ 228.3	+ 123.5
2. "	+ 3.0	- 8.4	+ 50.4	+ 61.8	+ 59.5	+ 30.6	+ 31.9	- 89.0	+ 160.6	- 249.6	+ 120.9
Sept. 1. Hälfte	+ 181.9	- 4.3	+ 291.4	- 105.2	- 68.7	- 82.8	+ 309.0	+ 148.4	- 310.4	+ 458.8	+ 160.6
2. "	+ 42.5	- 4.7	+ 17.3	+ 64.5	+ 2.1	- 152.4	+ 100.6	+ 12.6	- 322.4	- 309.8	+ 88.0
Okt. 1. Hälfte	- 93.2	+ 2.5	+ 145.9	- 241.6	- 10.8	- 187.2	+ 886.0	+ 733.6	+ 356.2	+ 377.4	+ 152.4
2. "	- 161.3	- 2.8	- 309.8	+ 151.3	- 13.1	+ 323.8	- 290.3	- 446.6	+ 81.3	+ 527.9	+ 156.3
Nov. 1. Hälfte	+ 59.7	+ 6.7	+ 62.7	- 9.7	- 18.1	- 190.1	+ 676.4	+ 617.6	+ 241.5	+ 376.1	+ 58.8
2. "	+ 255.5	- 2.2	+ 152.0	+ 105.7	+ 62.0	+ 50.3	+ 13.4	- 49.4	+ 53.1	- 102.5	+ 62.8
Dez. 1. Hälfte	- 39.1	- 6.6	+ 57.2	- 89.7	- 77.6	- 246.4	- 108.8	- 54.8	- 447.8	+ 393.0	+ 54.0
2. "	+ 598.4	+ 17.0	- 269.0	+ 850.4	+ 18.5	- 969.3	+ 1 557.4	+ 840.8	+ 1 098.0	- 257.2	+ 716.6
1959 Jan. 1. Hälfte	- 379.4	- 3.9	+ 217.1	- 592.6	+ 8.1	+ 344.5	- 73.8	- 335.5	- 662.4	+ 326.9	+ 261.7
2. "	+ 77.1	+ 6.9	- 125.2	+ 195.4	+ 19.5	- 52.3	+ 42.5 ²⁾	- 195.8	+ 168.2	- 364.0	+ 238.3 ²⁾
Febr. 1. Hälfte	- 133.6	+ 11.6	- 57.6	- 87.6	- 35.4	- 69.4	+ 541.3	+ 334.2	+ 141.7	+ 192.5	+ 207.1
2. "	+ 434.4	+ 25.6	+ 241.0	+ 167.8	+ 103.8	- 293.2	- 124.7	- 323.1	- 237.1	- 86.0	+ 198.4
März 1. Hälfte ²⁾	+ 17.8	+ 20.8	- 10.5	+ 7.5	- 105.1	- 84.0	- 4.5	- 188.2	- 411.3	+ 223.1	+ 183.7

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 80,0 Mio DM. — 2) Statistisch bereinigt, vgl. Anmerkung 1). — 3) Vorläufig.

1. Zwischenbilanzen

Mio

Aktiva

Table with columns: Jahres- bzw. Monats-ende, Zahl der berichtenden Institute, Summe der Aktiva, Barreserve (insgesamt, darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank), Post-scheck-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten (insgesamt, darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten), Fällige Schuld-ver-schreibungen, Zins- und Divi-denden-scheine, Schecks und Inkasso-wechsel, Wechsel (insgesamt, darunter Handels-wechsel), Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatz-anweisungen des Bundes und der Länder, Aus-ländische Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatz-anweisungen, Wert-papiere und Konsortial-beteiligungen, Schuld-verschreibungen eigener Emis-sionen, Aus-gleichs-forderungen.

Alle Bankengruppen 1)

Kreditbanken

Großbanken 2) +)

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

Privatbankiers +)

Spezial-, Haus- und Branchebanken +)

*) Kursiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — 1) Erfaßt sind etwa 98 vH des Bilanzvolumens aller Kreditinstitute im Bundesgebiet einschließlich Berlin Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Ver-einer Laufzeit bis zu vier Jahren; darin enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — 2) Einschließlich Schatz-Ausgleichsforderungen bzw. bei einzelnen Gruppen auch zuzüglich angekaufter Ausgleichsforderungen; s. auch Tabelle „Ausgleichsforderungen“. — 3) § 11 Gesetz über einen derungen gegen die Bundesrepublik gemäß § 32 Gesetz zur Ausführung des Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953“. — 4) Ohne ländliche Kredit-Währungsausgleichsgesetz, die ab November 1953 zusammen mit den Deckungsforderungen lt. § 19 Altspargergesetz gesondert ausgewiesen werden. — 5) Zunahme durch Aus-Branchebanken“ erfaßt. — 6) Zunahme durch Neubegrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — 7) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kredit-und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 8) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe Krediten. — 9) Abnahme infolge Rezentralisation der Deutschen Bank AG und der Dresdner Bank AG (Mai 1957). — 10) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 81 Mio DM. — bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 300 Mio DM. — 11) Abnahme infolge Rezentralisation der Commerzbank AG. — 12) Abnahme Privatbankiers handelt es sich um Institute mit einer Bilanzsumme von insgesamt rd. 4 Mio DM. — 13) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner

bilanzen

der Kreditinstitute *)

DM

Aktiva

Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- spargers- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Nachrücklich: Hypothekarkredite *)			Betei- ligen- gen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva (6)	Jahres- bzw. Monats- ende
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		insgesamt	enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				

Alle Bankengruppen¹⁾

—	8 102.7	7 357.8	744.9	1 906.7	1 776.7	129.0	360.7	1 074.9	—	—	—	—	—	—	1949
—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.2	2 146.2	728.7	3 297.1	257.0	85.8	442.0	1 026.2	—	1950	
—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.2	2 909.0	1 291.6	5 247.7	4 836.5	159.0	588.3	1 149.7	—	1951	
—	14 062.6	12 876.0	1 186.6	16 345.9	12 744.3	3 601.6	2 327.9	7 369.5	6 732.4	235.7	794.2	1 399.9	—	1952	
341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	10 366.8	9 427.2	939.6	340.4	1 461.4	—	1953	
1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	15 238.8	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.6	—	1954	
1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	20 189.0	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	—	1955	
1 895.6	24 505.2	22 505.0	2 020.2	43 283.0	36 668.4	6 614.6	12 294.6 ⁽¹⁴⁾	24 495.6 ⁽¹⁵⁾	19 956.6	4 539.0 ⁽¹⁵⁾	616.0	1 601.0	—	1956	
1 924.2	26 469.7	24 467.0	2 002.7	48 853.2	41 356.2	7 497.0	13 566.9	28 659.3	23 092.4	5 566.9	656.3	1 778.1	2 392.3	Nov. 1957	
1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	29 178.4	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	Dez.	
1 931.8	26 644.5	24 599.3	2 045.2	50 374.7	42 715.7	7 659.0	13 932.1	29 446.5	23 697.0	5 749.5	740.7	1 821.5	2 071.8	Jan. 1958	
1 934.1	27 015.7	24 936.9	2 078.8	51 164.5	43 384.0	7 780.5	14 088.5	29 700.9	23 895.9	5 805.0	747.2	1 826.7	2 256.9	Febr.	
1 938.6	27 110.6	25 003.1	2 107.5	51 751.1 ⁽¹⁷⁾	43 836.4 ⁽¹⁷⁾	7 914.7	14 187.6 ⁽¹⁸⁾	30 064.1	24 065.3 ⁽¹⁷⁾	5 998.8 ⁽¹⁸⁾	755.2	1 833.2	2 158.9	März	
1 941.4	26 812.9	24 734.0	2 078.9	52 475.1	44 471.0	8 004.1	14 187.2	30 370.3	24 314.0	6 056.3	766.3	1 846.3	2 162.5	April	
1 944.8	27 031.8	24 878.6	2 153.2	53 119.5	45 076.1	8 043.4	14 357.8	30 744.6	24 593.9	6 150.7	775.1	1 857.8	2 225.7	Mai	
1 934.3	28 069.3	25 724.5	2 344.8	53 710.4	45 625.8	8 084.6	14 533.0	31 096.8	24 869.6	6 227.2	785.4	1 879.7	2 269.7	Juni	
1 934.9	27 349.9	25 218.3	2 131.6	54 694.8	46 502.8	8 192.0	14 714.7	31 877.6 ⁽¹⁹⁾	25 570.9 ⁽¹⁹⁾	6 306.7	791.9	1 897.8	2 093.7	Juli	
1 938.1	27 511.9	25 280.4	2 231.5	55 680.1	47 354.5	8 325.6	14 535.4 ⁽²⁰⁾	32 429.2	26 038.0	6 391.2	742.4	1 916.9	2 238.8	Aug.	
1 940.9	27 896.3	25 661.0	2 235.3	56 538.0	48 072.2	8 467.8	14 381.1 ⁽²⁰⁾	32 936.6	26 481.2	6 455.4	744.0	1 934.9	2 352.0	Sept.	
1 944.0	27 710.4	25 478.3	2 232.1	57 779.6	49 239.8	8 539.8	14 546.8	33 572.0	27 031.3	6 540.7	752.7	1 952.3	2 417.6	Okt.	
1 946.7	28 294.9	26 098.4	2 196.5	58 469.6	49 937.1	8 532.5	14 669.9	34 106.7	27 481.3	6 625.4	764.2	1 971.6	2 527.6	Nov.	
1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	35 237.9	28 506.5	6 731.4	789.5	1 994.7	2 527.6	Dez.	
1 902.0	28 697.9	26 278.4	2 419.5	60 223.6	51 762.9	8 460.7	14 814.7	35 656.6	28 863.3	6 793.3	787.8	1 972.8	2 189.4	Jan. 1959	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Febr. ⁽²¹⁾

Kreditbanken

129.3	9 867.0	9 227.8	639.2	2 931.2	2 876.4	54.8	532.0	1 004.8	930.3	74.5	204.4	446.2	508.9	Dez. 1954
182.6	10 812.0	9 327.7	879.3	3 627.9	3 558.0	69.1	703.9	1 379.4	1 270.4	109.0	296.3	485.6	598.6	Dez. 1955
198.4	11 693.0	10 712.2	980.8	4 224.4	4 104.4	118.0	765.8	1 716.7	1 566.4	150.3	355.8	531.0	609.8	Dez. 1956
200.5	12 849.3	11 758.3	1 091.0	4 620.9	4 469.0	151.9	838.6	2 083.6	1 846.4	237.2	439.3	574.6	628.1	Dez. 1957
201.5	14 001.6	12 643.6	1 358.0	5 177.0	5 002.8	174.2	913.2	2 294.8	2 019.7	275.1	428.2	611.1	662.7	Sept. 1958
201.6	13 774.3	12 358.5	1 415.8	5 267.5	5 095.8	171.7	916.1	2 325.5	2 045.8	279.7	435.1	613.5	708.6	Okt.
202.3	14 037.0	12 634.5	1 402.5	5 366.2	5 196.2	170.0	916.4	2 363.9	2 080.2	283.7	445.3	616.4	732.2	Nov.
197.9	13 880.0	12 461.5	1 418.5	5 323.2	5 176.6	146.6	882.4	2 441.4	2 148.7	292.7	460.3	623.6	708.3	Dez.
195.6	14 240.4	12 676.3	1 564.1	5 368.6	5 227.9	140.7	897.7	2 456.6	2 159.1	297.5	458.6	625.9	547.1	Jan. 1959

Großbanken^{2) +)}

39.5	5 136.6	4 758.2	378.4	1 053.8	1 024.5	29.3	168.6	2.7	2.0	0.7	73.2	233.9	174.2	Dez. 1954
47.6	5 612.5	5 109.5	503.0	1 036.0	1 010.9	25.1	222.2	3.0	2.2	0.8	110.6	260.0	177.0	Dez. 1955
51.3	6 291.4	5 688.7	602.7	1 031.9	1 010.6	21.3	168.6	2.9	2.1	0.8	127.3	283.4	171.6	Dez. 1956
53.1	6 695.6	6 018.9	676.7	994.9	970.2	24.7	160.1	4.0	3.2	0.8	184.7	306.3	230.8	Dez. 1957
54.7	6 923.3	6 186.8	736.5	1 073.2	1 030.2	43.0	155.6	6.0	5.3	0.7	136.9	331.8	229.8	Sept. 1958
54.6	6 794.1	5 998.7	795.4	1 069.3	1 026.4	42.9	152.8	4.6	3.9	0.7	142.2	332.6	249.1	Okt.
54.9	6 885.8	6 142.6	743.2	1 089.5	1 049.3	40.2	150.7	5.2	4.5	0.7	148.6	333.7	263.2	Nov.
53.2	6 819.8	6 074.8	745.0	1 025.5	978.7	46.8	145.1	3.7	3.0	0.7	150.5	338.0	305.4	Dez.
53.4	7 133.1	6 283.9	849.2	1 026.5	981.6	44.9	144.4	3.1	2.5	0.6	146.7	341.8	169.7	Jan. 1959

Staats-, Regional- und Lokalbänken³⁾

82.6	3 499.2	3 287.2	212.0	1 669.6	1 647.8	21.8	270.1	973.7	901.2	72.5	71.7	157.1	197.6	Dez. 1954
126.7	3 852.6	3 522.2	330.4	2 332.7	2 295.5	37.2	349.8	1 308.1	1 205.7	102.4	108.6	163.6	212.6	Dez. 1955
138.6	3 881.6	3 552.5	329.1	2 930.7	2 840.8	89.9	436.9	1 651.9	1 512.8	139.1	130.5	181.6	264.8	Dez. 1956
139.2	4 382.6	4 028.6	354.0	3 377.7	3 256.9	120.8	494.9	1 967.3	1 787.3	180.0	144.4	197.0	230.2	Dez. 1957
138.5	5 174.6	4 633.9	540.7	3 825.9	3 702.6	123.3	518.3	2 155.3	1 949.2	206.1	158.4	203.7	264.8	Sept. 1958
138.6	5 098.7	4 560.5	538.2	3 909.8	3 788.8	121.0	518.5	2 186.5	1 977.2	209.3	158.8	204.6	290.1	Okt.
139.0	5 197.2	4 618.6	578.6	3 984.9	3 862.9	122.0	520.4	2 221.2	2 009.1	212.1	160.5	205.6	306.1	Nov.
136.6	5 099.2	4 502.3	596.9	4 019.3	3 926.6	92.7	524.7	2 282.0	2 063.1	218.9	171.5	208.8	234.9	Dez.
134.0	5 126.9	4 501.2	625.7	4 060.3	3 971.5	88.8	528.9	2 293.0	2 070.3	222.7	171.7	207.4	217.5	Jan. 1959

Privatbankiers⁴⁾

7.0	1 018.1	969.6	48.5	167.3	165.1	2.2	90.8	11.1	9.8	1.3	41.6	44.2	81.7	Dez. 1954
8.0	1 110.6	1 065.3	45.3	182.0	179.2	2.8	103.7	16.4	14.7	1.7	58.4	47.6	150.1	Dez. 1955
8.2	1 285.3	1 236.9	48.4	176.3	173.6	2.7	120.7	14.0	12.1	1.9	77.0	50.6	115.2	Dez. 1956
7.9	1 468.2	1 409.3	58.9	170.3	167.9	2.4	128.9	16.7	12.7	4.0	84.5	53.5	104.9	Dez. 1957
8.0	1 512.7	1 436.9	75.8	171.9	168.0	3.9	170.1	18.8	14.4	4.4	91.4	58.4	104.9	Sept. 1958
8.1	1 499.3	1 425.2	74.1	174.1	170.3	3.8	174.2	18.1	14.7	4.4	92.7	58.8	110.2	Okt.
8.1	1 552.0	1 478.2	73.8	176.1	172.3	3.8	173.8	20.1	15.5	4.6	94.4	59.5	104.3	Nov.
7.8	1 552.5	1 487.7	64.8	163.2	160.1	3.1	139.1	36.1	31.3	4.8	96.1	59.4	111.5	Dez.
7.9	1 580.2	1 497.8	82.4	166.3	163.3	3.0	149.6	38.4	33.5	4.9	97.1	59.4	101.6	Jan. 1959

Spezial-, Haus- und Branchebänken⁵⁾

0.2	213.1	212.8	0.3	40.5	39.0	1.5	2.5	17.3	17.3	—	17.9	11.0	55.4	Dez. 1954
0.3	236.3	235.7	0.6	77.2	73.2	4.0	28.2	51.9	47.8	4.1	18.7	14.4	58.9	Dez. 1955
0.3	234.7	234.1	0.6	83.5	79.4	4.1	39.6	47.9	39.4	8.5	21.0	15.4	58.2	Dez. 1956
0.3	302.9	301.5	1.4	78.0	74.0	4.0	54.7	95.6	43.2	52.4	25.7	17.8	62.2	Dez. 1957
0.3	391.0	386.0	5.0	106.0	102.0	4.0	69.2	114.7	50.8	63.9	41.5	17.2	63.2	Sept. 1958
0.3	382.2	374.1	8.1	114.3	110.3	4.0	70.6	115.3	50.0	65.3	41.4	17.5	59.2	Okt.
0.3	402.0	395.1	6.9	115.7										

Passiva

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen								Aufgenommene			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)			Einlagen von Kreditinstituten		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme				
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen		insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt)	darunter bei Kredit- instituten)
Alle Bankengruppen ¹⁾														
1949	3 540	*	15 252.2 ¹⁰⁾	13 759.1 ¹¹⁾	8 573.9	2 108.8	3 076.4	89.9	1 493.1	1 205.2	287.9	1 492.3	1 414.7	*
1950	3 621 ¹¹⁾	35 515.4	19 897.5 ¹⁰⁾	17 981.6 ¹¹⁾	9 657.6	4 213.3	4 110.7	278.5	1 915.9	1 318.4	597.5	2 160.2	1 884.4	1 735.7
1951	3 795 ¹⁴⁾	45 377.2	25 450.2	22 533.0	11 601.4	5 843.9	5 087.7	611.8	2 917.2	1 781.1	1 136.1	2 262.3	1 768.0	1 500.2
1952	3 782	59 010.7	32 956.6	28 084.7	12 446.0	8 057.5	7 581.2	972.1	4 871.9	2 248.3	2 623.6	2 728.6	2 018.7	1 702.7
1953	3 781	74 701.0	41 868.6	35 336.3	13 521.4	10 268.4	11 546.5	1 531.5	6 532.3	3 036.9	3 495.4	3 265.2	2 187.7	1 882.1
1954	3 787	95 760.3	52 401.4	43 333.5	15 991.7	10 117.2	17 224.6	2 318.6	9 067.9	3 835.8	5 232.1	3 336.1	2 199.6	2 058.7
1955	3 631 ¹⁴⁾	113 791.0	58 993.3	49 297.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	2 524.6	9 695.5	4 374.2	5 321.3	3 315.8	2 691.6	2 420.6
1956	3 658	130 289.7 ¹⁵⁾	66 846.2	55 679.3	19 378.4	12 025.3	24 275.6	2 917.4	11 166.9	5 254.8	5 912.1	4 677.2	3 115.2	2 743.5
1957	Nov. 3 658 ¹⁵⁾	151 893.6	80 618.1	64 166.4	20 068.6	15 919.1	28 177.7	3 264.7	16 451.7	6 656.8	9 794.9	5 047.7	3 039.1	2 727.2
1957	Dez. 3 658	154 714.8	82 800.0	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	3 785.3	16 031.2	7 028.2	9 003.0	5 082.9	3 134.8	2 856.8
1958	Jan. 3 664	155 265.4	83 197.2	66 599.7	19 880.5	16 546.7	30 172.5	3 845.8	16 597.5	6 793.2	9 804.3	4 651.3	2 747.2	2 531.8
1958	Febr. 3 664	158 344.3	85 285.1	67 563.1	19 986.5	16 787.5	30 789.1	3 881.8	17 722.0	6 829.0	10 893.0	4 656.9	2 802.2	2 522.7
1958	März 3 664	159 592.9	86 078.7	68 399.4	20 617.7	16 473.2	31 308.5	3 926.6	17 679.3	6 606.9	11 072.4	4 573.4	2 744.0	2 415.1
1958	April 3 665	161 902.2	87 352.6	69 245.1	20 963.8	16 513.0	31 768.3	3 971.9	18 107.5	6 410.4	11 697.1	4 643.9	2 886.7	2 541.6
1958	Mai 3 664	164 241.9	89 111.1	70 392.7	21 269.4	16 961.5	32 161.8	4 017.4	18 718.4	6 441.8	12 076.6	4 542.3	2 749.9	2 470.9
1958	Juni 3 664	165 584.7	89 272.8	70 809.8	21 658.7	16 541.0	32 610.1	4 111.5	18 463.0	6 587.1	11 875.9	4 526.2	2 698.7	2 515.4
1958	Juli 3 667	167 592.2	90 647.7	71 891.9	21 716.5	17 097.7	33 077.7	4 136.7	18 755.8	6 430.1	12 325.7	4 527.4	2 687.6	2 205.8
1958	Aug. 3 667	170 210.5 ²²⁾	92 620.9	72 936.3	22 172.9	17 234.5	33 538.9	4 176.7	19 684.6	6 777.9	12 906.7	4 200.3	2 480.5	2 219.6
1958	Sept. 3 666	171 945.6 ²²⁾	93 707.0	73 855.5	22 688.0	17 125.0	34 042.5	4 209.0	19 851.5	6 824.6	13 026.9	4 209.8	2 569.5	2 260.7
1958	Okt. 3 666	173 224.3	93 962.2	74 731.3	22 690.8	17 385.7	34 654.8	4 240.0	19 230.9	6 406.4	12 824.5	4 213.1	2 516.1	2 198.6
1958	Nov. 3 665 ²³⁾	174 734.9	94 751.4	75 766.8	23 519.6	17 313.2	34 934.0	3 972.6	18 984.6	6 720.4	12 264.2	4 180.3	2 551.9	2 176.4
1958	Dez. 3 665 ²³⁾	177 289.1	97 300.4	78 054.9	25 305.1	16 647.6	36 102.2	4 156.8	19 245.5	7 752.1	11 493.4	4 433.4	2 844.5	2 444.5
1959	Jan. 3 663	177 935.7	97 286.0	77 968.3	23 441.0	17 462.5	37 064.8	4 138.2	19 317.7	6 981.4	12 336.3	4 139.5 ²⁴⁾	2 566.7 ²⁵⁾	2 217.5 ²⁶⁾
1959	Febr. P) ***	...	...	78 943.0	23 734.9	17 366.3	37 841.8	4 152.3	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1954	Dez. 331	28 680.7	21 301.3	16 459.1	7 885.2	5 780.0	2 793.9	912.0	4 842.2	1 970.8	2 871.4	826.7	634.4	600.3
1955	Dez. 338	32 407.6	23 079.5	18 351.3	8 758.0	6 076.7	3 516.6	886.3	4 728.2	2 069.9	2 658.3	969.1	708.2	656.5
1956	Dez. 349	37 038.8	26 329.6	20 885.6	9 366.6	7 737.2	3 781.8	1 027.7	5 444.0	2 652.9	2 791.1	1 396.1	1 094.7	1 011.7
1957	Dez. 339 ¹⁸⁾	42 950.9	31 206.4	25 098.3	10 510.0	9 973.3	4 615.0	1 339.6	6 108.1	3 259.1	2 849.0	1 531.8	1 232.9	1 181.0
1958	Sept. 334	45 404.2	32 718.0	26 606.5	10 218.6	10 995.2	5 392.7	1 496.6	6 111.5	2 983.4	3 128.1	1 346.3	1 006.3	909.5
1958	Okt. 334	45 880.1	33 001.7	27 170.6	10 356.3	11 339.9	5 474.4	1 502.9	5 831.1	2 729.4	3 101.7	1 363.0	971.0	876.8
1958	Nov. 333 ²³⁾	46 193.4	33 356.3	27 387.2	10 685.3	11 216.1	5 485.8	1 364.7	5 969.1	2 916.3	3 052.8	1 284.9	918.0	823.2
1958	Dez. 328 ²⁵⁾	47 626.2	35 131.2	28 840.5	12 281.0	10 863.1	5 698.4	1 396.8	6 288.7	3 467.0	3 212.7	1 259.3	892.0	797.1
1959	Jan. 331	46 624.6	33 846.7 ²⁸⁾	28 031.7 ²⁹⁾	10 945.0	11 326.4	5 760.3 ²⁸⁾	1 403.7	5 815.0	2 894.0	2 921.0	1 241.4	879.6	779.8
Großbanken ⁹⁾ +)														
1954	Dez. 12	14 438.3	11 988.0	9 231.3	4 731.9	2 943.9	1 555.5	620.5	2 756.7	1 211.2	1 545.5	232.0	212.1	210.7
1955	Dez. 12	15 761.5	12 845.0	10 261.5	5 167.0	3 131.7	1 962.8	589.3	2 583.5	1 275.0	1 308.5	303.1	256.7	253.9
1956	Dez. 12	18 103.7	14 757.0	11 774.3	5 519.5	4 200.3	2 054.5	683.3	2 982.7	1 568.1	1 414.6	497.6	415.8	401.3
1957	Dez. 8 ¹⁸⁾	21 035.0	17 479.8	14 334.8	6 211.4	5 618.7	2 504.7	878.1	3 145.0	1 993.8	1 151.2	487.8	434.3	422.3
1958	Sept. 8	21 938.6	18 054.4	15 289.9	5 900.3	6 423.8	2 965.8	986.5	2 764.5	1 777.4	987.1	347.4	248.5	231.0
1958	Okt. 8	22 085.0	18 151.3	15 660.1	6 064.1	6 590.5	3 005.5	991.0	2 491.2	1 529.8	961.4	339.0	234.3	208.7
1958	Nov. 6 ²³⁾	22 194.1	18 369.7	15 734.6	6 297.9	6 429.8	3 006.9	900.4	2 635.1	1 704.0	931.1	274.1	179.9	164.5
1958	Dez. 6	22 705.7	19 115.2	16 211.5	7 077.8	6 005.6	3 128.1	909.4	2 903.7	2 127.4	775.3	261.2	156.5	140.8
1959	Jan. 6	22 334.4	18 662.3	16 035.9	6 386.4	6 423.6	3 225.9	923.4	2 626.4	1 632.3	994.1	240.4	140.5	122.3
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
1954	Dez. 78	11 001.9	7 375.0	5 728.6	2 400.8	2 275.8	1 052.0	232.0	1 646.4	547.2	1 099.2	335.7	190.9	159.3
1955	Dez. 82	12 956.5	8 068.8	6 391.9	2 750.0	2 314.7	1 327.2	279.9	1 676.9	554.5	1 122.4	370.3	219.4	177.1
1956	Dez. 85	14 720.5	9 154.9	7 195.8	2 902.7	2 803.7	1 489.4	278.9	1 959.1	827.4	1 131.7	430.3	252.9	211.1
1957	Dez. 85	17 004.8	10 829.8	8 469.8	3 231.7	3 416.1	1 822.0	372.8	2 360.0	1 008.7	1 351.3	519.6	339.3	307.2
1958	Sept. 83	18 308.1	11 608.2	8 996.8	3 282.9	3 618.3	2 095.6	414.5	2 611.4	924.6	1 686.8	478.9	335.5	268.5
1958	Okt. 83	18 529.7	11 753.7	9 157.3	3 296.8	3 729.6	2 130.9	416.4	2 596.4	903.1	1 693.3	480.6	305.7	236.5
1958	Nov. 83	18 668.4	11 834.9	9 268.6	3 377.6	3 750.1	2 140.9	373.4	2 566.3	923.7	1 642.6	470.3	296.7	226.1
1958	Dez. 79 ²⁵⁾	19 349.0	12 555.1	10 037.0	3 979.5	3 842.4	2 215.1	390.5	2 518.1	999.8	1 518.3	471.1	309.4	239.7
1959	Jan. 79	18 848.8	11 946.9 ²⁸⁾	9 578.8 ²⁹⁾	3 512.8	3 899.6	2 166.4 ²⁸⁾	383.2	2 368.1	951.8	1 416.3	428.2	268.6	197.3
Privatbankiers +)														
1954	Dez. 212	2 654.2	1 769.9	1 398.4	690.1	526.9	181.4	58.6	371.5	165.6	205.9	180.6	167.6	166.5
1955	Dez. 213	2 981.9	1 941.9	1 559.6	772.3	568.7	218.6	56.3	382.3	178.9	203.4	177.9	167.5	165.2
1956	Dez. 222 ²⁴⁾	3 342.2	2 126.5	1 691.2	835.4	626.4	229.4	62.2	435.3	229.4	205.9	327.1	315.3	310.4
1957	Dez. 217	3 898.2	2 545.5	1 996.1	953.5	765.1	277.5	84.8	549.4	239.5	309.9	397.4	376.4	370.8
1958	Sept. 212	3 951.0	2 580.7	2 003.1	896.1	789.3	317.7	91.5	577.6	258.9	318.7	386.7	350.2	344.2
1958	Okt. 212	4 037.2	2 624.1	2 042.1	876.2	841.5	324.4	91.4	582.0	271.9	310.1	400.5	360.1	354.9
1958	Nov. 213	4 094.9	2 677.5	2 085.0	895.2	865.2	324.6	87.0	592.5	267.8	324.7	392.2	354.0	348.9
1958	Dez. 212	4 263.7	2 895.7	2 209.2	1 051.5	817.5	340.2	93.1	686.5	307.7	378.8	388.4	346.9	341.3
1959	Jan. 213	4 123.1	2 712.1	2 094.5	926.4	815.6	352.5	93.4	617.6	277.9	339.7	427.0	386.6	382.5
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
1954	Dez. 29	586.3	168.4	100.8	62.4	33.4	5.0	0.9	67.6	46.8	20.8	78.4	63.8	63.8
1955	Dez. 31	707.7	223.8	138.3	68.7	61.6	8.0	2.7	85.5	61.5	24.0	117.8	64.6	60.3
1956	Dez. 29	872.3	291.1	224.2	109.0	106.8	8.4	3.2	66.9	28.0	38.9	141.1	90.7	88.9
1957	Dez. 29	1 012.9	351.3	297.6	113.4	173.4	10.8	3.8	53.7	17.1	36.6	129.0	82.9	80.7
1958	Sept. 31	1 206.5	474.6	316.6	139.3	163.8	13.5	4.1	158.0	22.5	135.5	1		

der Kreditinstitute *)

DM

Passiva

Gelder	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder ⁹⁾)									Wirtschaftsunternehmen und Private	Jahres- bzw. Monats-ende					
	nachrichtl. in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembourskredite ⁵⁾)	Eigene Akzente im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁰⁾)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändergeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen ⁶⁾)	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.			Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁷⁾)	Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen
Alle Bankengruppen¹⁾																
.	1 864.6	1 230.1	711.5	394.3	830.7	.	.	1 148.7	112.7	2 214.8	.	.	.	.	.	1949
5.5	1 851.7	1 809.9	5 152.7	728.7	1 148.4	1 019.5	1 746.8 ¹²⁾	1 407.2	142.0	3 493.8	5 057.6	1 531.3	1 299.3	3 249.0	153.4	1950
6.3	1 174.6	2 537.6	7 743.3	1 291.6	1 509.1	1 875.9	1 921.1	87.6	5 258.0	5 705.3	2 077.7	1 777.5	5 416.8	294.2	294.2	1951
15.8	715.8	3 361.8	10 869.7	2 327.9	2 049.4	1 838.3	2 162.6	2 575.8	96.1	5 283.4	4 149.7	2 415.7	2 451.5	7 969.5	1 144.4	1952
76.3	542.9	5 024.8	13 570.5	3 329.8	2 623.5	2 116.6	2 359.1	3 337.8	85.2	4 266.0	3 388.9	2 759.5	3 309.5	9 912.2	2 055.6	1953
301.8	478.8	8 698.3	15 767.0	6 656.9	3 055.2	2 471.2	2 895.4	4 402.7	70.2	4 585.6	3 371.9	2 990.2	4 660.9	13 732.1	2 231.0	1954
345.0	582.3	11 751.4	18 584.0	9 749.8	3 806.1	2 873.4	3 630.9	5 380.6	80.3	6 120.2	4 759.1	3 027.2	6 230.1	17 866.8	2 327.1	1955
580.6	453.4	13 498.0	20 676.6	12 294.6 ¹⁵⁾	4 572.6	3 340.1	3 931.0	5 845.3	61.5	4 574.1	3 257.7	3 140.5	7 034.9	21 658.6 ¹⁵⁾	2 634.2	1956
822.8	220.4	15 389.2	22 799.6	13 566.9	5 660.0	3 999.3	4 992.4	6 858.8	84.5	3 179.0	1 300.6	3 275.8	8 565.5	23 586.0	2 711.8	Nov. 1957
791.6	340.9	15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	3 596.4	4 630.3	6 745.5	80.9	3 691.0	1 808.6	3 244.0	8 778.9	23 978.0	2 611.1	Dez. 1957
669.1	283.7	15 993.0	23 416.8	13 932.1	5 816.5	3 672.4	4 302.4	6 797.3	84.8	3 214.7	1 459.5	3 240.2	8 926.4	24 217.2	2 622.4	Jan. 1958
608.9	238.4	16 428.1	23 655.7	14 088.5	5 939.5	3 803.8	4 248.3	6 822.7	85.2	3 165.1	1 377.0	3 244.0	9 079.3	24 377.8	2 652.6	Febr. 1958
615.5	196.3	16 817.3	23 620.4 ¹⁷⁾	14 187.6 ¹⁸⁾	6 071.3	3 880.1	4 167.8	6 942.8	87.5	3 661.9	1 779.1	3 252.6	9 206.6	24 293.5	1 637.0	März 1958
581.3	203.7	17 204.6	24 043.7	14 187.2	6 240.8	3 918.4	4 107.3	7 092.3	86.3	3 427.7	1 627.8	3 231.3	9 447.4	24 313.9	2 735.4	April 1958
616.7	160.3	17 372.9	24 145.4	14 357.8	6 324.0	3 922.8	4 305.3	7 229.0	89.3	3 143.8	1 311.6	3 227.3	9 528.6	24 524.9	2 751.3	Mai 1958
585.3	169.5	17 685.2	24 230.1	14 539.0	6 381.3	3 926.0	4 860.6	7 380.4	90.5	3 610.0	1 902.0	3 194.7	9 565.9	24 824.0	2 737.7	Juni 1958
569.6	139.6	18 415.9	24 440.3	14 714.7	6 448.1	3 876.3	4 642.2	7 464.2	93.4	2 754.7	1 233.0	3 223.8	9 759.6	25 102.2 ²⁰⁾	2 571.2 ²¹⁾	Juli 1958
573.6	148.3	18 876.9	24 705.8	14 535.4 ²²⁾	6 493.0	3 868.7	4 761.2	7 501.0	95.3	2 631.1	1 251.4	3 265.4	9 915.6	24 911.2 ²²⁾	2 592.1	Aug. 1958
494.9	147.9	19 189.3	24 723.3	14 381.1 ²³⁾	6 561.7	3 868.7	5 156.8	7 556.7	96.0	2 559.2	1 118.3	3 323.3	9 932.1	24 638.3 ²³⁾	2 574.6	Sept. 1958
456.9	154.6	19 568.3	25 032.5	14 546.8	6 623.5	3 864.6	5 258.7	7 436.7	111.2	2 174.9	852.8	3 342.5	10 095.4	24 890.1	2 636.4	Okt. 1958
449.7	184.6	19 851.7	25 162.5	14 669.9	6 683.0	3 852.2	5 399.3	7 515.7	119.8	2 652.8	1 199.2	3 322.7	10 171.9	25 039.0	2 638.1	Nov. 1958
416.3	267.0	19 983.6	24 970.1	14 734.1	6 813.6	3 849.5	4 937.4	7 473.9	127.4	2 630.4	1 127.5	3 233.5	10 172.3	25 073.4	2 521.1	Dez. 1958
401.8	205.4	21 121.6 ²⁷⁾	24 855.5	14 814.7	6 919.4	3 979.1	4 614.5	7 182.7	127.9	1 903.2 ²⁸⁾	1 113.5	3 185.5	10 266.1	24 999.0	2 493.9	Jan. 1959
...	...	21 655.3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Febr. 1959
Kreditbanken																
297.2	336.1	1 055.4	1 726.5	532.0	1 061.1	921.5	920.1	2 497.6	16.1	2 446.0	2 321.9	945.3	796.5	442.7	276.3	Dez. 1954
339.9	419.8	1 406.8	2 257.6	703.9	1 361.6	1 215.5	1 157.7	2 923.7	17.5	3 451.1	3 183.7	967.0	1 116.7	725.2	422.4	Dez. 1955
539.0	328.1	1 666.1	2 507.4	765.8	1 689.1	1 165.1	1 191.5	3 384.7	15.3	2 331.7	2 135.9	1 011.5	1 163.4	834.6	567.2	Dez. 1956
752.8	282.6	1 873.8	2 719.2	838.6	1 933.9	1 198.0	1 366.6	4 126.2	28.2	1 560.1	1 329.2	949.7	1 323.7	1 052.4	533.6	Dez. 1957
477.7	125.3	2 186.3	2 855.9	913.2	2 224.1	1 244.2	1 790.9	4 813.8	27.6	970.9	812.8	969.6	1 493.7	1 016.6	631.4	Sept. 1958
444.7	127.7	2 300.4	2 904.9	916.1	2 228.5	1 258.6	1 880.7	4 767.8	25.6	746.6	667.2	970.8	1 530.3	1 044.1	668.2	Okt. 1958
438.7	151.6	2 213.0	2 939.5	916.4	2 243.7	1 259.5	1 828.5	4 766.3	27.2	1 165.0	1 015.1	965.1	1 535.7	1 060.9	663.4	Nov. 1958
409.6	224.9	2 216.9	2 913.6	882.4	2 265.6	1 246.3	1 496.0	4 757.7	25.8	1 082.2	897.8	911.7	1 566.9	1 068.6	618.0	Dez. 1958
398.0	163.7	2 299.4	2 929.6	897.7	2 274.5	1 279.3	1 692.3	4 528.9	24.2	1 088.8	902.3	902.5	1 584.5	1 071.3	633.1	Jan. 1959
Großbanken⁹⁾ +)																
166.8	26.8	—	725.2	168.6	445.2	467.5	385.0	1 472.8	4.1	1 289.1	1 298.6	566.0	249.6	55.2	44.7	Dez. 1954
195.6	42.1	—	814.7	222.2	578.3	519.3	436.8	1 702.8	0.1	1 771.8	1 614.2	589.8	353.2	85.5	59.2	Dez. 1955
239.4	33.7	—	861.7	168.6	738.6	513.4	413.1	2 004.0	0.1	918.7	962.2	636.7	342.6	77.1	56.1	Dez. 1956
388.9	14.8	—	815.7	160.1	860.0	574.3	642.5	2 633.2	—	516.6	557.5	564.3	324.6	75.0	65.8	Dez. 1957
216.6	0.3	—	806.3	155.6	1 032.5	583.0	959.1	3 077.9	—	188.6	270.0	584.4	340.7	71.3	64.4	Sept. 1958
183.8	5.5	—	813.2	152.8	1 037.5	581.6	1 004.1	3 013.3	—	114.6	237.9	591.4	339.6	74.8	74.9	Okt. 1958
147.7	0.9	—	822.0	150.7	1 037.5	583.6	958.6	2 990.3	—	444.7	533.4	581.6	334.5	73.9	76.9	Nov. 1958
119.5	25.5	—	808.6	145.1	1 037.5	579.0	733.6	2 926.1	—	234.3	339.1	557.8	346.4	77.9	76.4	Dez. 1958
98.6	1.6	—	796.7	144.4	1 037.5	579.1	872.4	2 832.1	—	270.2	378.8	546.3	342.5	78.3	74.0	Jan. 1959
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																
44.6	149.8	1 055.4	865.7	270.1	372.7	278.7	298.8	646.8	2.0	493.8	548.1	322.9	408.8	360.7	196.0	Dez. 1954
56.6	206.2	1 397.7	1 235.6	349.8	481.8	384.9	461.4	767.3	2.6	860.7	919.4	319.3	566.2	609.3	245.3	Dez. 1955
93.0	145.9	1 657.9	1 411.5	436.9	572.8	412.6	497.7	882.1	2.8	644.5	633.4	320.4	608.5	722.2	356.0	Dez. 1956
138.6	119.2	1 865.3	1 660.4	494.9	633.2	456.3	426.1	934.8	2.4	370.0	379.3	336.9	723.8	926.5	349.8	Dez. 1957
77.3	47.3	2 185.3	1 746.7	518.3	711.3	485.7	526.4	1 146.5	1.8	278.5	253.1	336.2	797.4	904.5	371.2	Sept. 1958
77.3	39.3	2 199.4	1 780.0	518.5	711.1	501.2	545.9	1 157.4	1.0	216.5	187.6	329.0	821.2	928.1	396.3	Okt. 1958
73.2	58.5	2 212.0	1 805.5	520.4	725.8	502.3	538.7	1 175.7	1.0	264.9	252.0	332.3	830.5	944.8	393.2	Nov. 1958
74.6	100.2	2 215.9	1 804.5	524.7	733.4	496.1	448.0	1 202.5	1.2	245.1	274.4	315.9	852.4	947.9	375.7	Dez. 1958
87.9	77.2	2 298.4	1 835.8	528.9	735.9	522.7	474.8	1 095.4	1.0	249.7	222.0	317.9	864.7	950.1	393.1	Jan. 1959
Privatbankiers +)																
57.8	129.3	—	103.0	90.8	160.8	109.5	110.3	338.8	3.0	515.3	405.6	50.4	104.0	23.3	29.2	Dez. 1954
71.3	136.9	—	118.6	103.7	192.8	122.7	187.4	414.8	4.5	632.7	546.3	51.2	139.9	15.3	26.9	Dez. 1955
171.8	125.4	—	122.0	120.7	239.7	136.1	144.7	455.8	4.5	594.4	449.9	46.7	149.5	17.5	41.1	Dez. 1956
200.8	125.1	—	129.2	128.9	278.6	138.5	157.0	476.3	5.8	519.0	325.1	40.7	177.2	15.2	44.8	Dez. 1957
164.2	63.5	—	135.1	170.1	305.9	143.9	165.1	477.5	3.1	382.0	229.2	41.3	208.0	15.7	77.2	Sept. 1958
164.0	67.8	—	136.9	174.2	306.3	143.9	183.5	485.8	4.8	321.8	195.6	42.7	217.2	15.4	76.8	Okt. 1958
192.7	74.8	—	138.2	173.8	306.5	141.3	190.6	490.5	8.1	348.5	181.6	43.5	217.1	15.5	74.9	Nov. 1958
191.3	82.6	—	128.9	139.1	318.2	136.9	173.9	524.2	8.1	496.0	231.3	31.1	214.2	15.3	49.5	Dez. 1958
187.9	66.6	—	128.5	149.6	324.6	140.4	174.3	488.8	8.2	484.7	251.5	31.4	221.5	14.5	51.7	Jan. 1959
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)																
28.0	30.2	—	32.6	2.5	82.4	65.8	126.0	39.2	7.0	147.8	69.6	6.0	34.1	3.5	6.4	Dez. 1954
16.4	34.															

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve ^{§)}		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ^{*)}		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- den- den- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen des Bundes und der Länder ^{§)}	Auslän- dische Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen	Wert- papiere ^{§)} und Konsortial- beteili- gungen	Schuld- verschrei- bungen eigener Emissio- nen	Aus- gleichs- forde- rungen ^{§)}	
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel						
Girozentralen																
1954 Dez.	11	11 469.7	433.0	415.1	18.2	1 375.2	652.3	35.8	1 191.4	1 126.1	556.5	—	713.2	19.5	255.7	
1955 Dez.	11	13 567.4	449.5	437.7	20.1	1 451.3	789.1	38.4	1 027.9	976.6	360.7	—	1 064.7	11.2	243.6	
1956 Dez.	11	15 036.7 ¹¹⁾	555.6	536.1	35.1	1 605.1	927.9	55.3	976.3	918.8	574.6	—	1 088.4	28.0	236.8	
1957 Dez.	11	19 791.4	757.5	736.7	29.9	2 833.7	1 076.4	61.2	1 082.2	1 013.7	1 961.7	50.0	1 156.8	35.1	237.8	
1958 Sept.	11	22 924.8	346.2	329.5	3.7	4 236.4	1 086.8	72.8	800.1	758.4	2 060.3	227.5	1 593.9	41.0	234.6	
1958 Okt.	11	22 791.6	359.1	322.8	4.4	3 882.7	1 013.0	48.1	791.2	743.3	1 944.0	228.8	1 663.2	60.7	234.5	
1958 Nov.	11	23 009.2	327.7	366.2	4.2	3 697.7	1 166.7	50.9	848.0	797.2	2 082.2	229.9	1 705.0	55.9	240.2	
1958 Dez.	11	23 173.6	848.6	824.6	37.6	3 450.2	1 134.0	72.1	1 045.6	1 000.3	1 577.2	230.0	1 679.3	49.9	238.0	
1959 Jan.	11	23 462.2	314.6	298.5	5.9	4 161.7	1 354.0	47.8	999.8	960.1	1 667.4	230.0	1 757.7	66.5	237.7	
Sparkassen																
1954 Dez.	863	21 010.6	1 079.8	866.2	25.6	2 013.1	787.8	75.8	1 003.2	931.5	52.8	—	1 019.4	—	2 729.4	
1955 Dez.	858	25 072.3	1 381.1	1 145.2	29.1	1 946.7	832.9	96.1	1 113.4	1 017.0	66.5	—	1 409.3	—	2 702.3	
1956 Dez.	858	28 349.8	1 537.5	1 259.5	31.1	2 403.1	1 143.2	88.2	1 212.8	1 115.1	99.3	—	1 457.6	—	2 669.6	
1957 Dez.	857	33 881.0	2 191.3	1 870.9	36.2	4 337.9	1 599.9	99.7	1 350.4	1 216.3	156.6	—	1 969.7	—	2 622.7	
1958 Sept.	856	39 277.6	2 456.7	2 086.9	33.6	5 724.7	1 589.7	116.6	1 413.2	1 255.4	154.9	—	3 409.6	—	2 589.9	
1958 Okt.	856	39 678.8	2 491.4	2 144.0	27.7	5 504.6	1 479.6	115.9	1 406.1	1 245.8	136.8	—	3 724.2	—	2 589.6	
1958 Nov.	856	40 383.1	2 585.6	2 220.1	31.7	5 575.1	1 633.1	117.7	1 415.8	1 251.0	135.6	—	3 907.3	—	2 588.0	
1958 Dez.	856	40 236.3	2 577.6	2 220.5	41.6	5 139.7	1 577.7	111.2	1 437.4	1 266.0	140.3	—	3 991.9	—	2 572.7	
1959 Jan.	855	40 930.2	2 560.5	2 202.0	31.5	5 306.0	1 699.9	114.1	1 388.9	1 226.5	139.0	—	4 336.2	—	2 579.0	
Zentralkassen ⁺																
1954 Dez.	17	1 809.5	171.5	163.8	6.6	83.6	68.7	26.5	260.0	218.2	1.1	—	67.7	—	62.6	
1955 Dez.	17	2 127.8	194.4	186.6	8.3	108.4	75.3	32.7	246.5	215.0	15.0	—	106.6	—	65.8	
1956 Dez.	17	2 403.7	225.9	216.7	12.3	177.3	102.9	44.9	270.2	239.4	7.2	—	110.8	—	60.4	
1957 Dez.	17	3 134.4	327.1	317.6	14.4	577.5	303.7	54.1	305.0	285.2	36.6	—	142.4	—	57.8	
1958 Sept.	17	3 665.6	318.1	308.2	6.9	1 006.2	242.0	62.4	273.0	261.3	55.0	—	221.1	—	56.2	
1958 Okt.	17	3 822.8	323.4	314.1	4.8	1 098.5	298.6	69.4	297.2	284.3	50.9	—	239.3	—	56.2	
1958 Nov.	17	3 806.8	327.4	317.7	5.3	1 010.4	269.5	66.8	284.8	269.5	46.9	—	267.2	—	56.1	
1958 Dez.	17	3 890.7	421.4	410.6	17.1	938.1	254.0	76.9	280.6	264.9	47.4	—	274.5	—	60.8	
1959 Jan.	17	4 003.0	372.8	363.1	6.7	1 089.8	352.7	48.6	299.1	283.5	44.4	—	324.3	—	62.0	
Gewerbliche Zentralkassen																
1954 Dez.	5	571.9	36.2	34.2	1.5	54.5	42.1	15.2	103.4	72.4	1.1	—	31.4	—	7.9	
1955 Dez.	5	649.7	33.8	31.9	1.8	56.7	34.6	18.1	84.8	63.3	15.0	—	52.6	—	7.7	
1956 Dez.	5	742.1	32.0	29.6	2.7	83.1	53.7	25.6	107.1	83.9	7.2	—	52.8	—	7.8	
1957 Dez.	5	969.8	44.3	41.9	3.1	208.9	122.1	32.9	100.5	87.5	30.1	—	74.5	—	6.9	
1958 Sept.	5	1 129.2	36.2	34.7	2.1	359.3	69.0	45.6	76.1	69.4	44.5	—	79.2	—	6.9	
1958 Okt.	5	1 168.2	31.5	30.1	1.9	396.0	117.2	47.3	81.1	73.9	40.9	—	91.9	—	6.9	
1958 Nov.	5	1 137.4	34.3	32.7	1.6	357.3	100.8	44.0	77.0	68.5	36.9	—	103.1	—	6.9	
1958 Dez.	5	1 182.5	84.4	81.6	4.2	344.4	130.4	39.9	78.0	69.3	38.0	—	106.0	—	6.8	
1959 Jan.	5	1 186.4	54.6	52.7	1.5	373.8	124.8	30.3	82.6	74.3	35.0	—	124.4	—	6.8	
Ländliche Zentralkassen																
1954 Dez.	12	1 237.6	135.3	129.6	5.1	29.1	26.6	11.2	156.7	145.9	0.0	—	36.3	—	54.8	
1955 Dez.	12	1 478.1	160.6	154.7	6.5	51.7	40.7	14.6	161.7	151.7	0.0	—	54.0	—	58.0	
1956 Dez.	12	1 661.5	193.9	187.1	9.6	94.2	49.2	19.3	163.1	155.5	—	—	58.0	—	52.5	
1957 Dez.	12	2 164.6	282.8	275.7	11.3	368.6	181.6	21.2	204.5	197.7	6.5	—	67.9	—	50.0	
1958 Sept.	12	2 536.4	281.9	273.5	4.8	646.9	173.0	16.8	196.9	191.9	10.5	—	141.9	—	49.3	
1958 Okt.	12	2 654.6	291.9	284.0	2.9	702.5	181.4	22.1	216.1	210.4	10.0	—	147.4	—	49.3	
1958 Nov.	12	2 669.4	293.1	285.0	3.7	653.1	169.7	22.8	207.8	201.0	10.0	—	164.1	—	49.2	
1958 Dez.	12	2 708.2	337.0	329.0	12.9	593.7	123.6	37.0	202.6	195.6	9.4	—	168.5	—	54.0	
1959 Jan.	12	2 816.6	318.2	310.4	5.2	716.0	227.9	18.3	216.5	209.2	9.4	—	199.9	—	55.2	
Kreditgenossenschaften ⁺																
1954 Dez.	2 359	5 575.1	324.8	237.6	21.8	461.1	412.7	50.6	339.2	308.1	0.8	—	66.4	—	752.9	
1955 Dez.	2 185 ¹²⁾	6 445.0	383.5	278.3	24.7	550.4	499.8	45.3	428.2	392.8	0.9	—	97.2	—	704.8	
1956 Dez.	2 184	7 340.1	455.5	329.4	28.8	675.7	602.6	62.8	486.2	450.7	4.6	—	117.0	—	690.1	
1957 Dez.	2 188	8 652.9	533.3	413.6	33.6	1 091.7	983.1	72.6	585.5	547.7	8.9	—	211.9	—	688.2	
1958 Sept.	2 192	9 859.0	580.8	456.1	26.2	1 500.2	1 283.0	69.4	650.0	606.3	4.6	—	375.3	—	679.2	
1958 Okt.	2 192	10 021.3	567.7	451.6	26.9	1 523.5	1 302.0	76.3	657.3	613.1	4.6	—	416.8	—	678.8	
1958 Nov.	2 192	10 140.5	590.5	470.0	26.4	1 495.8	1 275.0	73.0	658.4	611.3	4.6	—	430.9	—	678.1	
1958 Dez.	2 193	10 209.9	685.6	528.8	41.9	1 443.3	1 218.5	80.4	679.3	634.2	4.6	—	439.6	—	670.8	
1959 Jan.	2 193	10 263.4	588.9	467.5	27.6	1 534.6	1 294.8	64.8	651.6	605.1	3.6	—	481.4	—	669.2	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																
1954 Dez.	727	3 500.0	243.6	188.3	13.4	259.2	210.8	34.9	267.2	241.4	0.8	—	55.8	—	383.3	
1955 Dez.	736	3 965.5	283.1	218.4	15.2	293.1	242.5	37.0	340.8	312.3	0.9	—	82.0	—	376.1	
1956 Dez.	738	4 536.5	339.6	261.2	17.7	371.3	298.2	42.5	388.2	360.0	4.6	—	97.7	—	368.1	
1957 Dez.	742	5 354.0	411.1	324.9	19.4	599.7	491.1	50.8	469.0	440.0	8.9	—	176.0	—	373.2	
1958 Sept.	746	6 086.3	438.2	361.3	14.2	824.8	607.6	48.8	523.0	489.9	4.6	—	306.5	—	369.2	
1958 Okt.	746	6 169.2	425.8	354.7	14.0	810.4	588.9	55.0	529.7	496.6	4.6	—	342.1	—	369.1	
1958 Nov.	746	6 256.0	450.0	373.9	14.4	795.3	574.5	51.6	530.9	497.5	4.6	—	351.5	—	368.8	
1958 Dez.	747	6 290.9	516.3	418.2	24.8	761.0	536.2	55.3	549.2	515.8	4.6	—	356.6	—	366.8	
1959 Jan.	747	6 321.3	438.5	364.1	14.3	829.7	589.9	47.3	523.8	489.4	3.6	—	387.7	—	366.6	
Ländliche Kreditgenossenschaften ^{o)}																
1954 Dez.	1 632	2 075.1	81.2	44.3	8.4	201.9	201.9	15.7	72.0	66.7	—	—	10.6	—	369.6	
1955 Dez.	1 449 ¹³⁾	2 479.5	100.4	59.9	9.5	257.3	257.3	15.9	87.4	80.5	—	—	15.2	—	328.7	
1956 Dez.	1 446	2 803.6	115.9	68.2	11.1	304.4	304.4	20.3	98.0	90.7	—	—	19.3	—	322.0	
1957 Dez.	1 446	3 298.9	142.2	88.7	14.2	492.0	492.0	21.8	116.5	107.7	—	—	35.9	—	315.0	
1958 Sept.	1 446	3 772.7	142.6	94.8	12.0	675.4	675.4	20.6	127.0	116.4	—	—	68.8	—	310.0	
1958 Okt.	1 446	3 852.1	141.9	96.9	12.9	713.1	713.1	21.8	127.6	116.5	—	—	74.7	—	309.7	
1958 Nov.	1 446	3 884.5	140.5	96.1	12.0	700.5	700.5	21.4	127.5	113.8	—	—	79.4	—	309.3	
1958 Dez.	1 446	3 919.0	169.3	110.6	17.1	682.3	682.3	25.1	130.1	118.4	—	—	83.0	—	304.0	
1959 Jan.	1 446	3 942.1	150.4	103.4	13.3	704.9	704.9	17.5	127.8	115.7	—	—	93.7	—	302.6	

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Deckungs- forderun- gen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtlich: Hypothekarkredite			Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva 10)	Monats- ende	
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	enthalten in						
								insgesamt	lang- fristigen Aus- leihungen					durch- laufenden Krediten
Girozentralen														
4.5	1 571.5	1 260.9	310.6	4 116.4	3 510.5	605.9	977.7	1 779.8	1 116.9	662.9	16.8	47.6	136.7	Dez. 1954
16.2	1 536.5	1 198.2	338.3	5 652.0	4 857.2	794.8	1 460.4	2 429.3	1 389.6	1 039.7	21.4	59.1	154.4	Dez. 1955
23.1	1 590.2	1 305.2	285.0	6 624.8	5 760.0	864.8	1 400.2 ¹¹⁾	2 592.0 ¹²⁾	1 699.8	892.2 ¹³⁾	28.4	68.3	146.5	Dez. 1956
25.2	1 678.4	1 475.1	203.3	7 961.7	6 910.2	1 051.5	1 616.1	2 993.3	1 911.0	1 082.3	28.8	82.0	193.3	Dez. 1957
25.7	1 720.8	1 479.0	241.8	9 343.7	8 144.4	1 199.3	1 916.8	3 370.9	2 152.1	1 218.8	30.8	84.1	186.4	Sept. 1958
25.9	1 707.9	1 491.1	216.8	9 625.7	8 428.0	1 197.7	1 965.6	3 471.8	2 230.5	1 241.3	31.4	84.6	153.8	Okt. 1958
26.0	1 737.1	1 527.7	209.4	9 687.7	8 509.2	1 178.5	1 997.4	3 516.6	2 253.5	1 263.1	31.5	85.6	147.2	Nov. 1958
25.9	1 861.8	1 587.5	274.3	9 753.8	8 626.6	1 127.2	2 010.4	3 584.3	2 301.4	1 282.9	31.7	86.2	175.3	Dez. 1958
26.1	1 819.5	1 542.8	276.7	9 909.7	8 774.8	1 134.9	1 984.7	3 650.8	2 362.3	1 288.5	31.6	83.6	117.9	Jan. 1959
Sparkassen														
940.7	4 195.3	4 152.2	43.1	5 875.3	5 646.7	228.6	1 131.9	4 453.2	4 002.4	450.8	61.6	408.9	397.8	Dez. 1954
1 032.5	4 685.2	4 628.3	56.9	7 986.0	7 685.5	300.5	1 608.1	6 145.7	5 450.3	695.4	72.4	510.7	432.9	Dez. 1955
1 088.2	4 805.5	4 751.6	53.9	9 774.5	9 454.7	319.8	2 020.8	7 596.1	6 637.0	959.1	77.8	630.4	453.4	Dez. 1956
1 110.1	5 075.6	5 016.8	58.8	11 187.6	10 760.9	426.7	2 377.3	8 981.1	7 591.5	1 389.6	100.4	724.6	540.9	Dez. 1957
1 123.4	5 368.7	5 309.2	59.5	12 827.9	12 207.6	620.3	2 596.3	9 947.2	8 360.9	1 586.3	104.3	783.9	573.9	Sept. 1958
1 124.8	5 422.0	5 357.9	64.1	13 038.1	12 432.0	606.1	2 623.2	10 105.9	8 495.6	1 610.3	104.4	793.4	576.6	Okt. 1958
1 126.0	5 488.1	5 424.5	63.6	13 259.5	12 637.2	622.3	2 644.8	10 284.3	8 653.4	1 630.9	104.7	803.9	599.3	Nov. 1958
1 092.9	5 355.8	5 296.2	59.6	13 592.8	12 939.1	653.7	2 659.4	10 511.2	8 832.3	1 678.9	107.8	810.6	604.6	Dez. 1958
1 094.3	5 406.8	5 345.2	61.6	13 824.8	13 142.6	682.2	2 676.1	10 631.3	8 935.2	1 696.1	107.6	790.6	574.8	Jan. 1959
Zentralkassen +)														
3.1	680.4	321.0	359.4	296.8	107.5	189.3	30.0	46.5	44.9	1.6	7.7	31.5	80.4	Dez. 1954
3.6	712.8	361.3	351.5	448.6	157.8	290.8	60.4	10.2	5.5	4.7	12.7	34.1	77.9	Dez. 1955
4.2	740.3	390.8	349.5	530.2	191.1	339.1	92.5	7.1	0.4	6.7	16.3	36.6	74.6	Dez. 1956
4.3	686.5	418.3	268.2	634.9	214.6	420.3	132.3	9.6	0.0	9.6	16.2	36.8	108.5	Dez. 1957
4.5	597.6	372.2	225.4	746.3	248.8	497.5	155.4	10.4	0.0	10.4	16.7	36.8	109.4	Sept. 1958
4.4	587.7	376.7	211.0	761.5	252.9	508.6	160.6	10.4	0.0	10.4	16.7	37.0	115.2	Okt. 1958
4.5	643.8	425.1	218.7	759.9	253.5	506.4	163.8	10.4	0.0	10.4	16.7	37.2	116.0	Nov. 1958
4.3	682.6	453.2	229.4	760.6	249.1	511.5	166.2	10.4	0.0	10.4	18.3	37.6	104.3	Dez. 1958
4.3	635.2	431.1	204.1	777.1	254.5	522.6	168.8	10.5	0.0	10.5	18.3	38.0	113.6	Jan. 1959
Gewerbliche Zentralkassen														
0.0	168.8	24.6	144.2	94.5	3.8	90.7	11.7	19.5	19.5	—	2.7	6.4	36.6	Dez. 1954
0.1	164.3	31.4	132.9	148.7	8.8	139.9	22.3	0.4	0.4	—	4.4	8.5	30.9	Dez. 1955
0.4	172.6	39.8	132.8	178.3	12.1	166.2	32.2	0.3	0.3	—	6.0	8.9	25.4	Dez. 1956
0.4	159.8	46.2	113.6	212.0	13.1	198.9	42.4	0.0	0.0	—	5.9	8.9	38.3	Dez. 1957
0.5	123.3	43.2	80.1	253.0	18.7	234.3	50.5	0.0	0.0	—	6.3	8.8	36.9	Sept. 1958
0.4	114.2	39.0	75.2	256.8	19.4	237.4	52.0	0.0	0.0	—	6.4	8.8	32.1	Okt. 1958
0.5	120.6	39.4	81.2	257.4	19.1	238.3	53.1	0.0	0.0	—	6.4	8.9	29.4	Nov. 1958
0.5	126.3	34.7	91.6	251.4	19.0	232.4	53.8	—	—	—	7.1	9.0	32.7	Dez. 1958
0.5	117.3	30.6	86.7	257.0	19.2	237.8	54.6	—	—	—	7.1	9.2	31.7	Jan. 1959
Ländliche Zentralkassen														
3.1	511.6	296.4	215.2	202.3	103.7	98.6	18.3	27.0	25.4	1.6	5.0	25.1	43.7	Dez. 1954
3.5	548.5	329.9	218.6	299.9	149.0	150.9	38.1	9.8	5.1	4.7	8.3	25.7	47.0	Dez. 1955
3.8	567.7	351.0	216.7	351.9	179.0	172.9	60.3	6.8	0.1	6.7	10.3	27.7	49.2	Dez. 1956
3.9	526.7	372.1	154.6	422.9	201.5	221.4	89.9	9.6	0.0	9.6	10.3	27.9	70.2	Dez. 1957
4.0	474.3	329.0	145.3	493.3	230.1	263.2	104.9	10.4	0.0	10.4	10.4	28.0	72.5	Sept. 1958
4.0	473.5	337.7	135.8	504.7	233.5	271.2	108.6	10.4	0.0	10.4	10.4	28.2	83.1	Okt. 1958
4.0	523.2	385.7	137.5	502.5	234.4	268.1	110.7	10.4	0.0	10.4	10.3	28.3	86.6	Nov. 1958
3.8	556.3	418.5	137.8	509.2	230.1	279.1	112.4	10.4	0.0	10.4	11.2	28.6	71.6	Dez. 1958
3.8	517.9	400.5	117.4	520.1	235.3	284.8	114.2	10.5	0.0	10.5	11.2	28.8	81.9	Jan. 1959
Kreditgenossenschaften +)														
192.4	2 324.1	2 315.5	8.6	419.2	418.8	0.4	237.1	180.1	156.4	23.7	35.6	151.0	198.1	Dez. 1954
198.0	2 654.3	2 647.2	7.1	601.4	601.1	0.3	311.9	182.5	154.3	28.2	40.6	185.2	208.9	Dez. 1955
202.2	2 972.4	2 964.4	8.0	779.5	779.0	0.5	360.5	225.3	190.9	34.4	44.3	223.3	237.2	Dez. 1956
205.0	3 223.5	3 215.9	7.6	988.4	987.2	1.2	409.1	299.7	243.7	56.0	47.1	265.8	268.3	Dez. 1957
206.6	3 552.5	3 544.2	8.3	1 189.2	1 187.7	1.5	431.1	348.0	286.2	61.8	49.3	293.9	250.7	Sept. 1958
206.9	3 597.1	3 587.9	9.2	1 227.9	1 226.5	1.4	431.4	352.7	292.3	60.4	50.0	298.4	257.2	Okt. 1958
207.1	3 666.0	3 657.1	8.9	1 256.6	1 255.1	1.5	431.5	363.9	302.0	61.9	51.1	302.6	267.9	Nov. 1958
201.2	3 599.1	3 589.5	9.6	1 285.2	1 283.8	1.4	425.4	379.3	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez. 1958
200.7	3 694.2	3 682.7	11.5	1 319.9	1 318.5	1.4	425.3	381.9	319.5	62.4	56.8	308.7	236.1	Jan. 1959
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
91.4	1 489.6	1 481.8	7.8	251.7	251.3	0.4	180.5	180.1	156.4	23.7	16.1	89.0	123.5	Dez. 1954
98.3	1 636.0	1 629.5	6.5	329.8	329.5	0.3	224.3	182.5	154.3	28.2	19.7	106.5	122.7	Dez. 1955
100.9	1 830.5	1 822.6	7.9	432.0	431.5	0.5	254.2	225.3	190.9	34.4	22.3	128.1	138.8	Dez. 1956
102.8	2 006.8	1 999.6	7.2	528.2	527.0	1.2	275.3	299.7	243.7	56.0	23.4	152.6	156.8	Dez. 1957
103.7	2 211.1	2 202.9	8.2	626.0	624.5	1.5	285.0	348.0	286.2	61.8	25.5	167.2	138.5	Sept. 1958
103.9	2 246.6	2 238.1	8.5	647.7	646.3	1.4	284.4	352.7	292.3	60.4	26.2	169.3	140.4	Okt. 1958
104.1	2 291.4	2 282.6	8.8	667.0	665.5	1.5	284.0	363.9	302.0	61.9	26.3	171.2	144.9	Nov. 1958
101.2	2 239.9	2 230.5	9.4	680.6	679.2	1.4	278.7	379.3	316.1	63.2	26.7	172.8	156.4	Dez. 1958
100.9	2 303.6	2 295.7	7.9	699.3	697.9	1.4	277.7	381.9	319.5	62.4	26.8	173.6	127.9	Jan. 1959
Ländliche Kreditgenossenschaften *)														
101.0	834.5	833.7	0.8	167.5	167.5	—	56.6	—	—	—	19.5	62.0	74.6	Dez. 1954
99.7	1 018.3	1 017.7	0.6	271.6	271.6	—	87.6	—	—	—	20.9	78.8	86.2	Dez. 1955
101.3	1 141.9	1 141.8	0.1	347.5	347.5	—	106.3	—	—	—	22.0	95.2	98.4	Dez. 1956
102.2	1 216.7	1 216.3	0.4	460.2	460.2	—	133.8	—	—	—	23.7	113.2	111.5	Dez. 1957
102.9	1 341.4	1 341.3	0.1	563.2	563.2	—	146.1	—	—	—	23.8	126.7	112.2	Sept. 1958
103.0	1 350.5	1 349.8	0.7	580.2	580.2	—	147.0	—	—	—	23.8	129.1	116.8	Okt. 1958
103.0	1 374.6	1 374.5	0.1	589.6	589.6	—	147.5	—	—	—	24.8	131.4	123.0	Nov. 1958
100.0	1 359.2	1 359.0	0.2	604.6	604.6	—	146.7	—	—	—	29.8	134.7	133.1	Dez. 1958
99.8	1 390.6	1 387.0	3.6	620.6	620.6	—	147.6	—	—	—	30.0	135.1	108.2	Jan. 1959

Kreditgen. — 11) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 558 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — 12) Rückgang durch Änderung der Berichtsbilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — +) Gewerbliche und

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 3)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 4)					Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen		insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
							insgesamt	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen						
Girozentralen														
1954 Dez.	11	11 469.7	5 070.9	2 999.2	991.6	1 967.8	39.8	8.0	2 071.7	698.0	1 373.7	477.7	215.1	198.6
1955 Dez.	11	13 567.4	5 084.7	2 701.5	862.8	1 773.7	64.6	8.6	2 383.6	964.8	1 418.8	553.4	354.3	309.3
1956 Dez.	11	15 036.7 ¹⁰⁾	5 379.8	2 576.4	1 014.7	1 501.3	60.4	10.3	2 803.4	1 099.9	1 703.5	733.1	257.0	149.6
1957 Dez.	11	19 791.4	8 186.6	3 482.6	1 098.4	2 301.0	83.2	15.8	4 704.0	1 549.1	3 154.9	806.5	218.6	155.3
1958 Sept.	11	22 924.8	9 689.8	3 195.2	806.4	2 308.4	80.4	17.9	6 494.6	1 555.7	4 938.9	690.5	203.7	187.5
1958 Okt.	11	22 791.6	9 357.3	3 110.4	756.3	2 272.5	81.6	17.9	6 246.9	1 384.0	4 862.9	641.4	169.6	143.7
1958 Nov.	11	23 009.2	9 433.7	3 085.0	836.8	2 167.5	80.7	16.3	6 348.7	1 613.9	4 734.8	628.8	171.0	121.5
1958 Dez.	11	23 173.6	9 588.2	3 215.8	1 084.8	2 050.5	80.5	17.8	6 372.4	1 792.2	4 580.2	549.4	134.4	91.4
1959 Jan.	11	23 462.2	9 605.4	3 269.7	948.9	2 237.2	83.6	18.0	6 335.7	1 579.8	4 755.9	554.8	163.4	121.7
Sparkassen														
1954 Dez.	863	21 010.6	17 234.6	16 840.4	4 036.3	1 839.5	10 964.6	1 099.2	394.2	100.6	293.6	169.7	119.6	118.8
1955 Dez.	858	25 072.3	20 303.8	19 970.4	4 653.5	1 761.8	13 555.1	1 289.4	333.4	73.8	259.6	206.6	149.2	137.3
1956 Dez.	858	28 349.8	22 729.6	22 425.0	5 150.2	1 768.7	15 506.1	1 484.7	304.6	83.8	220.8	249.8	121.2	90.6
1957 Dez.	857	33 881.0	27 514.0	27 135.3	5 927.9	2 542.1	18 665.3	1 922.5	378.7	92.9	285.8	201.6	47.5	29.4
1958 Sept.	856	39 277.6	31 956.9	31 551.9	7 012.8	2 999.6	21 539.5	2 140.9	405.0	96.0	309.0	179.7	55.7	46.2
1958 Okt.	856	39 678.8	32 257.8	31 884.6	6 988.0	2 947.0	21 949.6	2 161.7	373.2	85.1	288.1	178.8	61.8	46.9
1958 Nov.	856	40 383.1	32 903.4	32 552.5	7 300.5	3 112.0	22 140.0	2 046.5	350.9	83.7	267.2	161.5	52.4	35.1
1958 Dez.	856	40 236.3	33 149.7	32 837.1	7 047.5	2 907.5	22 882.1	2 156.5	312.6	90.2	222.4	169.9	54.3	17.8
1959 Jan.	855	40 930.2	33 858.2 ¹¹⁾	33 536.0 ¹²⁾	6 932.8	3 048.3	23 554.9 ¹³⁾	2 137.2	322.2	94.0	228.2	175.1	55.1	30.6
Zentralkassen +)														
1954 Dez.	17	1 809.5	1 111.7	315.2	131.1	142.9	41.2	3.5	796.5	444.2	352.3	142.3	103.6	103.6
1955 Dez.	17	2 127.8	1 238.1	313.8	133.2	127.6	53.0	4.1	924.3	541.1	383.2	154.3	125.3	125.2
1956 Dez.	17	2 403.7	1 398.9	350.2	141.0	161.3	47.9	4.7	1 048.7	587.3	461.4	187.6	164.0	163.2
1957 Dez.	17	3 134.4	2 105.8	444.9	188.3	199.3	57.3	6.0	1 660.9	896.5	764.4	47.9	26.7	26.7
1958 Sept.	17	3 665.6	2 568.4	454.0	182.3	205.9	65.8	6.8	2 114.4	1 080.8	1 033.6	42.6	23.5	23.5
1958 Okt.	17	3 822.8	2 695.2	442.1	168.5	207.2	66.4	6.8	2 253.1	1 150.6	1 102.5	48.8	29.1	28.6
1958 Nov.	17	3 806.8	2 692.0	435.6	163.2	205.0	67.4	6.4	2 256.4	1 088.7	1 167.7	44.3	24.6	24.6
1958 Dez.	17	3 890.7	2 788.5	505.3	221.1	215.5	68.7	5.9	2 283.2	1 138.8	1 144.4	29.7	10.3	10.3
1959 Jan.	17	4 003.0	2 863.8	507.3	213.3	223.4	70.6	5.9	2 356.5	1 191.1	1 165.4	53.9	34.0	34.0
Gewerbliche Zentralkassen														
1954 Dez.	5	571.9	390.6	108.0	31.9	73.1	3.0	0.1	282.6	109.9	172.7	32.2	29.5	29.5
1955 Dez.	5	649.7	360.0	88.1	28.4	55.8	3.9	0.1	271.9	121.4	150.5	66.4	64.1	64.1
1956 Dez.	5	742.1	411.9	94.8	32.0	61.1	1.7	0.1	317.1	145.8	171.3	67.9	66.2	66.2
1957 Dez.	5	969.8	639.6	116.7	47.5	66.8	2.4	0.1	522.9	239.5	283.4	18.3	15.7	15.7
1958 Sept.	5	1 129.2	750.9	105.6	33.9	68.7	3.0	0.2	645.3	302.5	342.8	24.8	19.1	19.1
1958 Okt.	5	1 168.2	789.3	99.8	27.5	69.3	3.0	0.2	689.5	334.4	355.1	28.1	22.4	22.4
1958 Nov.	5	1 137.4	763.7	94.0	24.7	66.1	3.2	0.2	669.7	342.4	382.3	24.5	18.8	18.8
1958 Dez.	5	1 182.5	828.9	131.7	57.3	71.2	3.2	0.2	697.2	324.2	373.0	5.5	0.0	0.0
1959 Jan.	5	1 186.4	805.6	133.5	52.4	78.5	2.6	0.2	672.1	321.6	350.5	30.5	25.0	25.0
Ländliche Zentralkassen														
1954 Dez.	12	1 237.6	721.1	207.2	99.2	69.8	38.2	3.5	513.9	334.3	179.6	110.1	74.1	74.1
1955 Dez.	12	1 478.1	878.1	225.7	104.8	71.8	49.1	4.1	652.4	419.7	232.7	87.9	61.2	61.1
1956 Dez.	12	1 661.5	987.0	255.4	109.0	100.2	46.2	4.6	731.6	441.5	290.1	119.7	97.8	97.0
1957 Dez.	12	2 164.6	1 466.2	328.2	140.8	132.5	54.9	5.9	1 138.0	657.0	481.0	29.6	11.0	11.0
1958 Sept.	12	2 536.4	1 817.5	348.4	148.4	137.2	62.8	6.6	1 469.1	778.3	690.8	17.8	4.4	4.4
1958 Okt.	12	2 654.6	1 905.9	342.3	141.0	137.9	63.4	6.7	1 563.6	816.2	747.4	20.7	6.7	6.2
1958 Nov.	12	2 669.4	1 928.3	341.6	138.5	138.9	64.2	6.2	1 586.7	801.3	785.4	19.8	5.8	5.8
1958 Dez.	12	2 708.2	1 959.5	373.5	163.8	144.3	65.4	5.7	1 586.0	814.6	771.4	24.2	10.3	10.3
1959 Jan.	12	2 816.6	2 058.2	373.8	160.9	144.9	66.0	5.6	1 684.4	869.5	814.9	23.4	9.0	9.0
Kreditgenossenschaften +)														
1954 Dez.	2 359	5 575.1	4 137.8	4 078.7	1 467.3	193.0	2 418.4	294.8	59.1	17.5	41.6	311.4	.	.
1955 Dez.	2 185 ¹⁴⁾	6 445.0	4 870.3	4 820.9	1 678.3	198.6	2 944.0	335.1	49.4	16.7	32.7	251.6	.	.
1956 Dez.	2 184	7 340.1	5 547.0	5 502.9	1 844.4	240.7	3 417.8	388.6	44.1	20.0	24.1	236.6	.	.
1957 Dez.	2 188	8 652.9	6 700.2	6 650.0	2 175.8	334.2	4 140.0	499.2	50.2	22.1	28.1	167.4	.	.
1958 Sept.	2 192	9 859.0	7 797.1	7 747.2	2 574.8	383.2	4 789.2	544.3	49.9	22.3	49.9	114.7	.	.
1958 Okt.	2 192	10 021.3	7 906.1	7 852.0	2 578.2	393.3	4 880.5	548.2	54.1	26.0	28.1	109.5	.	.
1958 Nov.	2 192	10 140.5	8 006.2	7 950.5	2 611.9	406.9	4 931.7	536.7	55.7	26.5	29.2	118.9	.	.
1958 Dez.	2 193	10 209.9	8 114.7	8 058.8	2 576.1	401.3	5 081.4	577.8	55.9	26.9	29.0	126.7	.	.
1959 Jan.	2 193	10 263.4	8 227.6	8 175.4	2 548.8	404.0	5 222.6	571.4	52.2	25.2	27.0	110.7	.	.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
1954 Dez.	727	3 500.0	2 492.2	2 436.6	944.6	172.6	1 319.4	208.4	55.6	14.7	40.9	198.8	123.7	122.2
1955 Dez.	736	3 965.5	2 943.1	2 900.4	1 094.3	175.0	1 631.1	232.6	42.7	12.5	30.2	126.1	106.7	105.1
1956 Dez.	738	4 536.5	3 372.9	3 334.8	1 221.1	206.6	1 907.1	266.6	38.1	15.7	22.4	123.4	100.8	98.6
1957 Dez.	742	5 354.0	4 096.6	4 052.9	1 430.4	280.4	2 342.1	343.9	43.7	16.9	26.8	91.8	66.4	63.5
1958 Sept.	746	6 086.3	4 773.7	4 732.1	1 674.1	317.7	2 740.3	375.3	41.6	15.6	26.0	53.7	37.7	28.7
1958 Okt.	746	6 169.2	4 821.7	4 775.7	1 666.4	322.5	2 786.8	377.5	46.0	18.9	27.1	49.2	27.5	24.9
1958 Nov.	746	6 256.0	4 892.4	4 844.9	1 695.5	335.6	2 813.8	369.3	47.5	19.2	28.3	55.5	34.9	32.0
1958 Dez.	747	6 290.9	4 960.8	4 913.2	1 690.3	330.3	2 892.6	397.3	47.6	20.1	27.5	61.6	40.1	36.0
1959 Jan.	747	6 321.3	5 020.0	4 976.3	1 669.1	329.6	2 977.6	392.7	43.7	17.7	26.0	50.2	30.8	28.0
Ländliche Kreditgenossenschaften °)														
1954 Dez.	1 632	2 075.1	1 645.6	1 642.1	522.7	20.5	1 098.9	86.3	3.5	2.8	0.7	112.6	.	.
1955 Dez.	1 449 ¹⁵⁾	2 479.5	1 927.2	1 920.5	584.0	23.6	1 312.9	102.5	6.7	4.2	2.5	125.5	.	.
1956 Dez.	1 446	2 803.6	2 174.1	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	122.0	6.0	4.3	3.1	113.2	.	.
1957 Dez.	1 446	3 298.9	2 603.6	2 597.1	745.4	53.8	1 797.9	155.3	6.5	5.2	1.3	75.6	.	.
1958 Sept.	1 446	3 772.7	3 023.4	3 015.1	900.7	65.5	2 048.9	168.9	8.3	6.7	1.6	61.0	.	.
1958 Okt.	1 446	3 852.1	3 084.4	3 076.3	911.8	70.8	2 093.7	170.6	8.1	7.1	1.0	60.3	.	.
1958 Nov.	1 446	3 884.5	3 113.8	3 105.6	916.4	71.3	2 117.9	167.4	8.2	7.3	0.9	63.4	.	.
1958 Dez.	1 446	3 919.0	3 153.9	3 145.6	885.8	71.0	2 188.8	180.5	8.3	6.8	1.5	65.1	.	.
1959 Jan.	1 446	3 942.1	3 207.5	3 199.0	879.7	74.4	2 244.9	178.7	8.5	7.5	1.0	60.5	.	.

Anmerkungen 2), 3) und 5) bis 13) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — ¹⁰⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufendem Umlauf zusammengefaßt. — ¹²⁾ Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 100 Mio DM durch Übertragung des Spargeschäftes einer

der Kreditinstitute

DM Passiva

Gelder	nachrichtl. in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembourskredite *)	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen ²⁾	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ³⁾	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder ⁴⁾				Monatsende
													Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	
Girozentralen																	
0.1	7.1	1 866.7	2 454.5	977.7	189.8	132.4	292.9	557.7	0.1	38.0	125.0	813.2	905.9	1 806.4	179.1	Dez. 1954	
2.1	6.1	2 438.2	3 256.4	1 460.4	221.3	172.3	374.6	778.5	0.0	132.1	234.1	830.3	1 109.7	2 770.5	215.6	Dez. 1955	
20.6	6.7	2 900.3	3 692.7	1 400.2 ^{1b)}	250.8	235.7	437.4	769.5	0.1	48.2	67.8	920.0	1 210.8	3 183.1 ¹⁰⁾	263.5	Dez. 1956	
12.8	1.8	3 313.2	4 661.2	1 616.1	323.2	258.7	624.1	782.3	0.0	11.7	18.0	972.3	1 795.1	3 710.9	398.2	Dez. 1957	
8.1	1.6	4 017.7	5 393.9	1 916.8	376.7	304.5	533.3	833.6	0.2	75.2	81.2	1 001.7	2 177.2	4 127.6	499.3	Sept. 1958	
8.0	1.3	4 135.3	5 485.6	1 965.6	376.8	303.2	525.1	815.7	0.1	15.9	22.2	1 012.9	2 259.1	4 135.9	323.3	Okt. 1958	
9.5	1.9	4 197.3	5 523.8	1 997.4	376.8	293.5	556.0	811.4	0.0	12.0	13.1	1 012.0	2 283.5	4 163.6	524.7	Nov. 1958	
4.7	1.9	4 283.2	5 450.4	2 010.4	376.7	294.0	619.4	770.6	0.1	3.8	5.0	988.1	2 281.7	4 086.7	525.7	Dez. 1958	
2.1	2.0	4 528.2	5 480.8	1 984.7	382.4	301.1	622.8	753.9	0.0	18.6	20.1	974.1	2 294.6	4 061.1	532.8	Jan. 1959	
Sparkassen																	
—	13.0	—	1 037.1	1 131.9	369.0	504.1	551.2	274.7	1.7	198.4	109.4	25.1	1 503.8	666.1	54.0	Dez. 1954	
0.0	16.2	—	1 214.7	1 608.1	511.8	596.4	614.7	357.0	1.8	300.9	150.6	25.6	2 027.1	805.7	52.1	Dez. 1955	
0.0	9.4	—	1 347.8	2 020.8	722.1	668.0	602.3	340.1	1.0	230.3	98.3	22.2	2 393.3	1 037.0	69.1	Dez. 1956	
—	2.9	—	1 538.2	2 377.3	913.9	723.0	610.1	319.8	0.8	71.2	68.8	23.0	2 757.2	1 215.1	96.3	Dez. 1957	
—	1.0	—	1 635.4	2 596.3	1 087.8	771.3	1 049.2	313.8	0.2	58.3	62.2	19.5	2 946.6	1 324.5	91.8	Sept. 1958	
—	1.2	—	1 641.6	2 623.2	1 093.6	770.8	1 111.8	310.1	0.1	51.8	64.7	19.0	2 950.3	1 342.7	93.9	Okt. 1958	
—	0.9	—	1 638.4	2 644.8	1 097.1	768.3	1 168.7	304.8	0.1	40.7	59.4	19.1	2 972.9	1 333.6	92.3	Nov. 1958	
—	0.7	—	1 609.6	2 659.4	1 106.6	777.6	762.8	288.4	0.1	47.4	58.2	16.7	2 957.0	1 336.6	94.6	Dez. 1958	
—	0.8	—	1 627.6	2 676.1	1 156.4	813.4	622.6	285.5	0.1	60.5	60.2	16.6	2 970.9	1 363.1	93.1	Jan. 1959	
Zentralkassen ⁵⁾																	
—	71.8	0.2	258.0	30.0	94.4	34.6	66.5	228.4	0.2	277.1	364.4	6.7	299.1	10.0	12.5	Dez. 1954	
—	82.9	—	383.3	60.3	105.8	39.5	63.6	295.3	0.2	284.0	397.0	11.9	426.2	15.7	19.2	Dez. 1955	
—	48.9	—	444.9	92.5	115.1	43.1	72.7	276.5	0.3	214.4	326.1	10.8	501.3	23.4	29.0	Dez. 1956	
0.0	20.2	—	552.8	132.3	129.4	49.0	97.0	300.4	0.1	83.9	112.8	12.1	631.1	23.4	40.5	Dez. 1957	
—	2.6	—	590.5	155.4	140.7	55.5	109.9	356.2	—	57.8	49.8	12.2	689.9	22.3	40.6	Sept. 1958	
—	5.4	—	592.7	160.6	141.6	55.8	122.7	355.8	—	45.3	40.6	12.4	694.7	24.0	41.9	Okt. 1958	
—	7.1	—	581.0	163.8	143.4	55.5	119.7	342.6	—	48.2	48.0	12.3	686.2	24.3	41.9	Nov. 1958	
—	14.3	—	576.0	166.2	150.3	59.1	106.6	352.9	—	51.8	63.1	11.7	683.7	24.1	42.3	Dez. 1958	
—	13.8	—	573.2	168.8	151.3	57.7	120.5	349.6	—	52.8	54.5	11.4	684.4	23.5	42.6	Jan. 1959	
Gewerbliche Zentralkassen																	
—	—	—	92.9	11.7	20.5	5.4	18.6	77.2	—	114.6	127.4	4.3	100.5	1.8	1.6	Dez. 1954	
—	—	—	153.0	22.3	25.8	6.8	15.4	88.0	—	109.9	156.7	4.3	166.1	5.0	2.3	Dez. 1955	
—	—	—	179.3	32.2	30.4	6.8	13.6	91.4	—	62.6	115.4	3.8	192.9	16.9	1.8	Dez. 1956	
0.0	—	—	206.9	42.4	34.0	6.4	22.2	88.5	—	30.9	39.9	5.1	227.2	17.1	2.5	Dez. 1957	
—	0.1	—	228.9	50.5	39.1	7.4	27.5	95.9	—	16.9	16.7	5.4	259.3	15.0	5.4	Sept. 1958	
—	0.2	—	227.9	52.0	39.2	7.3	24.2	96.1	—	14.1	13.9	5.5	258.9	15.8	5.4	Okt. 1958	
—	0.2	—	227.7	53.1	39.2	7.3	21.7	95.7	—	16.1	16.3	5.4	259.7	16.0	5.4	Nov. 1958	
—	—	—	225.8	53.8	40.5	7.2	20.8	95.8	—	10.2	9.5	5.1	258.9	15.7	5.4	Dez. 1958	
—	—	—	220.5	54.6	41.2	8.8	25.2	96.1	—	15.6	15.4	4.8	255.5	15.1	5.2	Jan. 1959	
Ländliche Zentralkassen																	
—	71.8	0.2	165.1	18.3	73.9	29.2	47.9	151.2	0.2	162.5	237.0	2.4	198.6	8.2	10.9	Dez. 1954	
—	82.9	—	230.3	38.0	80.0	32.7	48.2	207.3	0.2	174.1	240.3	7.6	260.1	10.7	16.9	Dez. 1955	
—	48.9	—	265.6	60.3	84.7	36.3	59.0	185.1	0.3	151.8	210.7	7.0	308.4	6.5	27.2	Dez. 1956	
—	20.2	—	345.9	89.9	95.4	42.6	74.8	211.9	0.1	53.0	72.9	7.0	403.9	6.3	38.0	Dez. 1957	
—	2.5	—	361.6	104.9	101.6	48.1	82.4	260.3	—	40.9	33.1	6.8	430.6	7.3	35.2	Sept. 1958	
—	5.2	—	364.8	108.6	102.8	48.5	98.5	259.7	—	31.2	26.7	6.9	435.8	8.2	36.5	Okt. 1958	
—	6.9	—	353.3	110.7	104.2	48.2	98.0	246.9	—	32.1	31.7	6.9	426.5	8.3	36.5	Nov. 1958	
—	14.3	—	350.2	112.4	109.8	51.9	85.9	257.1	—	41.6	53.6	6.6	424.8	8.4	36.9	Dez. 1958	
—	13.8	—	352.7	114.2	110.1	48.9	95.3	253.5	—	37.2	39.1	6.6	428.9	8.4	37.4	Jan. 1959	
Kreditgenossenschaften ⁶⁾																	
—	31.8	10.3	231.8	237.1	351.8	98.2	164.9	105.7	37.8	297.5	138.0	6.1	292.8	28.7	97.2	Dez. 1954	
0.9	29.7	—	273.5	311.9	408.4	115.3	184.3	135.7	31.9	288.7	130.4	7.7	366.5	25.9	16.4	Dez. 1955	
3.1	26.6	—	337.3	360.5	479.7	134.6	217.8	153.5	25.5	239.2	117.9	8.5	426.4	30.6	19.7	Dez. 1956	
5.0	20.7	—	422.3	409.1	555.1	156.3	221.8	157.9	11.2	153.3	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957	
1.7	8.6	—	478.3	431.1	616.6	177.0	235.6	169.6	5.9	117.7	28.5	15.8	517.7	34.3	26.2	Sept. 1958	
1.9	10.0	—	489.4	431.4	622.2	176.0	276.7	168.3	6.8	117.0	30.3	15.3	515.8	37.1	27.9	Okt. 1958	
1.4	11.5	—	488.9	431.5	626.7	175.3	281.5	167.1	7.5	111.2	36.4	15.3	516.0	36.5	28.7	Nov. 1958	
1.9	13.3	—	487.2	425.4	638.2	174.4	330.0	164.2	7.6	98.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958	
1.7	12.8	—	494.8	425.3	644.5	187.7	160.0	162.5	7.9	114.1	28.2	15.2	506.4	38.4	32.9	Jan. 1959	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																	
—	21.9	10.3	167.4	180.5	236.6	72.8	119.5	93.2	30.6	253.7	138.0	6.1	292.8	28.7	97.2	Dez. 1954	
0.9	16.8	—	171.2	224.3	272.8	84.1	127.1	117.5	24.3	247.0	130.4	7.7	366.5	25.9	16.4	Dez. 1955	
3.1	15.5	—	207.4	254.2	316.4	97.7	149.0	130.0	18.9	203.5	117.9	8.5	426.4	30.6	19.7	Dez. 1956	
5.0	12.2	—	252.0	275.3	361.2	115.0	149.9	133.6	8.2	126.6	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957	
1.7	2.6	—	286.4	285.0	398.4	133.4	153.1	143.5	4.1	90.3	28.5	15.8	517.7	34.3	26.2	Sept. 1958	
1.9	4.3	—	289.4	284.4	402.0	133.0	185.2	142.1	5.0	93.9	30.3	15.3	515.8	37.1	27.9	Okt. 1958	
1.4	6.5	—	291.2	284.0	405.0	132.6	188.8	140.0	5.2	90.9	36.4	15.3	516.0	36.5	28.7	Nov. 1958	
1.9	7.3	—	289.9	278.7	413.0	131.5	148.1	138.1	5.2	78.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958	
1.7	6.7	—	295.4	277.7	415.9	142.0	113.4	136.2	5.5	92.1	28.2	15.2	506.4	38.4	32.9	Jan. 1959	
Ländliche Kreditgenossenschaften ⁷⁾																	
—	9.9	—	64.4	56.6	115.2	25.4	45.4	12.5	7.2	43.8	—	—	—	—	—	Dez. 1954	
—	12.9	—	102.3	87.6	135.6	31.2	57.2	18.2	7.6	41.7	—	—	—	—	—	Dez. 1955	
—	11.1	—	129.9	106.3	163.3	36.9	68.8	23.5	6.6	35.7	—	—	—	—	—	Dez. 1956	
—	8.5	—	170.3	133.8	193.9	41.3	71.9	24.3	3.0	26.7	—	—	—	—	—	Dez. 1957	
—	6.0	—	191.9	146.1	218.2	43.6	82.5	26.1	1.8	27.4	—	—	—	—	—	Sept. 1958	
—	5.7	—	200.0	147.0	220.2	43.0	91.5	26.2	1.8	23.1	—	—	—	—	—	Okt. 1958	
—	5.0	—	197.7	147.5	221.7	42.7	92.7	27.1	2.3	20.3	—	—	—	—	—	Nov. 1958	
—																	

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ⁵⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ⁶⁾		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldver-schreibungen, Zins- und Divi-denden-scheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unver-zinsliche Schatz-anweisungen des Bundes und der Länder ⁷⁾	Auslän-dische Schatzwechsel und unver-zinsliche Schatz-anweisungen	Wert-papiere ⁸⁾ und Konsortial-beteiligungen	Schuld-verschrei-bungen eigener Emis-sionen	Aus-gleichsfor-derungen ⁹⁾
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver-einbarter Laufzeit oder Kündigung von we-niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel					
Hypothekenzustellen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1954 Dez.	48	11 220,0	36,9	35,7	2,4	1 676,5	818,7	0,3	0,2	0,2	29,7	—	387,4	55,2	516,7
1955 Dez.	48	14 148,6	23,5	22,3	2,5	1 343,7	528,6	0,2	0,4	0,4	21,9	—	449,1	108,2	512,5
1956 Dez.	49	16 232,9	24,9	23,7	2,4	1 052,3	523,3	0,4	0,2	0,2	7,4	—	351,6	173,2	514,4
1957 Dez.	47	18 967,1	25,3	24,3	3,1	1 381,8	709,1	0,2	0,2	0,2	7,0	—	412,6	133,0	522,5
1958 Sept.	47	21 620,3	24,4	23,4	1,2	1 388,0	651,4	1,0	0,2	0,2	3,9	—	609,8	136,2	509,5
1958 Okt.	47	21 916,5	8,9	8,0	0,9	1 206,2	604,4	0,7	0,3	0,3	4,0	—	633,9	127,7	508,2
1958 Nov.	47	22 279,7	13,8	12,6	0,9	1 268,3	633,2	0,4	0,4	0,4	4,0	—	648,7	108,6	509,5
1958 Dez.	47	22 583,4	29,7	28,7	3,2	1 169,4	623,4	0,3	0,2	0,2	5,9	—	661,1	88,4	505,4
1959 Jan.	47	22 936,9	10,2	9,3	0,8	1 284,8	666,5	0,3	0,1	0,1	7,3	—	684,1	113,1	504,6
Private Hypothekenzustellen ⁶⁾															
1954 Dez.	30	5 031,9	15,5	14,6	1,4	910,0	382,1	0,2	0,2	0,2	20,4	—	320,1	48,4	357,7
1955 Dez.	30	6 487,7	13,2	12,2	1,7	653,5	302,7	0,2	0,4	0,4	10,7	—	385,3	88,8	350,9
1956 Dez.	30	7 311,4	13,9	12,9	1,6	535,3	316,7	0,3	0,2	0,2	4,4	—	300,3	140,2	342,4
1957 Dez.	29	8 715,1	15,2	14,4	1,7	783,3	449,4	0,1	0,2	0,2	3,7	—	340,9	104,6	332,9
1958 Sept.	29	10 369,0	18,7	17,9	0,8	829,4	472,3	0,2	0,0	0,0	2,1	—	465,1	108,9	328,9
1958 Okt.	29	10 469,4	4,7	4,0	0,4	742,9	407,7	0,1	0,0	0,0	2,1	—	476,4	101,2	329,9
1958 Nov.	29	10 681,3	7,9	7,0	0,4	764,3	448,2	0,1	0,1	0,1	2,1	—	485,1	96,0	330,9
1958 Dez.	29	10 890,9	21,0	20,2	1,8	735,0	491,4	0,1	0,1	0,1	2,1	—	492,4	76,4	328,8
1959 Jan.	29	10 997,4	8,3	7,6	0,5	738,0	425,8	0,0	0,0	0,0	2,1	—	516,6	80,8	328,3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1954 Dez.	18	6 188,1	21,4	21,1	1,0	766,5	436,6	0,1	—	—	9,3	—	67,3	6,8	159,0
1955 Dez.	18	7 660,9	10,3	10,1	0,8	690,2	225,9	0,0	—	—	11,2	—	63,8	19,4	161,6
1956 Dez.	19	8 921,5	11,0	10,8	0,8	517,0	206,6	0,1	—	—	—	—	51,3	33,0	172,0
1957 Dez.	18	10 252,0	10,1	9,9	1,4	598,5	259,7	0,1	0,0	0,0	3,3	—	71,7	28,4	189,6
1958 Sept.	18	11 251,3	5,7	5,5	0,4	558,6	179,1	0,8	0,2	0,2	1,8	—	144,7	27,3	180,6
1958 Okt.	18	11 447,1	4,2	4,0	0,5	463,3	196,7	0,6	0,3	0,3	1,9	—	157,5	26,5	178,3
1958 Nov.	18	11 598,4	5,9	5,6	0,5	504,0	185,0	0,3	0,3	0,3	1,9	—	163,6	12,6	178,6
1958 Dez.	18	11 692,5	8,7	8,5	1,4	434,4	132,0	0,2	0,1	0,1	3,8	—	168,7	12,0	176,6
1959 Jan.	18	11 939,5	1,9	1,7	0,3	546,8	240,7	0,3	0,1	0,1	5,2	—	167,5	32,3	176,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1954 Dez.	21	12 690,3	184,8	180,8	4,2	542,3	372,0	5,0	285,4	245,8	32,7	—	123,5	29,1	181,4
1955 Dez.	23	15 887,0	188,7	184,7	4,2	892,8	628,8	6,6	308,9	285,4	48,5	—	184,1	37,3	235,2
1956 Dez.	23	18 812,9	283,5	279,3	8,8	818,2	494,9	8,7	335,6	311,0	79,9	—	169,5	36,5	272,2
1957 Dez.	23	21 534,3	275,6	271,2	11,2	862,2	531,9	12,5	672,7	650,5	1 144,3	50,0	166,1	28,4	271,2
1958 Sept.	23	23 114,7 ¹²⁾	87,5	83,8	4,0	814,0	381,5	6,0	740,4	726,9	2 861,9	107,6	221,4	26,6	253,3
1958 Okt.	23	23 041,0	117,1	114,3	1,4	807,0	370,6	4,0	706,6	688,9	2 610,5	108,7	238,4	27,4	260,5
1958 Nov.	23	22 641,3	149,2	145,9	1,6	814,1	405,1	3,9	628,9	608,3	2 116,1	110,0	244,2	28,6	260,6
1958 Dez.	23	22 748,9	376,6	371,1	16,4	1 084,6	719,7	5,5	603,9	583,2	1 825,3	110,0	252,0	27,8	265,6
1959 Jan.	23	23 307,4	143,5	140,2	1,5	897,8	579,7	4,7	655,2	636,8	2 393,7	110,0	362,5	32,7	265,6
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁺															
1954 Dez.	3	5 767,6	17,8	17,8	0,1	33,4	31,8	0,1	30,4	—	2,0	—	2,4	24,8	3,0
1955 Dez.	3	6 381,3	16,0	16,0	0,1	105,2	103,6	0,1	118,2	118,2	1,9	—	2,6	0,1	3,0
1956 Dez.	3	7 032,8	17,4	17,4	0,1	140,2	138,4	0,2	73,5	73,5	1,0	—	2,9	0,5	3,0
1957 Dez.	3	7 003,9	22,4	22,4	0,1	147,5	146,1	0,5	62,6	62,6	2,0	—	4,1	0,0	3,0
1958 Sept.	3	6 651,7	0,5	0,5	0,4	146,2	113,4	—	—	26,8	26,8	—	7,8	0,0	3,0
1958 Okt.	3	6 695,1	10,5	10,5	0,1	153,4	94,5	0,0	26,6	26,6	—	—	7,4	0,0	3,0
1958 Nov.	3	6 724,4	8,8	8,8	0,0	191,8	145,0	0,0	26,4	26,4	—	—	7,4	0,0	3,0
1958 Dez.	3	6 761,0	19,9	19,9	1,8	345,6	334,8	0,1	20,7	20,7	—	—	12,6	0,0	3,0
1959 Jan.	3	6 445,4	13,2	13,1	0,1	216,1	205,3	0,0	20,6	20,6	—	—	8,3	0,0	2,9
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁺															
1954 Dez.	18	6 922,7	167,0	163,0	4,1	509,4	340,2	4,9	255,0	245,8	30,7	—	121,1	4,3	178,4
1955 Dez.	20	9 505,7	172,7	168,7	4,1	787,8	525,2	6,3	190,7	167,2	46,6	—	181,5	37,2	232,2
1956 Dez.	20	11 780,1	266,1	261,9	8,7	698,0	356,5	8,5	261,1	217,5	78,9	—	166,6	36,0	269,2
1957 Dez.	20	14 530,4	253,2	248,8	11,1	714,7	385,8	12,0	610,1	587,9	1 142,3	50,0	162,0	28,4	268,2
1958 Sept.	20	16 463,0 ¹²⁾	87,0	83,3	3,6	667,8	268,1	6,0	713,6	700,1	2 861,3	107,6	211,6	26,6	250,3
1958 Okt.	20	16 345,9	106,6	103,8	1,3	653,6	276,1	4,0	680,3	662,3	2 610,5	108,7	231,0	27,4	257,5
1958 Nov.	20	15 916,9	140,4	137,1	1,6	622,3	258,1	3,9	602,5	581,9	2 116,1	110,0	236,8	28,6	257,6
1958 Dez.	20	15 987,9	356,7	351,2	14,6	739,0	384,9	5,4	583,2	562,5	1 825,3	110,0	239,4	27,8	262,6
1959 Jan.	20	16 862,0	130,3	127,1	1,4	681,7	374,4	4,7	634,6	616,2	2 393,7	110,0	354,2	32,7	262,7
Teilzahlungskreditinstitute															
1954 Dez.	123	948,9	16,5	15,5	3,4	14,1	14,1	0,2	271,0	232,1	—	—	3,4	—	2,0
1955 Dez.	137	1 331,0	18,8	17,6	4,3	23,1	23,1	0,5	300,2	244,4	—	—	4,7	—	2,1
1956 Dez.	153	1 552,8	25,0	23,5	5,9	27,7	27,7	0,5	402,9	320,1	—	—	5,6	—	2,1
1957 Dez.	162	1 720,1	39,1	37,5	6,2	33,2	33,2	1,0	367,5	306,5	—	—	13,7	—	2,1
1958 Sept.	172	1 757,0	18,1	16,9	2,6	39,1	39,1	1,2	371,0	339,9	—	—	11,7	—	2,4
1958 Okt.	172	1 807,9	14,0	12,8	4,5	41,0	41,0	1,0	374,9	368,1	—	—	13,2	—	2,4
1958 Nov.	172	1 892,0	18,9	17,6	2,8	36,3	36,3	1,2	376,5	371,4	—	—	13,2	—	2,4
1958 Dez.	174	2 042,1	43,3	41,4	7,3	35,6	35,6	1,0	376,8	371,4	—	—	12,5	—	2,4
1959 Jan.	172	2 021,1	23,4	22,1	4,1	40,5	40,5	1,2	372,3	366,3	—	—	14,1	—	2,4
Post-scheck- und Postsparkassenämter ¹¹⁾															
1954 Dez.	14	2 355,5	164,8	164,2	0,3	134,3	48,0	—	4,4	4,4	317,9	—	558,3	—	582,2
1955 Dez.	14	2 804,3	138,5	134,9	—	131,5	50,2	—	45,7	45,7	609,5	—	778,1	—	328,2
1956 Dez.	14	3 522,0	428,7	428,7	—	151,5	71,5	—	111,5	111,5	850,2	—	764,4	—	329,2
1957 Dez.	14	4 082,6	592,7	592,7	—	190,4	46,4	—	11,5	11,5	1 018,4	—	851,7	—	329,9
1958 Sept.	14	4 322,4	413,5	413,5	—	139,9	10,4	—	72,8	72,8	916,2	—	1 233,3	—	330,2
1958 Okt.	14	4 264,3	372,0	372,0	—	130,3	0,8	—	13,7	13,7	936,2	—	1 266,3	—	330,8
1958 Nov.	14	4 388,9	343,3	343,3	—	129,7	0,2	—	67,1	67,1	1 041,5	—	1 261,4	—	330,8
1958 Dez.	14	4 768,0	527,9	527,9	—	169,5	40,0	—	48,7	48,7	1 077,2	—	1 268,9	—	330,8
1959 Jan.	14	4 386,9	178,6	178,6	—	103,1	0,1	—	5,1	5,1	1 018,2	—	1 277,2	—	330,7

Anmerkungen ⁵⁾ bis ⁹⁾ und ¹¹⁾ s. erste Seite der Tabelle III, B. 1. — ¹¹⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹²⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme durch

der Kreditinstitute
DM

Aktiva

Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite			Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva (6)	Monats- ende
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in						
								insgesamt	lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
73.4	178.0	149.3	28.7	6 869.2	6 810.7	58.5	1 092.6	6 343.7	5 477.8	865.9	5.9	31.9	263.7	Dez. 1954
198.2	264.0	235.0	29.0	9 241.5	9 124.5	117.0	1 561.8	8 541.7	7 264.5	1 277.2	8.0	37.2	375.9	Dez. 1955
261.3	273.4	246.2	27.2	11 153.1	11 015.3	137.8	2 008.0	10 542.3	8 827.7	1 714.6	9.8	47.3	353.2	Dez. 1956
267.6	269.6	226.3	43.3	13 081.1	12 922.5	158.6	2 451.5	12 455.7	10 280.4	2 175.3	11.3	52.8	347.5	Dez. 1957
268.2	334.4	234.6	99.8	15 132.4	14 944.4	188.0	2 772.1	14 213.2	11 719.7	2 493.5	10.6	53.0	375.4	Sept. 1958
269.5	303.6	232.7	70.9	15 599.7	15 406.6	193.1	2 809.0	14 496.7	11 970.8	2 525.9	10.6	53.4	379.9	Okt.
270.0	236.0	186.3	49.7	15 840.4	15 643.6	196.8	2 837.4	14 714.9	12 161.2	2 553.7	10.5	53.8	477.0	Nov.
269.6	263.2	222.8	40.4	16 254.3	16 060.2	194.1	2 874.0	15 016.6	12 449.3	2 567.3	10.4	54.1	394.2	Dez.
270.3	264.9	212.5	52.4	16 415.9	16 220.3	195.6	2 902.3	15 179.7	12 583.0	2 596.7	10.4	53.7	414.1	Jan. 1959
Private Hypothekenbanken (9)														
66.6	62.4	55.3	7.1	2 907.6	2 905.5	2.1	139.3	2 428.4	2 309.7	118.7	0.9	22.2	159.0	Dez. 1954
174.4	75.7	69.7	6.0	4 240.9	4 199.1	41.8	230.8	3 482.4	3 286.8	195.6	1.2	24.5	235.5	Dez. 1955
219.9	78.2	72.5	5.7	5 145.6	5 100.9	44.7	314.0	4 275.9	4 011.3	264.6	1.1	29.8	184.2	Dez. 1956
225.5	102.7	90.7	12.0	6 234.4	6 180.2	44.2	400.4	5 163.0	4 788.6	374.4	1.0	34.1	144.4	Dez. 1957
225.5	161.8	99.7	62.1	7 560.8	7 513.4	47.4	477.0	6 004.0	5 576.7	447.3	1.0	33.6	155.2	Sept. 1958
226.6	130.7	96.8	33.9	7 844.9	7 737.4	47.5	483.3	6 178.7	5 725.7	453.0	1.1	33.6	151.5	Okt.
227.0	125.7	105.9	19.8	7 938.8	7 887.7	51.1	489.1	6 298.7	5 840.2	458.5	1.0	33.6	179.2	Nov.
226.4	118.0	103.4	14.6	8 204.1	8 153.1	51.0	498.6	6 501.2	6 033.8	467.4	0.7	33.8	151.6	Dez.
227.0	121.5	102.2	19.3	8 304.5	8 253.7	50.8	503.4	6 588.7	6 116.6	472.1	0.7	33.4	132.3	Jan. 1959
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
6.8	115.6	94.0	21.6	3 961.6	3 905.2	56.4	953.3	3 915.3	3 168.1	747.2	5.0	9.7	104.7	Dez. 1954
23.8	188.3	165.3	23.0	5 000.6	4 925.4	75.2	1 331.0	5 059.2	3 977.6	1 081.6	6.8	12.7	140.4	Dez. 1955
41.4	195.2	173.7	21.5	6 007.5	5 914.4	93.1	1 694.0	6 266.4	4 816.4	1 450.0	8.7	17.5	169.0	Dez. 1956
42.1	166.9	135.6	31.3	6 856.7	6 742.3	114.4	2 051.1	7 292.7	5 491.8	1 800.9	10.3	18.7	209.1	Dez. 1957
42.7	172.6	134.9	37.7	7 571.6	7 431.0	140.6	2 295.1	8 209.2	6 163.0	2 046.2	9.6	19.4	220.2	Sept. 1958
42.9	172.9	135.9	37.0	7 814.8	7 669.2	145.6	2 325.7	8 318.0	6 245.1	2 072.9	9.5	19.8	228.4	Okt.
43.0	110.3	80.4	29.9	7 901.6	7 755.9	145.7	2 348.3	8 416.2	6 321.0	2 095.2	9.5	20.2	297.8	Nov.
43.2	145.2	119.4	25.8	8 050.2	7 907.1	143.1	2 375.4	8 515.4	6 415.5	2 099.9	9.7	20.3	242.6	Dez.
43.3	143.4	110.3	33.1	8 111.4	7 966.6	144.8	2 398.9	8 591.0	6 466.4	2 124.6	9.7	20.3	281.8	Jan. 1959
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
42.1	920.8	531.6	389.2	7 472.0	3 450.8	4 021.2	2 649.7	1 430.9	1 100.0	330.9	64.0	21.3	131.5	Dez. 1954
90.3	918.9	578.0	340.9	8 701.5	4 220.4	4 481.1	4 036.1	1 481.8	944.6	537.2	71.1	24.0	138.8	Dez. 1955
110.8	1 431.3	1 116.7	314.6	9 324.8	4 548.6	4 776.2	5 641.6	1 785.5	1 003.9	781.6	73.1	45.8	151.6	Dez. 1956
103.5	1 364.6	952.4	412.2	10 302.4	4 946.2	5 356.2	5 935.3	2 321.6	1 597.3	724.3	87.4	48.8	198.1	Dez. 1957
102.7	1 092.3	850.8	241.5	10 918.4	5 203.0	5 715.4	5 591.8 ¹²⁾	2 693.7	1 884.4	809.3	89.9	46.4	150.5	Sept. 1958
102.7	1 044.1	800.4	243.7	11 057.5	5 266.6	5 790.9	5 636.3	2 750.9	1 938.3	812.6	89.9	46.0	182.9	Okt.
102.5	1 131.8	892.1	239.7	11 097.7	5 311.0	5 786.7	5 674.2	2 794.9	1 973.1	821.8	89.9	46.0	142.0	Nov.
102.1	1 083.5	834.5	249.0	10 945.7	5 136.6	5 809.1	5 711.5	3 242.1	2 406.2	835.9	90.0	44.1	204.3	Dez.
102.6	1 153.3	910.7	242.6	11 148.0	5 423.1	5 724.9	5 755.2	3 292.5	2 450.9	841.6	90.3	42.3	148.5	Jan. 1959
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
—	28.9	28.0	0.9	5 371.1	2 272.7	3 098.4	245.4	364.1	349.1	15.0	0.0	0.8	7.4	Dez. 1954
—	32.9	29.2	3.7	5 689.2	2 498.6	3 190.6	372.3	—	—	—	0.0	0.8	39.8	Dez. 1955
—	30.4	29.1	1.3	6 051.2	2 759.6	3 291.6	667.0	—	—	—	0.1	0.7	44.6	Dez. 1956
—	29.1	27.9	1.2	6 161.1	2 850.8	3 310.3	479.1	—	—	—	7.5	0.8	84.1	Dez. 1957
—	8.3	8.3	—	6 132.9	2 823.9	3 309.0	261.9	—	—	—	7.5	1.1	55.3	Sept. 1958
—	7.9	7.9	—	6 159.8	2 836.7	3 323.1	253.2	—	—	—	7.5	1.1	64.6	Okt.
—	10.2	10.1	0.1	6 160.3	2 839.7	3 320.6	256.7	—	—	—	7.5	1.1	51.2	Nov.
—	16.4	16.4	0.0	6 026.0	2 714.1	3 311.9	240.8	—	—	—	7.5	1.0	65.6	Dez.
—	22.8	22.8	0.0	5 868.8	2 691.7	3 177.1	244.0	—	—	—	7.5	1.0	40.1	Jan. 1959
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
42.1	891.9	503.6	388.3	2 100.9	1 178.1	922.8	2 404.3	1 066.8	750.9	315.9	64.0	20.5	124.1	Dez. 1954
90.3	886.9	548.8	338.1	3 012.3	1 721.8	1 290.5	3 663.8	1 481.8	944.6	537.2	71.1	23.2	99.0	Dez. 1955
110.8	1 400.9	1 087.6	313.3	3 273.6	1 789.0	1 484.6	4 974.6	1 785.5	1 003.9	781.6	73.0	45.1	107.0	Dez. 1956
103.5	1 335.5	924.5	411.0	4 141.3	2 095.4	2 045.9	5 456.2	2 321.6	1 597.3	724.3	79.9	48.0	114.0	Dez. 1957
102.7	1 084.0	842.5	241.5	4 785.5	2 379.1	2 406.4	5 329.9 ¹²⁾	2 693.7	1 884.4	809.3	82.4	45.3	95.2	Sept. 1958
102.7	1 036.2	792.5	243.7	4 897.7	2 429.9	2 467.8	5 383.1	2 750.9	1 938.3	812.6	82.4	44.9	118.3	Okt.
102.5	1 121.6	882.0	239.6	4 937.4	2 471.3	2 466.1	5 417.5	2 794.9	1 973.1	821.8	82.4	44.9	90.8	Nov.
102.1	1 067.1	818.1	249.0	4 919.7	2 422.5	2 497.2	5 470.7	3 242.1	2 406.2	835.9	82.5	43.1	138.7	Dez.
102.6	1 130.5	887.9	242.6	5 279.2	2 731.4	2 547.8	5 511.2	3 292.5	2 450.9	841.6	82.8	41.3	108.4	Jan. 1959
Teilzahlungskreditinstitute														
—	587.8	587.2	0.6	6.9	6.0	0.9	6.0	—	—	—	—	2.8	31.2	Dez. 1954
—	915.0	913.4	1.6	7.7	6.7	1.0	7.2	—	—	—	—	7.5	34.1	Dez. 1955
—	1 018.5	1 018.0	0.5	7.6	6.6	1.0	5.4	—	—	—	—	10.4	32.4	Dez. 1956
—	1 177.9	1 177.2	0.7	7.0	6.2	0.8	4.7	—	—	—	—	12.2	41.2	Dez. 1957
—	1 228.4	1 227.4	1.0	7.1	6.4	0.7	4.5	—	—	—	—	14.4	40.3	Sept. 1958
—	1 273.8	1 273.0	0.8	7.2	6.4	0.8	4.5	—	—	—	—	14.4	40.5	Okt.
—	1 355.1	1 351.1	4.0	7.1	6.3	0.8	4.5	—	—	—	—	14.4	43.2	Nov.
—	1 472.3	1 466.9	5.4	6.2	5.8	0.4	4.7	—	—	—	—	14.5	44.1	Dez.
—	1 483.8	1 477.4	6.4	6.0	5.7	0.3	4.5	—	—	—	—	14.3	20.2	Jan. 1959
Postscheck- und Postsparkassenämter¹¹⁾														
5.8	8.3	1.7	6.6	566.9	543.0	23.9	—	0.0	0.0	—	—	—	9.6	Dez. 1954
6.8	7.5	1.4	6.1	746.2	697.6	48.6	—	18.4	18.4	—	—	—	9.6	Dez. 1955
7.5	0.7	—	0.7	866.1	808.7	57.4	—	30.4	30.4	—	—	—	9.6	Dez. 1956
8.0	0.7	—	0.7	1 067.0	990.7	76.3	—	33.9	33.9	—	—	—	9.6	Dez. 1957
8.3	—	—	—	1 195.9	1 125.0	70.9	—	58.2	58.2	—	—	—	9.6	Sept. 1958
8.1	—	—	—	1 194.6	1 125.0	69.6	—	57.9	57.9	—	—	—	9.6	Okt.
8.2	—	—	—	1 194.6	1 125.0	69.6	—	57.9	57.9	—	—	—	9.6	Nov.
8.0	—	—	—	1 324.7	1 261.2	63.5	—	52.5	52.5	—	—	—	9.6	Dez.
8.1	—	—	—	1 453.6	1 395.5	58.1	—	53.3	53.3	—	—	—	9.6	Jan. 1959

Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 300 Mio. DM. — 9) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

Passiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ³⁾				Einlagen von Kreditinstituten				kurzfristige Geldaufnahme		
				insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spareinlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	insgesamt	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	
														darunter steuerbegünstigte Spareinlagen
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1954 Dez.	48	11 220,0	144,2	112,2	60,1	51,3	0,8	0,1	32,0	30,9	1,1	233,4	31,1	9,8
1955 Dez.	48	14 148,6	129,8	114,7	76,4	37,1	1,2	0,1	15,1	15,0	0,1	182,5	21,8	13,8
1956 Dez.	49	16 232,9	124,8	109,9	72,0	36,6	1,3	0,4	14,9	9,9	5,0	191,9	38,4	29,4
1957 Dez.	47	18 967,1	125,6	89,1	59,9	27,4	1,8	0,6	36,5	21,0	15,5	279,8	63,4	26,7
1958 Sept.	47	21 620,3	92,6	74,9	48,3	24,4	2,2	0,8	17,7	8,7	9,0	225,7	54,4	42,2
1958 Okt.	47	21 916,5	97,7	78,1	52,4	23,4	2,3	0,8	19,6	8,3	11,3	224,7	51,6	42,0
1958 Nov.	47	22 279,7	99,8	78,0	53,2	22,4	2,4	0,7	21,8	7,2	14,6	229,4	51,2	40,8
1958 Dez.	47	22 583,4	119,1	95,2	68,4	24,4	2,4	0,6	23,9	9,4	14,5	217,1	57,4	44,1
1959 Jan.	47	22 936,9	96,5	64,9	48,9	13,6	2,4	0,7	31,6	13,2	18,4	151,5 ¹³⁾	5,5 ¹³⁾	2,3 ¹³⁾
Private Hypothekenbanken ⁴⁾														
1954 Dez.	30	5 031,9	101,4	88,9	37,2	50,9	0,8	0,1	12,5	11,5	1,0	60,7	14,2	0,7
1955 Dez.	30	6 487,7	77,8	72,3	34,6	36,5	1,2	0,1	5,5	5,4	0,1	52,6	8,0	1,2
1956 Dez.	30	7 311,4	67,0	57,9	25,5	31,5	0,9	0,1	9,1	4,1	5,0	61,6	15,4	7,3
1957 Dez.	29	8 715,1	69,8	46,3	22,6	22,3	1,4	0,4	23,5	8,0	15,5	72,2	23,7	14,3
1958 Sept.	29	10 369,0	47,4	35,0	19,2	14,2	1,6	0,5	12,4	3,4	9,0	95,7	49,0	38,7
1958 Okt.	29	10 469,4	46,4	31,8	16,9	13,2	1,7	0,5	14,6	3,3	11,3	89,5	42,4	35,0
1958 Nov.	29	10 681,3	49,7	32,5	18,6	12,2	1,7	0,4	17,2	2,6	14,6	95,4	48,0	39,3
1958 Dez.	29	10 890,9	58,0	40,8	25,4	13,6	1,8	0,4	17,2	2,7	14,5	98,2	54,7	43,5
1959 Jan.	29	10 997,4	52,3	35,5	20,9	12,8	1,8	0,5	16,8	2,4	14,4	35,7 ¹³⁾	1,5 ¹³⁾	— ¹³⁾
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1954 Dez.	18	6 188,1	42,8	33,3	22,9	0,4	—	—	19,5	19,4	0,1	172,7	16,9	9,1
1955 Dez.	18	7 660,9	52,0	42,4	41,8	0,6	—	—	9,6	9,6	—	129,9	13,8	11,3
1956 Dez.	19	8 921,5	57,8	52,0	46,5	5,1	0,4	0,2	5,8	5,8	—	130,3	23,0	22,1
1957 Dez.	18	10 252,0	55,8	42,8	37,3	5,1	0,4	0,2	13,0	13,0	—	207,6	39,7	12,4
1958 Sept.	18	11 251,3	45,2	39,9	29,1	10,2	0,6	0,3	5,3	5,3	—	130,0	5,5	3,5
1958 Okt.	18	11 447,1	51,3	46,3	35,5	10,2	0,6	0,3	5,0	5,0	—	135,2	9,2	7,0
1958 Nov.	18	11 598,4	50,0	45,4	34,6	10,2	0,6	0,3	4,6	4,6	—	134,0	3,2	1,5
1958 Dez.	18	11 692,5	61,1	54,4	43,0	10,8	0,6	0,2	6,7	6,7	—	118,9	2,7	0,6
1959 Jan.	18	11 939,5	44,2	39,4	28,0	0,8	0,6	0,2	14,8	10,8	4,0	115,8	4,0	2,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1954 Dez.	21	12 690,3	1 021,0	405,0	261,0	142,6	1,4	0,9	616,0	317,5	298,5	517,9	291,9	226,5
1955 Dez.	23	15 887,0	1 445,8	479,5	296,7	179,8	3,0	1,1	966,3	397,6	568,7	560,7	252,7	102,7
1956 Dez.	23	18 812,9	1 959,3	827,4	244,7	579,4	3,3	1,0	1 131,9	425,6	706,3	630,1	263,6	126,3
1957 Dez.	23	21 534,3	3 037,3	414,9	203,5	208,1	3,3	1,5	2 622,4	717,3	1 905,1	907,5	352,9	262,5
1958 Sept.	23	23 114,7 ¹²⁾	4 667,4	392,9	181,2	208,1	3,6	1,7	4 274,5	693,7	3 580,8	472,6	84,9	65,0
1958 Okt.	23	23 041,0	4 480,0	357,9	152,0	202,4	3,5	1,7	4 122,1	692,1	3 430,0	466,8	74,6	63,7
1958 Nov.	23	22 641,3	3 983,5	355,8	169,3	183,3	3,2	1,4	3 627,7	629,7	2 998,0	479,0	92,5	81,7
1958 Dez.	23	22 748,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	1,3	3 379,7	698,6	2 681,1	736,8	336,3	300,2
1959 Jan.	23	23 307,4	4 453,2	398,1	185,3	209,6	3,2	1,3	4 055,1	835,0	3 220,1	502,8	78,0	70,2
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs- Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁵⁾														
1954 Dez.	3	5 767,6	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	11,9	11,9	—
1955 Dez.	3	6 381,3	0,4	0,4	0,4	—	—	—	—	—	—	111,4	10,4	—
1956 Dez.	3	7 032,8	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	41,1	15,1	—
1957 Dez.	3	7 003,9	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	46,5	16,3	—
1958 Sept.	3	6 651,7	0,2	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	41,2	11,2	—
1958 Okt.	3	6 695,1	0,2	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	31,1	1,1	—
1958 Nov.	3	6 724,4	0,3	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	31,6	1,6	0,1
1958 Dez.	3	6 761,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	51,8	21,8	—
1959 Jan.	3	6 445,4	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	30,1	0,1	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁶⁾														
1954 Dez.	18	6 922,7	1 020,9	404,9	260,9	142,6	1,4	0,9	616,0	317,5	298,5	506,0	280,0	226,5
1955 Dez.	20	9 505,7	1 445,4	479,1	296,3	179,8	3,0	1,1	966,3	397,6	568,7	449,3	242,3	102,7
1956 Dez.	20	11 780,1	1 959,3	827,4	244,7	579,4	3,3	1,0	1 131,9	425,6	706,3	589,0	248,5	126,3
1957 Dez.	20	14 530,4	3 037,2	414,8	203,4	208,1	3,3	1,5	2 622,4	717,3	1 905,1	861,0	336,6	262,5
1958 Sept.	20	16 463,0 ¹⁵⁾	4 667,2	392,7	181,0	208,1	3,6	1,7	4 274,5	693,7	3 580,8	431,4	73,7	65,0
1958 Okt.	20	16 345,9	4 479,8	357,7	151,8	202,4	3,5	1,7	4 122,1	692,1	3 430,0	435,7	73,5	63,7
1958 Nov.	20	15 916,9	3 983,2	355,5	169,0	183,3	3,2	1,4	3 627,7	629,7	2 998,0	447,4	90,9	81,6
1958 Dez.	20	15 987,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	1,3	3 379,7	698,6	2 681,1	685,0	314,5	300,2
1959 Jan.	20	16 862,0	4 453,2	398,1	185,3	209,6	3,2	1,3	4 055,1	835,0	3 220,1	472,7	77,9	70,2
Teilzahlungskreditinstitute ⁷⁾														
1954 Dez.	123	948,9	117,0	82,9	82,9	—	—	—	34,1	34,1	—	567,4	·	·
1955 Dez.	137	1 331,0	126,8	79,0	79,0	—	—	—	47,8	47,8	—	848,0	·	·
1956 Dez.	153	1 552,8	170,0	106,6	106,6	—	—	—	63,4	63,4	—	962,5	·	·
1957 Dez.	163	1 720,1	200,9	100,7	100,7	—	—	—	100,2	100,2	—	1 050,8	·	·
1958 Sept.	172	1 757,0	171,8	81,9	81,9	—	—	—	89,9	89,9	—	1 048,1	·	·
1958 Okt.	172	1 807,9	169,1	85,8	85,8	—	—	—	83,3	83,3	—	1 090,6	·	·
1958 Nov.	172	1 892,0	178,3	90,2	90,2	—	—	—	88,1	88,1	—	1 143,8	·	·
1958 Dez.	174	2 042,1	218,4	117,6	117,6	—	—	—	100,8	100,8	—	1 254,9	·	·
1959 Jan.	172	2 021,1	211,8	111,0	111,0	—	—	—	100,8	100,8	—	1 259,7	·	·
Postcheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾														
1954 Dez.	14	2 355,5	2 263,0	2 040,9	1 076,3	—	—	964,6	222,1	222,1	—	89,6	—	—
1955 Dez.	14	2 804,3	2 714,7	2 467,1	1 231,1	—	—	1 236,0	247,6	247,6	—	89,6	—	—
1956 Dez.	14	3 522,0	3 207,1	2 895,0	1 438,0	—	—	1 437,0	312,1	312,1	—	89,6	—	—
1957 Dez.	14	4 082,6	3 723,2	3 353,1	1 530,7	—	—	1 822,4	370,1	370,1	—	89,6	—	—
1958 Sept.	14	4 322,4	4 045,0	3 751,0	1 581,8	—	—	2 169,2	294,0	294,0	—	89,6	—	—
1958 Okt.	14	4 264,3	3 997,3	3 749,9	1 553,4	—	—	2 196,5	247,4	247,4	—	89,6	—	—
1958 Nov.	14	4 388,9	4 098,3	3 832,1	1 609,3	—	—	2 222,8	266,2	266,2	—	89,6	—	—
1958 Dez.	14	4 768,0	4 385,9	3 957,6	1 672,0	—	—	2 285,6	428,3	428,3	—	89,6	—	—
1959 Jan.	14	4 386,9	4 122,8	3 874,3	1 507,1	—	—	2 367,2	248,5	248,5	—	89,6	—	—

Anmerkungen ²⁾, ³⁾ und ⁵⁾ bis ⁸⁾ s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — ⁹⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — ¹⁰⁾ Laut Verschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — ¹¹⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — ¹²⁾ Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind. — ¹³⁾ Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. —

2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1957

Rankengruppe	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	363	339	25	30	85	47	36	36	31	34	6	9
Großbanken ²⁾	8	8	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5
Staats-, Regional- und Lokalbanken	87	85	—	1	10	11	12	13	10	18	6	4
Privatbankiers	238	217	24	27	69	35	19	17	18	8	—	—
Spezial-, Haus- und Branchenbanken	30	29	1	2	6	1	5	6	3	5	—	—
Girozentralen	11	11	—	—	—	—	—	—	—	1	1	9
Sparkassen	858	857	—	1	88	153	291	187	75	54	8	—
Zentralkassen	17	17	—	—	—	—	—	—	4	12	1	—
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Ländliche Zentralkassen	12	12	—	—	—	—	—	—	4	7	1	—
Kreditgenossenschaften	11 567	2 188	15	147	1 631	240	116	27	10	2	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	747	742	15	19	390	176	106	25	9	2	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 820	1 446	—	128	1 241	64	10	2	1	—	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	1	4	5	4	5	16	6	6
Private Hypothekenbanken	29	29	—	—	1	2	2	1	3	14	6	—
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	2	3	3	2	2	—	6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	23	23	—	1	1	3	1	2	1	4	2	8
Teilzahlungskreditinstitute	191	162	25	18	60	18	21	13	4	3	—	—
Sonstige Kreditinstitute	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt ³⁾	13 133	3 658	65	197	1 866	465	470	269	130	126	24	32
				Mio DM								
nachrichtlich: Bilanzsumme ¹⁾ ³⁾	161 016 ³⁾	158 486,7	17,5	164,0	4 331,2	3 329,4	7 491,9	9 586,7	8 818,7	27 255,6	15 943,9	77 465,2

¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und eigene Ziehungen im Umlauf. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — ⁴⁾ Geschätzt.

1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank *)

a) Diskont- und Lombardsätze
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskont ¹⁾	Lombard	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 ^{2) 3)}	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5 ⁴⁾	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 ⁵⁾	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.
¹⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. ²⁾ und ³⁾). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3 % festgesetzt. Mit Beschluß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche gilt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) (vgl. auch Anm. ³⁾). — ²⁾ Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugsatz von 4 % diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. — ³⁾ Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 %⁴⁾, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2 %⁴⁾ festgesetzt. — ⁴⁾ Seit 29. Mai 1952 bestand nur noch die in Anmerkung ³⁾ erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbaus bestimmten Kredite, die bis zu ihrer Abwicklung mit 4 % abgerechnet wurden. — ⁵⁾ Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandschecks, DM-Akzente von Ausländern und Exporttratten.

b) Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

0/0 p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1956 20. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	3 1/2	3 5/8
24. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 3/4	5	5 1/4	5 1/2	3 1/2	3 5/8
8. März	4	4 1/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/4	4 3/8
26. März	3 7/8	4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/4
27. April	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 3/8	4 1/2
22. Mai	5 1/8	5 1/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	5 3/8	5 1/2
5. Juni	5 1/4	5 3/8	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	5 1/2	5 3/4
6. Sept.	4 3/4	4 7/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 7/8	5
23. Nov.	4 3/8	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
28. Nov.	4 1/2	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
4. Dez.	4 1/2	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
1957 3. Jan.	4 1/2	4 3/8	5 1/2	5 3/4	6	6 1/4	4 3/8	4 3/4
4. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 3/8	5 3/4	6 1/8	6 1/2	4 1/2	4 3/8
11. Jan.	4 1/8	4 1/4	5 1/8	5 3/4	5 3/4	5 7/8	4 1/4	4 1/8
30. Jan.	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 3/4	4 3/8
4. März	4 1/4	4 3/8	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 3/8	4 1/8
7. März	4 3/8	4 1/2	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/2	4 3/8
18. März	4 1/4	4 3/8	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 3/8	4 1/2
15. April	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/2	4 3/8
5. Juli	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
12. Aug.	4 7/8	4 1/8	4 3/4	5	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/8
22. Aug.	3 7/8	4	4 3/8	4 3/4	5	5 1/4	4	4 1/8
24. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 1/2	4 3/4	4 7/8	5 1/2	3 7/8	4
27. Aug.	3 5/8	3 3/4	4 1/2	4 3/4	4 3/4	4 7/8	3 3/4	4
2. Sept.	3 7/8	4	4 3/8	4 3/4	4 3/4	5 1/8	4	4 1/8
6. Sept.	4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	4 1/4	4 1/8
19. Sept.	3 5/8	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 7/8	3 3/4	3 7/8
27. Sept.	3 3/4	3 7/8	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5	3 7/8	4
3. Okt.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 7/8	3 3/4	3 7/8
18. Okt.	3 1/2	3 3/8	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/4	3 3/8
24. Okt.	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 1/2
9. Nov.	3 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 3/8
29. Nov.	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 3/8
4. Dez.	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2	4 1/2	4 3/4	3 3/4	3 3/8
27. Dez.	3 5/8	3 3/4	4 1/8	4 1/8	4 1/8	4 3/4	3 3/4	3 3/8
1958 2. Jan.	3 3/8	3 1/2	3 3/4	4	4 1/4	4 1/2	3 1/2	3 3/8
6. Jan.	3 1/4	3 3/8	3 3/4	3 7/8	4 1/8	4 3/8	3 3/8	3 1/2
17. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/8	4 3/8	3 1/4	3 3/8
15. April	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 1/8	3 1/4	3 3/8
30. Mai	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 3/4	4	3 1/4	3 3/8
27. Juni	2 3/8	2 3/4	3	3 1/4	3 1/4	3 1/2	2 3/4	2 7/8
11. Juli	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 3/8	2 3/8	2 3/4
11. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 3/4	3	3 1/8	3 3/8	2 3/8	2 3/4
28. Okt.	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1959 10. Jan.	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3 1/8	2 1/4	2 3/8

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 10. Januar 1959.

	Baden-Württemberg ²⁾		Bayern ²⁾		Berlin ²⁾		Bremen ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.								
D = Diskontsatz, zur Zeit 2 3/4				L = Lombardsatz, zur Zeit 3 3/4				
Kreditkosten	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung ⁴⁾								
a) zugesagte Kredite								
Zinsen	L + 1/2 %		L + 1/2 %		L + 1/2 %		L + 1/2 %	
Kreditprovision	1/4 % p. M.	7 1/4	1/4 % p. M.	7 1/4	1/4 % p. M.	7 1/4	1/4 % p. M.	7 1/4
b) Kontoüberziehungen								
Zinsen	L + 1/2 %		L + 1 1/2 %		L + 1/2 %		L + 1/2 %	
Überziehungsprovision	1/8 %/100 p. T.	8 3/4	1/8 %/100 p. T.	9 3/4	1/8 %/100 p. T.	8 3/4	1/8 %/100 p. T.	8 3/4
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)								
Zinsen	D + 1/2 %		D + 1/2 %		D + 1/2 %		D + 1/2 %	
Akzeptprovision	1/4 % p. M.	6 1/4	1/4 % p. M.	6 1/4	1/4 % p. M.	6 1/4	1/4 % p. M.	6 1/4
3. Kosten für Wechselkredite								
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher								
Zinsen	D + 1/2 %		D + 1 1/2 %		D + 1 %		D + 1/2 % - 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	4 3/4	1 %/100 p. M.	5 9/20	1/8 % p. M.	5 1/4	1/8 % p. M.	4 3/4 - 5 1/4
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM								
Zinsen	D + 1/2 %		D + 1 1/2 %		D + 1 %		D + 1/2 % - 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	4 3/4	1 %/100 p. M.	5 9/20	1/8 % p. M.	5 1/4	1/8 % p. M.	4 3/4 - 5 1/4
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM								
Zinsen	D + 1 %		D + 1 1/2 %		D + 1 %		D + 1/2 % - 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	5 1/4	1/8 % p. M.	5 3/4	1/8 % p. M.	5 3/4	1/8 % p. M.	5 1/4 - 5 3/4
d) Abschnitte unter DM 1 000,— DM								
Zinsen	D + 1 %		D + 1 1/2 %		D + 1 %		D + 1/2 % - 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	5 3/4	1/8 % p. M.	6 1/4	1/8 % p. M.	6 3/4	1/8 % p. M.	6 1/4 - 6 3/4
4. Ziehungen auf Kundschaft								
Zinsen	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Kreditprovision								
5. Umsatzprovision	keine Angabe		1/8 % pro Semester, mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/8 - 1 %/100 vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 % p. a. vom Kreditbetrag		1/2 %/100 d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/2 %/100 pro Semester a. Kreditbetrag	
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
7. Domizilprovision	1/8 %/100 mind. —,50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 %/100	
Habenzinsen²⁾ in % p. a.								
Einlagezinssätze								
1. für täglich fällige Gelder								
a) in provisionsfreier Rechnung	3/8		3/8		3/8		3/8	
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1/4		1/4		1/4		1/4	
2. Spareinlagen								
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3		3		3		3	
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁶⁾								
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
2) von 12 Monaten und darüber	4		4		4		4	
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von								
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	1 1/2		1 1/2		1 1/2		1 1/2	
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2		2		2		2	
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	2 1/2		2 1/2		2 1/2		2 1/2	
d) 12 Monaten und darüber	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
4. Festgelder mit einer Laufzeit von								
a) 30 bis 89 Tagen	1 1/2		1 1/2		1 1/2		1 1/2	
b) 90 bis 179 Tagen	2		2		2		2	
c) 180 bis 359 Tagen	2 1/2		2 1/2		2 1/2		2 1/2	
d) 360 Tagen und darüber	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
5. Zinsvoraus ¹⁰⁾	1/8 — 3/8		1/8 — 3/8		1/8 — 3/8		1/8 — 3/8	

¹⁾ Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionsätzen, Sondersätze oder Verschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ²⁾ Höchstsätze. — ³⁾ Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen die Zinsen Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten abweichen. — ⁴⁾ Bei Abschnitten unter Wechsel auf Nebenplätze. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22. 12. 1936. — ⁶⁾ Bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt setzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgeseilschaften mit einer Bilanzsumme

geltenden Soll- und Habenzinsen ¹⁾)

Habenzinsen der Kreditinstitute seit 1. Februar 1959

Hamburg ³⁾)		Hessen ²⁾)		Niedersachsen ²⁾)		Nordrhein-Westfalen ²⁾)		Rheinland-Pfalz ²⁾)		Schleswig-Holstein ²⁾)	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 2 3/4						L = Lombardsatz, zur Zeit 3 3/4					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	8 3/4	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	8 3/4	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	8 3/4	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	8 3/4	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	8 3/4	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	8 3/4
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4
D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/4	D + 1/2 % 1/8 % p. M.	4 3/4	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	4 3/4	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	4 3/4	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	4 3/4	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/4
D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/4	D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5 1/4	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/4	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/4	D + 1 1/2 % 1/24 - 1/12 % p. M.	4 3/4 - 5 1/4	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/4
D + 1 % 1/8 % p. M.	5 3/4	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	5 3/4	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	5 3/4	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	5 3/4	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	5 3/4	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 3/4
D + 1 % 1/4 % p. M.	6 3/4	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	5 3/4	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4 ⁸⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	5 3/4 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	5 3/4 ⁵⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	6 3/4 ⁸⁾
keine Festsetzung Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien d. Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	keine Festsetzung	
2,— DM		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942		2,— DM		1/8 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942		2,— DM	
nicht festgesetzt		1/2 %/100 mind. —,50 DM		1/2 %/100 mind. —,50 DM		1/2 %/100 mind. —,50 DM		1/2 %/100 mind. —,50 DM		nicht festgesetzt	
Habenzinsen ⁷⁾) in % p. a.											
3/8 ⁸⁾) 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8	1/8 — 3/8

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — ⁷⁾) Normalsätze, Über-
 nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem
 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM in Ansatz zu bringen. — ⁸⁾) Auch für
 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — ⁹⁾) Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinsfrei. —
 am Tage der Einzahlung. — ¹⁰⁾) Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraus-
 bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden.

3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

a) Höchst-Sollzinsen *)

0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung ¹⁾		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ²⁾ in Abschnitten von			
			zugewagte Kredite	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 13. Dez.			9	10 1/2	8 — 9	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 ³⁾	6	6 1/2	7	7 1/2 ⁴⁾
1950 14. Juli	4	5	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1950 27. Okt.	6	7	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1952 29. Mai	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	7	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Juli			7 1/2	8 1/2	6 1/2	5 1/2	6	6 1/2	7
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	9
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7
27. Juni	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/2	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	6 1/4

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovision, aber ohne Umsatzprovision. — ¹⁾ Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten abweichen. — ²⁾ Ohne Domizilprovision. — ³⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %. — ⁴⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %.

b) Höchst-Habenzinsen *)

0/0 p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Postspareinlagen	
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate ²⁾	12 Monate und darüber ²⁾	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber		
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 ³⁾
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/4 ⁴⁾
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/4
1. Juli	1/4	1 1/4	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	3	3 1/2	4	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/4
1955 4. Aug.	1/4	1 1/4	3	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	5	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	2 1/4 ⁵⁾
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/4
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/4 ⁶⁾
17. Okt.	1/4	1 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	3 1/4	4	5 1/4	3	2 1/2	3	3 1/4	2 1/2	2 1/2	3	3 1/4	3 1/4
21. Juli	1/2	1	3	3 1/4	4 1/4	2 1/2	2 1/2	3	3 1/4	2 1/2	2 1/2	3	3 1/4	3
1959 20. Nov.	1/2	1	3	3 1/4 ⁷⁾	4 ⁷⁾	2	2 1/2	3	3 1/2	2	2 1/2	3	3 1/2	3
1. Febr.	3/8	3/4	3	3 1/4	4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3

*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — ¹⁾ Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000.— DM bzw. 1 000 000.— DM) wurden vom 1. 7. 1950 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — ²⁾ Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — ³⁾ Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 %. — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1951 = 2 1/4 %. — ⁵⁾ Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 %. — ⁶⁾ Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 %. — ⁷⁾ Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

4. Geldmarktsätze ¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Monaten

0/0 p. a.

Zeit	Diskontsatz	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾
1957 April	4 1/2	3 3/4 — 4 1/2	4 1/8 — 4 3/4	4 1/4 — 5 1/2
Mai	4 1/2	3 3/4 — 4 1/2	4 1/8 — 4 3/4	5 1/8 — 5 1/2
Juni	4 1/2	4 1/8 — 4 1/4	4 1/8 — 5	5 — 5 1/2
Juli	4 1/2	4 1/8 — 4 1/4	4 1/8 — 4 1/2	4 7/8 — 5 1/2
Aug.	4 1/2	2 1/2 — 4 1/2	4 1/8 — 4 1/2	4 1/2 — 5 1/2
Sept.	4 1/2 ³⁾	3 1/2 — 4 1/2	4 1/8 — 4 1/2	4 1/2 — 4 1/2
Okt.	4	3 — 4	3 1/2 — 4 1/2	4 1/2 — 4 1/2
Nov.	4	3 1/2 — 3 3/4	3 1/2 — 3 3/4	4 1/2 — 4 1/2
Dez.	4	2 1/2 — 4	4 1/2 — 5	4 1/2
1958 Jan.	4 ⁴⁾	2 1/2 — 3 1/2	3 1/2	3 3/4 — 3 7/8
Febr.	3 1/2	3 1/4 — 4	3 1/2 — 3 1/2	3 1/2 — 3 7/8
März	3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	3 1/2 — 3 3/4	3 7/8 — 4
April	3 1/2	3 — 4 1/2	3 1/2 — 3 1/2	3 1/2 — 4
Mai	3 1/2	3 1/2 — 3 1/2	3 1/2 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
Juni	3 1/2 ⁵⁾	3 — 3 1/2	3 1/2 — 3 1/2	3 1/2 — 3 1/2
Juli	3	2 1/2 — 3 1/2	3 — 3 1/2	3 1/2 — 3 1/2
Aug.	3	2 1/2 — 2 1/2	2 1/2 — 3	3 1/2
Sept.	3	2 1/2 — 3 1/2	2 1/2 — 3 1/2	3 — 3 1/2
Okt.	3	2 1/2 — 3 1/2	2 1/2 — 3	4
Nov.	3	2 1/2 — 3 1/2	2 1/2 — 3	3 1/4 — 3 1/4
Dez.	3	2 1/4 — 3	3 — 3 1/2	3 1/4 — 3 1/4
1959 Jan.	3 ⁶⁾	2 — 2 3/4	2 1/2 — 2 1/2	2 1/2 — 3
Febr.	3 3/4	2 1/2 — 3 1/2	2 1/2 — 2 1/2	2 1/2 — 3

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ab 19. 9. 1957 = 4 %. — ⁴⁾ Ab 17. 1. 1958 = 3 1/2 %. — ⁵⁾ Ab 27. 6. 1958 = 3 %. — ⁶⁾ Ab 10. 1. 1959 = 2 3/4 %.

5. Tagesgeldsätze ¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

0/0 p. a.

Zeit	Niedrigster Satz	Höchster Satz
1958 Okt. 1.—7.		3 1/4
8.—15.	3	3
16.—23.	2 1/4	2 1/4
24.—31.	2	2 1/4
Nov. 1.—7.	2 1/2	2 3/4
8.—15.	2 1/2	2 1/2
16.—23.	2 1/2	3 1/8
24.—30.	2 1/2	3 1/4
Dez. 1.—7.	2 1/2	3
8.—15.	2 1/2	2 1/2
16.—23.	2 1/2	2 1/2
24.—31.	2 1/4	2 1/2
1959 Jan. 1.—7.	2	2 1/4
8.—15.	2	2 1/2
16.—23.	2	2 1/2
24.—31.	2	2 1/4
Febr. 1.—7.		2 1/2
8.—15.	2 1/2	2 1/2
16.—23.	2 1/2	2 1/2
24.—28.	2 1/2	3 1/2
März 1.—7.	2 1/4	2 1/2
8.—15.	2 1/4	2 1/2
16.—23.	2 1/2	2 1/4

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere							insgesamt	darunter von ausländischen Emittenten begeben	Aktien ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon										
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)	Sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand					
Auflegung											
1948 2. Halbjahr	32.5	4.0	—	10.0	—	—	46.5	—	0.5	47.0	
1949	352.5	128.5	160.0	300.7	—	420.4	1 362.1	—	41.6	1 403.7	
1950	244.5	190.0	8.0	153.5	0.1	217.1	813.2	—	55.4	868.6	
1951	505.0	57.0	—	100.2	—	73.0	735.2	—	173.8	909.0	
1952	753.4	208.0	201.0	94.1	—	799.9	2 056.4	—	288.9	2 345.3	
1953	1 325.5	827.7	205.0	295.5	36.0	413.9	3 103.6	—	286.9	3 390.5	
1954 *)	1 963.3	787.3	120.0	981.5	2.9	557.0	4 412.0	—	498.5	4 910.5	
1955 *)	1 674.9	1 375.0	200.0	90.1	—	579.2	3 915.2	—	1 560.8	5 480.0	
1956 *)	863.1	403.6	70.0	558.4	—	346.2	2 241.3	—	1 959.3	4 180.6	
1957 *)	1 249.6	1 219.1	303.0	972.3	10.0	676.7	4 430.7	21.0	1 728.9	6 159.6	
1958 *)	2 158.4	3 121.5	426.0	1 712.1	2.0	2 045.7	9 465.7	92.0	1 113.4	10 579.1	
1956 Juli	18.4	22.2	—	40.0	—	1.7	82.3	—	62.6	144.9	
Aug.	50.0	10.0	—	171.2	—	1.7	232.9	—	344.1	577.0	
Sept.	80.0	20.0	—	240.0	—	44.5	384.5	—	134.5	519.0	
Okt.	35.0	2.5	—	35.0	—	95.4	167.9	—	101.6	269.5	
Nov.	55.0	5.0	—	39.7	—	10.5	110.2	—	27.0	137.2	
Dez.	80.0	35.0	50.0	25.0	—	11.9	201.9	—	139.1	341.0	
Zurückgezogene Emissionen	— 27.7	— 98.6	—	—	—	—	— 126.3	—	— 0.5	— 126.8	
1957 Jan.	115.0	—	10.0	109.8	—	143.2	378.0	—	201.9	579.9	
Febr.	61.2	43.5	—	20.0	—	19.7	144.4	—	45.1	189.5	
März	54.7	114.6	100.0	105.0	—	25.3	399.6	—	134.1	533.7	
April	121.9	132.2	—	42.0	—	15.7	311.8	—	25.5	337.3	
Mai	197.5	195.6	35.0	60.0	—	33.7	521.8	—	45.9	567.7	
Juni	61.0	56.0	—	85.0	—	66.8	268.8	—	270.6	539.4	
Juli	27.9	20.5	55.0	120.0	—	53.3	276.7	—	349.7	626.4	
Aug.	122.8	80.8	30.0	85.0	—	16.8	335.4	—	268.4	603.8	
Sept.	118.3	141.0	—	121.0	—	21.8	402.1	21.0	71.2	473.3	
Okt.	201.0	165.0	10.0	94.0	—	101.8	571.8	—	96.8	668.6	
Nov.	125.2	166.0	50.0	55.5	—	96.8	493.5	—	120.2	613.7	
Dez.	92.0	181.0	20.0	75.0	10.0	81.8	459.8	—	101.8	561.6	
Zurückgezogene Emissionen	— 48.9	— 77.1	— 7.0	—	—	—	— 133.0	—	— 2.3	— 135.3	
1958 Jan.	182.0	143.0	30.0	83.4	—	171.8	610.2	—	116.4	726.6	
Febr.	317.5	487.0	—	202.0	—	86.8	1 093.3	—	139.6	1 232.9	
März	220.5	299.0	—	205.1	—	72.5	797.1	—	12.4	809.5	
April	125.0	235.0	150.0	60.0	—	251.4	821.4	—	165.5	986.9	
Mai	85.5	75.0	—	306.0	—	356.4	822.9	—	41.7	864.6	
Juni	65.0	193.0	—	156.0	—	101.4	515.4	—	51.0	566.4	
Juli	162.5	452.0	50.0	144.6	—	246.4	1 055.5	—	129.8	1 185.3	
Aug.	191.3	222.5	120.0	120.0	—	26.4	680.2	—	14.1	694.3	
Sept.	424.9	577.4	5.0	35.0	—	26.4	1 068.7	—	98.6	1 167.3	
Okt.	227.5	301.8	80.0	160.0	—	626.4	1 395.7	50.0	56.1	1 451.8	
Nov.	168.3	150.7	—	100.0	2.0	36.4	457.4	—	79.9	537.3	
Dez.	199.0	163.5	—	140.0	—	43.4	545.9	42.0	208.3	754.2	
Zurückgezogene Emissionen	— 210.6	— 178.4	— 9.0	—	—	—	— 398.0	—	—	— 398.0	
1959 Jan.	368.0	301.0	60.0	167.0	—	436.4	1 332.4	12.0	78.8	1 411.2	
Febr.	299.0	185.0	—	200.0	—	164.0	848.0	112.6	125.1	973.1	
Brutto-Absatz³⁾											
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	10.0	—	—	18.6	—	0.5	19.1	
1949	201.1	33.0	19.9	95.7	—	420.4	770.1	—	41.3	811.4	
1950	210.7	99.2	96.2	53.2	0.1	217.1	676.5	—	51.2	727.7	
1951	468.0	158.9	1.9	61.7	—	56.9	747.4	—	164.7	912.1	
1952	628.1	161.3	219.8	130.3	—	418.2	1 557.7	—	259.3	1 817.0	
1953	1 043.4	429.4	224.6	396.2	4.2	590.2	4 691.0	—	268.7	3 170.6	
1954 *)	2 238.8	1 001.4	64.9	791.5	0.0	583.3	3 680.7	—	453.0	5 144.0	
1955 *)	1 381.7	1 026.1	257.7	432.0	0.0	—	—	—	1 554.8	5 235.5	
1956 *)	1 038.2	616.1	14.2	563.7	0.0	332.0	2 564.2	—	1 837.5	4 401.7	
1957 *)	1 161.1	1 125.2	265.2	952.1	10.0	690.9	4 204.5	21.0	1 631.7	5 836.2	
1958 *)	1 618.8	2 337.6	422.1	1 701.9	2.0	2 044.7	8 127.1	92.0	1 139.5	9 266.6	
1956 Juli	62.6	68.4	—	11.3	0.0	1.7	144.0	—	152.4	296.4	
Aug.	54.5	26.9	0.0	208.1	—	1.7	291.2	—	315.9	607.1	
Sept.	100.4	31.8	1.7	240.0	—	40.6	414.5	—	119.3	533.8	
Okt.	52.5	14.0	0.3	35.0	—	90.8	192.6	—	102.8	295.4	
Nov.	49.7	16.6	—	39.7	0.0	11.5	117.5	—	26.8	144.3	
Dez.	93.2	56.5	3.1	28.2	—	5.2	186.2	—	137.9	324.1	
1957 Jan.	117.4	21.8	30.7	86.1	—	143.4	399.4	—	168.3	567.7	
Febr.	59.1	28.4	11.1	45.4	—	33.7	177.7	—	56.7	234.4	
März	61.0	81.4	2.6	99.3	0.0	15.6	259.9	—	130.1	390.0	
April	80.1	67.9	2.5	25.9	—	19.6	196.0	—	31.9	227.9	
Mai	75.9	72.2	31.7	67.4	—	20.7	267.9	—	46.5	314.4	
Juni	40.5	60.0	5.2	86.6	—	52.7	245.0	—	271.8	516.8	
Juli	98.3	80.0	41.9	119.1	—	72.1	411.4	—	347.7	759.1	
Aug.	82.0	109.0	46.2	94.6	0.0	27.7	359.5	—	249.6	609.1	
Sept.	150.6	159.7	3.6	125.7	—	25.0	464.6	21.0	76.4	541.0	
Okt.	154.8	161.9	10.0	94.0	—	99.5	520.2	—	98.0	618.2	
Nov.	129.1	157.4	57.0	55.5	0.0	96.8	495.8	—	76.0	571.8	
Dez.	112.3	125.5	22.7	52.5	10.0	84.1	407.1	—	78.7	485.8	
1958 Jan.	186.5	167.1	3.3	105.9	—	171.8	634.6	—	116.0	750.6	
Febr.	158.1	294.8	6.3	202.0	—	86.8	748.0	—	149.5	897.5	
März	135.8	247.6	22.5	193.9	—	72.5	672.3	—	12.2	684.5	
April	110.0	254.3	148.1	60.9	—	251.4	824.7	—	177.7	1 002.4	
Mai	81.1	81.0	7.0	306.0	—	356.4	831.5	—	52.9	884.4	
Juni	71.7	113.4	2.6	158.6	—	100.4	446.7	—	69.1	515.8	
Juli	139.2	306.9	44.8	144.6	0.0	246.4	881.9	—	129.2	1 011.1	
Aug.	117.7	248.6	97.1	120.0	—	26.4	609.8	—	38.1	647.9	
Sept.	130.7	205.2	12.9	35.0	—	26.4	410.2	—	98.3	508.5	
Okt.	159.7	160.0	69.9	160.0	0.0	626.4	1 176.0	50.0	57.8	1 233.8	
Nov.	158.8	110.8	4.7	75.0	2.0	36.4	387.7	—	94.1	481.8	
Dez.	169.5	147.9	2.9	140.0	0.0	43.4	503.7	42.0	144.6	648.3	
1959 Jan.	435.8	396.4	61.6	192.0	—	436.4	1 522.2	12.0	74.8	1 597.0	
Febr.	228.9	233.2	1.2	200.0	0.0	164.0	827.3	112.6	124.3	951.6	

¹⁾ Ohne Umtausch- und Altsparepapiere. — Bis 1953 ohne Berlin; in den Jahreszahlen für 1954 sind die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1954 enthalten. —
²⁾ Aktien-Emissionen gegen Geldeinlage und Einbringung von nach der Währungsreform entstandenen Forderungen sowie durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Aufstockungsaktien). — *) Nur Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere, ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflossener Beträge; sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — *) Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — *) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen.

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform						insgesamt	Altgeschäft ²⁾ Umtausch- und Alt- sparrer- papiere	Festverzinsliche Wert- papiere insgesamt
	davon								
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Sonstige Schuldver- schreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand			
Tilgung									
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	·	·
1949	—	—	—	—	—	—	—	·	·
1950	—	—	—	—	—	—	—	·	·
1951	0.2	0.0	—	—	—	—	0.2	·	·
1952	0.5	0.1	—	0.8	—	7.4	8.8	·	·
1953	0.3	0.8	—	—	—	36.2	37.3	·	·
1954	0.7	1.2	30.0	3.0	0.5	46.5	81.9	·	·
1955	2.0	5.6	0.1	34.5	0.4	32.0	74.6	·	·
1956	11.5	20.4	53.3	31.1	0.4	299.2	415.9	·	·
1957	21.8	32.1	53.3	53.2	0.3	586.4	747.1	136.2	883.3
1958	60.3	100.4	93.6	102.0	0.4	259.8	616.5	80.1	696.6
1956 Mai	0.7	1.5	—	0.3	—	8.8	11.3	·	·
1956 Juni	0.8	1.0	—	4.0	0.1	11.5	17.4	·	·
1956 Juli	0.3	0.1	0.0	8.7	—	10.4	19.5	·	·
1956 Aug.	0.3	0.1	—	0.4	—	1.7	2.5	·	·
1956 Sept.	0.1	1.6	32.5	1.8	—	46.5	82.5	·	·
1956 Okt.	0.3	0.1	—	2.6	0.1	7.2	10.3	·	·
1956 Nov.	0.8	—	—	0.2	—	3.7	4.7	·	·
1956 Dez.	6.2	13.8	—	4.0	0.2	18.9	43.1	·	·
1957 Jan.	0.6	0.5	53.2	2.9	—	2.5	59.7	1.4	61.1
1957 Febr.	0.1	0.8	0.0	3.5	—	2.1	6.5	6.4	12.9
1957 März	0.3	2.5	0.0	—	—	12.1	14.9	13.5	28.4
1957 April	0.7	0.3	0.0	2.0	—	3.1	6.1	13.1	19.2
1957 Mai	2.2	0.2	—	8.5	—	8.5	10.9	2.3	13.2
1957 Juni	2.6	2.2	0.0	2.9	0.2	5.7	13.6	8.6	22.2
1957 Juli	1.8	0.1	0.0	27.1	0.0	9.0	38.0	4.5	42.5
1957 Aug.	1.6	0.3	0.1	6.0	—	3.0	11.0	2.2	13.2
1957 Sept.	0.9	1.9	0.0	0.9	—	26.9	30.6	15.3	45.9
1957 Okt.	5.8	2.3	—	3.8	—	10.2	22.1	57.3	79.4
1957 Nov.	—	0.9	—	0.1	—	493.3	494.3	6.0	500.3
1957 Dez.	5.2	20.1	—	4.0	0.1	10.0	39.4	5.6	45.0
1958 Jan.	1.9	1.7	53.2	9.5	0.1	14.7	81.1	2.8	83.9
1958 Febr.	1.2	2.0	0.0	1.3	—	27.0	31.5	1.0	32.5
1958 März	4.0	0.9	—	2.5	—	10.0	17.4	6.5	23.9
1958 April	0.6	1.5	0.0	5.4	—	26.8	34.3	15.1	49.4
1958 Mai	0.4	0.3	—	0.0	—	43.8	44.5	3.5	48.0
1958 Juni	0.7	3.0	0.1	0.5	0.1	42.9	47.3	4.4	51.7
1958 Juli	1.6	10.6	—	8.2	0.0	10.2	30.6	14.2	44.8
1958 Aug.	0.2	0.6	—	1.1	—	1.3	3.2	3.3	6.5
1958 Sept.	4.4	45.5	0.0	2.1	—	37.8	89.8	6.8	96.6
1958 Okt.	1.5	10.5	0.0	59.3	—	31.4	102.7	12.6	115.3
1958 Nov.	1.1	0.4	—	1.5	—	3.6	6.6	6.3	12.9
1958 Dez.	42.7	23.4	40.3	10.6	0.2	10.3	127.5	3.6	131.1
1959 Jan.	13.4	17.6	55.6	31.2	—	6.3	124.1	4.7	128.8
1959 Febr.	4.1	7.3	0.2	3.5	—	0.4	15.5	3.6	19.1
Netto-Absatz¹⁾									
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	10.0	—	—	18.6	·	·
1949	201.1	33.0	19.9	95.7	—	420.4	770.1	·	·
1950	210.7	99.2	96.2	53.2	0.1	217.1	676.5	·	·
1951	467.8	158.9	1.9	61.7	—	56.9	747.2	·	·
1952	627.6	161.2	219.8	129.5	—	410.8	1 548.9	·	·
1953	1 043.1	428.6	224.6	396.2	33.8	738.3	2 864.6	·	·
1954	2 238.1	1 000.2	34.9	788.5	3.7	543.7	4 609.1	·	·
1955	1 379.7	1 020.5	257.6	397.5	—	551.2	3 606.1	·	·
1956	1 026.7	595.7	—	39.1	0.4	32.8	2 148.3	·	·
1957	1 139.3	1 093.1	—	211.9	—	104.5	3 457.4	— 46.6	3 410.8
1958	1 558.5	2 237.2	328.5	1 599.9	1.6	1 784.9	7 510.6	408.3	7 918.9
1956 Mai	109.3	29.1	1.1	— 0.3	— 0.0	— 7.1	132.1	·	·
1956 Juni	55.1	121.4	0.2	— 2.6	— 0.1	— 9.8	164.2	·	·
1956 Juli	62.3	68.3	— 0.0	2.6	— 0.0	— 8.7	124.5	·	·
1956 Aug.	54.2	26.8	— 0.0	207.7	— 0.0	— 0.0	288.7	·	·
1956 Sept.	100.3	30.2	— 30.8	238.2	—	— 5.9	332.0	·	·
1956 Okt.	52.2	13.9	— 0.3	32.4	— 0.1	—	83.6	·	·
1956 Nov.	48.9	16.6	—	39.5	— 0.0	— 7.8	112.8	·	·
1956 Dez.	87.0	42.7	3.1	24.2	— 0.2	— 13.7	143.1	·	·
1957 Jan.	116.8	21.3	— 22.5	83.2	—	140.9	339.7	2.7	342.4
1957 Febr.	59.0	27.6	11.1	41.9	—	31.6	171.2	0.4	171.6
1957 März	60.7	78.9	2.6	99.3	0.0	3.5	245.0	— 9.7	235.3
1957 April	79.4	67.6	2.5	23.9	—	16.5	189.9	0.7	190.6
1957 Mai	73.7	72.0	31.7	67.4	—	12.2	257.0	2.7	259.7
1957 Juni	37.9	57.8	5.2	83.7	— 0.2	47.0	231.4	— 0.2	231.2
1957 Juli	96.5	79.9	41.9	92.0	— 0.0	63.1	373.4	— 6.6	380.0
1957 Aug.	80.4	108.7	46.1	88.6	0.0	24.7	348.5	— 0.5	348.0
1957 Sept.	149.7	157.8	3.6	124.8	—	— 1.9	434.0	7.6	441.6
1957 Okt.	149.0	159.6	10.0	90.2	—	89.3	498.1	— 49.6	448.5
1957 Nov.	129.1	156.5	57.0	55.4	0.0	— 396.5	1.5	— 3.5	— 2.0
1957 Dez.	107.1	105.4	22.7	48.5	9.9	74.1	367.7	— 3.8	363.9
1958 Jan.	184.6	165.4	— 49.9	96.4	— 0.1	157.1	553.5	13.0	566.5
1958 Febr.	156.9	292.8	6.3	200.7	—	59.8	716.5	1.5	718.0
1958 März	131.8	246.7	22.5	191.4	—	62.5	654.9	— 1.1	653.8
1958 April	109.4	252.8	148.1	55.5	—	224.6	790.4	— 5.4	785.0
1958 Mai	80.7	80.7	7.0	306.0	—	312.6	787.0	— 1.2	785.8
1958 Juni	71.0	110.4	2.5	158.1	— 0.1	57.5	399.4	72.9	472.3
1958 Juli	137.6	296.3	44.8	136.4	— 0.0	236.2	851.3	44.5	895.8
1958 Aug.	117.5	248.0	97.1	118.9	—	25.1	606.6	67.1	673.7
1958 Sept.	126.3	159.7	12.9	32.9	—	— 11.4	320.4	62.8	383.2
1958 Okt.	158.2	149.5	69.9	100.7	0.0	595.0	1 073.3	43.6	1 116.9
1958 Nov.	157.7	110.4	4.7	73.5	2.0	32.8	381.1	35.9	417.0
1958 Dez.	126.8	124.5	— 37.4	129.4	— 0.2	33.1	376.2	74.7	450.9
1959 Jan.	422.4	378.8	6.0	160.8	—	430.1	1 398.1	98.6	1 496.7
1959 Febr.	224.8	225.9	1.0	196.5	0.0	163.6	811.8	42.3	854.1

¹⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag. — ²⁾ Statistisch erfasst erst ab Januar 1957.

3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren
Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft ¹⁾	Festverzinsliche Wert- papiere insgesamt
	davon								
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Sonstige Schuld- ver- schreibungen	Anleihen der Öffentlichen Hand	insgesamt			Umtausch- und Alt- sparer- papiere
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	18,6	·	·
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	—	420,4	788,7	·	·
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	0,1	637,5	1 465,2	·	·
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	0,1	694,4	2 212,4	·	·
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	0,1	1 105,2	3 761,3	·	·
1953	2 556,6	883,2	562,4	746,3	33,9	1 843,5	6 625,9	·	·
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	37,6	2 387,2	11 235,0	·	·
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	37,2	2 938,4	14 841,1	·	·
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	36,8	2 971,2	16 989,4	1 407,8	18 397,2
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 363,8	46,5	3 075,7	20 446,8	1 361,2	21 808,0
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 963,7	48,1	4 860,6	27 957,4	1 769,5	29 726,9
1955 Jan.	5 003,0	2 015,6	614,7	1 793,3	37,6	2 409,0	11 873,2	·	·
Febr.	5 079,6	2 123,6	629,8	1 812,9	37,6	2 409,7	12 093,2	·	·
März	5 088,1	2 147,5	651,8	1 810,3	37,6	2 412,1	12 147,4	·	·
April	5 222,1	2 205,0	653,2	1 807,4	37,6	2 416,7	12 342,0	·	·
Mai	5 375,0	2 259,1	653,2	1 805,9	37,6	2 416,7	12 547,5	·	·
Juni	5 513,2	2 353,6	812,2	1 863,1	37,4	2 416,6	12 996,1	·	·
Juli	5 606,6	2 464,8	842,1	1 864,8	37,4	2 671,1	13 486,8	·	·
Aug.	5 731,5	2 607,4	842,1	1 884,5	37,4	2 924,4	14 027,3	·	·
Sept.	5 870,0	2 740,2	846,9	1 884,1	37,4	2 923,1	14 301,7	·	·
Okt.	5 988,8	2 827,7	849,9	1 888,3	37,4	2 928,2	14 520,3	·	·
Nov.	6 044,6	2 845,0	852,9	1 896,7	37,4	2 937,1	14 613,7	·	·
Dez.	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	37,2	2 938,4	14 841,1	·	·
1956 Jan.	6 287,1	2 950,5	834,3	1 930,0	37,2	2 922,3	14 961,4	·	·
Febr.	6 408,6	3 013,3	835,4	1 927,5	37,2	2 923,2	15 145,2	·	·
März	6 538,6	3 074,7	835,6	1 925,2	37,2	2 924,9	15 336,2	·	·
April	6 631,8	3 150,6	841,9	1 923,2	37,2	2 925,0	15 509,7	·	·
Mai	6 741,1	3 179,7	843,0	1 922,9	37,2	2 917,9	15 641,8	·	·
Juni	6 796,2	3 301,1	843,2	1 920,3	37,1	2 908,1	15 806,0	·	·
Juli	6 858,5	3 369,4	843,2	1 922,9	37,1	2 899,4	15 930,5	·	·
Aug.	6 912,7	3 396,2	843,2	2 130,6	37,1	2 899,4	16 219,2	·	·
Sept.	7 013,0	3 426,4	812,4	2 368,8	37,1	2 893,5	16 551,2	·	·
Okt.	7 065,2	3 440,3	812,7	2 401,2	37,0	2 977,1	16 733,5	·	·
Nov.	7 114,1	3 456,9	812,7	2 440,7	37,0	2 984,9	16 846,3	·	·
Dez.	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	36,8	2 971,2	16 989,4	1 407,8	18 397,2
1957 Jan.	7 317,9	3 520,9	793,3	2 548,1	36,8	3 112,1	17 329,1	1 410,5	18 739,6
Febr.	7 376,9	3 548,5	804,4	2 590,0	36,8	3 143,7	17 500,3	1 410,8	18 911,1
März	7 437,6	3 627,4	807,0	2 689,3	36,8	3 147,2	17 745,3	1 401,2	19 146,5
April	7 517,0	3 695,0	809,5	2 713,2	36,8	3 163,7	17 935,2	1 401,9	19 337,1
Mai	7 590,7	3 767,0	841,2	2 780,6	36,8	3 175,9	18 192,2	1 404,6	19 596,8
Juni	7 628,6	3 824,8	846,4	2 864,3	36,6	3 222,9	18 423,6	1 404,4	19 828,0
Juli	7 725,1	3 904,7	888,3	2 956,3	36,6	3 286,0	18 797,0	1 411,0	20 208,0
Aug.	7 805,5	4 013,4	934,4	3 044,9	36,6	3 310,7	19 145,5	1 410,5	20 556,0
Sept.	7 955,2	4 171,2	938,0	3 169,7	36,6	3 308,8	19 579,5	1 418,2	20 997,7
Okt.	8 104,2	4 330,8	948,0	3 259,9	36,6	3 398,1	20 077,6	1 368,6	21 446,2
Nov.	8 233,3	4 487,3	1 005,0	3 315,3	36,6	3 001,6	20 079,1	1 365,1	21 444,2
Dez.	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 363,8	46,5	3 075,7	20 446,8	1 361,2	21 808,0
1958 Jan.	8 525,0	4 758,1	977,8	3 460,2	46,4	3 232,8	21 000,3	1 374,2	22 374,5
Febr.	8 681,9	5 050,9	984,1	3 560,9	46,4	3 292,6	21 716,8	1 375,7	23 092,5
März	8 813,7	5 297,6	1 006,6	3 852,3	46,4	3 355,1	22 371,7	1 374,6	23 746,3
April	8 923,1	5 550,4	1 154,7	3 907,8	46,4	3 579,7	23 162,1	1 369,2	24 531,3
Mai	9 003,8	5 631,1	1 161,7	4 213,8	46,4	3 892,3	23 949,1	1 367,9	25 317,0
Juni	9 074,8	5 741,5	1 164,2	4 371,9	46,3	3 949,8	24 348,5	1 440,8	25 789,3
Juli	9 212,4	6 037,8	1 209,0	4 508,3	46,3	4 186,0	25 199,8	1 485,3	26 685,1
Aug.	9 329,9	6 285,8	1 306,1	4 627,2	46,3	4 211,1	25 806,4	1 522,4	27 328,8
Sept.	9 456,2	6 445,5	1 319,0	4 660,1	46,3	4 199,7	26 126,8	1 615,2	27 742,0
Okt.	9 614,4	6 595,0	1 388,9	4 760,8	46,3	4 794,7	27 200,1	1 658,7	28 858,8
Nov.	9 772,1	6 705,4	1 393,6	4 834,3	48,3	4 827,5	27 581,2	1 694,7	29 275,9
Dez.	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 963,7	48,1	4 860,6 ²⁾	27 957,4	1 769,5	29 726,9
1959 Jan.	10 321,3	7 208,7	1 362,2	5 124,5	48,1	5 290,7 ²⁾	29 355,5	1 868,1	31 223,6
Febr.	10 546,1	7 434,6	1 363,2	5 321,0	48,1	5 454,3 ²⁾	30 167,3	1 910,4	32 077,7

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung
Stand vom 31. Januar 1959⁴⁾

	1) steuerfrei	2) steuerbegünstigt	3) tarifbesteuert						
	4 722,5	1 738,0	320,5	290,7	36,2	938,0	8 045,8	1 818,4	9 864,2
davon zu %									
3 bis unter 3 1/2	0,7	—	—	—	—	—	0,7	—	0,7
3 1/2 - - 4	—	—	4,8	—	—	—	4,8	3,0	7,8
4 - - - 4 1/2	—	—	—	—	0,2	—	0,2	1 777,0	1 777,2
4 1/2 - - 5	—	—	—	—	0,0	—	0,0	31,0	31,0
5 - - - 5 1/2	3 356,6	939,9	30,7	3,2	35,9	270,0	4 636,3	2,8	4 639,1
5 1/2 - - 6	1 328,7	798,0	285,1	287,5	—	133,4	2 832,7	0,5	2 833,2
6	36,5	—	—	—	0,0	534,6	571,1	4,1	575,2
2) steuerbegünstigt	316,2	278,8	100,0	1 347,8	—	267,5	2 310,4	41,7	2 352,1
davon zu %									
6 1/2 bis unter 7	72,7	183,3	80,0	132,5	—	—	468,5	39,0	507,5
7 - - - 7 1/2	30,0	5,6	20,0	326,6	—	—	382,1	—	382,1
7 1/2 - - 8	204,0	88,2	—	452,6	—	267,5	1 012,2	2,7	1 014,9
8	9,6	1,8	—	436,1	—	—	447,6	—	447,6
3) tarifbesteuert	5 282,5	5 191,9	941,7	3 486,0	12,0	4 085,2	18 999,3	7,9	19 007,2
davon zu %									
4 bis unter 4 1/2	—	—	—	—	2,0	—	2,0	—	2,0
4 1/2 - - 5	—	20,5	100,0	—	—	200,0	320,5	—	320,5
5 - - - 5 1/2	187,0	263,3	—	43,1	—	234,0	727,4	—	727,4
5 1/2 - - 6	1 054,6	947,6	110,0	635,4	—	961,2	3 708,9	—	3 708,9
6 - - - 6 1/2	2 662,3	1 998,6	260,2	170,2	—	556,0	5 647,2	—	5 647,2
6 1/2 - - 7	230,8	134,9	163,0	180,6	—	195,0	904,3	0,4	904,7
7 - - - 7 1/2	370,4	761,2	50,0	668,0	—	1 074,0	2 923,5	—	2 923,5
7 1/2 - - 8	709,9	1 035,9	208,5	616,0	—	500,0	3 070,3	1,5	3 071,8
8	67,5	30,0	50,0	1 172,7	10,0	365,0	1 695,2	6,0	1 701,2

1) Statistisch erfasst erst ab Dezember 1956. — 2) Darunter 10 Mio US \$ = 42 Mio DM Anleihe der Republik Österreich. — 3) Darunter 3 Mio US \$ = 12,6 Mio DM Anleihe Japan. — 4) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Absatz und Umlauf von Aktien ¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Absatz				Umlauf am Jahres- bzw. Monatsende								Um- gestelltes RM-Kapital
	insgesamt	gegen Bar- einzahlung	auf Grund der Einbrin- gung von Forderungen	Auf- stockungs- aktien	insgesamt	auf Grund von			Sacheinlagen				
						insgesamt	Neugrün- dungen	Kapital- erhöhungen	insgesamt	Neugrün- dungen ²⁾	Kapital- erhöhungen		
1948 2. Halbi.	0.5	0.5	—	—	·	0.5	0.5	—	—	—	—	—	·
1949	41.3	41.3	—	—	·	41.8	25.2	16.6	11.7	11.7	—	—	·
1950	51.2	51.2	—	—	·	93.0	48.1	44.9	15.3	12.3	3.0	·	
1951	164.7	153.5	11.2	—	·	257.7	62.7	195.0	299.2	123.7	175.5	·	
1952	259.3	248.4	10.8	0.1	·	515.6	88.9	426.7	1 061.3	772.6	288.7	·	
1953	268.7	226.6	40.8	1.3	·	778.8	102.0	676.8	5 769.0	3 096.7	2 672.3	·	
1954	453.0	361.4	58.4	33.2	21 179.9	1 230.6	126.6	1 104.0	6 903.5	3 727.4	3 176.1	13 045.8	
1955	1 554.8	1 497.8	31.1	25.9	22 882.0	2 766.8	134.7	2 632.1	7 467.6	3 793.7	3 673.9	12 647.6	
1956	1 837.5	1 728.8	9.2	99.5	24 952.0	4 596.8	158.5	4 438.3	7 616.9	3 738.4	3 878.5	12 738.3	
1957	1 631.7	1 518.9	67.6	45.2	26 713.5	6 211.0	183.9	6 027.1	7 795.6	3 680.9	4 114.7	12 706.9	
1958	1 139.5	974.7	119.2	45.6	27 897.0	7 246.8	207.5	7 039.3	8 077.4	3 870.9	4 206.5	12 572.8	
1957 Aug.	249.6	249.6	—	0.0	26 402.5	5 891.6	179.4	5 712.2	7 758.8	3 674.1	4 084.7	12 752.1	
1957 Sept.	76.4	71.1	—	5.3	26 489.9	5 968.0	179.4	5 788.6	7 769.8	3 684.1	4 085.7	12 752.1	
1957 Okt.	98.0	85.0	13.0	—	26 605.0	6 064.8	179.6	5 885.2	7 788.1	3 676.8	4 111.3	12 752.1	
1957 Nov.	76.0	68.8	7.0	0.2	26 678.7	6 135.8	182.8	5 953.0	7 790.8	3 677.3	4 113.5	12 752.1	
1957 Dez.	78.7	78.7	—	—	26 713.5	6 211.0	183.9	6 027.1	7 795.6	3 680.9	4 114.7	12 706.9	
1958 Jan.	116.0	66.2	24.8	25.0	26 848.1	6 327.0	185.5	6 141.5	7 814.2	3 680.9	4 133.3	12 706.9	
1958 Febr.	149.5	145.7	0.8	3.0	26 986.4	6 470.2	195.4	6 274.8	7 809.3	3 675.3	4 134.0	12 706.9	
1958 März	12.2	11.3	—	0.9	27 093.7	6 482.4	196.5	6 285.9	7 904.4	3 675.3	4 229.1	12 706.9	
1958 April	177.7	169.9	7.0	0.8	27 281.7	6 650.7	196.5	6 454.2	7 924.1	3 810.7	4 248.8	12 706.9	
1958 Mai	52.9	52.9	—	—	27 472.1	6 703.1	196.6	6 506.5	8 062.1	3 810.7	4 251.4	12 706.9	
1958 Juni	69.1	66.5	2.6	—	27 526.0	6 772.2	196.6	6 575.6	8 064.8	3 810.7	4 251.4	12 689.0	
1958 Juli	129.2	129.1	—	0.1	27 679.2	6 901.3	196.5	6 704.8	8 088.9	3 812.0	4 276.9	12 689.0	
1958 Aug.	38.1	35.1	3.0	—	27 721.0	6 939.3	196.5	6 742.8	8 092.7	3 812.0	4 280.7	12 689.0	
1958 Sept.	98.3	74.3	24.0	—	27 817.3	7 035.7	196.7	6 839.0	8 092.6	3 811.9	4 280.7	12 689.0	
1958 Okt.	57.8	57.3	0.5	—	27 928.9	7 093.1	196.2	6 896.9	8 146.8	3 861.9	4 284.9	12 689.0	
1958 Nov.	94.1	79.1	15.0	—	27 993.4	7 183.9	197.7	6 986.2	8 149.9	3 865.0	4 284.9	12 659.6	
1958 Dez.	144.6	87.3	41.5	15.8	27 897.0	7 246.8	207.5	7 039.3	8 077.4	3 870.9	4 206.5	12 572.8	
1959 Jan.	74.8	74.3	0.5	—	27 602.4	7 287.6	210.5	7 077.1	7 952.7	3 871.0	4 081.7	12 362.1	
1959 Febr.	124.3	121.7	1.0	1.6	27 700.0	7 408.9	210.5	7 198.4	7 952.7	3 871.0	4 081.7	12 338.4	

¹⁾ Bis 1953 ohne Berlin; in den Jahreszahlen für 1954 sind die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1954 enthalten. — ²⁾ Einschl. Umgründungen.

5. Umlauf ¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Zeit	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank- schuldver- schreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie- ²⁾ obliga- tionen aus dem Alt- geschäft	Unter das Londoner Schulden- abkommen fallende Auslandsanleihen		
	Pfand- briefe	Kommunal- obliga- tionen	Schuldver- schreibun- gen von Spezial- kredit- instituten	Pfand- briefe	Kommunal- obliga- tionen	Schuldver- schreibun- gen von Spezial- kredit- instituten		aus dem Altgeschäft	Alt- sparer		Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemein- den	Private Anleihen
	1957 Jan.	581.2	100.7	64.6	327.2	17.4	83.6	1 174.7	57.8	8.1	·	·	·
1957 Febr.	584.1	100.7	64.4	325.3	17.7	83.6	1 175.8	57.8	8.3	·	·	·	·
1957 März	582.1	100.2	64.5	321.1	17.0	83.1	1 168.0	57.8	7.4	·	2 223.0	274.0	876.0
1957 April	583.9	100.3	61.6	323.1	17.1	83.3	1 169.3	57.7	7.4	167.4	·	·	·
1957 Mai	586.5	100.5	60.9	324.7	17.2	83.4	1 173.2	57.7	7.6	166.1	·	·	·
1957 Juni	586.6	100.4	60.9	326.3	17.3	83.5	1 175.0	57.7	7.6	164.1	2 223.0	272.0	832.0
1957 Juli	586.3	100.4	59.4	327.4	17.3	83.2	1 183.0	57.1	7.6	163.3	·	·	·
1957 Aug.	586.1	100.4	59.8	328.3	17.3	83.2	1 184.1	57.0	7.6	161.7	·	·	·
1957 Sept.	589.7	99.8	59.6	331.3	17.4	83.7	1 190.5	56.3	7.7	161.1	2 223.0	271.0	820.0
1957 Okt.	588.9	99.7	59.2	332.9	17.4	83.2	1 191.3	57.0	7.7	160.4	·	·	·
1957 Nov.	588.8	99.7	58.6	334.1	17.4	83.6	1 192.2	57.0	7.8	156.1	·	·	·
1957 Dez.	584.7	99.3	58.4	334.9	17.5	83.8	1 188.6	57.9	7.8	156.0	2 223.0	270.0	796.0
1958 Jan.	584.6	99.3	58.2	335.9	17.6	84.4	1 190.0	57.9	7.8	167.5	·	·	·
1958 Febr.	584.4	99.4	58.4	337.3	17.6	84.7	1 191.8	57.9	7.9	167.1	·	·	·
1958 März	583.0	99.3	58.4	338.0	17.6	85.0	1 191.3	57.9	7.9	166.3	2 223.0	270.0	791.0
1958 April	580.3	99.4	58.2	339.0	17.7	85.1	1 189.7	57.9	8.0	163.0	·	·	·
1958 Mai	579.7	99.4	58.3	338.6	17.6	85.2	1 188.8	57.9	8.0	162.7	·	·	·
1958 Juni	578.8	99.5	58.0	337.8	17.5	85.3	1 186.9	57.9	8.0	162.5	2 223.0	269.0	831.0
1958 Juli	579.0	99.6	57.2	331.6	17.2	82.9	1 177.5	57.8	7.8	162.9	·	·	·
1958 Aug.	578.1	99.5	57.2	332.3	17.3	83.2	1 177.6	57.8	7.8	161.1	·	·	·
1958 Sept.	578.0	99.5	56.9	333.9	17.3	83.4	1 179.0	57.8	7.8	161.1	2 183.0	267.0	809.0
1958 Okt.	574.8	99.0	51.9	334.5	17.3	83.4	1 170.9	57.8	7.9	158.0	·	·	·
1958 Nov.	573.2	98.5	51.2	334.0	17.4	83.6	1 167.9	57.7	7.9	156.3	·	·	·
1958 Dez.	573.0	98.4	51.3	334.4	17.4	83.3	1 168.8	57.7	7.9	155.0	1 986.0	265.0	792.0
1959 Jan.	573.1	98.9	51.8	335.6	17.5	84.9	1 171.7	57.7	7.9	153.3	·	·	·
1959 Febr.	573.2	98.9	51.8	336.4	17.5	85.2	1 172.9	57.8	7.9	150.2	·	·	·

¹⁾ Im Umlauf sind die Anleihen, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz nicht bedient werden, nicht enthalten. — ²⁾ Soweit bisher erfaßt.

6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse ¹⁾

Zeit	Pfandbriefe ²⁾ und Kommunalobligationen			Industrie- Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinsti- tuten und sonstige			Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt			Aktien		
	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH	No- minal- wert	Kurs- wert	Ø Emissi- ons- kurs vH
	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM
1955	2 407.8	2 356.2	97.9	432.0	427.3	98.9	583.2	570.3	97.8	257.7	251.6	97.6	3 680.7	3 605.4	98.0	1 554.8	1 714.6	110.3
1956	1 654.3	1 618.7	97.9	563.7	553.0	98.1	332.0	324.5	97.7	14.2	13.9	97.6	2 564.2	2 510.1	97.9	1 837.5	1 950.0	106.1
1957	2 286.3	2 186.5	95.6	952.1	930.7	97.8	690.9	675.9	97.8	275.2	265.8	96.6	4 204.5	4 058.9	96.5	1 631.7	1 676.2	102.7
1958	3 956.4	3 880.6	98.1	1 701.9	1 682.1	98.8	2 044.7	2 014.4	98.5	424.1	419.2	98.8	8 127.1	7 996.3	98.4	1 139.5	1 214.5	106.6
1958 Juli	446.1	439.1	98.5	144.6	142.9	98.8	246.4	242.5	98.4	44.8	44.4	99.0	881.9	868.9	98.5	129.2	130.4	100.9
1958 Aug.	366.3	363.2	99.1	120.0	118.7	98.9	26.4	26.0	98.6	97.1	96.2	99.1	609.8	604.1	99.1	38.1	38.3	100.5
1958 Sept.	335.9	332.0	98.8	35.0	35.0	100.0	26.4	26.0	98.6	12.9	12.8	99.4	410.2	405.8	98.9	98.3	138.3	140.7
1958 Okt.	319.7	316.8	99.1	160.0	158.9	99.3	626.4	622.5	99.4	69.9	69.4	99.2	1 176.0	1 167.6	99.3	57.8	58.9	101.7
1958 Nov.	269.6	266.7	98.9	74.2	74.2	99.0	36.4	35.9	98.6	6.7	6.6	98.6	387.7	383.4	98.9	94.1	94.1	100.0
1958 Dez.	317.4	314.8	99.2	140.0	138.6	99.0	43.4	41.7	96.1	2.9	2.9	99.1	503.7	498.0	98.9	144.6	145.8	100.9
1959 Jan.	832.2	822.9	98.9	192.0	190.8	99.4	436.4	433.1	99.2	61.6	60.9	99.0	1 522.2	1 507.7	99.0	74.8	78.0	104.2
1959 Febr.	462.1	455.5	98.6	200.0	195.8	97.9	164.0	163.0	99.4	1.2	1.2	98.0	827.3	815.5	98.6	124.3	171.6	138.0

¹⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ²⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1955	1956	1957	1958	1959 Jan. und Febr.	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1955	1956	1957	1958	1959 Jan. und Febr.	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	1,8	—	1,0	0,9	—	3,7
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	497,1	45,0	112,6	391,0	50,0	1 095,7	138,6	226,0	330,1	53,6	0,5	748,8
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	391,7	55,0	272,5	217,5	100,0	1 036,7	82,2	131,2	62,0	82,8	1,2	359,4
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	619,7	90,1	324,2	317,0	130,0	1 481,0	430,4	215,1	230,8	83,6	—	959,9
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	189,1	114,1	34,8	125,6	—	463,6	594,9	377,1	301,9	127,5	16,2	1 417,6
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	185,0	197,7	165,0	464,5	—	1 012,2	441,3	517,5	464,3	318,1	146,0	1 887,2
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	7,1	—	4,0	—	—	11,1	72,2	38,8	41,3	46,0	4,2	202,5
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	33,7	41,8	—	42,6	—	118,1	147,1	40,9	32,1	17,4	0,4	237,9
9) Bau- und Baufhilfsgewerbe	37,2	—	—	3,7	—	40,9	22,6	4,3	1,4	4,8	—	33,1
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	102,7	24,8	17,1	16,7	7,8	169,1
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	21,6	8,8	14,8	4,8	—	50,0
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	—	20,0 ¹⁾	18,0 ¹⁾	15,0 ¹⁾	—	53,0	633,0	204,7	113,8	273,4	11,7	1 236,6
13) Verkehrswirtschaft	10,0	—	—	75,0	—	85,0	100,5	48,3	21,1	108,2	11,1	289,2
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	4,6	—	—	1,7	—	6,3
15) Ausländische Emittenten	—	—	21,0	50,0	112,0	183,0	—	—	—	—	—	—
insgesamt	1 970,6	563,7	952,1	1 701,9	392,0	5 580,3	2 793,5	1 837,5	1 631,7	1 139,5	199,1	7 601,3

1) Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

8. Zinssätze und Emissionskurse

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)								Zusammen	Zinssätze (%)								Zusammen
	bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 bis unter 7	7 bis unter 7 1/2	7 1/2 und höher	bis unter 5		5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 bis unter 7	7 bis unter 7 1/2	7 1/2 und höher			
abgesetzte, tarifbesteuerte Wertpapiere (Mio DM Nominalwert)																		
Februar 1959																		
1) Pfandbriefe ¹⁾ und Kommunalobligationen davon zum Emissionskurs unter 94	13,8	324,3	120,1	3,5	—	0,4	—	462,1	20,0	136,7	634,8	38,7	1,1	0,9	—	832,2		
von 94 bis unter 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
95 " " 96	—	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
96 " " 97	—	23,1	—	—	—	—	—	—	—	67,3	0,3	—	—	—	—	—		
97 " " 98	—	85,4	5,2	—	—	—	—	—	—	53,6	11,6	—	—	—	—	—		
98 " " 99	—	192,0	0,2	0,2	—	—	—	—	—	0,5	17,2	—	—	—	—	—		
99 " " 100	0,3	14,8	18,2	2,0	—	0,2	—	—	20,0	13,0	465,0	8,2	—	0,1	—	—		
100 " " 101	13,5	8,0	59,6	0,8	—	—	—	—	—	2,3	134,2	5,7	—	0,8	—	—		
101 " " 102	—	—	32,2	—	—	0,2	—	—	—	—	6,0	11,0	—	—	—	—		
102 " " 103	—	0,5	4,7	0,3	—	—	—	—	—	—	0,5	1,2	0,1	—	—	—		
103 und höher	—	—	—	0,2	—	0,0	—	—	—	—	—	1,0	—	0,0	—	—		
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) davon zum Emissionskurs unter 96	—	100,0	—	100,0	—	—	—	200,0	—	—	192,0	—	—	—	—	192,0		
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
97 " " 98	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
98 " " 99	—	—	—	100,0 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
99 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180,0	—	—	—	—	—		
100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,0 ²⁾	—	—	—	—	—		
3) Anleihen der öffentlichen Hand davon zum Emissionskurs unter 96	50,0	1,4	112,6	—	—	—	—	164,0	200,0	1,4	235,0	—	—	—	—	436,4		
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
97 " " 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
98 " " 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
99 " " 100	50,0	—	12,6 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
100	—	1,4	100,0	—	—	—	—	—	200,0	1,4	235,0	—	—	—	—	—		
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige davon zum Emissionskurs unter 96	—	—	—	1,2	—	—	—	1,2	—	—	60,0	1,6	—	—	—	61,6		
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
97 " " 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
98 " " 99	—	—	—	1,2	—	—	—	—	—	—	—	1,6	—	—	—	—		
99 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60,0	—	—	—	—	—		
100 und höher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen	63,8	425,7	232,7	104,7	—	0,4	—	827,3	220,0	138,1	1 121,8	40,3	1,1	0,9	—	1 522,2		

1) Einschl. Schiffspfandbriefe. — 2) Auslandsanleihe.

9. Wertpapier-Absatz

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																	
	insgesamt						darunter:											
	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Kommunal-Obligationen				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes
	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private			Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private			Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private		
	Mio DM *)																	
1958 *)	432,0	2 599,0	322,1	506,4	109,7	3 969,3	131,9	658,9	31,9	49,9	3,0	875,6	181,3	939,9	42,6	13,0	2,6	1 179,4
1958 Juli	93,0	534,8	83,0	139,5	31,6	881,9	22,9	105,3	3,5	7,4	0,1	139,2	46,4	253,1	5,7	1,7	—	306,9
Aug.	66,8	394,9	41,7	88,1	18,4	609,8	30,6	76,3	2,4	8,4	0,0	117,7	24,5	217,5	4,0	2,5	0,0	248,6
Sept.	47,2	319,9	12,8	26,3	4,0	410,2	19,1	102,9	1,7	6,8	0,1	130,7	16,4	182,6	4,2	2,1	0,0	205,2
Okt.	91,7	786,1	108,5	144,8	45,0	1 176,0	16,8	129,9	6,6	6,2	0,1	159,7	13,4	132,2	12,9	1,1	0,5	160,0
Nov.	22,8	325,9	17,4	17,5	4,0	387,7	6,2	138,6	4,4	7,5	2,1	158,8	12,0	91,4	5,3	2,1	—	110,8
Dez.	110,6	237,4	58,7	90,3	6,7	503,7	36,4	105,9	13,2	13,6	0,5	169,5	68,6	63,1	10,5	3,6	2,0	147,9
1959 Jan. ^{P)}	91,9	866,9	103,7	114,8	9,3	1 187,2	31,7	360,4	21,4	22,2	0,1	435,8	23,8	332,8	34,3	5,4	0,0	396,4
Febr. ^{P)}	36,8	585,7	90,7	89,8	11,7	814,7	22,1	173,5	16,5	16,7	0,1	228,9	10,7	200,0	20,5	2,0	0,1	233,2
	vH *)																	
1958 *)	11	65	8	13	3	100	15	75	4	6	0	100	15	80	4	1	0	100
1958 Juli	10	61	9	16	4	100	16	76	3	5	0	100	15	82	2	1	—	100
Aug.	11	65	7	14	3	100	26	65	2	7	0	100	10	87	2	1	0	100
Sept.	12	78	3	6	1	100	15	79	1	5	0	100	8	89	2	1	0	100
Okt.	8	67	9	12	4	100	11	81	4	4	0	100	8	83	8	1	0	100
Nov.	6	84	4	4	2	100	4	87	3	5	1	100	11	82	5	2	—	100
Dez.	22	47	11	18	2	100	22	62	8	8	0	100	46	43	7	3	1	100
1959 Jan. ^{P)}	8	73	9	9	1	78	7	83	5	5	0	100	6	84	9	1	0	100
Febr. ^{P)}	5	72	11	11	1	98	10	76	7	7	0	100	4	86	9	1	0	100

*) Soweit aufteilbar. Erlaßt wird nur der erste Verkauf (bei Bankschuldverschreibungen in der Regel der Verkauf durch das Emissionsinstitut selbst, bei Anleihen der Verkauf durch den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. Summe des aufteilbaren Absatzes = 100 vH. — *) Summe des aufteilbaren Absatzes in vH des Gesamtabsatzes. — *) 2. Halbjahr.

10. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert										Anzahl der					
		1956 ¹⁾		1957 ¹⁾		1958 ²⁾					1959 ²⁾		1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ²⁾		
		Tsd DM		Tsd DM		Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Stück	Stück	Juli	Aug.
		Tsd DM		Tsd DM		Tsd DM										Stück		Stück
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	—	—	—	—	54 296	79 902	87 793	95 847	95 440	—	—	—	—	—	—
	Fondis	11 476	31 239	82 487	92 333	106 276	115 486	116 064	119 376	125 517	125 120	40 763	317 863 ³⁾	652 973	712 088	—	—
	Fondis	22 436	30 269	41 272	43 983	49 090	52 061	52 451	54 452	56 532	55 764	201 533	262 722	288 074	297 396	—	—
	Fondra	3 315	5 449	15 929	19 317	22 990	25 420	25 901	26 793	28 433	29 143	18 001	28 577	136 902	165 087	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Investa	—	84 163	167 682	194 843	226 280	247 968	243 817	255 084	269 377	267 162	—	817 820	1 298 850	1 397 315	—	—
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	51 767	128 970	194 528	217 448	251 415	280 241	279 903	292 842	309 220	291 007	537 000	1 304 000	1 712 887	1 763 500	—	—
	Industria	—	—	—	—	—	—	—	—	43 565	56 473	—	—	—	—	—	—
	Thesaurus	—	—	—	—	—	—	80 801	84 100	88 118	82 397	—	—	—	—	—	—
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Dekafonds I	8 563	17 830	35 313	40 318	46 777	52 636	54 746	58 414	63 064	61 585	85 792	161 929	274 475	291 518	—	—
Europa und Übersee Kapitalanlage-gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Europa-fonds I	—	—	—	—	—	—	—	—	20 777	25 135	—	—	—	—	—	—
	Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds	9 112	17 096	33 561	40 110	48 056	55 419	58 812	65 497	70 608	71 483	201 549	384 558	612 584	679 366	—
	Uscafonds	1 415	2 130	3 851	4 080	4 331	4 738	4 936	4 998	5 180	5 314	13 609	23 831	38 457	40 290	—	—
Zusammen		108 084	317 146	574 623	652 432	755 215	888 265	997 333	1 049 349	1 176 238	1 166 023						

¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Stand am Monatsende. — ³⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁴⁾ Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je zwei Gratis-anteil an die bisherigen Besitzer von Fondra-Zertifikaten (im Juni 1958).

nach Käufergruppen¹⁾

noch: Festverzinsliche Wertpapiere																	Zeit	
darunter:																		
Anleihen der öffentlichen Hand							Industrie-Obligationen							Aktien				
Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes		
Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private			Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private		Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private				
Mio DM ²⁾																		
79.9	662.1	98.6	134.3	30.6	1 005.4	14.3	211.9	108.4	270.7	69.3	674.6	129.6	161.1	79.7	37.8	152.6	560.9	1958 ^{*)}
19.2	118.5	36.0	61.1	11.7	246.4	2.8	35.1	28.4	58.4	19.9	144.6	45.2	80.9	2.5	0.1	—	128.7	Juli 1958
1.4	25.0	—	—	—	26.4	1.5	25.2	20.1	57.8	15.4	120.0	20.7	14.3	3.0	0.1	—	38.1	Aug.
1.4	25.0	—	—	—	26.4	0.3	7.6	5.9	17.4	3.9	35.0	—	27.2	6.7	35.3	29.0	98.3	Sept.
54.1	440.5	54.2	60.6	17.0	626.4	3.2	41.3	20.7	68.9	26.0	160.0	1.4	15.1	2.5	0.6	38.0	57.6	Okt.
1.9	30.4	1.1	2.6	0.4	36.4	2.7	59.9	5.6	5.2	1.6	75.0	17.0	4.2	51.6	0.7	20.1	93.6	Nov.
1.8	22.8	7.3	10.0	1.6	43.4	3.7	42.9	27.7	63.1	2.5	140.0	45.3	19.4	13.4	1.0	65.5	144.6	Dez.
1.4	100.0	—	—	—	101.4	30.3	50.1	36.3	67.1	8.2	192.0	7.5	5.3	7.6	2.5	24.7	47.6	Jan. 1959 ^{p)}
1.4	150.0	—	—	—	151.4	2.6	61.0	53.7	71.2	11.5	200.0	11.0	97.3	13.9	0.1	1.6	123.9	Febr. ^{p)}
vH ³⁾																		
8	66	10	13	3	100	2	32	16	40	10	100	23	29	14	7	27	100	1958 ^{*)}
8	48	14	25	5	100	2	24	20	40	14	100	35	63	2	0	—	100	Juli 1958
5	95	—	—	—	100	1	21	17	48	13	100	54	38	8	0	—	100	Aug.
5	95	—	—	—	100	1	22	17	49	11	100	—	28	7	36	29	100	Sept.
8	70	9	10	3	100	2	26	13	43	16	100	3	26	4	1	66	99	Okt.
5	84	3	7	1	100	4	80	7	7	2	100	18	5	55	1	21	99	Nov.
4	52	17	23	4	100	3	30	20	45	2	100	31	14	9	1	45	100	Dez.
1	99	—	—	—	23	16	26	19	35	4	100	16	11	16	5	52	64	Jan. 1959 ^{p)}
1	99	—	—	—	92	1	30	27	36	6	100	9	79	11	0	1	99	Febr. ^{p)}

das Emissions-Konsortium); Weiterverkäufe bleiben unberücksichtigt. Aufteilung bei Aktien zum Teil geschätzt. — ²⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ³⁾ Aus Jahr. — ^{p)} Vorläufig.

Gesellschaften

ausgegebenen Anteile						Ausgabe-Preis pro Anteil										
1958 ²⁾				1959 ²⁾		1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾	1958 ³⁾					1959 ³⁾		
Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.				Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Stück						DM			DM							
—	538 445	800 078	848 942	884 320	883 646	—	—	107,90	—	—	—	102,53	107,24	103,74	111,—	113,51
755 648	780 415	786 141	786 353	787 155	782 395	294,50	102,90 ⁴⁾	158,30	129,71	132,17	139,92	147,04	157,82	153,06	163,07	167,32
301 959	306 781	308 747	306 986	305 918	303 908	116,50	120,60	185,—	147,67	150,67	159,98	168,54	181,83	177,04	189,73	193,24
184 328	196 631	199 045	202 129	206 809	210 531	191,75	198,50	138,— ⁵⁾	119,61	119,09	124,86	129,83	136,97	134,61	141,09	143,99
1 495 120	1 567 264	1 605 251	1 607 789	1 616 400	1 618 466	—	106,90	164,40	131,72	140,64	148,87	156,42	162,83	157,08	168,94	172,72
1 860 000	1 991 000	1 976 000	1 970 000	1 979 768	1 976 197	100,25	103,—	154,20	116,26	124,56	132,48	139,65	150,—	147,19	158,69	158,32
—	—	—	—	440 500	621 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,82	102,86
—	—	890 000	890 000	890 000	890 000	—	—	98,20	—	—	—	—	95,62	94,69	100,60	102,92
311 656	331 832	345 120	354 956	367 787	380 530	103,20	114,20	170,60	131,22	139,93	147,69	156,39	167,90	163,82	174,72	170,05
—	—	—	—	213 000	257 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,50	102,44
755 642	832 098	934 082	1 000 123	1 028 665	1 051 739	47,50	46,70	68,80	56,54	60,44	63,51	66,76	67,77	65,82	70,79	72,33
41 747	44 561	45 398	45 629	46 761	47 580	109,20	93,90	116,20	102,89	105,81	107,87	110,37	113,62	115,02	117,42	116,71

anteilen an die bisherigen Besitzer von Fondak-Zertifikaten (Ende Januar 1957). — ⁴⁾ Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je einem Gratis-

11. Durchschnittskurse und -Renditen*) festverzinslicher DM-Wertpapiere

Nach der Währungsreform aufgelegte Wertpapiere

K = Gewogener ϕ -Kurs, R = ϕ -Rendite

Zeit	Pfandbriefe										Industrieobligationen						Anleihen der öffentlichen Hand					
	steuerfrei				tarifbesteuert						30% KEST ¹⁾		tarifbesteuert				tarifbesteuert					
	5%		5 1/2%		5 1/2%		6%		7 1/2%		8%		7 1/2%		8%		5 1/2%		6%		8%	
	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾
1956 Dez.	92.8	5.4	96.6	5.7	94.4	5.9	94.3	6.4	—	—	96.6	6.4	—	—	99.6	8.1	—	—	93.5	6.8	—	—
1957 Jan.	92.0	5.5	95.5	5.8	94.1	5.9	93.9	6.4	—	—	97.8	6.3	—	—	99.4	8.1	—	—	93.4	6.8	—	—
Febr.	90.5	5.6	93.8	5.9	93.6	5.9	93.3	6.5	—	—	97.1	6.4	—	—	99.1	8.1	—	—	92.7	6.9	—	—
März	90.0	5.6	92.9	6.0	93.2	6.0	92.4	6.6	—	—	97.3	6.4	—	—	99.0	8.1	—	—	92.4	6.9	—	—
April	89.0	5.7	92.0	6.0	92.4	6.0	90.9	6.7	—	—	97.8	6.3	—	—	99.3	8.1	—	—	93.2	6.8	—	—
Mai	89.1	5.6	92.3	6.0	91.8	6.1	91.5	6.6	—	—	98.4	6.2	—	—	100.0	8.0	—	—	93.0	6.8	—	—
Juni	89.3	5.7	92.7	6.0	91.5	6.1	90.4	6.7	—	—	98.6	6.2	—	—	99.9	8.0	—	—	92.9	6.8	—	—
Juli	89.0	5.7	92.6	6.0	91.3	6.1	90.3	6.7	—	—	99.5	6.0	—	—	100.9	7.9	—	—	92.4	6.9	—	—
Aug.	90.0	5.6	94.2	5.9	91.4	6.1	90.4	6.7	95.0	8.0	100.5	5.8	—	—	101.9	7.8	—	—	92.0	7.0	98.6	8.2
Sept.	91.2	5.5	95.5	5.8	91.4	6.1	90.4	6.7	95.3	8.0	100.6	5.8	—	—	102.3	7.7	—	—	92.0	7.0	99.3	8.1
Okt.	92.7	5.4	96.7	5.7	91.6	6.1	90.5	6.7	95.8	7.9	101.1	5.7	96.2	8.0	101.4	7.8	—	—	92.1	7.0	99.7	8.1
Nov.	93.1	5.4	97.2	5.7	91.6	6.1	90.5	6.7	96.1	7.9	101.4	5.7	97.2	7.9	101.8	7.8	—	—	91.9	7.0	100.0	8.0
Dez.	93.2	5.4	97.5	5.7	91.6	6.1	91.0	6.7	96.5	7.8	101.7	5.7	96.6	8.0	101.3	7.8	—	—	91.9	7.0	99.6	8.1
1958 Jan.	95.0	5.3	98.9	5.6	91.9	6.1	91.3	6.6	97.8	7.7	102.7	5.5	98.4	7.7	102.8	7.6	—	—	92.0	7.0	101.2	7.8
Febr.	96.2	5.2	99.9	5.5	91.9	6.1	91.9	6.6	99.1	7.6	103.2	5.4	100.0	7.5	103.3	7.6	—	—	92.6	6.9	102.3	7.6
März	97.4	5.1	100.4	5.5	92.0	6.1	91.7	6.6	99.7	7.5	103.3	5.4	100.0	7.5	103.1	7.6	—	—	92.7	6.9	102.4	7.6
April	99.2	5.0	101.2	5.4	92.1	6.0	91.9	6.6	100.1	7.5	103.5	5.3	100.6	7.4	103.7	7.5	—	—	92.9	6.9	102.4	7.6
Mai	100.6	5.0	102.0	5.4	92.2	6.0	91.1	6.5	100.6	7.4	103.8	5.3	100.9	7.4	103.6	7.5	—	—	94.0	6.7	102.8	7.6
Juni	100.8	5.0	102.3	5.4	92.7	6.0	94.1	6.4	100.9	7.4	104.0	5.2	101.5	7.3	103.9	7.5	—	—	95.1	6.6	103.1	7.5
Juli	102.7	4.9	103.6	5.3	94.5	5.9	97.6	6.2	102.3	7.3	104.7	5.1	102.9	7.1	105.2	7.3	—	—	97.6	6.3	104.3	7.3
Aug.	103.9	4.8	104.7	5.2	96.1	5.8	99.1	6.1	103.1	7.2	105.3	5.0	104.0	7.0	106.3	7.2	—	—	99.4	6.1	105.7	7.1
Sept.	105.4	4.7	106.5	5.1	99.1	5.6	101.0	5.9	104.2	7.1	105.5	4.9	104.9	6.9	107.1	7.0	—	—	100.9	5.9	106.8	7.0
Okt.	105.1	4.7	106.2	5.1	99.4	5.5	100.7	6.0	104.9	7.1	104.5	5.2	104.4	6.9	106.9	7.1	99.5	5.5	100.3	6.0	106.3	7.0
Nov.	105.6	4.7	106.8	5.1	99.4	5.5	101.1	5.9	104.2	7.1	104.9	5.1	105.5	6.8	107.5	7.0	99.5	5.5	100.2	6.0	106.8	7.0
Dez.	106.0	4.7	107.1	5.1	99.5	5.5	101.0	5.9	104.2	7.1	105.1	5.1	105.1	6.9	107.3	7.0	99.5	5.5	100.0	6.0	106.8	7.0
1959 Jan.	107.7	4.6	108.5	5.0	99.5	5.5	101.6	5.9	104.7	7.1	106.0	4.9	106.8	6.7	108.6	6.8	99.5	5.5	100.4	5.9	108.2	6.8
Febr.	109.6	4.5	110.5	4.9	100.1	5.5	102.2	5.8	104.9	7.0	106.0	4.9	106.9	6.7	108.3	6.9	100.2	5.5	101.0	5.9	108.7	6.7

¹⁾ Berechnet unter Berücksichtigung der Laufzeit. — ²⁾ Die Kapitalertragssteuer wurde vor der Renditenberechnung von der Nominalverzinsung abgesetzt. — ³⁾ Steuerfrei. — ⁴⁾ Noch zu versteuern.

12. Index der Aktienkurse¹⁾
Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

31. 12. 1953 = 100

Zeit	Gesamt	Grundstoff-industrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsgruppen
1950 ²⁾	56.4	38.3	69.0	66.6	60.1
1951	80.3	60.7	92.8	96.2	78.6
1952	99.0	97.0	105.0	103.8	90.7
1953	89.1	90.2	93.5	86.8	87.3
1954	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
1955	195.6	200.5	203.4	192.3	186.7
1956	187.1	183.4	195.4	187.3	186.1
1957	185.5	184.2	189.0	185.4	185.0
1958	238.8	208.7	258.3	250.8	253.2
1955 Juli	208.1	211.4	222.2	202.5	199.7
Aug.	213.1	213.1	225.7	206.3	212.4
Sept.	214.8	213.0	226.9	209.9	214.4
Okt.	197.9	196.1	208.5	194.7	196.6
Nov.	190.0	190.2	187.5	187.5	185.3
Dez.	197.5	198.9	207.5	194.4	191.5
1956 Jan.	198.9	198.3	209.2	196.0	195.8
Febr.	193.0	191.4	202.1	190.5	191.9
März	193.2	191.8	200.6	191.8	191.4
April	196.2	192.2	205.6	197.2	193.5
Mai	189.5	184.0	200.8	192.0	185.7
Juni	185.2	180.5	195.3	186.1	183.3
Juli	183.3	176.7	192.5	185.2	183.3
Aug.	177.8	170.9	186.5	180.4	178.0
Sept.	181.3	176.8	188.7	182.8	180.4
Okt.	184.2	180.9	190.5	183.4	184.9
Nov.	179.9	176.1	185.3	180.0	181.5
Dez.	183.2	180.8	188.3	182.3	184.0
1957 Jan.	184.0	181.4	188.7	183.1	185.2
Febr.	179.5	176.8	184.2	178.5	181.4
März	181.7	180.5	184.0	180.0	184.2
April	184.3	184.4	186.4	182.8	184.5
Mai	181.1	180.6	184.0	180.2	180.6
Juni	177.6	177.2	181.1	176.1	177.7
Juli	181.1	180.2	185.6	180.6	179.5
Aug.	187.6	186.2	191.6	188.9	184.7
Sept.	192.7	193.5	195.9	192.1	189.6
Okt.	190.0	189.7	192.9	189.6	188.4
Nov.	192.5	190.5	195.4	194.4	191.0
Dez.	194.3	189.5	197.9	198.0	193.8
1958 Jan.	200.2	192.6	204.6	206.0	200.2
Febr.	205.0	191.9	211.5	214.1	207.2
März	204.5	188.8	212.1	215.0	208.0
April	212.6	192.8	221.8	225.0	218.6
Mai	213.9	189.5	226.9	225.7	224.7
Juni	223.5	195.4	242.0	234.5	236.9
Juli	230.3	196.8	251.1	243.6	247.1
Aug.	246.3	207.6	269.4	259.6	268.9
Sept.	262.9	220.1	288.9	278.0	287.2
Okt.	278.2	234.8	310.9	292.4	299.6
Nov.	295.6	249.6	331.4	308.7	319.9
Dez.	292.7	244.2	328.8	306.4	319.8
1959 Jan.	309.4	251.6	350.5	329.5	338.2
Febr.	315.3	249.7	357.7	339.9	348.2

¹⁾ Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen in den 4 Bankstichtagen errechnet worden. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt 1950 für Aktien ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

13. Index der Börsenumsätze¹⁾
Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

1954 = 100

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Nominalwerte	Kurswerte ²⁾	Nominalwerte	Kurswerte ²⁾
1956 Juli	446.6	425.2	103.0	128.8
Aug.	490.8	462.8	102.0	124.0
Sept.	391.1	366.9	113.2	144.5
3. Vj.	442.8	418.3	106.1	132.4
Okt.	403.9	379.4	109.6	136.2
Nov.	311.1	290.6	107.9	132.3
Dez.	323.3	299.4	94.8	119.4
4. Vj.	346.1	323.1	104.1	129.3
1957 Jan.	343.3	317.1	106.7	130.9
Febr.	256.5	234.4	95.8	116.6
März	287.5	261.3	103.2	128.0
1. Vj.	295.8	270.9	101.9	125.1
April	284.7	257.5	101.8	126.4
Mai	313.6	283.8	87.8	107.0
Juni	287.8	260.8	125.0	146.9
2. Vj.	295.4	267.4	104.9	126.8
Juli	387.5	351.2	208.0	258.9
Aug.	408.7	374.0	133.2	169.4
Sept.	393.1	362.5	164.0	210.8
3. Vj.	396.4	362.6	168.4	213.0
Okt.	458.6	427.4	109.7	139.1
Nov.	444.6	415.6	111.3	143.6

14. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					
			Baudarlehen				Ausgleichsforforderungen ¹⁾	Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ⁴⁾
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Ein-lagen	insgesamt	darunter Geldauf-nahme bei Kredit-instituten ³⁾	
Bausparkassen insgesamt															
1954	30	.	.	1 096.3	301.3	.	62.4	.	.	.	2 179.8	.	127.5	.	.
1955	30	.	.	1 540.3	479.6	.	59.1	.	.	.	3 018.7	.	179.6	.	.
1956	29	4 338.3	2 784.4	2 172.4	563.9	48.1	65.3	1 224.1	2.9	167.2	3 840.6	25.6	239.6	145.7	55.3
1957	29	5 446.8	3 462.1	2 832.5	569.8	59.8	64.0	1 629.2	0.9	172.0	4 856.2	32.0	250.8	133.5	81.4
1958	29	6 697.6	4 101.4	3 460.4	560.7	80.3	62.9	2 212.0	—	203.8	6 007.5	36.0	299.7	161.5	110.8
1958 Aug.	29	5 832.7	3 835.1	3 225.5	547.0	62.6	63.6	1 613.3	0.9	192.7	5 103.7	21.9	283.5	154.1	93.2
1958 Sept.	29	5 941.9	3 879.5	3 279.6	534.1	65.8	63.6	1 664.9	0.9	195.4	5 200.1	26.6	290.1	157.2	94.7
1958 Okt.	29	6 014.4	3 980.0	3 342.3	567.7	70.0	63.6	1 627.1	—	200.2	5 252.8	21.5	300.7	164.7	96.7
1958 Nov.	29	6 044.5	4 028.9	3 406.2	548.4	74.3	63.7	1 608.0	—	189.0	5 191.8	20.8	303.1	166.3	96.5
1958 Dez.	29	6 697.6	4 101.4	3 460.4	560.7	80.3	62.9	2 212.0	—	203.8	6 007.5	36.0	299.7	161.5	110.8
1959 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Private Bausparkassen															
1954	17	.	.	602.2	183.6	.	45.6	.	.	.	1 259.3	.	63.4	.	.
1955	17	.	.	863.5	297.7	.	42.4	.	.	.	1 729.7	.	111.7	.	.
1956	16	2 486.6	1 603.4	1 242.8	342.0	18.6	47.3	694.4	2.9	72.9	2 219.6	14.0	129.4	67.3	33.2
1957	16	3 153.5	2 025.6	1 660.0	341.0	24.6	46.2	931.7	0.9	77.8	2 836.8	14.8	133.3	69.7	50.7
1958	16	3 915.4	2 491.4	2 078.2	382.9	30.3	45.4	1 219.6	—	84.3	3 538.2	17.3	154.7	81.1	70.0
1958 Aug.	16	3 436.7	2 303.5	1 909.8	367.9	25.8	45.9	920.3	0.9	75.4	3 033.5	11.7	152.5	84.8	62.9
1958 Sept.	16	3 531.3	2 338.8	1 949.7	361.3	27.8	45.9	971.3	0.9	74.9	3 110.1	15.4	158.6	87.4	63.7
1958 Okt.	16	3 557.5	2 399.8	1 986.5	385.2	28.1	45.9	932.2	—	78.5	3 138.1	11.7	157.2	84.1	64.7
1958 Nov.	16	3 545.3	2 425.5	2 037.5	359.6	28.4	46.0	892.9	—	77.4	3 138.9	12.2	157.4	83.8	63.9
1958 Dez.	16	3 915.4	2 491.4	2 078.2	382.9	30.3	45.4	1 219.6	—	84.3	3 538.2	17.3	154.7	81.1	70.0
1959 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Bausparkassen															
1954	13	.	.	494.1	117.7	.	16.8	.	.	.	920.5	.	64.1	.	.
1955	13	.	.	676.8	181.9	.	16.7	.	.	.	1 289.0	.	67.9	.	.
1956	13	1 851.7	1 181.0	929.6	221.9	29.5	18.0	529.7	—	94.3	1 621.0	11.6	110.2	78.4	22.1
1957	13	2 293.3	1 436.5	1 122.5	228.8	35.2	17.8	697.5	—	94.2	2 019.4	17.2	117.5	63.8	30.7
1958	13	2 782.2	1 610.0	1 382.2	177.8	50.0	17.5	992.4	—	119.5	2 469.3	18.7	145.0	80.4	40.8
1958 Aug.	13	2 396.0	1 531.6	1 315.7	179.1	36.8	17.7	693.0	—	117.3	2 070.2	10.2	131.0	69.3	30.3
1958 Sept.	13	2 410.6	1 540.7	1 329.9	172.8	38.0	17.7	693.6	—	120.5	2 090.0	11.2	131.5	69.8	31.0
1958 Okt.	13	2 456.9	1 580.2	1 355.8	182.5	41.9	17.7	694.9	—	121.7	2 114.7	9.8	143.5	80.6	32.0
1958 Nov.	13	2 499.2	1 603.4	1 368.7	188.8	45.9	17.7	715.1	—	111.6	2 152.9	8.6	145.7	82.5	32.6
1958 Dez.	13	2 782.2	1 610.0	1 382.2	177.8	50.0	17.5	992.4	—	119.5	2 469.3	18.7	145.0	80.4	40.8
1959 Jan.	13	2 798.1	1 628.9	1 395.6	180.2	53.1	17.5	974.4	—	152.7	2 497.0	7.8	145.7	76.0	41.5
1959 Febr.	13	2 789.7	1 631.3	1 404.5	170.6	56.2	17.5	948.9	—	167.5	2 501.8	8.1	142.9	73.8	41.5

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- bzw. Monatergebnisse in Mio DM

Zeit	Neu-abgeschlossene Bau-spar-verträge ^{1) 2)}	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite						Umsätze im Sparverkehr			Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen			
		insgesamt	Zuteilungen ³⁾	Zugesagte Zwischen-kredite und sonstige Bau-darlehen	insgesamt		Zuteilungen		Neu gewährte		eingezahlte Bau-spar-beträge ⁴⁾	Zinsgut-schriften auf Bauspar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	insgesamt	darunter Til-gungen ⁵⁾		
					einschl. der zur Ablösung von Zwischenkredit-dienenden Beträge	ausschl.	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Zwi-schen-kredite	sonstige Bau-darlehen							
Bausparkassen insgesamt																	
1954	.	.	.	.	.	1 091.0	.	.	.	.	.	.	.	1 323.0	.	168.7	.
1955	.	.	.	.	.	1 561.8	.	.	.	.	.	.	.	1 658.2	.	243.7	.
1956	5 511.7	3 281.9	2 409.6	872.3	2 902.3	2 313.9	1 213.6	352.4	1 032.8	236.0	638.1	17.8	2 225.0	107.5	70.5	471.3	351.3
1957	6 776.6	3 857.6	2 852.4	1 005.2	3 298.8	2 604.9	1 433.3	399.6	1 147.7	294.3	687.5	30.3	2 551.2	140.7	80.9	651.8	484.3
1958	9 387.7	4 101.4	3 460.4	1 382.2	4 028.9	3 460.4	1 433.3	399.6	1 147.7	294.3	687.5	30.3	2 551.2	140.7	80.9	651.8	484.3
1958 Aug.	433.1	248.4	160.3	88.1	289.2	255.8	123.4	19.0	94.4	14.4	70.1	1.3	193.8	2.6	8.8	58.4	.
1958 Sept.	676.1	375.7	278.4	97.3	320.7	240.6	138.2	48.5	108.7	31.6	70.5	3.3	240.6	3.1	6.4	57.0	.
1958 Okt.	721.8	305.9	218.4	87.5	282.5	242.9	104.8	22.7	104.6	16.9	68.8	4.3	161.9	4.5	7.5	56.5	.
1958 Nov.	628.0	303.5	233.2	70.3	298.5	224.9	126.8	44.1	112.2	29.5	55.1	4.4	133.5	39.9	5.2	57.7	149.6
1958 Dez.	4 006.3	236.2	143.6	92.6	297.9	248.2	117.4	28.7	106.8	21.0	64.8	8.9	770.1	79.1	9.2	79.2	.
1959 Jan.	452.7	526.6	448.6	78.0	288.5	220.3	130.3	42.0	102.7	26.2	50.7	4.8	133.7	5.2	6.4	46.6	.
Private Bausparkassen																	
1954	.	.	524.3	.	.	591.5	.	.	.	.	.	.	.	716.1	.	88.3	.
1955	.	.	864.4	.	.	874.4	.	.	.	.	.	.	.	919.2	.	126.0	.
1956	3 273.0	1 081.4	1 081.4	.	.	1 099.0	.	.	.	.	.	.	.	1 048.4	.	166.7	.
1957	4 186.1	1 957.0	1 376.5	580.5	1 763.4	1 338.0	680.8	250.5	626.9	174.9	447.4	8.3	1 283.8	60.3	40.1	249.1	183.3
1958	5 705.8	2 271.1	1 587.0	684.1	2 016.1	1 535.6	783.8	271.9	705.0	208.6	519.0	8.3	1 457.2	80.8	44.7	359.1	266.0
1958 Aug.	271.8	158.2	100.0	58.2	157.3	138.8	51.2	9.8	52.5	8.7	53.2	0.4	118.5	1.4	4.3	31.9	.
1958 Sept.	463.4	241.0	180.1	60.9	204.3	145.0	79.6	36.1	68.1	23.2	54.7	1.9	158.8	2.2	3.2	32.6	.
1958 Okt.	448.2	174.4	120.5	53.9	179.9	151.8	63.3	15.3	64.1	12.8	51.8	0.7	93.6	3.4	4.6	32.4	.
1958 Nov.	357.9	205.1	160.4	44.7	206.5	140.7	88.0	39.2	77.7	26.6	40.4	0.4	68.8	24.0	2.9	31.0	82.1
1958 Dez.	2 304.7	119.5	71.5	48.0	158.2	137.9	50.7	10.7	59.4	9.6	45.3	2.8	408.5	45.4	4.4	46.4	.
1959 Jan.	190.7	410.5	357.5	53.0	199.9	139.4	88.6	37.0	72.0	23.5	39.0	0.3	63.6	0.1	3.4	21.2	.
Öffentliche Bausparkassen																	
1954	.	.	.	.	.	499.5	.	.	.	.	.	.	.	606.9	.	80.4	.
1955	.	.	.	.	.	687.4	.	.	.	.	.	.	.	739.0	.	117.7	.
1956	2 238.7	1 324.9	1 033.1	291.8	1 138.9	876.1	532.8	101.9	405.9	61.1	190.7	9.5	941.2	47.2	30.4	161.4	.
1957	3 590.5	1 586.5	1 265.4	321.1	1 282.7	1 069.3	649.5	127.7	442.7	85.7	168.5	22.0	1 094.0	59.9	36.2	222.2	168.0
1958	3 681.9	2 051.1	1 604.4	447.7	2 065.5	1 407.7	632.3	140.7	392.2	77.7	26.6	40.4	68.8	24.0	2.9	31.0	218.3
1958 Aug.	161.3	90.2	60.3	29.9	131.9	117.0	72.2	9.2	44.9	5.7	16.9	0.9	75.3	1.2	4.5	26.5	.
1958 Sept.	212.7	134.7	98.3	36.4	116.4	95.6	58.6	12.4	40.6	8.4	15.8	1.4	81.8	0.9	3.2	24.4	.
1958 Okt.	273.6	131.5	97.9	33.6	102.6	91.1	41.5	7.4	40.5	4.1	17.0	3.6	68.3	1.1	2.9	24.1	.
1958 Nov.	270.1	98.4	72.8	25.6	92.0	84.2	38.8	4.9	34.5	2.9	14.7	4.0	64.7	15.9	2.3	26.7	67.5
1958 Dez.	1 701.6	116.7	72.1	44.6	139.7	110.3	66.7	18.0	47.4	11.4	19.5	6.1	361.6	33.7	4.8	32.8	.
1959 Jan.	262.0	116.1	91.1	25.0	88.6	80.9	41.7	5.0	30.7	2.7	11.7	4.5	70.1	5.1	3.0	25.4	.
1959 Febr.	147.6	206.7	175.3	31.4	92.0	72.9	50.4	11.7	27.6	7.4	10.4	3.6	58.7	0.2	1.9	26.8	.

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Ab Juni 1956 einschl. Deckungs-forderungen lt. Altsparergesetz. — *) Einschl. Postscheckguthaben. — *) Einschl. Landeszentralbanken. — *) Grund- und Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rück-lagen. — *) Private Bausparkassen: Nur Neu-Abschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr bereits voll eingezahlt worden ist; Vertragserhöhungen werden als neue Abschlüsse gezählt. Öffentliche Bausparkassen: Bis Dezember 1956: Alle Neu-Abschlüsse, unabhängig davon, ob die Abschlussgebühr bereits voll eingezahlt worden ist oder nicht, jedoch ohne Vertragserhöhungen. Ab Januar 1957: Nur Neu-Abschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr bereits voll eingezahlt worden ist, zuzügl. Vertragserhöhungen. — *) Bausparsumme (ohne I. Hypothek). — *) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — *) Reine Bauspareinlagen einschl. gut-geschriebener Wohnungsbauprämien; bei den öffentlichen Bausparkassen außerdem bis Dezember 1956 einschl. eingezahlter Abschlussgebühren. — Quelle: Verband der Pri- vaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen e. V.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes- eigene Steuern ¹⁾	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag ²⁾	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Sonstige Länder- steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen- steuer
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104.2	9 593.7	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6
1951	21 670.4	14 618.4	13 015.7	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 796.5	2 272.6	2 272.6	84.0	579.4	142.4
1952	26 999.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	3 925.4	3 925.4	111.2	767.1	177.6
1953	29 556.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 316.3	1 796.0	11 752.8	3 740.4	4 870.4	2 980.2	151.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.8	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 795.8	19 580.3	4 215.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 289.8	758.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	5 879.2	4 506.1	481.3	1 553.2	818.0
1958	42 881.6	28 179.0	22 260.5	5 918.5	14 702.6	11 186.0	3 516.6	17 104.5	5 932.3	5 473.3	5 189.6	509.3	2 228.8	888.4
1955 1. VI.	8 221.5	5 722.9	4 527.1	1 195.8	2 498.6	1 951.1	547.5	3 146.9	1 043.0	1 226.3	803.0	74.7	311.5	112.7
2. "	8 061.1	5 576.5	4 605.3	971.2	2 484.6	1 942.3	542.3	2 913.5	985.4	1 148.1	707.0	73.0	300.1	99.7
3. "	8 660.0	6 015.0	5 002.6	1 012.4	2 645.0	2 024.7	620.3	3 037.1	1 137.5	1 006.1	750.0	143.5	316.6	128.9
4. "	9 232.5	6 481.4	5 445.3	1 036.1	2 751.1	2 072.3	678.8	3 108.4	1 236.1	971.2	850.8	50.1	340.2	193.0
1956 1. VI.	9 269.7	6 364.0	5 262.6	1 101.4	2 905.7	2 202.9	702.8	3 804.3	1 285.3	1 047.2	889.5	82.3	352.9	191.9
2. "	9 111.3	6 212.9	5 101.9	1 111.0	2 898.4	2 222.1	676.3	3 333.1	1 211.6	1 152.3	822.7	146.5	346.0	159.5
3. "	9 752.2	6 645.3	5 454.5	1 190.8	3 106.9	2 381.7	725.2	3 572.5	1 393.2	1 198.2	853.1	127.9	368.8	197.3
4. "	10 282.8	6 881.2	5 556.1	1 325.1	3 401.6	2 650.3	751.3	3 975.4	1 512.0	1 330.2	1 072.0	61.1	222.1	209.4
1957 1. VI.	10 214.5	6 675.6	5 289.9	1 385.7	3 538.9	2 771.4	767.5	4 157.1	1 417.3	1 499.4	1 132.5	107.9	148.1	196.3
2. "	9 868.1	6 518.7	5 226.2	1 292.5	3 349.4	2 585.1	764.3	3 777.6	1 112.9	1 565.3	1 041.1	158.2	144.3	189.4
3. "	10 199.4	6 707.4	5 374.7	1 332.7	3 492.0	2 665.5	826.5	3 998.2	1 367.6	1 421.3	1 050.8	158.5	121.9	206.5
4. "	10 641.5	7 061.8	5 687.5	1 374.3	3 579.7	2 748.5	831.2	4 122.8	1 391.1	1 399.2	1 281.7	56.7	138.9	225.8
1958 1. VI.	10 312.4	6 751.8	5 389.8	1 362.0	3 560.6	2 724.0	836.6	4 086.0	1 372.0	1 325.6	1 294.3	94.1	139.2	205.4
2. "	10 120.2	6 746.5	5 399.1	1 347.4	3 373.7	2 502.3	871.4	3 849.7	1 311.2	1 207.2	1 152.0	175.0	123.2	229.4
3. "	10 761.1	7 089.0	5 586.2	1 502.8	3 672.1	2 790.9	881.2	4 293.7	1 617.8	1 315.8	1 207.0	153.1	141.0	209.0
4. "	11 687.9	7 591.7	5 885.4	1 706.3	4 096.2	3 168.8	927.4	4 875.1	1 631.2	1 624.7	1 532.1	87.1	8.0	244.6
1957 Jan.	3 518.2	2 470.9	2 063.6	407.3	1 047.3	814.6	232.7	1 221.9	705.3	274.8	199.3	42.6	33.2	33.5
Febr.	2 508.3	1 700.6	1 455.9	244.7	807.7	489.4	318.3	734.1	390.3	199.6	113.8	30.4	21.5	134.9
März	4 187.9	2 504.1	1 770.4	733.7	1 683.8	1 467.3	216.5	2 201.0	321.7	1 025.0	819.4	34.9	93.4	27.9
April	2 670.0	1 952.3	1 701.1	251.2	717.7	502.5	215.2	753.7	316.0	280.2	116.1	41.4	28.9	19.8
Mai	2 820.7	1 975.7	1 718.5	257.2	845.0	514.3	330.7	771.5	391.4	230.3	116.3	33.0	26.3	138.4
Juni	4 377.4	2 590.7	1 806.6	784.1	1 786.7	1 568.3	218.4	2 352.4	405.6	1 054.3	808.7	83.7	89.0	31.2
Juli	2 874.2	2 055.6	1 762.7	292.9	818.6	585.7	232.9	878.6	432.4	224.9	100.2	121.0	17.0	25.3
Aug.	2 873.5	1 995.6	1 739.8	255.8	877.9	511.6	366.3	767.4	489.5	163.1	87.3	27.6	14.3	150.7
Sept.	4 451.7	2 656.2	1 872.1	784.1	1 795.5	1 568.1	227.4	2 352.2	446.7	1 033.3	863.3	9.9	90.6	30.5
Okt.	2 852.6	2 115.5	1 867.1	248.4	737.7	496.7	240.4	745.1	462.1	163.5	103.7	15.7	15.3	28.9
Nov.	2 924.1	2 115.8	1 889.0	226.8	808.3	453.5	354.8	680.3	439.8	119.7	108.0	12.7	16.8	159.3
Dez.	4 864.8	2 830.5	1 931.4	899.1	2 034.3	1 798.3	236.0	2 697.4	489.2	1 109.9	1 069.9	28.3	106.8	37.6
1958 Jan.	3 321.8	2 399.4	2 058.7	340.7	922.4	681.5	240.9	1 022.2	614.1	177.7	193.3	37.0	22.4	26.3
Febr.	2 574.5	1 755.6	1 523.9	231.7	818.9	463.4	355.5	695.1	417.7	108.5	136.6	32.3	15.7	151.3
März	4 416.1	2 596.9	1 807.3	789.6	1 819.2	1 579.3	240.0	2 368.8	340.3	1 039.4	964.4	24.7	101.2	27.8
April	2 693.8	1 996.1	1 758.4	237.7	697.7	441.5	256.2	679.2	386.0	112.2	136.3	44.7	16.9	31.6
Mai	2 767.9	1 932.8	1 688.1	244.7	835.1	454.5	380.6	699.2	456.0	81.1	69.2	90.9	12.8	167.9
Juni	4 658.5	2 817.5	1 952.6	864.9	1 841.0	1 606.3	234.6	2 471.2	469.2	1 039.9	950.7	39.4	93.5	29.9
Juli	2 969.2	2 173.6	1 884.9	288.7	795.6	536.2	259.4	824.9	533.8	104.1	90.1	96.9	12.3	28.2
Aug.	3 026.3	2 155.1	1 888.5	266.6	871.2	495.1	376.1	761.6	539.0	97.3	89.3	36.0	7.5	162.5
Sept.	4 765.6	2 760.3	1 812.8	947.5	2 005.3	1 759.7	245.6	2 707.2	544.9	1 114.4	1 027.6	20.3	—	61.4
Okt.	3 249.7	2 354.8	2 014.0	340.8	894.9	632.8	262.1	973.6	575.3	191.2	183.5	23.6	—	9.1
Nov.	3 244.6	2 304.9	2 011.4	293.5	939.7	545.1	394.6	838.7	528.3	173.8	122.3	13.4	0.3	174.6
Dez.	5 193.6	2 931.9	1 859.9	1 072.0	2 261.7	1 990.9	270.8	3 062.9	526.7	1 259.7	1 226.4	50.1	16.8	41.9
1959 Jan. ⁶⁾	3 762.0	2 756.0	2 361.0	395.0	1 006.0	735.0	271.0	1 130.0	573.6	279.2	204.6	73.0	15.0	...
Febr. ⁶⁾	2 744.0	1 862.0	1 612.0	250.0	882.0	465.0	417.0	715.0	361.0	192.0	144.0	18.0	16.0	...

¹⁾ Ohne die Bundesbahn kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — ²⁾ Errechnet nach den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilssätzen: August 1952: Allgemeine Soforthilfabgabe und Soforthilfsonderabgabe ohne Berlin. — ³⁾ Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen *)

Mio DM

Stand am Monats- ende	Bund		Länder		Gemeinden	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost		Lastenausgleichsfonds		Insgesamt
	Anleihen	Prämien- Schatzan- weisungen	Anleihen	Verzinsl. Schatzan- weisungen		Anleihen	Verzinsl. Schatzan- weisungen	Kassen- obligationen	Anleihen	Verzinsl. Schatzan- weisungen	Anleihen ¹⁾	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	500.4	77.1	—	—	60.0	—	637.5
1951 Dez.	—	33.8	—	15.0	—	451.5	100.1	—	—	60.0	—	660.4
1952 Dez.	146.0 ³⁾	37.2	5.8	229.3	—	165.4	114.8	—	—	60.0	—	758.5
1953 Dez.	500.2	37.8	313.0	255.0	20.4	402.4	104.7	—	—	60.0	—	1 693.5
1954 Dez.	500.2	38.3	619.0	250.1	70.2	552.4	97.0	—	—	60.0	200.0	2 387.2
1955 März	500.2	38.3	619.0	238.2	70.2	552.4	133.7	—	—	60.0	200.0	2 412.1
Juni	500.2	38.3	619.0	237.0	70.2	552.4	139.5	—	—	60.0	200.0	2 416.7
Sept.	500.2	38.3	750.0	237.0	70.2	552.4	139.9	—	—	60.0	450.0	2 923.0
Dez.	500.2	38.3	750.0	237.4	70.2	552.4	154.9	—	—	60.0	450.0	2 938.4
1956 März	500.2	38.3	900.0	49.2	70.2	552.4	179.5	—	—	60.0	450.0	2 924.9
Juni	500.2	38.3	881.7	47.0	70.2	552.4	183.3	—	—	60.0	450.0	2 908.1
Sept.	500.2	13.9	902.2	45.0	70.2	552.4	183.2	—	—	60.0	450.0	2 893.5
Dez.	500.2	5.0	966.9	29.3	73.0	552.4	218.0	—	—	60.0	450.0	2 971.2
1957 März	500.2	3.6	1 086.0	29.3	110.5	552.4	238.8	—	—	60.0	450.0	3 147.2
Juni	500.2	3.1	1 083.5	56.1	147.4	552.4	253.9	—	—	60.0	450.0	3 223.0
Sept.	500.2	2.8	1 108.1	56.1	212.4	552.4	259.0	—	—	60.0	450.0	3 308.8
Dez.	—	0	1 198.7	55.4	272.0	552.4	299.4	—	—	60.0	450.0	3 075.7
1958 Jan.	—	—	1 276.0	55.4	272.0	552.4	299.2	—	—	60.0	450.0	3 232.8
Febr.	—	—	1 321.0	55.4	272.0	552.4	314.0	—	—	60.0	450.0	3 292.6
März	—	—	1 381.0	55.4	272.0	552.4	316.5	—	—	60.0	450.0	3 355.1
April	—	—	1 356.0	55.4	272.0	802.4	316.2	—	—	60.0	450.0	3 579.8
Mai	—	—	1 323.9	45.4	287.0	802.4	345.8	—	—	60.0	450.0	3 892.3
Juni	—	—	1 293.2	35.9	287.0	802.4	344.5	—	—	60.0	450.	

Finanzen

und Lastenausgleichsfonds

DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer ¹⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ²⁾	Hypothekengewinnabgabe ³⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	1 807.9	1 623.5	—	—	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	1 879.9	1 374.6	—	—	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	2 010.1	1 488.4	431.9	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 188.3	1 598.3	452.8	68.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 401.0	1 699.5	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 438.0	1 769.1	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 078.9	1 616.3	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 072.2	1 606.0	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	557.1	398.3	140.4	18.4	1955 1. VI.
2 624.7	165.7	1 637.7	420.8	587.2	78.9	87.7	92.4	131.6	189.1	523.6	346.2	152.2	25.2	2. "
2 643.5	186.9	1 712.7	440.9	608.0	82.4	80.9	96.6	139.5	220.2	509.3	357.6	124.2	27.5	3. "
2 807.1	184.9	1 937.4	439.5	671.9	87.7	109.1	127.2	124.8	335.5	811.0	597.4	198.2	15.3	4. "
3 042.5	190.6	2 123.0	491.3	692.6	96.4	100.4	124.3	181.8	391.1	809.1	556.0	221.7	31.4	1956 1. VI.
3 003.9	203.6	1 958.9	477.7	652.0	101.1	89.6	106.7	164.9	309.1	593.7	416.4	148.7	28.7	2. "
2 908.9	220.2	1 894.5	465.2	665.2	95.3	45.5	105.9	171.9	313.9	480.3	378.6	78.4	23.3	3. "
3 070.0	204.3	2 081.6	496.7	721.9	98.5	44.8	139.0	149.7	398.7	554.8	418.1	109.1	27.5	4. "
3 200.7	208.8	2 197.7	543.1	741.9	110.2	42.7	131.9	197.2	393.5	550.7	433.2	89.5	28.0	1957 1. VI.
3 096.5	237.8	2 100.3	508.8	686.7	107.7	36.7	119.1	191.6	404.0	533.8	409.7	95.4	28.7	2. "
3 063.0	247.0	2 082.5	500.2	704.0	106.7	31.4	131.0	211.5	357.0	461.8	368.2	68.3	25.3	3. "
3 128.2	237.9	2 205.6	491.4	772.4	112.1	46.0	161.4	156.3	431.7	532.5	405.2	101.6	25.7	4. "
3 310.0	244.4	2 316.1	529.7	769.6	121.4	39.8	149.9	218.4	448.9	507.9	403.7	75.0	29.2	1958 1. VI.
3 200.9	263.7	2 122.8	480.5	713.7	120.9	46.3	137.2	201.8	374.8	523.5	406.3	91.4	25.8	2. "
3 090.3	279.3	2 188.8	494.8	745.3	117.2	24.9	135.2	244.2	383.5	479.9	374.2	74.8	30.9	3. "
3 217.2	264.8	2 402.8	535.6	813.4	119.6	47.4	169.2	180.6	499.4	560.8	421.7	107.7	31.4	4. "
3 454.1	274.5	2 416.0	582.7	821.0	128.0	43.6	163.2	230.9	407.0	108.6	38.5	45.5	24.6	1957 Jan.
1 246.3	89.7	796.4	188.9	266.7	35.3	14.5	36.0	62.6	176.3	362.5	343.2	17.7	1.6	Febr.
920.6	65.0	540.8	150.6	165.2	35.5	9.8	47.0	55.3	62.7	79.6	51.5	26.4	1.8	März
929.7	83.0	763.1	169.3	254.8	36.9	12.4	36.1	73.6	165.1	99.1	28.6	45.7	24.8	April
1 019.5	88.6	670.2	190.3	208.8	37.9	8.6	39.4	63.7	109.4	369.3	341.2	23.1	5.0	Mai
1 024.2	81.0	691.6	149.0	247.3	33.3	12.0	46.0	73.4	120.0	65.4	39.9	26.5	— 1.0	Juni
1 019.4	77.5	720.7	160.9	247.9	35.6	10.8	45.7	74.4	127.6	87.2	29.0	32.5	25.7	Juli
1 023.3	85.7	740.7	177.7	255.2	38.9	13.6	45.1	52.3	147.0	335.2	319.4	14.3	1.5	Aug.
1 041.3	73.3	714.0	160.8	242.6	37.8	16.9	56.5	49.8	138.8	39.4	19.8	21.5	— 1.9	Sept.
1 063.6	78.9	750.9	152.9	274.6	35.4	15.5	59.8	54.2	146.0	87.7	13.5	49.8	24.4	Okt.
1 087.2	83.8	793.7	192.9	249.4	39.8	13.5	56.1	63.8	165.5	360.9	307.7	25.6	— 0.5	Nov.
1 126.2	76.3	767.4	190.3	253.8	38.5	13.2	45.6	72.0	141.6	58.7	30.7	26.2	1.8	Dez.
1 096.6	84.3	755.0	146.3	266.4	43.1	13.1	48.2	82.5	141.8	91.6	27.1	38.9	25.6	1958 Jan.
1 300.0	97.2	756.0	187.9	253.0	38.8	12.2	43.0	65.1	139.7	345.8	334.5	9.8	1.5	Febr.
973.4	72.0	566.8	139.7	201.2	38.4	16.6	52.2	59.3	43.9	70.6	42.2	26.3	2.1	März
927.6	94.4	799.9	152.9	259.5	43.7	17.5	42.0	77.4	191.2	90.1	16.9	46.9	26.3	April
1 055.5	99.1	706.7	174.9	237.9	40.0	5.4	43.4	84.2	107.6	368.3	349.8	21.6	— 3.1	Mai
990.7	91.9	704.5	163.4	249.8	37.1	9.7	44.6	80.9	108.4	65.1	39.5	23.0	2.6	Juni
1 044.1	88.4	777.7	156.5	257.7	40.1	9.8	47.3	79.2	167.4	84.1	25.3	32.7	26.1	Juli
1 057.6	94.0	809.5	193.0	265.1	40.9	13.1	55.2	62.6	166.1	339.5	322.9	14.5	2.1	Aug.
1 104.6	79.4	769.5	173.3	265.6	39.4	15.4	52.9	56.8	154.5	56.3	26.0	27.6	2.7	Sept.
1 055.0	91.5	823.9	169.3	282.7	39.2	18.9	61.1	61.2	178.7	96.4	19.6	50.0	26.8	Okt.
1 160.6	94.5	861.2	217.1	266.2	42.0	13.7	59.3	70.3	178.8	385.3	359.3	24.0	2.0	Nov.
1 184.9	82.8	823.1	179.1	279.5	40.1	15.3	55.3	69.8	171.2	79.1	42.8	33.7	2.6	Dez.
1 108.6	97.2	731.7	186.5	275.2	45.8	14.6	48.6	90.8	57.0	122.5	...	...	...	1959 Jan. ⁶⁾
1 383.2	...	946.0	208.0	280.0	42.0	13.0	41.0	77.0	267.0	385.8	...	...	...	Febr. ⁷⁾
1 000.0	...	605.0	147.0	204.0	43.0	12.0	56.0	66.0	58.0	...	...	...	...

1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/4 vH; 1958/59: 35 vH. — *) Einschließlich Umsatzausgleichsteuer. — *) Bis einschl. *) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./3./9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuerzuschüsse ²⁾	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ⁴⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 ⁵⁾	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 ⁵⁾	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 ⁵⁾	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 März	7.4	353.5	138.0	15.1	93.6	227.9	559.7	363.5	95.2	451.1	2 305.0	2 071.8
1955 Juni	—	—	138.0	12.5	129.9	182.7	346.4	348.9	121.4	457.7	1 737.5	1 478.1
1955 Sept.	—	—	138.0	10.6	149.5	169.4	396.1	282.2	130.8	404.7	1 681.3	1 412.5
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 März	—	—	94.0	6.5	319.4	136.2	431.4	38.1	154.2	452.5	1 632.3	1 384.1
1956 Juni	—	—	94.0	6.4	374.3	123.0	432.0	35.2	161.9	485.9	1 712.7	1 456.8
1956 Sept.	—	—	94.0	6.3	381.0	114.2	460.5	44.5	174.9	481.1	1 756.5	1 487.6
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 März	—	—	—	25.0	460.7	160.7	435.9	173.6	221.2	499.7	1 976.8	1 755.6
1957 Juni	—	—	—	—	592.9	198.1	339.3	334.4	236.4	499.9	2 201.0	1 964.6
1957 Sept.	—	—	—	—	614.9	209.9	279.9	424.0	248.9	526.1	2 303.7	2 054.8
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Jan.	—	—	—	—	666.3	248.2	368.7	538.9	298.1	470.0	2 590.2	2 292.1
1958 Febr.	—	—	—	—	659.3	258.5	359.5	530.9	303.0			

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Mio DM

Zeit	Kassen- einnahmen ¹⁾	Kassen- ausgaben ²⁾	Kassen- überschuß (+) bzw. -fehl- betrag (-) ³⁾	Kumulativer Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-) ⁴⁾ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Nachrichtlich:		
					der Kassen- mittel ⁵⁾	der Kredit- marktver- schuldung	Einnahmen aus Münz- gutschriften	Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-) nach Abzug der Münz- gutschriften	
Rechnungsjahre									
1950/51	-	-	- 619	- 619	+ 178	+ 921 ⁶⁾	-	-	
1951/52	16 322	16 757	- 435	- 435	+ 198	+ 132 ⁵⁾	234	- 669	
1952/53	20 734	19 879	+ 855	+ 855	+ 1 237	+ 383	312	+ 543	
1953/54	22 042	20 301	+ 1 741	+ 1 741	+ 1 436	+ 304	84	+ 1 657	
1954/55	23 566	22 563	+ 1 003	+ 1 003	+ 1 063	+ 61	35	+ 968	
1955/56	26 726	23 867	+ 2 859	+ 2 859	+ 2 441	+ 418	36	+ 2 823	
1956/57	28 710	28 802	- 92	- 92	- 320	- 217	86	- 178	
1957/58	29 912	32 705	- 2 793	- 2 793	- 3 084	- 307	76	- 2 869	
1951/52	1. RvI.	3 218	3 655	- 437	- 437	+ 204	+ 187	114	- 551
	2. "	3 901	4 005	- 104	- 541	+ 1	+ 72	69	- 173
	3. "	4 587	4 303	+ 284	- 257	+ 335	+ 26	8	+ 276
	4. "	4 616	4 794	- 178	- 435	+ 330	+ 152	43	- 221
1952/53	1. RvI.	4 670	4 532	+ 138	+ 138	+ 237	+ 99	105	+ 33
	2. "	5 293	4 867 ⁷⁾	+ 426	+ 564	+ 476	+ 50	98	+ 328
	3. "	5 584	5 313	+ 271	+ 835	+ 61	+ 210	67	+ 204
	4. "	5 187	5 167	+ 20	+ 855	+ 462	+ 442	42	- 22
1953/54	1. RvI.	5 204	5 462	- 258	- 258	- 254	+ 4	36	- 294
	2. "	5 671 ⁷⁾	4 682 ⁸⁾	+ 989	+ 731	+ 912	+ 77	26	+ 963
	3. "	5 679 ⁷⁾	4 810	+ 869	+ 1 600	+ 743	- 124	12	+ 857
	4. "	5 488 ⁷⁾	5 347	+ 141	+ 1 741	+ 34	- 107	10	+ 131
1954/55	1. RvI.	5 375	5 083 ⁹⁾	+ 292	+ 292	+ 259	- 33	12	+ 280
	2. "	5 900	5 729 ⁹⁾	+ 171	+ 463	+ 359	+ 189	9	+ 162
	3. "	6 313	5 692 ⁹⁾	+ 621	+ 1 084	+ 634	+ 13	8	+ 613
	4. "	5 979	6 059	- 80	+ 1 004	- 188	- 108	6	- 86
1955/56	1. RvI.	5 997	5 747	+ 250	+ 250	- 111	- 361	4	+ 246
	2. "	6 720	5 895	+ 825	+ 1 075	+ 825	-	10	+ 815
	3. "	7 008	6 014	+ 994	+ 2 069	+ 988	- 6	8	+ 986
	4. "	7 001	6 211	+ 790	+ 2 859	+ 739	- 51	14	+ 776
1956/57	1. RvI.	7 006	6 318	+ 688	+ 688	+ 627	- 54	16	+ 672
	2. "	7 165	6 874	+ 291	+ 979	+ 221	- 56	20	+ 271
	3. "	7 283	8 184	- 901	+ 78	- 904	- 11	35	- 936
	4. "	7 256	7 426	- 170	- 92	- 264	- 96	14	- 184
1957/58	1. RvI.	7 118	7 855	- 737	- 737	- 722	- 0	16	- 753
	2. "	7 231	8 411	- 1 180	- 1 917	- 1 211	- 0	23	- 1 203
	3. "	7 900	8 221	- 321	- 2 238	- 700	+ 399	30	- 351
	4. "	7 663	8 218	- 555	- 2 793	- 451	+ 92	7	- 562
1958/59	1. RvI.	7 625	7 611	+ 14	+ 14	+ 140	+ 126	9	+ 5
	2. "	7 850	7 797	+ 53	+ 67	+ 111	+ 53	13	+ 40
	3. "	8 250	8 172	+ 78	+ 145	+ 46	-	49	+ 29
1955/56	April	1 919	2 093	- 174	- 174	- 216	- 42	1	- 175
	Mai	1 870	1 699	+ 171	- 3	- 148	- 319	1	+ 170
	Juni	2 208	1 955	+ 253	+ 250	+ 253	-	2	+ 251
	Juli	2 147	2 008	+ 139	+ 389	+ 139	-	3	+ 136
	Aug.	1 956	2 055	- 99	+ 290	- 99	-	4	+ 103
	Sept.	2 617	1 832	+ 785	+ 1 075	+ 785	-	3	+ 782
	Okt.	2 231	1 823	+ 408	+ 1 483	+ 408	-	2	+ 406
	Nov.	2 072	1 737	+ 335	+ 1 818	+ 329	- 6	3	+ 332
	Dez.	2 705	2 454	+ 251	+ 2 069	+ 251	-	3	+ 248
	Jan.	2 612	1 808	+ 804	+ 2 873	+ 754	- 50	4	+ 800
	Febr.	1 900	1 713	+ 277	+ 3 150	+ 277	-	4	+ 273
	März	2 399	2 690	- 291	+ 2 859	- 292	- 1	6	- 297
1956/57	April	2 236	2 020	+ 215	+ 215	+ 251	-	6	+ 209
	Mai	2 115	2 007	+ 108	+ 323	+ 22	- 43	5	+ 103
	Juni	2 655	2 291	+ 365	+ 688	+ 354	- 6	4	+ 361
	Juli	2 339	2 226	+ 113	+ 801	+ 85	- 20	5	+ 108
	Aug.	2 169	2 341	- 172	+ 629	+ 164	- 10	5	+ 177
	Sept.	2 657	2 307	+ 350	+ 979	+ 300	- 26	10	+ 340
	Okt.	2 212	2 269	- 57	+ 922	- 55	- 5	13	- 70
	Nov.	2 109	2 884	- 775	+ 147	- 726	- 2	11	- 786
	Dez.	2 962	3 030	- 68	+ 78	- 123	- 4	11	- 79
	Jan.	2 577	2 011	+ 566	+ 644	+ 487	- 95	2	+ 564
	Febr.	2 052	2 335	- 283	+ 361	- 239	- 0	8	- 291
	März	2 628	3 081	- 453	- 92	- 511	- 0	4	- 457
1957/58	April	2 283	2 526	- 243	- 243	- 233	- 0	5	- 248
	Mai	2 056	2 366	- 310	- 553	- 281	- 0	5	- 315
	Juni	2 779	2 963	- 184	- 737	- 208	- 0	6	- 190
	Juli	2 261	2 878	- 617	- 1 354	- 625	- 0	9	- 626
	Aug.	2 183	2 826	- 643	- 1 997	- 636	- 0	7	- 650
	Sept.	2 787	2 707	+ 80	- 1 917	+ 49	- 0	7	+ 73
	Okt.	2 608	2 570	+ 38	- 1 879	+ 56	- 0	10	+ 28
	Nov.	2 280	2 687	- 407	- 2 286	- 755	- 391	8	- 415
	Dez.	3 012	2 964	+ 48	- 2 238	- 2	- 7	12	+ 36
	Jan.	2 754	2 440 ¹⁰⁾	+ 314	- 1 924	+ 345	+ 29	0	+ 313
	Febr.	2 040	2 689	- 649	- 2 573	- 619	-	4	- 653
	März	2 870	3 090 ¹⁰⁾	- 220	- 2 793	- 177	+ 63	3	- 223
1958/59	April	2 503	2 481	+ 22	+ 22	+ 7	-	2	+ 20
	Mai	2 308	2 559	- 251	- 229	- 213	-	1	- 252
	Juni	2 815	2 572 ¹¹⁾	+ 243	+ 14	+ 346	+ 126	6	+ 337
	Juli	2 607	2 502	+ 105	+ 119	+ 62	-	6	+ 99
	Aug.	2 345	2 706 ¹¹⁾	- 361	- 242	- 261	+ 53	4	- 365
	Sept.	2 898	2 589	+ 309	+ 67	+ 310	-	3	+ 306
	Okt.	2 654	2 598	+ 56	+ 123	+ 41	-	26	+ 30
	Nov.	2 415	2 571	- 156	- 33	- 142	-	11	- 167
	Dez.	3 181	3 003	+ 178	+ 145	+ 147	-	12	+ 166
	Jan.	2 934	2 537	+ 397	+ 542	+ 450	-	2	+ 395
	Febr.	2 109	2 724	- 615	- 73	- 607	-	4	- 619

¹⁾ Eingänge auf den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Eingänge aus Schuldauflagen mit Ausnahme der in Anm. ⁷⁾ genannten Beträge. — ²⁾ Ausgänge aus den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. Rückkauf von Schuldtiteln) mit Ausnahme des in Anm. ⁸⁾ genannten Betrages. — ³⁾ Die seit April 1956 zu beobachtenden Unterschiede zwischen der Veränderung der Kassenmittel und den Kassenüberschüssen bzw. -fehlbeträgen ergeben sich aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauptkasse. — ⁴⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁵⁾ Zur Finanzierung des Kassenfehlbetrags standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ⁶⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁶⁾ Einschließlich der Zahlungen an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank in Höhe von 183 Mio DM (August 1952), 18 Mio DM (August 1953), 175 Mio DM (Mai 1954), 14 Mio DM (Nov. 1954), 29 Mio DM (Jan. 1958), 63 Mio DM (März 1958), 126 Mio DM (Juni 1958) und 53 Mio DM (August 1958). — ⁷⁾ Einschließlich der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁸⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Die Verschuldung des Bundes

ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen

Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung											Auslandsverschuldung ⁵⁾	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)	
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ¹⁾				4% Ab-lösungs-schuld von 1957 ⁵⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform							
		Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in		Schatzwechsel		Kredite der Deutschen Bundesbank ²⁾	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen ³⁾	Prämien-Schatzanweisungen	Anleihe von 1952 ⁴⁾			
1950 Dez.	7 289.8	6 212.7	—	—		—						1 077.1	578.4	498.7
1951 Dez.	8 220.2	6 880.4	—	—	—	1 339.8	—	608.2	697.8	33.8	—	—	—	—
1952 Dez.	9 049.7	7 821.5	—	—	—	1 228.2	183.0	110.6	751.0	37.2	146.4	—	—	—
1953 Dez.	9 342.4	7 867.8	—	—	—	1 474.6	183.0	78.7	674.9	37.8	500.2	—	—	—
1954 Dez.	9 541.3	8 005.1	—	—	—	1 536.2	390.7	65.0	542.0	38.3	500.2	7 745.6	17 286.9	—
1955 März	9 515.8	8 087.7	—	—	—	1 428.1	390.7	7.4	491.5	38.3	500.2	8 004.4	17 520.2	—
1955 Juni	9 156.5	8 089.3	457.0	977.5	—	1 067.2	390.7	—	138.0	38.3	500.2	8 071.4	17 227.9	—
1955 Sept.	9 172.3	8 105.1	303.0	1 022.5	—	1 067.2	390.7	—	138.0	38.3	500.2	8 022.2	17 194.5	—
1955 Dez.	9 196.5	8 129.3	264.0	784.3	—	1 067.2	390.7	—	138.0	38.3	500.2	8 078.9	17 275.4	—
1956 März	9 152.9	8 129.7	282.0	1 293.6	—	1 023.2	390.7	—	94.0	38.3	500.2	8 138.7	17 291.6	—
1956 Juni	9 089.0	8 065.8	211.0	1 237.6	—	1 023.2	390.7	—	94.0	38.3	500.2	8 124.6	17 213.6	—
1956 Sept.	9 072.0	8 073.2	382.0	1 139.2	—	998.8	390.7	—	94.0	13.9	500.2	8 028.7	17 100.7	—
1956 Dez.	9 071.9	8 081.9	366.2	1 062.9	—	990.0	390.8	—	94.0	5.0	500.2	8 055.8	17 127.7	—
1957 März	11 588.4	10 693.8	328.2	2 309.3	—	1 428.1	390.8	—	—	3.6	500.2	8 075.6	19 664.0	—
1957 Juni	11 587.5	10 693.4	313.8	3 135.1	—	894.1	390.8	—	—	3.1	500.2	8 060.5	19 648.0	—
1957 Sept.	11 582.9	10 689.1	609.0	4 638.8	—	893.8	390.8	—	—	2.8	500.2	7 971.9	19 554.8	—
1957 Dez.	11 089.0	10 698.2	292.5	3 949.1	—	390.8 ⁶⁾	390.8	—	—	—	—	7 981.5	19 070.5	—
1958 Jan.	—	—	505.5	5 034.9	—	—	420.2	—	—	—	—	—	—	—
1958 Febr.	—	—	358.6	5 070.1	—	—	420.2	—	—	—	—	—	—	—
1958 März	11 101.6	10 618.4	294.2	5 237.7	—	—	483.2	—	—	—	—	7 993.3	19 094.9	—
1958 April	—	—	382.7	5 925.6	—	—	483.2	—	—	—	—	—	—	—
1958 Mai	—	—	458.7	6 183.7	—	—	483.2	—	—	—	—	—	—	—
1958 Juni	11 391.9	10 714.3	299.1	5 906.6	68.4	609.2	609.2	—	—	—	—	7 981.1	19 373.0	—
1958 Juli	—	10 714.4	312.3	6 332.1	—	609.2	609.2	—	—	—	—	—	—	—
1958 Aug.	—	10 716.0	394.5	6 555.6	—	661.7	661.7	—	—	—	—	—	—	—
1958 Sept.	11 665.9	10 767.0	494.5	6 181.1	237.2	661.7	661.7	—	—	—	—	7 791.7	19 457.6	—
1958 Okt.	—	10 769.0	761.9	5 948.5	—	661.7	661.7	—	—	—	—	—	—	—
1958 Nov.	—	10 769.0	435.7	5 575.9	—	661.7	661.7	—	—	—	—	—	—	—
1958 Dez.	11 911.9	10 856.0	364.4	4 050.1	394.2	661.7	661.7	—	—	—	—	7 798.0	19 709.9	—
1959 Jan.	—	10 856.0	900.0	4 276.6	—	661.7	661.7	—	—	—	—	—	—	—
1959 Febr.	—	10 856.0	549.5	4 054.8	—	661.7	661.7	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. hierzu Tab. VI/7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Ab Dezember 1952 lediglich zinslose Darlehen der Deutschen Bundesbank für die Subskriptionszahlungen der Bundesrepublik an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank. — ³⁾ Einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der seit November 1955 vorgenommenen Rückkäufe (Betrag bis zum 31. 10. 1957: 101,9 Mio DM). — ⁵⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung. — ⁶⁾ Kleinere Beträge an fälligen Prämien-Schatzanweisungen sind noch nicht zur Einlösung vorgelegt.

6. Die Verschuldung der Länder

ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen

Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)	
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ¹⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform										
			Gesamt	Kassenkredite der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine ²⁾	Verzinsliche Schatzanweisungen	An-leihen ³⁾	Übrige Kreditmarkt-schulden ⁴⁾			
1950 Dez.	12 738.8	12 107.2	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	—	—	
1951 Dez.	13 154.3	12 375.0	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	15.0	—	250.0	—	—	
1952 Dez.	13 537.1	12 481.0	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	229.3	5.8	440.0	—	—	
1953 Dez.	13 993.0	12 563.2	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	255.0	313.0	530.0	—	—	
1954 Dez.	14 299.5	12 540.1	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	250.1	619.0	530.0	178.8	14 478.3	—
1955 März	14 411.1	12 568.3	1 842.8	29.0	15.1	93.6	227.9	238.2	619.0	620.0	178.0	14 589.1	—
1955 Juni	14 439.2	12 554.1	1 885.1	14.0	12.5	129.9	182.7	237.0	619.0	690.0	178.1	14 617.3	—
1955 Sept.	14 641.9	12 564.8	2 077.1	80.6	10.6	149.5	169.4	237.0	750.0	680.0	177.4	14 819.3	—
1955 Dez.	14 748.7	12 564.3	2 184.4	205.8	30.6	149.5	141.1	237.4	750.0	670.0	179.2	14 927.9	—
1956 März	14 688.8	12 597.5	2 091.3	—	6.5	319.4	136.2	49.2	900.0	680.0	192.1	14 880.9	—
1956 Juni	14 697.8	12 534.1	2 163.7	11.3	6.4	374.3	123.0	47.0	881.7	720.0	202.4	14 900.2	—
1956 Sept.	14 758.7	12 515.9	2 242.8	44.1	6.3	381.0	114.2	45.0	902.2	750.0	199.8	14 958.5	—
1956 Dez.	14 862.6	12 486.9	2 375.7	101.8	—	409.7	138.0	29.3	966.9	730.0	183.6	15 046.2	—
1957 März	12 511.2	9 934.8	2 576.4	24.7	25.0	460.7	160.7	29.3	1 086.0	790.0	204.5	12 715.7	—
1957 Juni	12 698.6	9 903.5	2 795.1	34.5	—	592.9	198.1	56.1	1 083.5	830.0	187.4	12 886.0	—
1957 Sept.	12 781.2	9 880.7	2 900.5	61.5	—	614.9	209.9	56.1	1 108.1	850.0	183.2	12 964.4	—
1957 Dez.	13 031.0	9 835.3	3 195.7	83.8	—	661.3	236.5	55.4	1 198.7	960.0	183.1	13 214.1	—
1958 März	13 560.4	9 839.0	3 721.4	46.0	—	597.3	251.7	55.4	1 381.0	1 390.0	180.6	13 741.0	—
1958 Juni	13 316.1	9 675.0	3 641.1	52.0	—	461.9	248.1	35.9	1 293.2	1 550.0	180.3	13 496.4	—
1958 Sept.	13 576.8	9 675.0	3 901.8	30.0	—	397.2	233.8	35.9	1 474.9	1 730.0	179.6	13 756.4	—
1958 Dez.	13 830.2	9 614.0	4 216.2	69.1	—	311.1	234.5	32.0	1 539.5	2 030.0	—	—	—

¹⁾ Vgl. hierzu Tab. VI/7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Nominalbeträge einschließlich der im eigenen Bestand befindlichen Stücke. — ⁴⁾ Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt.

7. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute ¹⁾	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ²⁾
I. Die bisherige Entwicklung						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen ³⁾	21 198	8 669 ⁴⁾	7 509	4 954	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	644	—	403	238	3	—
b) Rückkäufe der Schuldner ⁵⁾	84	—	83	1	—	—
3. Saldo 1-./-2	20 470	8 669	7 023	4 715	63	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	./- 186	./- 43	./- 5	+ 234
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 107	./- 107	./- 0	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 52 ⁶⁾	./- 50 ⁶⁾	./- 2 ⁶⁾	—
5. Bestand Ende Februar 1959	20 470	8 776 ⁷⁾	6 782	4 622	56	234
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	4 604	4 604 ⁷⁾	—	—	—	—
II. Der Bestand Ende Februar 1959 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	68	—	60	—	—	8
b) 3 %/oige	14 574	8 229	6 210	—	—	135
c) 3 1/2 %/oige	4 770	0	54	4 611	56	49
d) 4 1/2 %/oige	500	—	458	—	—	42
e) 3 %/oige Sonderausgleichsforderungen	11	—	—	11	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁸⁾	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	10 856	8 669	430	1 709	—	48
b) Länder	9 614	107	6 352	2 913	56	186
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 470	8 776 ⁷⁾	6 782	4 622	56	234
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	4 604	4 604 ⁷⁾	—	—	—	—
<p>^{*)} Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich (s. Anm. ⁶⁾) auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — ¹⁾ Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1953 weniger als 500 000,— DM betrug. — ²⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — ³⁾ Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — ⁴⁾ Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. ⁸⁾. — ⁵⁾ Rückkäufe durch einige Länder, überwiegend zur Finanzierung von Investitionsprogrammen. — ⁶⁾ Stand 31. 10. 1957. — ⁷⁾ Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 28. 2. 1959 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 4 172 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 776 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 4 604 Mio DM. — ⁸⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</p>						

VII. Außenwirtschaft

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe und Land		1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959			1958
		insgesamt						Januar	Februar	Jan./Febr.	Jan./Febr.
Alle Länder	Einfuhr	16 010,4	19 337,1	24 472,4	27 963,9	31 696,9	31 133,1	2 537,1	2 439,9	4 977,0	5 122,1
	Ausfuhr	18 525,6	22 035,2	25 716,8	30 861,0	35 968,0	36 998,0	2 766,5	3 089,1	5 855,6	5 554,8
	Saldo	+ 2 515,2	+ 2 698,1	+ 1 244,4	+ 2 897,1	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 229,4	+ 649,2	+ 878,6	+ 432,7
I. EWA-Länder ¹⁾	Einfuhr	10 556,4	12 260,6	15 465,6	16 809,4	18 273,8	18 859,9	1 536,7	1 521,2	3 057,9	2 990,8
	Ausfuhr	13 224,2	15 767,8	18 538,2	21 974,9	25 236,5	25 387,1	1 937,5	2 102,0	4 039,5	3 897,4
	Saldo	+ 2 667,8	+ 3 507,2	+ 3 072,6	+ 5 165,5	+ 6 962,7	+ 6 527,2	+ 400,8	+ 580,8	+ 981,6	+ 906,6
davon:											
A. EWG-Länder	Einfuhr	4 363,2	5 051,8	6 723,7	6 985,6	7 804,3	8 326,3	665,0	660,5	1 325,5	1 309,4
	Ausfuhr	5 652,1	6 627,7	7 592,5	9 310,7	10 756,8	10 355,8	807,0	874,4	1 681,4	1 604,2
	Saldo	+ 1 288,9	+ 1 575,9	+ 868,8	+ 2 325,1	+ 2 952,5	+ 2 029,5	+ 142,0	+ 213,9	+ 355,9	+ 294,8
davon:											
Belgien-Luxemburg ²⁾	Einfuhr	1 036,1	1 028,4	1 530,9	1 500,7	1 476,8	1 574,5	127,0	118,1	245,1	253,5
	Ausfuhr	1 364,0	1 665,9	1 821,1	2 211,3	2 554,5	2 554,5	188,0	206,3	394,3	404,7
	Saldo	+ 327,9	+ 637,5	+ 290,2	+ 710,6	+ 1 058,5	+ 980,0	+ 61,0	+ 88,2	+ 149,2	+ 151,2
Frankreich ²⁾ mit Saarland	Einfuhr	1 331,4	1 652,6	2 375,3	2 254,1	2 512,4	2 550,5	216,5	207,2	423,7	455,9
	Ausfuhr	1 387,3	1 558,8	1 910,2	2 561,0	2 971,0	2 947,9	226,6	239,8	466,4	461,3
	Saldo	+ 55,9	- 93,8	- 465,1	+ 306,9	+ 458,6	+ 397,4	+ 10,1	+ 32,6	+ 42,7	+ 5,4
Italien	Einfuhr	743,8	843,1	1 043,5	1 222,9	1 552,8	1 697,6	119,7	131,8	251,5	243,7
	Ausfuhr	1 240,4	1 340,5	1 433,8	1 656,1	1 999,4	1 853,4	151,3	164,2	315,5	292,2
	Saldo	+ 496,6	+ 497,4	+ 390,3	+ 433,2	+ 446,6	+ 155,8	+ 31,6	+ 32,4	+ 64,0	+ 48,5
Niederlande (einschl. Nied.-Neu-Guinea)	Einfuhr	1 251,8	1 527,7	1 774,0	2 006,1	2 262,0	2 503,7	201,8	203,4	405,2	356,3
	Ausfuhr	1 659,2	2 061,3	2 425,7	2 879,4	3 249,3	2 997,8	241,0	263,9	504,9	445,7
	Saldo	+ 407,4	+ 533,6	+ 651,7	+ 873,3	+ 987,3	+ 494,1	+ 39,2	+ 60,5	+ 99,7	+ 89,4
Übrige Länder	Einfuhr	0,1	0,0	0,0	1,8	0,3	0,0	0,0	-	0,0	-
	Ausfuhr	1,2	1,2	1,7	2,9	1,8	2,2	0,1	0,2	0,3	0,3
	Saldo	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,1	+ 1,5	+ 2,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3
B. Sterling-Länder	Einfuhr	2 563,3	3 044,7	3 684,2	4 071,2	4 321,3	4 315,8	354,0	345,8	699,8	680,7
	Ausfuhr	2 236,1	2 662,1	3 316,2	3 956,5	4 782,0	5 105,5	409,2	415,4	824,6	777,5
	Saldo	- 327,2	- 382,6	- 368,0	- 114,7	+ 460,7	+ 789,7	+ 55,2	+ 69,6	+ 124,8	+ 96,8
davon:											
Großbritannien ²⁾	Einfuhr	936,3	1 245,6	1 302,3	1 669,5	1 680,7	2 008,1	169,7	168,5	338,2	264,1
	Ausfuhr	1 079,7	1 188,4	1 390,2	1 677,0	1 872,6	1 965,6	141,0	164,2	305,2	316,6
	Saldo	+ 143,4	- 57,2	+ 87,9	+ 7,5	+ 191,9	- 42,5	- 28,7	- 4,3	- 33,0	+ 52,5
Indien	Einfuhr	166,3	152,7	268,2	189,2	252,2	191,6	12,9	13,5	26,4	30,9
	Ausfuhr	277,0	374,8	589,8	819,0	1 126,4	1 173,4	128,1	64,8	192,9	161,5
	Saldo	+ 110,7	+ 222,1	+ 321,6	+ 629,8	+ 874,2	+ 981,8	+ 115,2	+ 51,3	+ 166,5	+ 130,6
Irak	Einfuhr	152,4	181,2	239,9	258,6	169,2	317,7	31,4	30,9	62,3	44,9
	Ausfuhr	37,7	66,4	85,3	110,1	124,3	152,5	10,3	15,1	25,4	24,2
	Saldo	- 114,7	- 114,8	- 154,6	- 148,5	- 44,9	- 165,2	- 21,1	- 15,8	- 36,9	- 20,7
Australischer Bund	Einfuhr	275,0	350,6	411,4	508,0	565,6	375,9	28,2	25,0	53,2	81,7
	Ausfuhr	150,6	251,4	290,3	296,1	312,2	373,4	26,5	42,4	68,9	60,0
	Saldo	- 124,4	- 99,2	- 121,1	- 211,9	- 253,4	- 2,5	- 1,7	+ 17,4	+ 15,7	- 21,7
Übrige Sterling-Länder	Einfuhr	1 033,3	1 114,6	1 462,4	1 445,9	1 653,6	1 422,5	111,8	107,9	219,7	259,1
	Ausfuhr	691,1	781,1	960,6	1 054,3	1 346,5	1 440,6	103,3	128,9	232,2	215,2
	Saldo	- 342,2	- 333,5	- 501,8	- 391,6	- 307,1	+ 18,1	- 8,5	+ 21,0	+ 12,5	- 43,9
C. Andere Länder	Einfuhr	3 629,9	4 164,1	5 057,7	5 752,6	6 148,2	6 217,8	517,7	514,9	1 032,6	1 000,7
	Ausfuhr	5 336,0	6 478,0	7 629,5	8 707,7	9 697,7	9 925,8	721,3	812,2	1 533,5	1 515,7
	Saldo	+ 1 706,1	+ 2 313,9	+ 2 571,8	+ 2 955,1	+ 3 549,5	+ 3 708,0	+ 203,6	+ 297,3	+ 500,9	+ 515,0
davon:											
Dänemark	Einfuhr	436,8	498,9	723,0	844,1	905,9	1 042,3	101,5	98,7	200,2	175,8
	Ausfuhr	760,5	923,0	887,3	1 021,5	1 055,5	1 109,6	96,7	99,7	196,4	165,2
	Saldo	+ 323,7	+ 424,1	+ 164,3	+ 177,4	+ 149,6	+ 67,3	- 4,8	+ 1,0	- 3,8	- 10,6
Griechenland	Einfuhr	136,9	150,2	189,4	215,7	252,4	229,7	12,9	13,3	26,2	34,4
	Ausfuhr	155,5	239,9	251,2	335,9	415,2	467,1	27,1	31,2	58,3	77,0
	Saldo	+ 18,6	+ 89,7	+ 61,8	+ 120,2	+ 162,8	+ 237,4	+ 14,2	+ 17,9	+ 32,1	+ 42,6
Norwegen	Einfuhr	247,4	313,1	347,8	437,7	453,2	479,9	39,9	40,2	80,1	103,3
	Ausfuhr	572,6	636,2	598,5	827,9	853,3	1 066,3	70,8	97,1	167,9	170,6
	Saldo	+ 325,2	+ 323,1	+ 250,7	+ 390,2	+ 400,1	+ 586,4	+ 30,9	+ 56,9	+ 87,8	+ 67,3
Österreich	Einfuhr	407,3	565,3	696,9	780,5	902,3	915,8	66,3	71,5	137,8	138,9
	Ausfuhr	667,9	1 034,2	1 359,1	1 416,5	1 761,3	1 847,2	120,2	141,0	261,2	250,8
	Saldo	+ 260,6	+ 468,9	+ 662,2	+ 636,0	+ 859,0	+ 931,4	+ 53,9	+ 69,5	+ 123,4	+ 111,9
Portugal ²⁾	Einfuhr	183,6	178,4	208,5	228,5	210,7	244,3	22,9	16,8	39,7	49,8
	Ausfuhr	208,6	294,3	335,8	393,9	440,4	451,3	27,6	33,0	60,6	75,3
	Saldo	+ 25,0	+ 115,9	+ 127,3	+ 165,4	+ 229,7	+ 207,0	+ 4,7	+ 16,2	+ 20,9	+ 25,5
Schweden	Einfuhr	810,8	903,6	1 103,4	1 275,5	1 486,2	1 410,8	105,4	91,2	196,6	205,3
	Ausfuhr	1 172,7	1 475,6	1 779,3	2 168,7	2 168,7	2 265,9	169,3	167,5	336,8	358,4
	Saldo	+ 361,9	+ 572,0	+ 675,9	+ 680,9	+ 682,5	+ 855,1	+ 63,9	+ 76,3	+ 140,2	+ 153,1
Schweiz	Einfuhr	584,9	694,2	846,3	958,6	1 041,6	1 167,3	96,0	110,3	206,3	168,1
	Ausfuhr	1 082,3	1 250,7	1 525,5	1 871,5	2 206,4	2 062,2	156,0	166,7	322,7	305,5
	Saldo	+ 497,4	+ 556,5	+ 679,2	+ 912,9	+ 1 164,8	+ 894,9	+ 60,0	+ 56,4	+ 116,4	+ 137,4
Türkei	Einfuhr	327,4	301,2	282,7	281,9	205,4	223,3	26,6	25,9	52,5	33,8
	Ausfuhr	427,4	331,3	513,3	391,5	266,7	277,5	26,6	53,2	79,8	42,0
	Saldo	+ 100,0	+ 30,1	+ 230,6	+ 109,6	+ 61,3	+ 54,2	+ 0,0	+ 27,3	+ 27,3	+ 8,2
Übrige Länder	Einfuhr	494,8	559,2	659,7	730,1	690,5	504,4	46,2	47,0	93,2	91,3
	Ausfuhr	288,5	292,8	379,5	492,6	530,2	378,7	27,0	22,8	49,8	70,9
	Saldo	- 206,3	- 266,4	- 280,2	- 237,5	- 160,3	- 125,7	- 19,2	- 24,2	- 43,4	- 20,4

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe und Land		1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959			1958
		insgesamt						Januar	Februar	Jan./Febr.	Jan./Febr.
II. Dollar-Länder ¹⁾	Einfuhr	2 949,0	3 752,1	5 576,4	6 892,3	9 018,0	7 657,2	592,7	542,4	1 135,1	1 346,6
	Ausfuhr	2 323,8	2 788,2	3 437,3	4 202,1	5 135,7	5 072,8	399,9	480,5	880,4	746,9
	Saldo	- 625,2	- 963,9	- 2 139,1	- 2 690,2	- 3 882,3	- 2 584,4	- 192,8	- 61,9	- 254,7	- 599,7
davon:											
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr	1 658,0	2 236,8	3 209,6	3 997,9	5 671,6	4 219,0	314,0	304,1	618,1	828,1
	Ausfuhr	1 248,9	1 236,8	1 625,7	2 090,7	2 523,1	2 702,5	213,1	284,8	497,9	364,1
	Saldo	- 409,1	- 1 000,0	- 1 583,9	- 1 907,2	- 3 148,5	- 1 516,5	- 100,9	- 19,3	- 120,2	- 464,0
B. Kanada	Einfuhr	466,9	395,4	492,7	670,4	759,6	964,7	63,7	47,4	111,1	137,6
	Ausfuhr	126,4	173,2	229,6	361,0	396,0	437,5	28,4	37,2	65,6	47,6
	Saldo	- 340,5	- 222,2	- 263,1	- 309,4	- 363,6	- 527,2	- 35,3	- 10,2	- 45,5	- 90,0
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr	746,9	1 007,1	1 713,9	1 968,9	2 257,3	2 192,7	193,9	171,6	365,5	328,9
	Ausfuhr	835,2	1 123,1	1 339,3	1 585,7	1 847,6	1 730,8	125,6	128,6	254,2	283,0
	Saldo	+ 88,3	+ 116,0	- 374,6	- 383,2	- 409,7	- 461,9	- 68,3	- 43,0	- 111,3	- 45,9
darunter:											
Chile	Einfuhr	(109,6)	(150,5)	(351,4)	(376,7)	(369,7)	(367,8)	(39,1)	(27,6)	(66,7)	(49,5)
	Ausfuhr	(118,7)	(131,7)	(160,7)	(157,2)	(215,2)	(173,3)	(9,3)	(14,6)	(23,9)	(27,1)
	Saldo	(+ 9,1)	(- 18,8)	(- 190,7)	(- 219,5)	(- 154,5)	(- 194,5)	(- 29,8)	(- 13,0)	(- 42,8)	(- 22,4)
Mexiko	Einfuhr	(119,5)	(221,6)	(382,1)	(437,1)	(269,5)	(284,0)	(18,4)	(21,2)	(39,6)	(46,0)
	Ausfuhr	(127,3)	(148,2)	(155,4)	(219,0)	(259,1)	(269,8)	(17,8)	(22,7)	(40,5)	(45,6)
	Saldo	(+ 7,8)	(- 73,4)	(- 226,7)	(- 218,1)	(- 10,4)	(- 14,2)	(- 0,6)	(+ 1,5)	(+ 0,9)	(- 0,4)
Venezuela	Einfuhr	(81,6)	(80,0)	(132,7)	(210,7)	(334,2)	(452,3)	(62,5)	(44,1)	(106,6)	(74,0)
	Ausfuhr	(147,2)	(244,8)	(324,0)	(370,5)	(556,0)	(492,6)	(48,2)	(39,2)	(87,4)	(85,0)
	Saldo	(+ 65,6)	(+ 164,8)	(+ 191,3)	(+ 159,8)	(+ 221,8)	(+ 40,3)	(- 14,3)	(- 4,9)	(- 19,2)	(+ 11,0)
D. Übrige Dollar-Länder	Einfuhr	77,2	112,8	160,2	255,1	329,5	280,8	21,1	19,3	40,4	52,0
	Ausfuhr	113,3	255,1	242,7	164,7	369,0	202,0	32,8	29,9	62,7	52,2
	Saldo	+ 36,1	+ 142,3	+ 82,5	- 90,4	+ 39,5	- 78,8	+ 11,7	+ 10,6	+ 22,3	+ 0,2
III. Sonstige Länder ¹⁾	Einfuhr	2 484,5	3 303,4	3 405,8	4 223,0	4 371,7	4 584,9	405,1	373,4	778,5	781,5
	Ausfuhr	2 901,5	3 345,8	3 558,5	4 453,3	5 354,3	6 336,0	414,1	490,4	904,5	873,9
	Saldo	+ 417,0	+ 42,4	+ 152,7	+ 230,3	+ 982,6	+ 1 751,1	+ 9,0	+ 117,0	+ 126,0	+ 92,4
davon:											
A. Osteuropäische Länder	Einfuhr	279,0	359,0	536,0	894,0	1 054,2	1 199,6	121,1	97,3	218,4	154,5
	Ausfuhr	225,2	339,4	513,2	924,8	992,2	1 164,6	62,4	76,9	139,3	149,0
	Saldo	- 53,8	- 19,6	- 22,8	+ 30,8	- 62,0	- 35,0	- 58,7	- 20,4	- 79,1	- 5,5
darunter:											
Albanien, Bulgarien	Einfuhr	20,8	35,4	17,6	33,0	37,2	56,8	4,7	4,1	8,8	4,0
	Ausfuhr	11,7	17,9	20,9	28,4	61,6	58,1	10,3	9,4	19,7	10,8
	Saldo	- 9,1	- 17,5	+ 3,3	- 4,6	+ 24,4	+ 1,3	+ 5,6	+ 5,3	+ 10,9	+ 6,8
Polen	Einfuhr	74,4	58,0	117,6	240,6	198,4	298,1	39,0	32,2	71,2	30,4
	Ausfuhr	64,5	78,0	115,8	298,7	275,1	331,1	20,1	18,8	38,9	47,6
	Saldo	- 9,9	+ 20,0	- 1,8	+ 58,1	+ 76,7	+ 33,0	- 18,9	- 13,4	- 32,3	+ 17,2
Rumänien	Einfuhr	7,2	44,7	44,7	59,5	98,7	122,6	10,0	7,1	17,1	16,7
	Ausfuhr	41,4	49,4	55,7	50,4	71,3	93,9	4,7	5,3	10,0	9,7
	Saldo	+ 34,2	+ 4,7	+ 11,0	- 9,1	- 27,4	- 28,7	- 5,3	- 1,8	- 7,1	- 7,0
Sowjetunion	Einfuhr	65,7	93,1	150,9	223,5	409,1	386,4	36,3	28,1	64,4	56,5
	Ausfuhr	7,0	52,8	111,9	288,9	250,1	303,2	8,6	18,3	26,9	38,3
	Saldo	- 58,7	- 40,3	- 39,0	+ 65,4	- 159,0	- 83,2	- 27,7	- 9,8	- 37,5	- 18,2
Tschechoslowakei	Einfuhr	65,7	61,6	118,4	194,0	205,2	207,4	16,4	13,6	30,0	26,4
	Ausfuhr	32,6	42,6	63,2	160,0	230,9	257,2	11,9	15,5	27,4	25,1
	Saldo	- 33,1	- 19,0	- 55,2	- 34,0	+ 25,7	+ 49,8	- 4,5	+ 1,9	- 2,6	- 1,3
Ungarn	Einfuhr	45,2	66,2	86,8	143,4	105,6	128,3	14,7	12,2	26,9	20,5
	Ausfuhr	68,0	98,7	145,7	98,4	103,2	121,1	6,8	9,6	16,4	17,5
	Saldo	+ 22,8	+ 32,5	+ 58,9	- 45,0	- 2,4	- 7,2	- 7,9	- 2,6	- 10,5	- 3,0
B. Übrige europäische Länder	Einfuhr	677,1	742,7	936,3	981,0	1 072,8	1 102,5	93,9	88,8	182,7	199,2
	Ausfuhr	784,3	766,1	932,1	1 086,7	1 173,7	1 284,4	85,7	103,1	188,8	173,8
	Saldo	+ 107,2	- 23,4	- 4,2	+ 105,7	+ 100,9	+ 181,9	- 8,2	+ 14,3	+ 6,1	- 25,4
darunter:											
Finnland	Einfuhr	196,5	238,7	363,0	327,1	354,6	385,3	31,0	25,0	56,0	46,3
	Ausfuhr	155,8	186,7	311,1	426,5	421,1	485,3	34,4	48,3	82,7	74,6
	Saldo	- 40,7	- 52,0	- 51,9	+ 99,4	+ 66,5	+ 100,0	+ 3,4	+ 23,3	+ 26,7	+ 28,3
Jugoslawien	Einfuhr	146,2	189,0	157,6	210,0	236,4	206,7	13,1	13,3	26,4	30,7
	Ausfuhr	290,1	258,2	233,0	196,7	325,6	339,6	22,8	22,2	45,0	47,9
	Saldo	+ 143,9	+ 69,2	+ 75,4	- 13,3	+ 89,2	+ 132,9	+ 9,7	+ 8,9	+ 18,6	+ 17,2
Spanien ²⁾	Einfuhr	334,4	315,0	415,7	443,9	481,8	510,5	49,8	50,5	100,3	122,2
	Ausfuhr	338,4	321,2	388,0	463,5	427,0	459,5	28,5	32,6	61,1	51,3
	Saldo	+ 4,0	+ 6,2	- 27,7	+ 19,6	- 54,8	- 51,0	- 21,3	- 17,9	- 39,2	- 70,9
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr	726,7	1 340,2	996,5	1 251,6	1 112,4	985,0	75,8	64,7	140,5	184,7
	Ausfuhr	973,7	1 023,6	770,2	812,9	1 080,7	1 230,1	74,4	96,2	170,6	176,6
	Saldo	+ 247,0	- 316,6	- 226,3	- 438,7	- 31,7	+ 245,1	- 1,4	+ 31,5	+ 30,1	- 8,1
D. Afrikanische Länder	Einfuhr	188,7	189,4	193,7	188,0	155,6	147,9	12,7	7,9	20,6	34,6
	Ausfuhr	265,4	236,9	263,4	306,9	348,5	342,7	22,9	29,3	52,2	58,7
	Saldo	+ 76,7	+ 47,5	+ 69,7	+ 118,9	+ 192,9	+ 194,8	+ 10,2	+ 21,4	+ 31,6	+ 24,1
E. Asiatische Länder	Einfuhr	613,0	672,1	743,3	908,4	976,7	1 149,9	101,6	114,7	216,3	208,5
	Ausfuhr	652,9	979,8	1 079,6	1 322,0	1 759,2	2 314,2	168,7	184,9	353,6	315,8
	Saldo	+ 39,9	+ 307,7	+ 336,3	+ 413,6	+ 782,5	+ 1 164,3	+ 67,1	+ 70,2	+ 137,3	+ 107,3
IV. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr	20,5	21,0	24,6	39,2	33,4	31,1	2,6	2,9	5,5	3,2
	Ausfuhr	76,1	133,4	182,8	230,7	241,5	202,1	15,0	16,2	31,2	36,6
	Saldo	+ 55,6	+ 112,4	+ 158,2	+ 191,5	+ 208,1	+ 171,0	+ 12,4	+ 13,3	+ 25,7	+ 33,4

*) Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. — ¹⁾ Zugehörigkeit der Länder zu den Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — ²⁾ Einschl. der Gebiete in Übersee. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz

Mio DM

Zeit	I. Leistungs- und Kapitalbilanz										Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz	II. Devisenbilanz (Zugang bzw. Abgang an Gold und Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank) 4)	III. Saldo der nicht erfaßbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler (II./I.) 5)	
	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen 3)	Saldo der Kapitalleistungen (eigene —, fremde +) 4)									
	Ins-gesamt	Waren-handel 1)	Dienst-leistungs-verkehr 2)		Saldo der gesamten Kapital-leistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen					
						Ins-gesamt	Privat	Öffent-lich	Ins-gesamt	Privat				Öffent-lich
1954	+3 982	+2 533	+1 449	— 389	— 431	— 720	— 266	— 454	+ 289	+ 314	— 25	+3 162	—2 782	— 380
1955	+2 948	+1 061	+1 887	— 814	— 451	— 530	— 230	— 300	+ 79	+ 168	— 89	+1 683	—1 852	+ 169
1956	+5 499	+2 666	+2 833	—1 107	+ 119	— 557	+ 128	— 685	+ 676	+ 896	— 220	+4 511	—5 087	+ 576
1957	+7 701	+4 088	+3 613	—1 650	—2 633	— 730	+ 129	— 859	—1 903	— 3	—1 900	+3 418	—5 121	+1 705
1958 P)	+8 871	+5 607	+3 264	—1 636	—3 227	—1 807	— 572	—1 235	—1 420	— 692	— 692	+4 008	—3 188	— 820
1957 1. Vj.	+1 564	+ 691	+ 873	— 344	— 778	— 110	+ 12	— 122	— 668	+ 21	— 689	+ 442	— 845	+ 403
2. "	+2 040	+1 147	+ 893	— 423	— 871	— 136	+ 23	— 159	— 735	+ 156	— 579	+ 746	—1 458	+ 712
3. "	+1 959	+1 025	+ 934	— 464	+ 502	— 293	+ 135	— 428	+ 795	+ 929	— 134	+1 997	—3 382	+1 385
4. "	+2 138	+1 225	+ 913	— 419	—1 486	— 191	+ 41	— 150	—1 295	+ 797	— 498	+ 233	+ 564	+ 797
1958 1. Vj.	+1 770	+ 863	+ 907	— 477	—1 464	— 229	+ 5	— 234	—1 235	— 699	— 536	— 171	+ 52	+ 119
2. "	+2 387	+1 627	+ 760	— 454	— 720	— 495	— 177	— 318	— 225	— 107	— 118	+1 213	—1 293	+ 80
3. "	+2 203	+1 540	+ 663	— 386	— 606	— 410	+ 8	— 402	— 196	— 232	+ 36	+1 211	— 975	+ 236
4. " P)	+2 511	+1 577	+ 934	— 319	— 437	— 673	— 392	— 281	+ 236	+ 310	— 74	+1 755	— 972	+ 783
Jan.	+ 142	+ 150	+ 292	— 161	— 488	— 33	— 7	— 26	— 455	— 373	— 82	— 507	+ 64	+ 443
Febr.	+ 841	+ 330	+ 311	— 153	— 626	— 37	— 0	— 37	— 589	— 174	— 415	+ 62	+ 209	+ 271
März	+ 787	+ 483	+ 304	— 163	— 350	— 159	+ 12	— 171	— 191	— 152	— 39	+ 274	— 221	+ 53
April	+ 841	+ 558	+ 283	— 177	— 200	— 146	— 82	— 64	— 54	+ 26	— 80	+ 464	— 370	+ 94
Mai	+ 852	+ 607	+ 245	— 131	— 55	— 6	+ 5	— 11	— 49	+ 26	— 23	+ 666	— 570	+ 96
Juni	+ 694	+ 462	+ 232	— 146	— 465	— 343	— 100	— 243	— 122	— 107	— 15	+ 83	— 353	+ 270
Juli	+ 650	+ 458	+ 192	— 106	+ 202	— 6	+ 96	— 102	+ 208	+ 201	+ 7	+ 746	— 491	+ 255
Aug.	+ 744	+ 515	+ 229	— 164	— 340	— 207	— 39	— 168	— 133	— 90	— 43	+ 240	— 308	+ 68
Sept.	+ 809	+ 567	+ 242	— 116	— 468	— 197	— 65	— 132	— 271	— 343	+ 72	+ 225	— 176	+ 49
Okt.	+ 939	+ 603	+ 336	— 133	— 380	— 89	— 70	— 19	— 291	— 186	— 105	+ 426	— 250	+ 176
Nov.	+ 787	+ 427	+ 360	— 93	— 145	— 253	— 251	— 2	+ 108	+ 45	+ 63	+ 549	— 376	+ 434
Dez. P)	+ 785	+ 547	+ 238	— 93	+ 88	— 331	— 71	— 260	+ 419	+ 451	— 82	+ 780	— 346	— 434
1959 Jan. P)	+ 456	+ 209	+ 247	— 115	—1 418	— 286	— 225	— 61	—1 132	—1 146	+ 14	—1 070	+ 862	+ 215
Febr. P)	+ 880	+ 634	+ 246	— 104	— 885	— 275	— 155	— 120	— 610	— 256	— 354	— 109	+ 342	+ 233

1) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; einschl. Transithandel und anderer Ergänzungen, ohne die Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die dem Dienstleistungsverkehr zugerechnet wird. — 2) Vgl. Anmerkung 1). — 3) Hauptsächlich Wiedergutmachungsleistungen. — 4) Für die Aufgliederung der Kapitalleistungen in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. — 5) Einschl. der befristeten oder nur beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank. — 6) Hauptsächlich Veränderungen in den „terms of payment“. — P) Vorläufig.

3. Goldbestand und Auslandsforderungen¹⁾ der Deutschen Bundesbank²⁾

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)								
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter							
		Gold-bestand	US-\$ (einschl. can. \$)		Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU		Schuld-verschrei-bungen der Weltbank	Zweck-gebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweck-gebundene Geldmarkt-anlagen	Konsoli-dierungs-kredite an aus-ländische Zentral-banken			
					Ohne Forde-rungen aus dem Sonderkredit der EZU an Frankreich	Forderungen an Frankreich aus dem Sonderkredit der EZU				Guthaben bei der EZU (ohne Sonderkredit) ³⁾	Sonderkredit an die EZU ³⁾	
1950	...	—	...	...	806	—	—	—	—	—	—	—
1951	...	+ 116	...	...	1	—	—	—	—	—	—	—
1952	+ 2 750	+ 587	+ 2 090	+ 1 885	+ 1 061	—	—	—	—	—	—	—
1953	+ 5 330	+ 1 367	+ 3 545	+ 2 828	+ 1 782	—	—	—	—	—	—	—
1954	+ 8 274	+ 2 628	+ 5 453	+ 2 656	+ 2 054	—	—	—	—	—	—	+ 146
1955	+ 9 958	+ 3 862	+ 5 789	+ 2 824	+ 2 187	—	—	—	—	—	—	+ 254
1956	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	—	—	—	—	—	—	+ 384
1957	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	—	—	—	—	—	—	+ 265
1958	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 177	+ 420	—	—	—	—	—	+ 146
1955 März	+ 8 692	+ 3 000	+ 5 567	+ 2 578	+ 2 036	—	—	—	—	—	—	+ 176
Juni	+ 9 003	+ 3 197	+ 5 539	+ 2 774	+ 2 123	—	—	—	—	—	—	+ 261
Sept.	+ 9 323	+ 3 464	+ 5 638	+ 2 907	+ 2 253	—	—	—	—	—	—	+ 254
Dez.	+ 9 958	+ 3 862	+ 5 789	+ 2 824	+ 2 187	—	—	—	—	—	—	+ 270
1956 März	+ 10 444	+ 4 212	+ 5 882	+ 2 952	+ 2 315	—	—	—	—	—	—	+ 248
Juni	+ 11 811	+ 4 635	+ 6 648	+ 3 128	+ 2 502	—	—	—	—	—	—	+ 354
Sept.	+ 13 201	+ 5 436	+ 7 253	+ 3 445	+ 2 579	—	—	—	—	—	—	+ 403
Dez.	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	—	—	—	—	—	—	+ 383
1957 März	+ 14 904	+ 7 379	+ 6 823	+ 3 810	+ 3 218	—	—	—	—	—	—	+ 352
Juni	+ 16 012	+ 8 523	+ 6 646	+ 4 160	+ 3 571	—	—	—	—	—	—	+ 327
Sept.	+ 17 576	+ 10 077	+ 6 690	+ 5 978	+ 4 028	—	—	—	—	—	—	+ 384
Dez.	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	—	—	—	—	—	—	+ 349
1958 März	+ 16 674	+ 10 333	+ 6 245	+ 6 264	+ 4 147	+ 55	—	—	—	—	—	+ 332
April	+ 17 006	+ 10 466	+ 6 407	+ 6 302	+ 4 141	+ 114	—	—	—	—	—	+ 327
Mai	+ 17 481	+ 10 495	+ 6 569	+ 6 397	+ 4 156	+ 160	—	—	—	—	—	+ 303
Juni	+ 17 348	+ 10 815	+ 6 101	+ 6 883	+ 4 223	+ 224	—	—	—	—	—	+ 302
Juli	+ 17 775	+ 10 839	+ 6 771	+ 6 947	+ 4 102	+ 224	+ 1 323	—	—	—	—	+ 298
Aug.	+ 18 136	+ 10 864	+ 7 259	+ 6 894	+ 4 045	+ 324	+ 1 323	—	—	—	—	+ 283
Sept.	+ 18 283	+ 10 907	+ 7 265	+ 6 923	+ 4 034	+ 253	+ 1 323	—	—	—	—	+ 283
Okt.	+ 18 550	+ 11 057	+ 7 281	+ 6 906	+ 4 057	+ 295	+ 1 239	—	—	—	—	+ 265
Nov.	+ 18 800	+ 11 085	+ 7 399	+ 7 032	+ 4 102	+ 346	+ 1 239	—	—	—	—	+ 241
Dez.	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 177	+ 420	+ 1 239	—	—	—	—	+ 246
1959 Jan.	+ 18 559	+ 11 248	+ 7 263	+ 6 757	+ 3 661	+ 525	+ 1 378	—	—	—	—	+ 245
Febr.	+ 18 228	+ 11 248	+ 6 995	+ 6 746	+ 3 657	+ 525	+ 1 378	—	—	—	—	+ 241
März P)	+ 16 763	+ 11 248	+ 5 766	+ 6 435	+ 3 596	+ 525	+ 1 378	—	—	—	—	+ 246

1) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand und die Auslandsforderungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen nach dem Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen; so können in der Zahlungsbilanz zur Zeit mangels statistischer Unterlagen über die Umsätze noch nicht alle in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verbindlichkeiten berücksichtigt werden.

2) Guthaben auf laufenden Fremdwährungskonten und Ausländer-DM-Konten sowie befristete oder zweckgebundene Forderungen; abzüglich der entsprechenden Verbindlichkeiten. — 3) Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder. — 4) Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — P) Vorläufig.

4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland

Stand am Ende des Berichtszeitraums

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Saldo der Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen				
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarkt-anlagen	Rembours- und Barkredite		Insgesamt	Einlagen von Ausländern		Rembours- und Barkredite	
			Täglich fällige Gelder	Termingelder		Ausländische Währung	DM		DM	Ausländische Währung	Ausländische Währung	DM
1955	- 1 275	525	312	7	1	35	170	1 800	1 290	62	448	-
1956	- 2 127	715	362	13	4	36	300	2 842	1 880	52	830	80
1957	- 2 129	1 320	307	20	448	18	527	3 449	2 445	50	900	54
1958	- 1 438	1 919	431	128	481	44	835	3 357	2 688	91	512	66
1957 März	- 2 177	767	361	14	4	16	372	2 944	1 807	108	963	66
Juni	- 2 033	987	396	12	1	19	559	3 020	1 978	107	879	56
Sept.	- 2 943	723	269	20	0	16	418	3 666	2 649	38	904	75
Dez.	- 2 129	1 320	307	20	448	18	527	3 449	2 445	50	900	54
1958 März	- 1 419	2 055	342	26	610	21	1 056	3 474	2 634	82	697	61
Juni	- 1 303	2 103	407	35	474	23	1 164	3 406	2 583	90	677	56
Sept.	- 1 096	2 264	491	113	493	42	1 125	3 360	2 637	112	553	58
Dez.	- 1 438	1 919	431	128	481	44	835	3 357	2 688	91	512	66
1959 Jan.	- 296	2 721	521	814	611	152	623	3 017	2 409	110	447	51
Febr. P)	- 43	2 957	522	960	713	152	610	3 000	2 398	111	432	59

P) Vorläufig.

5. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer

von der Errichtung bis zur Liquidation der EZU

Mio Rechnungseinheiten

Mitgliedsländer	Veränderung der kumulativen Nettoposition 1)								Kumulative Nettoposition 2) Stand per 27. 12. 1958	Gewährte Kredite 3) (an die EZU +, von der EZU -) Stand per 27. 12. 1958	Rückführung der Gläubigerpositionen im Zuge der Liquidation durch Ausschüttung der liquiden Mittel und Aufteilung von Forderungen der EZU		Nach Liquidation der EZU bilateral zu tilgende Kredite 4)		
	Juli 1950 bis Juni 1955 5)	Juli 1955 bis Juni 1956	Juli 1956 bis Juni 1957	Juli 1957 bis Juni 1958	1958						Liquide Mittel	Forderungen an Frankreich aus dem mit Mitteln der EZU finanzierten Teil des Sonderkredits	Nettoforderungen (+) bzw. -verbindlichkeiten (-)	davon	
					2. Hj.	Okt.	Nov.	Dez. 1.-27.						Bilaterale Forderungen	Bilaterale Verbindlichkeiten
Bundesrepublik Deutschland	+1 405.9	+ 599.8	+1 356.8	+ 854.4	+364.2	+ 50.4	+ 78.0	+147.7	+4 581.1	+1 027.1	-130.5	- 25.0	+ 871.6	871.6	-
Belgien-Luxemburg	+ 763.0	+ 226.9	+ 19.2	+ 156.4	+ 68.2	+ 14.8	+ 2.4	+ 23.7	+1 233.7	+ 153.9	- 19.5	- 3.8	+ 130.6	190.4	59.8
Dänemark	- 232.9	+ 1.0	- 46.3	+ 7.9	- 1.8	- 8.9	- 6.4	+ 7.3	- 272.1	- 65.5	-	-	- 65.5	18.0	83.5
Frankreich	- 882.5	- 183.2	- 975.2	- 587.9	-324.3	- 34.6	- 46.6	-167.0	-2 953.1	- 484.5	-	-	- 484.5	-	484.5
Griechenland	- 318.8	+ 40.0	+ 4.6	+ 6.9	- 49.4	- 8.5	- 4.6	- 1.4	- 316.7	- 11.9	-	-	- 11.9	5.8	17.7
Großbritannien	- 305.2	- 336.9	- 235.8	- 328.2	-272.8	- 32.4	- 15.7	-112.7	-1 478.9	- 378.5	-	-	- 378.5	87.7	466.2
Island	- 24.2	- 4.2	- 3.6	- 2.7	- 8.9	- 0.7	- 1.9	- 1.5	- 43.6	- 7.2	-	-	- 7.2	0.9	8.1
Italien	- 493.9	- 130.3	- 99.2	+ 215.9	+ 72.5	+ 15.0	+ 13.4	+ 5.9	- 435.0	+ 7.1	- 0.9	- 0.2	+ 6.0	58.9	52.9
Niederlande	+ 400.7	- 57.7	- 33.0	+ 88.5	+182.3	+ 29.4	- 4.7	+ 78.4	+ 580.8	+ 121.1	- 15.4	- 2.9	+ 102.8	167.1	64.3
Norwegen	- 255.6	- 30.2	+ 37.8	- 80.4	- 31.9	+ 1.0	- 6.1	- 9.6	- 360.3	- 87.1	-	-	- 87.1	13.3	100.4
Österreich	- 95.2	- 5.9	+ 23.2	- 3.9	+ 24.1	- 5.2	+ 5.3	+ 2.3	- 57.7	+ 5.4	- 0.7	- 0.1	+ 4.6	21.9	17.3
Portugal	- 10.3	- 32.7	- 38.5	- 54.1	- 37.4	- 6.3	- 5.3	- 4.9	- 173.0	- 36.4 7)	-	-	- 36.4	3.7	40.1
Schweden	+ 48.3	+ 6.3	+ 110.8	- 30.2	+ 11.2	- 5.7	+ 5.3	- 0.8	+ 146.4	+ 1.1	- 0.1	- 0.0	+ 1.0	70.5	69.5
Schweiz	+ 350.2	- 62.7	- 81.0	- 188.1	+ 20.4	- 10.5	- 4.2	+ 35.9	+ 38.8	- 11.8 7)	-	-	- 11.8	60.4	72.2
Türkei	- 347.4	- 28.9	- 38.2	- 51.8	- 15.1	+ 2.2	- 8.9	- 1.9	- 481.4	- 33.7	-	-	- 33.7	1.6	35.3
Insgesamt	+2 968.1	+ 874.0	+1 552.4	+1 330.0	+742.9	+112.8	+104.4	+301.2	+6 580.8	+1 315.7	-167.1	- 32.0	+1 116.6	(+1 571.8)	-
	-2 966.0	- 872.7	-1 550.8	-1 327.3	-741.6	-112.8	-104.4	-299.8	-6 571.8	-1 116.6	-	-	-1 116.6	-	(-1 571.8)

1) Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes im Berichtszeitraum (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“). — 2) Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes seit Beginn der EZU-Abrechnung (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“). — 3) Von den Gläubigerländern an die EZU (+) bzw. von der EZU an die Schuldnerländer (-) gewährte Kredite unter Berücksichtigung des Anteils der einzelnen Mitgliedsländer am Gewinn der EZU und restlicher Zinsforderungen bzw. -verbindlichkeiten. — 4) Ohne den von Frankreich gemäß Ratsbeschluß der OEEC vom 11. 2. 1958 in Anspruch genommenen Sonderkredit der EZU (150 Mio RE) sowie ohne die damit zusammenhängenden Sonderkredite verschiedener Mitgliedsländer an die EZU in Höhe von insgesamt 118 Mio RE (Bundesrepublik Deutschland: 100 Mio RE). — 5) Ohne die aus dem Sonderkredit der EZU an Frankreich herrührenden Forderungen verschiedener Mitgliedsländer sowie ohne die Verpflichtungen Frankreichs aus diesem Kredit. — 6) Einschl. der im Anschluß an die Abrechnung für Juni 1952 durchgeführten Berichtigungen (betr. Belgien, Frankreich und Großbritannien). — 7) Nach Rückerstattung der Gold- bzw. Dollarzahlungen an Portugal und die Schweiz, die diese Länder zum Ausgleich ihrer Defizite freiwillig über den vertraglichen Gold- und Dollaranteil hinaus geleistet hatten.

VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; arbeitstäglich, Originalbasis 1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe und Energie	Gesamt	Kohlenbergbau ¹⁾	Gesamt	Steine und Erden	Eisen-schafende Industrie	Gesamt	Stahlbau einschl. Waggonbau	darunter: Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	Schuhindustrie			Textilindustrie
1948	89	89	58	78	77	55	53	38	56	33	52	48	108	55	52	43	50	137	85
1949	111	111	87	95	91	81	82	61	86	51	89	93	155	90	86	70	90	162	111
1950	131	131	109	104	98	103	100	80	113	58	116	144	200	123	113	79	121	182	111
1951	140	140	129	116	107	122	114	94	147	64	155	183	274	161	129	82	136	213	122
1952	154	154	137	125	111	127	123	110	164	70	180	215	291	184	130	89	132	232	129
1953	172	172	169	133	113	137	137	101	173	81	177	231	319	205	152	95	157	244	153
1954	198	198	195	141	119	181	168	142	252	96	243	396	493	275	184	109	182	310	191
1955	213	213	210	148	123	194	177	155	274	107	265	430	543	293	199	117	193	344	200
1956	225	225	222	152	124	204	177	162	285	109	274	454	581	298	211	128	202	369	196
1957	192	192	190	146	123	167	175	147	262	97	250	431	529	264	184	118	185	374	60
Febr.	202	203	199	147	124	181	129	152	269	98	264	435	537	285	190	120	186	345	150
März	215	215	212	149	125	199	191	155	282	104	275	466	553	299	199	119	194	339	220
April	222	221	218	148	123	204	209	157	291	106	290	478	568	305	200	122	190	327	260
Mai	234	233	230	147	122	203	222	155	284	106	282	462	556	289	188	86	186	311	235
Juni	208	207	204	145	120	199	216	154	263	105	263	391	521	293	185	97	182	312	236
Juli	207	206	203	144	119	197	218	154	253	109	245	375	493	269	189	118	183	308	233
Aug.	222	221	218	146	120	202	208	155	283	112	276	435	557	306	213	126	204	337	234
Sept.	224	223	219	147	120	199	202	158	273	108	250	436	540	310	221	131	210	359	224
Oktober	237	237	233	158	132	204	180	165	293	119	275	444	587	334	232	136	218	379	221
Nov.	218	219	214	149	125	187	141	155	278	117	278	390	563	315	205	111	193	386	184
Dez.	208	210	205	154	127	188	107	162	265	103	247	444	537	254	203	127	208	395	113
1957	216	218	213	155	126	197	134	163	284	108	275	449	577	284	210	133	211	381	147
Jan.	215	215	211	152	124	201	173	161	277	103	269	461	545	287	206	130	209	355	184
Febr.	229	229	226	154	128	209	199	158	295	109	284	494	583	311	215	139	203	350	221
März	233	233	230	137	128	214	208	163	300	104	289	505	593	304	217	144	207	344	226
April	229	228	225	154	125	210	194	161	299	114	299	482	592	308	195	102	181	337	236
Mai	215	215	211	148	119	202	201	153	264	100	261	381	534	279	192	102	188	330	211
Juni	213	213	209	145	114	202	199	156	257	102	245	391	526	271	195	128	185	336	210
Juli	231	232	228	144	115	211	196	164	297	114	275	474	624	314	225	139	212	379	214
Aug.	236	237	233	152	122	211	194	166	289	111	267	459	602	319	226	135	211	385	208
Sept.	248	249	245	162	133	214	183	174	308	115	286	481	657	327	240	144	220	406	218
Oktober	231	233	228	153	123	195	134	160	300	123	298	445	624	326	212	116	194	419	169
Nov.	219	222	217	157	127	196	99	165	285	105	254	521	606	259	210	140	206	415	112
Dez.	220	223	218	153	122	199	105	163	295	103	274	527	626	280	206	138	193	390	117
1958	223	225	220	153	122	200	124	155	300	102	286	534	618	298	209	138	188	384	128
Jan.	234	235	231	155	126	212	181	155	311	109	292	555	649	303	216	138	194	372	210
Febr.	232	232	229	155	126	213	201	151	306	105	283	557	650	293	203	131	180	346	236
März	236	236	233	155	125	213	201	151	306	105	283	557	650	293	203	131	180	346	236
April	224	223	220	150	120	211	222	143	287	105	262	471	651	278	195	107	184	344	233
Mai	219	218	215	145	114	207	216	140	277	106	250	475	601	257	190	125	169	339	231
Juni	238	238	234	149	119	215	222	139	315	109	275	586	693	301	218	133	195	368	236
Juli	248	248	244	152	121	217	217	139	320	107	269	597	720	319	227	132	200	380	231
Aug.	258	259	254	158	127	224	205	144	337	114	291	590	783	325	233	124	204	414	242
Sept.	238	239	234	146	116	203	158	130	319	119	295	538	715	312	204	108	180	411	202
Oktober	218	221	216	152	120	196	109	135	293	93	251	571	661	257	193	120	180	398	122
Nov.	225	227	222	151	118	205	114	139	307	94	263	597	706	201	129	184	409	139	139

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — ²⁾ Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien							
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie	Auftrags-eingang	Umsatz
1955	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	125	118	112	111	101	113	109	104	104
1956	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107	107
1957	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98	98
1957 Okt.	137	133	103	134	132	101	144	134	107	151	132	114	132	133	99	131	128	102	102
Nov.	141	131	107	131	128	102	159	135	118	159	128	124	131	131	99	128	125	102	102
Dez.	131	132	100	126	126	101	150	146	102	176	152	116	112	120	93	114	116	98	98
1956	134	122	110	129	124	104	146	125	117	155	120	129	124	114	109	130	115	113	113
Jan.	124	115	108	122	111	109	136	124	109	149	132	122	111	109	102	137	109	117	117
Febr.	139	130	105	130	130	103	161	144	112	163	142	115	117	121	97	115	114	101	101
März	134	129	104	132	131	101	144	138	104	149	138	108	123	113	109	124	106	117	117
April	134	128	105	133	130	102	144	139	104	140	141	99	122	110	111	122	100	122	120
Mai	144	136	106	141	139	101	153	149	102	156	154	101	137	114	121	120	110	109	109
Juni	138	133	104	145	139	104	150	139	108	148	145	102	111	114	98	102	112	91	91
Juli	128	135	95	136	143	95	137	135	102	139	136	102	103	123	84	100	118	85	85
Aug.	135	139	97	134	137	98	137	146	94	135	145	93	132	133	99	132	127	104	104
Sept.	149	148	101	148	146	101	154	147	104	154	148	104	144	150	96	145	141	103	103
Oktober	157	146	108	146	141	103	161	150	107	179	144	124	167	146	114	175	137	128	128
Nov.	133	133	100	131	128	102	146	147	99	152	151	101	118	122	97	111	114	97	97
Dez.	144	137	105	137	138	99	155	141	109	162	138	117	138	128	107	151	130	116	116
1957	137	133	103	134	133	101	149	140	107	153	139	110	123	124	97	137	121	113	113
Jan.	149	145	102	147	146	101	163	153	107	173	162	112	131	134	98	123	127	97	97
Febr.	141	141	100	136	140	97	153	149	102	153	147	104	131	129	101	129	118	109	109
März	152	146	104	147	147	100	160	155	103	160	158	101	145	131	111</				

3. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrag- empfänger 1) 2)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1950 D.	13 827.0	9 658.9	4 168.1	4 796.9	1 579.8	1 126.1	453.7	15 406.8	·	1 271.7	115.8
1951 "	14 556.2	10 083.3	4 472.9	5 321.1	1 432.3	980.3	452.0	15 988.5	·	1 193.2	116.5
1952 "	14 994.7	10 336.9	4 657.8	5 517.8	1 379.2	916.3	462.9	16 373.9	·	1 157.0	114.7
1953 "	15 582.7	10 669.7	4 913.0	5 751.1	1 258.6	845.8	412.8	16 841.3	·	1 067.4	123.0
1954 "	16 286.0 ^{p)}	11 072.0 ^{p)}	5 214.0 ^{s)}	6 061.6	1 220.6	806.5	414.1	17 507.0 ^{s)}	·	1 040.9	137.1
1955 "	17 175.0 ^{p)}	11 590.0 ^{s)}	5 585.0 ^{s)}	6 576.2	928.3	570.6	357.7	18 103.3 ^{s)}	·	786.7	200.0
1956 "	18 056.4	12 074.4	5 982.0	6 991.0	761.4	469.8	291.6	18 817.8	·	629.6	218.5
1957 "	18 611.5	12 326.2	6 285.3	7 221.1	662.3	415.8	246.5	19 273.8	·	540.8	216.6
1958 ^{p)}	18 839.6	12 383.4	6 456.2	7 272.7	683.1	459.3	223.8	19 522.7	·	578.8	215.7
Sept.	18 966.9	12 560.0	6 406.9	7 372.6	7 353.7	367.3	189.5	19 334.4	1.9	284.1	249.6
Oktober	·	·	·	7 359.4	7 359.4	·	·	·	·	279.7	233.4
Nov.	·	·	·	7 359.4	7 359.4	·	·	·	·	325.3	168.3
Dez.	·	·	·	7 262.2	1 212.9	930.1	282.8	19 398.4	6.3	651.2	125.2
1958 Jan.	18 185.5	11 857.2	6 328.3	7 208.5	1 432.1	1 133.6	298.5	·	·	1 158.2	167.3
Febr.	·	·	·	7 198.5	1 324.9	1 032.2	292.7	·	·	1 179.0	208.3
März	·	·	·	7 211.5	1 108.2	833.7	274.5	19 428.0	5.7	1 144.7	222.1
April	18 319.8	11 974.0	6 345.8	7 302.4	589.7	344.0	245.7	·	·	653.9	221.1
Mai	·	·	·	7 306.7	469.9	250.6	219.3	·	·	417.7	228.4
Juni	·	·	·	7 305.7	401.3	204.1	197.2	19 602.5	2.0	349.1	247.0
Juli	·	·	·	7 318.7	356.1	182.2	173.9	·	·	307.6	256.9
Aug.	·	·	·	7 324.3	332.6	165.9	166.7	·	·	277.9	259.3
Sept.	19 364.6	12 792.9	6 571.7	7 322.4	327.6	166.7	166.9	19 692.2	1.7	261.7	258.7
Oktober	·	·	·	7 306.4	356.8	178.8	178.0	·	·	269.2	224.4
Nov.	·	·	·	7 279.9	426.2	228.0	198.2	·	·	307.9	170.5
Dez.	18 760.3	12 288.3	6 472.0	7 187.9	931.1	666.6	264.5	19 691.4	4.7	585.2	117.9
1959 Jan.	·	·	·	7 134.9	1 343.5	1 067.7	275.8	·	·	1 211.2	162.2
Febr.	·	·	·	1 107.1	1 107.1	844.2	262.9	·	·	1 274.0	228.0

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Ab Januar 1955 treten an die Stelle der Monatsendzahlen (Personen) die Zahlen der Fälle, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtmonats fällt, Unterstützung gezahlt wurde. — s) Geschätzt.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Geleistete Arbeitsstunden		Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten			Hypo- theken- zusagen für den Wohnungs- bau 2)
	Förder- ung arbeits- täglich	Halde- bestände bei den Zechen 1)	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung arbeits- täglich	Walzstahlindustrie			Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude	Übrige Hoch- bauten	
			Steinkohle 2) 4)			Auftrags- eingänge	Lieferun- gen	Auftrags- bestände							Mio	Mio DM
	Tsd t				Tsd t				Mio		Mio DM			
1950 D.	364.3	77	359	2 011	39.9	·	·	·	150.9	70.3	622.5	436.9	185.6	·
1951 "	392.5	99	821	1 963	44.6	733	725	6 793	155.1	70.0	690.5	444.8	245.7	·
1952 "	406.8	96	1 019	1 945	52.1	809	825	4 375	158.2	69.7	807.8	518.0	289.8	·
1953 "	410.8	3 736	815	1 940	50.9	669	853	2 165	181.6	86.7	807.5	655.0	292.5	·
1954 "	422.5	2 079	730	2 222	57.4	1 263	942	5 379	188.5	93.3	1 114.6	755.2	359.4	·
1955 "	431.4	217	1 377	2 037	70.4	1 298	1 168	6 370	208.1	98.0	1 290.6	538.6	452.0	432.3
1956 "	443.6	269	1 628	1 984	76.5	1 345	1 288	6 302	212.6	100.0	1 344.1	838.4	505.7	379.2
1957 "	442.4	753	1 840	1 969	81.3	1 340	1 348	5 420	198.3	92.5	1 367.0	871.6	495.4	390.3
1958 ^{p)}	440.5	13 065	1 374	1 751	75.8	1 139	1 239	3 162	195.4	90.6	1 578.5	1 020.3	558.2	·
1958 Aug.	401.4	306	2 101	1 911	78.8	1 337	1 394	5 904	225.7	105.1	1 442.3	859.8	502.5	365.2
Sept.	401.8	371	1 754	1 749	82.5	1 299	1 361	5 782	214.0	100.2	1 564.7	1 003.7	561.0	507.8
Oktober	435.9	422	2 132	1 913	82.4	1 491	1 478	5 751	223.1	103.0	1 455.0	948.0	507.0	440.6
Nov.	483.1	628	1 754	1 892	87.1	1 362	1 423	5 222	211.3	97.0	1 380.9	919.2	461.7	415.9
Dez.	438.1	753	1 771	1 865	82.8	1 123	1 280	5 420	159.8	70.1	1 210.7	712.9	497.8	424.9
1958 Jan.	460.7	1 162	1 727	1 992	85.4	1 281	1 418	5 189	113.1	46.9	1 095.8	652.2	443.6	425.9
Febr.	440.5	2 130	1 367	1 605	82.5	1 079	1 204	4 902	110.1	47.8	1 155.6	724.3	431.1	399.2
März	444.3	3 829	1 351	1 717	79.3	1 125	1 353	4 551	130.2	55.5	1 374.9	863.2	511.7	549.9
April	464.2	5 882	1 360	1 572	78.3	1 248	1 238	4 459	195.8	93.1	1 509.4	972.1	537.3	515.1
Mai	458.7	6 599	1 280	1 694	78.1	1 047	1 245	4 191	219.3	103.8	1 558.8	1 062.4	496.4	500.1
Juni	455.8	7 425	1 157	1 658	80.1	1 200	1 207	4 115	222.7	105.8	1 753.8	1 127.1	626.7	506.1
Juli	426.4	8 725	1 572	1 813	71.1	1 204	1 309	3 941	242.1	114.4	1 735.7	1 155.3	580.4	692.3
Aug.	405.2	9 451	1 395	1 737	71.9	1 045	1 259	3 689	228.9	107.5	1 821.0	1 218.2	602.8	441.2
Sept.	424.4	10 359	1 515	1 754	68.6	1 030	1 320	3 344	234.3	110.7	1 924.3	1 274.4	649.9	521.0
Oktober	433.9	11 699	1 344	1 854	69.9	1 180	1 256	3 227	237.5	111.8	1 946.4	1 220.6	725.8	623.0
Nov.	463.9	12 762	1 208	1 800	77.4	1 034	1 125	3 106	215.8	101.2	1 578.1	1 041.5	536.6	535.6
Dez.	415.2	13 065	1 202	1 819	67.1	1 195	1 083	3 162	190.5	88.1	1 487.9	932.3	555.6	587.4
1959 Jan.	437.6	13 736	1 263	1 938	71.9	1 077	1 127	3 034	116.9	50.3	1 224.3	819.0	405.3	·
Febr.	431.3	14 457	1 403	1 706	72.4	1 243	1 114	3 109 ^{p)}	124.2 ^{p)}	·	·	·	·	·

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen. — 4) Einschl. Berlin. — p) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung, Wäsche und Schuhe		Hausrat, Wohnbedarf		Sonstiges					
	in jeweiligen Preisen	preis- bereinigt	in jeweiligen Preisen	preis- bereinigt	in jeweiligen Preisen	preis- bereinigt	in jeweiligen Preisen	preis- bereinigt	in jeweiligen Preisen	preis- bereinigt				
	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾				
1955	111	111	110	110	109	109	107	107	110	110	111	111	113	113
1956	123	112	121	110	120	110	115	108	123	112	123	111	124	110
1957	133	108	126	104	128	107	122	106	135	110	129	105	137	105
1958	139	105	130	103	135	105	127	104	136	100	127	98	155	105
1957 Febr.	108	105	103	102	110	102	105	99	88	108	96	104	118	101
März	123	95	118	94	125	95	120	97	115	91	112	88	132	93
April	137	127	132	126	131	122	126	122	150	150	145	145	139	112
Mai	127	107	122	106	124	110	120	110	127	99	122	95	133	112
Juni	122	103	116	101	123	108	118	103	122	113	117	108	118	97
Juli	134	114	126	111	128	113	120	110	134	118	129	113	140	110
Aug.	129	109	122	106	132	111	125	108	112	107	107	102	146	105
Sept.	120	109	113	106	120	104	114	102	119	102	119	102	136	107
Oktober	138	110	130	106	132	110	125	108	143	109	136	105	159	107
Nov.	146	105	137	101	133	108	126	106	162	99	153	94	172	106
Dez.	200	104	188	101	168	104	159	103	234	102	221	97	234	103
1958 Jan.	125	111	116	107	122	111	115	108	125	112	117	106	135	106
Febr.	115	106	107	104	120	109	112	107	99	101	93	97	127	104
März	137	111	127	108	136	109	127	106	129	112	120	107	148	112
April	136	99	126	95	138	105	128	102	128	85	120	83	136	98
Mai	141	111	131	107	136	110	127	106	150	118	140	115	141	101
Juni	124	102	114	98	126	102	117	99	110	90	102	87	130	108
Juli	141	105	130	103	135	105	125	100	140	104	130	101	152	106
Aug.	127	98	119	98	132	100	125	100	104	93	97	91	146	100
Sept.	125	104	117	104	127	106	121	106	102	95	95	93	153	109
Oktober	146	106	136	105	138	105	132	106	150	105	140	103	1	

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet außer Berlin und Saarland												Weltmärkte				
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Index der Einkaufspreise für Auslands-güter 1950 = 100	Index der Weltmarktpreise ¹⁾			
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		darunter			gesamt		davon	
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	landforst- und plan-tagewirtschaftlicher Herkunft	in-industrieller Herkunft	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grundstoff- und Produktions-güter	Investitions-güter	Verbrauchs-güter	1950/51 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahrungs-mittel	Ge-werbliche Rohstoffe
1950	100	.	100	100	100	100	100	100	100 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	
1951	119	+ 1,5	117	122	119	+ 2,6	127	117	122	116	+ 15,6	134	107	128	+ 15,0	100	125
1952	124	+ 4,1	117	133	121	+ 2,3	138	127	105	113	+ 1,9	137	103	112	+ 17,8	105	97
1953	122	+ 1,9	110	135	118	+ 2,6	132	125	97	112	+ 1,5	126	105	103	+ 3,3	103	93
1954	123	+ 0,5	113	133	116	+ 1,6	129	122	96	116	+ 4,0	139	106	103	+ 1,8	107	94
1955	125	+ 2,1	114	137	119	+ 2,2	136	124	96	123	+ 5,6	144	113	103	+ 1,3	102	98
1956	129	+ 3,0	119	140	121	+ 2,0	137	128	98	127	+ 3,8	147	118	107	+ 1,8	103	100
1957	132	+ 2,1	120	145	124	+ 2,5	139	132	103	132	+ 3,3	157	120	106	+ 1,3	101	99
1958	132	+ 0,0	119	146	125	+ 0,7	139	134	101	.	.	.	.	100	+ 5,2	99	93
1956 Nov.	131	+ 1,5	119	144	123	+ 0,9	139	130	100	126	+ 0,8	143	119	110	+ 2,5	105	103
1956 Dez.	132	+ 0,7	120	145	124	+ 0,5	139	131	100	128	+ 1,2	145	120	110	+ 1,2	107	104
1957 Jan.	131	+ 0,6	118	145	124	+ 0,5	140	132	101	128	+ 0,1	150	117	111	+ 0,3	107	103
1957 Febr.	130	+ 0,7	116	145	124	+ 0,1	139	132	101	125	+ 1,7	146	116	108	+ 1,8	105	101
1957 März	130	+ 0,5	115	145	124	± 0	139	132	101	124	+ 1,1	141	116	107	+ 0,9	102	101
1957 April	131	+ 1,1	118	145	124	+ 0,0	139	132	102	128	+ 3,3	143	121	107	+ 0,3	102	102
1957 Mai	130	+ 0,8	117	145	124	+ 0,1	139	132	102	126	+ 1,4	141	119	108	+ 0,5	101	102
1957 Juni	131	+ 1,1	119	145	124	+ 0,1	139	132	102	130	+ 2,9	149	121	106	+ 0,4	101	101
1957 Juli	133	+ 1,5	123	144	124	± 0	138	132	102	138	+ 6,3	172	123	105	+ 0,4	101	100
1957 Aug.	133	+ 0,3	122	144	124	+ 0,0	138	132	102	134	+ 2,9	154	125	104	+ 1,3	99	99
1957 Sept.	133	+ 0,3	122	144	124	+ 0,1	138	132	102	133	+ 1,0	151	124	104	+ 1,4	99	97
1957 Okt.	133	+ 0,3	122	145	124	+ 0,5	138	132	102	130	+ 2,1	145	123	103	+ 2,3	98	95
1957 Nov.	133	+ 0,4	123	145	125	+ 0,1	138	132	102	131	+ 0,8	148	123	102	+ 0,4	98	94
1957 Dez.	134	+ 0,6	123	146	125	+ 0,4	139	132	102	131	+ 0,8	151	123	103	+ 0,3	99	94
1958 Jan.	134	+ 0,1	122	147	126	+ 0,5	139	133	102	133	+ 0,6	157	122	102	+ 0,8	98	93
1958 Febr.	133	+ 0,6	121	147	126	+ 0,1	139	134	102	133	+ 0,1	161	120	101	+ 0,6	97	93
1958 März	132	+ 0,5	120	146	126	+ 0,1	139	134	102	134	+ 0,9	169	118	100	+ 0,4	98	92
1958 April	132	+ 0,1	120	146	125	+ 0,1	139	134	102	136	+ 1,6	181	116	101	+ 0,1	99	91
1958 Mai	132	+ 0,2	120	145	125	+ 0,2	139	134	101	135	+ 0,5	179	116	102	+ 0,4	100	92
1958 Juni	131	+ 0,3	119	146	125	+ 0,0	139	134	101	132	+ 2,1	165	117	102	+ 0,1	99	92
1958 Juli	131	+ 0,4	118	145	125	+ 0,2	138	134	100	131	+ 1,3	157	119	101	+ 0,4	99	93
1958 Aug.	131	+ 0,3	118	145	125	+ 0,1	139	134	100	127	+ 2,4	139	122	100	+ 0,2	98	93
1958 Sept.	130	+ 0,2	117	145	125	+ 0,1	139	134	100	126	+ 1,1	129	125	99	+ 0,4	99	92
1958 Okt.	131	+ 0,4	118	145	125	+ 0,1	139	134	99	128	+ 1,4	133	125	99	+ 0,6	99	93
1958 Nov.	132	+ 0,6	119	145	125	+ 0,1	139	134	99	131	+ 2,2	141	126	99	+ 0,5	99	94
1958 Dez.	132	+ 0,1	120	145	125	+ 0,1	138	134	99	133	+ 1,8	148	126	98	+ 1,0	99	93
1959 Jan. P)	132	+ 0,3	119	145	124	+ 0,2	138	134	98	135	+ 1,2	158	124	96	+ 0,2	98	93
1959 Febr. P)	132	+ 0,2	119	145	124	+ 0,0	138	134	98	135	+ 0,4	159	124	96	+ 1,6	98	93

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Index der Weltmarktpreise lt. „Volkswirt“ (Schulze). — ²⁾ 1950/51.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung mittlere Verbrauchergruppe								Index der Einzelhandelspreise		Löhne der Industriearbeiter, einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stunden-Verdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochen-Verdienste
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be-kleidung	Reinigung und Körper-pflege	Verkehr	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr			
											Pf	Std	DM
1950	100	.	100	100	100	100	100	100	100	100	.	.	.
1951	108	+ 7,8	109	108	111	111	108	112	109	+ 9,8	.	.	.
1952	110	+ 2,1	114	116	110	103	107	117	109	+ 9,3	.	.	.
1953	108	+ 1,8	112	120	104	98	104	118	104	+ 0,5	.	.	.
1954	108	+ 0,1	114	127	102	97	103	119	104	+ 4,2	.	.	.
1955	110	+ 1,6	116	130	103	97	106	120	105	+ 0,6	.	.	.
1956	113	+ 2,6	119	132	105	97	108	118	106	+ 1,6	198,8	48,2	95,77
1957	115	+ 2,3	122	136	110	101	111	120	109	+ 2,6	216,8	46,5	100,74
1958	119	+ 3,1	126	143	112	104	114	133	111	+ 2,1	231,5	45,7	105,73
1956 Nov.	114	+ 0,5	120	135	106	98	108	118	107	+ 0,5	204,4	47,7	97,49
1956 Dez.	114	+ 0,2	120	135	107	98	108	118	107	+ 0,4	.	.	.
1957 Jan.	114	+ 0,1	120	135	108	99	108	118	108	+ 0,4	.	.	.
1957 Febr.	114	+ 0,1	120	135	108	99	108	118	108	+ 0,2	209,7	46,8	98,14
1957 März	114	+ 0,2	119	135	108	109	109	119	108	+ 0,1	.	.	.
1957 April	114	+ 0,3	119	135	109	100	109	120	108	+ 0,1	.	.	.
1957 Mai	114	+ 0,3	120	135	109	101	110	120	108	+ 0,4	216,5	46,2	100,08
1957 Juni	115	+ 0,1	120	135	110	101	111	121	109	+ 0,2	.	.	.
1957 Juli	116	+ 1,6	124	136	110	101	111	121	110	+ 1,5	.	.	.
1957 Aug.	116	+ 0,2	123	136	110	102	112	121	110	+ 0,4	219,1	46,2	101,17
1957 Sept.	116	+ 0,1	122	136	110	102	112	121	110	+ 0,2	.	.	.
1957 Okt.	117	+ 0,9	124	138	110	103	112	121	110	+ 0,3	.	.	.
1957 Nov.	117	+ 0,3	125	138	111	103	112	122	110	+ 0,3	221,6	46,7	103,45
1957 Dez.	118	+ 0,1	125	139	111	103	112	122	111	+ 0,1	.	.	.
1958 Jan.	119	+ 1,0	127	140	111	104	113	122	111	+ 0,6	.	.	.
1958 Febr.	119	+ 0,2	126	142	111	104	113	132	111	+ 0,2	226,9	45,1	102,27
1958 März	119	+ 0,0	126	142	111	104	113	132	111	+ 0,1	.	.	.
1958 April	119	+ 0,3	127	142	112	105	114	132	112	+ 0,3	.	.	.
1958 Mai	120	+ 0,1	127	142	112	105	114	134	112	+ 0	231,5	45,8	105,95
1958 Juni	119	+ 0,2	126	142	112	105	114	134	112	+ 0,3	.	.	.
1958 Juli	120	+ 0,2	126	143	112	105	114	135	112	+ 1,1	.	.	.
1958 Aug.	119	+ 0,7	124	143	112	105	114	135	111	+ 0,3	233,5	45,7	106,79
1958 Sept.	118	+ 0,3	124	144	112	105	114	135	111	+ 0,3	.	.	.
1958 Okt.	118	+ 0,2	123	145	112	104	115	136	111	+ 0,1	.	.	.
1958 Nov.	119	+ 0,6	124	145	112	104	115	136	111	+ 0,4	234,1	46,1	107,92
1958 Dez.	119	+ 0,3	125	145	112	104	115	136	111	+ 0,3	.	.	.
1959 Jan. P)	119	+ 0,1	125	145	112	104	115	136	112	+ 0,1	.	.	.
1959 Febr. P)	119	+ 0,0	125	145	112	104	115	136	112	+ 0,0	.	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität 110,526 DM			Parität 8,40 DM			Parität 60,8066 DM			Parität 14,609 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1959												
Febr. 2.	110,775	110,665	110,885	8,357	8,347	8,367	60,565	60,505	60,625	14,63	14,61	14,65
3.	110,785	110,675	110,895	8,357	8,347	8,367	60,58	60,52	60,64	14,64	14,62	14,66
4.	110,795	110,685	110,905	8,361	8,351	8,371	60,56	60,50	60,62	14,635	14,615	14,655
5.	110,81	110,70	110,92	8,362	8,352	8,372	60,58	60,52	60,64	14,635	14,615	14,655
6.	110,81	110,70	110,92	8,362	8,352	8,372	60,595	60,535	60,655	14,635	14,615	14,655
7.	110,82	110,71	110,93	8,364	8,354	8,374	60,59	60,53	60,65	14,645	14,625	14,665
9.	110,815	110,705	110,925	8,364	8,354	8,374	60,59	60,53	60,65	14,64	14,62	14,66
10.	110,84	110,73	110,95	8,365	8,355	8,375	60,59	60,53	60,65	14,645	14,625	14,665
11.	110,805	110,695	110,915	8,366	8,356	8,376	60,57	60,51	60,63	14,64	14,62	14,66
12.	110,805	110,695	110,915	8,365	8,355	8,375	60,60	60,54	60,66	14,64	14,62	14,66
13.	110,805	110,695	110,915	8,364	8,354	8,374	60,59	60,53	60,65	14,64	14,62	14,66
14.	110,82	110,71	110,93	8,366	8,356	8,376	60,585	60,525	60,645	14,64	14,62	14,66
16.	110,805	110,695	110,915	8,364	8,354	8,374	60,575	60,515	60,635	14,64	14,62	14,66
17.	110,75	110,64	110,86	8,361	8,351	8,371	60,595	60,535	60,655	14,645	14,625	14,665
18.	110,725	110,615	110,835	8,359	8,349	8,369	60,595	60,535	60,655	14,645	14,625	14,665
19.	110,74	110,63	110,85	8,359	8,349	8,369	60,595	60,535	60,655	14,645	14,625	14,665
20.	110,705	110,595	110,815	8,356	8,346	8,366	60,60	60,54	60,66	14,645	14,625	14,665
23.	110,705	110,595	110,815	8,353	8,343	8,363	60,60	60,54	60,66	14,64	14,62	14,66
24.	110,71	110,60	110,82	8,36	8,35	8,37	60,605	60,545	60,665	14,64	14,62	14,66
25.	110,70	110,59	110,81	8,364	8,354	8,374	60,60	60,54	60,66	14,64	14,62	14,66
26.	110,705	110,595	110,815	8,364	8,354	8,374	60,63	60,57	60,69	14,645	14,625	14,665
27.	110,70	110,59	110,81	8,363	8,353	8,373	60,615	60,555	60,675	14,645	14,625	14,665
28.	110,70	110,59	110,81	8,365	8,355	8,375	60,615	60,555	60,675	14,645	14,625	14,665
März 2.	110,705	110,595	110,815	8,364	8,354	8,374	60,63	60,57	60,69	14,64	14,62	14,66
3.	110,715	110,605	110,825	8,365	8,355	8,375	60,655	60,595	60,715	14,645	14,625	14,665
4.	110,775	110,665	110,885	8,366	8,356	8,376	60,68	60,62	60,74	14,65	14,63	14,67
5.	110,78	110,67	110,89	8,368	8,358	8,378	60,68	60,62	60,74	14,65	14,63	14,67
6.	110,785	110,675	110,895	8,366	8,356	8,376	60,67	60,61	60,73	14,655	14,635	14,675
7.	110,785	110,675	110,895	8,367	8,357	8,377	60,69	60,63	60,75	14,65	14,63	14,67
9.	110,81	110,70	110,92	8,367	8,357	8,377	60,685	60,625	60,745	14,665	14,645	14,685
10.	110,835	110,725	110,945	8,362	8,352	8,372	60,70	60,64	60,76	14,665	14,645	14,685
11.	110,84	110,73	110,95	8,365	8,355	8,375	60,695	60,635	60,755	14,665	14,645	14,685
12.	110,86	110,75	110,97	8,368	8,358	8,378	60,70	60,64	60,76	14,67	14,65	14,69
13.	110,865	110,755	110,975	8,368	8,358	8,378	60,74	60,68	60,80	14,67	14,65	14,69
14.	110,86	110,75	110,97	8,367	8,357	8,377	60,735	60,675	60,795	14,67	14,65	14,69
Zeit	London			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			1000 Lit			1 kan \$			1 US-\$		
	Parität 11,76 DM			Parität 6,720 DM			Parität —			Parität 4,20 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1959												
Febr. 2.	11,735	11,725	11,745	6,722	6,712	6,732	4,302	4,297	4,307	4,1764	4,1714	4,1814
3.	11,739	11,729	11,749	6,725	6,715	6,735	4,298	4,293	4,303	4,1764	4,1714	4,1814
4.	11,736	11,726	11,746	6,726	6,716	6,736	4,294	4,289	4,299	4,1771	4,1721	4,1821
5.	11,738	11,728	11,748	6,73	6,72	6,74	4,294	4,289	4,299	4,1773	4,1723	4,1823
6.	11,742	11,732	11,752	6,733	6,723	6,743	4,297	4,292	4,302	4,1775	4,1725	4,1825
7.	11,74	11,73	11,75	6,732	6,722	6,742	4,293	4,288	4,298	4,1779	4,1729	4,1829
9.	11,739	11,729	11,749	6,732	6,722	6,742	4,293	4,288	4,298	4,1782	4,1732	4,1832
10.	11,737	11,727	11,747	6,733	6,723	6,743	4,283	4,278	4,288	4,1788	4,1738	4,1838
11.	11,735	11,725	11,745	6,735	6,725	6,745	4,274	4,269	4,279	4,1793	4,1743	4,1843
12.	11,74	11,73	11,75	6,734	6,724	6,744	4,2755	4,2705	4,2805	4,1794	4,1744	4,1844
13.	11,74	11,73	11,75	6,734	6,724	6,744	4,267	4,262	4,272	4,1797	4,1747	4,1847
14.	11,74	11,73	11,75	6,734	6,724	6,744	4,260	4,255	4,265	4,1799	4,1749	4,1849
16.	11,738	11,728	11,748	6,735	6,725	6,745	4,262	4,257	4,267	4,1802	4,1752	4,1852
17.	11,739	11,729	11,749	6,736	6,726	6,746	4,286	4,281	4,291	4,1805	4,1755	4,1855
18.	11,743	11,733	11,753	6,737	6,727	6,747	4,2885	4,2835	4,2935	4,1810	4,1760	4,1860
19.	11,743	11,733	11,753	6,736	6,726	6,746	4,2815	4,2765	4,2865	4,1807	4,1757	4,1857
20.	11,744	11,734	11,754	6,738	6,728	6,748	4,2895	4,2845	4,2945	4,1800	4,1750	4,1850
23.	11,743	11,733	11,753	6,734	6,724	6,744	4,288	4,283	4,293	4,1791	4,1741	4,1841
24.	11,743	11,733	11,753	6,734	6,724	6,744	4,291	4,286	4,296	4,1790	4,1740	4,1840
25.	11,744	11,734	11,754	6,735	6,725	6,745	4,2985	4,2935	4,3035	4,1792	4,1742	4,1842
26.	11,745	11,735	11,755	6,736	6,726	6,746	4,307	4,302	4,312	4,1794	4,1744	4,1844
27.	11,746	11,736	11,756	6,735	6,725	6,745	4,2935	4,2885	4,2985	4,1796	4,1746	4,1846
28.	11,744	11,734	11,754	6,736	6,726	6,746	4,295	4,290	4,300	4,1804	4,1754	4,1854
März 2.	11,747	11,737	11,757	6,736	6,726	6,746	4,294	4,289	4,299	4,1801	4,1751	4,1851
3.	11,75	11,74	11,76	6,737	6,727	6,747	4,296	4,291	4,301	4,1805	4,1755	4,1855
4.	11,756	11,746	11,766	6,739	6,729	6,749	4,3055	4,3005	4,3105	4,1814	4,1764	4,1864
5.	11,757	11,747	11,767	6,74	6,73	6,75	4,3120	4,3070	4,3170	4,1814	4,1764	4,1864
6.	11,754	11,744	11,764	6,739	6,729	6,749	4,301	4,296	4,306	4,1822	4,1772	4,1822
7.	11,757	11,747	11,767	6,741	6,731	6,751	4,307	4,302	4,312	4,1824	4,1774	4,1824
9.	11,76	11,75	11,77	6,741	6,731	6,751	4,309	4,304	4,314	4,1831	4,1781	4,1831
10.	11,765	11,755	11,775	6,744	6,734	6,754	4,314	4,309	4,319	4,1842	4,1792	4,1842
11.	11,764	11,754	11,774	6,744	6,734	6,754	4,314	4,309	4,319	4,1849	4,1799	4,1849
12.	11,768	11,758	11,778	6,745	6,735	6,755	4,309	4,304	4,314	4,1859	4,1809	4,1859
13.	11,768	11,758	11,778	6,746	6,736	6,756	4,3122	4,3072	4,3172	4,1855	4,1805	4,1855
14.	11,768	11,758	11,778	6,743	6,733	6,753	4,313	4,308	4,318	4,1847	4,1797	4,1847

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 ffrs			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität 58,80 DM			Parität 0,850709 DM			Parität 81,1875 DM			Parität 16,1538 DM			Parität 96,0479 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1959															
Febr.															
2.	58,58	58,52	58,64	0,8520	0,8510	0,8530	80,75	80,67	80,83	16,106	16,086	16,126	96,885	96,785	96,985
3.	58,58	58,52	58,64	0,8519	0,8509	0,8529	80,765	80,685	80,845	16,109	16,089	16,129	96,89	96,79	96,99
4.	58,565	58,505	58,625	0,8520	0,8510	0,8530	80,765	80,685	80,845	16,111	16,091	16,131	96,915	96,815	97,015
5.	58,59	58,53	58,65	0,8518	0,8508	0,8528	80,775	80,695	80,855	16,112	16,092	16,132	96,92	96,82	97,02
6.	58,60	58,54	58,66	0,8520	0,8510	0,8530	80,785	80,705	80,865	16,114	16,094	16,134	96,915	96,815	97,015
7.	58,595	58,535	58,655	0,8521	0,8511	0,8531	80,79	80,71	80,87	16,117	16,097	16,137	96,92	96,82	97,02
9.	58,59	58,53	58,65	0,8522	0,8512	0,8532	80,79	80,71	80,87	16,118	16,098	16,138	96,925	96,825	97,025
10.	58,585	58,525	58,645	0,8525	0,8515	0,8535	80,785	80,705	80,865	16,118	16,098	16,138	96,935	96,835	97,035
11.	58,595	58,535	58,655	0,8525	0,8515	0,8535	80,805	80,725	80,885	16,12	16,10	16,14	96,95	96,85	97,05
12.	58,60	58,54	58,66	0,8524	0,8514	0,8534	80,81	80,73	80,89	16,12	16,10	16,14	96,95	96,85	97,05
13.	58,60	58,54	58,66	0,8523	0,8513	0,8533	80,805	80,725	80,885	16,121	16,101	16,141	96,92	96,82	97,02
14.	58,595	58,535	58,655	0,8526	0,8516	0,8536	80,80	80,72	80,88	16,124	16,104	16,144	96,94	96,84	97,04
16.	58,595	58,535	58,655	0,8526	0,8516	0,8536	80,815	80,735	80,895	16,128	16,108	16,148	96,94	96,84	97,04
17.	58,605	58,545	58,665	0,8525	0,8515	0,8535	80,805	80,725	80,885	16,131	16,111	16,151	96,935	96,835	97,035
18.	58,62	58,56	58,68	0,8528	0,8518	0,8538	80,805	80,725	80,885	16,134	16,114	16,154	96,915	96,815	97,015
19.	58,62	58,56	58,68	0,8529	0,8519	0,8539	80,81	80,73	80,89	16,132	16,112	16,152	96,92	96,82	97,02
20.	58,61	58,55	58,67	0,8527	0,8517	0,8537	80,81	80,73	80,89	16,129	16,109	16,149	96,90	96,80	97,00
23.	58,595	58,535	58,655	0,8525	0,8515	0,8535	80,795	80,715	80,875	16,126	16,106	16,146	96,875	96,775	96,975
24.	58,595	58,535	58,655	0,8525	0,8515	0,8535	80,79	80,71	80,87	16,125	16,105	16,145	96,875	96,775	96,975
25.	58,59	58,53	58,65	0,8525	0,8515	0,8535	80,80	80,72	80,88	16,125	16,105	16,145	96,865	96,765	96,965
26.	58,605	58,545	58,665	0,8527	0,8517	0,8537	80,795	80,715	80,875	16,124	16,104	16,144	96,775	96,675	96,875
27.	58,595	58,535	58,655	0,8523	0,8513	0,8533	80,785	80,705	80,865	16,125	16,105	16,145	96,76	96,66	96,86
28.	58,60	58,54	58,66	0,8524	0,8514	0,8534	80,77	80,69	80,85	16,127	16,107	16,147	96,79	96,69	96,89
März															
2.	58,60	58,54	58,66	0,8524	0,8514	0,8534	80,79	80,71	80,87	16,128	16,108	16,148	96,77	96,67	96,87
3.	58,64	58,58	58,70	0,8525	0,8515	0,8535	80,80	80,72	80,88	16,128	16,108	16,148	96,745	96,645	96,845
4.	58,67	58,61	58,73	0,8528	0,8518	0,8538	80,82	80,74	80,90	16,135	16,115	16,155	96,745	96,645	96,845
5.	58,675	58,615	58,735	0,8530	0,8520	0,8540	80,825	80,745	80,905	16,136	16,116	16,156	96,74	96,64	96,84
6.	58,67	58,61	58,73	0,8530	0,8520	0,8540	80,82	80,74	80,90	16,137	16,117	16,157	96,74	96,64	96,84
7.	58,67	58,61	58,73	0,8533	0,8523	0,8543	80,84	80,76	80,92	16,139	16,119	16,159	96,74	96,64	96,84
9.	58,685	58,625	58,745	0,8532	0,8522	0,8542	80,84	80,76	80,92	16,14	16,12	16,16	96,71	96,61	96,81
10.	58,695	58,635	58,755	0,8533	0,8523	0,8543	80,86	80,78	80,94	16,148	16,128	16,168	96,705	96,605	96,805
11.	58,695	58,635	58,755	0,8535	0,8525	0,8545	80,865	80,785	80,945	16,15	16,13	16,17	96,72	96,62	96,82
12.	58,72	58,66	58,78	0,8538	0,8528	0,8548	80,89	80,81	80,97	16,153	16,133	16,173	96,73	96,63	96,83
13.	58,73	58,67	58,79	0,8539	0,8529	0,8549	80,885	80,805	80,965	16,158	16,138	16,178	96,75	96,65	96,85
14.	58,725	58,665	58,785	0,8537	0,8527	0,8547	80,885	80,805	80,965	16,155	16,135	16,175	96,745	96,645	96,845

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze

Länder	‰	seit	Vorheriger Satz		Länder	‰	seit	Vorheriger Satz	
			‰	seit				‰	seit
Vereinigte Arabische Republik	3 ¹⁾	15. 11. 52	3,5 ¹⁾	5. 7. 52	Kolumbien	6—12	1. 5. 58 ²⁾	3—6	•
Argentinien	6	20. 12. 57	3,4	1. 10. 46	Luxemburg ³⁾	3,25	8. 1. 59	3,5	28. 8. 58
Australischer Bund ⁴⁾	4,75	• 8. 52	4,25	• 11. 34	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Belgien ⁵⁾	3,25	8. 1. 59	3,5	28. 8. 58	Neuseeland	7 ⁶⁾	18. 10. 55	6	5. 9. 55
Bolivien ⁷⁾	8	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien ⁸⁾	8	9. 4. 58	6	30. 12. 55	Niederlande	2,75	21. 1. 59	3	15. 11. 58
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Birma	3	• 2. 48	—	—	Österreich	5	17. 11. 55	4,5	20. 5. 55
Ceylon	2,5	11. 6. 54	3	23. 7. 53	Pakistan	4	14. 1. 59	3	1. 7. 48
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	6	13. 11. 47	5	1. 8. 40
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	4,5	2. 9. 57	2	• 4. 57
Dänemark	4,5	15. 8. 58	5	19. 4. 58	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
Finnland	6 ⁹⁾	1. 3. 59	6,5 ⁹⁾	19. 4. 56	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Frankreich	4,25	5. 2. 59	4,5	16. 10. 58	Salvador ¹⁰⁾	4	12. 4. 57	3	22. 3. 50
Griechenland	10	1. 5. 56	9	1. 1. 55	Schweden	4,5	3. 5. 58	5	11. 7. 57
Großbritannien u. Nordirland	4	20. 11. 58	4,5	14. 8. 58	Schweiz	2	26. 2. 59	2,5	15. 5. 57
Guatemala ¹¹⁾	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien	5	22. 7. 57	4,25	10. 9. 56
Indien	4	16. 5. 57	3,5	15. 11. 51	Sowjetunion (UdSSR)	4	1. 7. 36	8	22. 3. 27
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Südafrikanische Union	4	5. 1. 59	4,5	29. 9. 55
Iran	4	23. 8. 48	5	23. 12. 47	Thailand (Siam) ¹²⁾	7	23. 2. 45	—	—
Irland	4,25	28. 11. 58	4,5	2. 9. 58	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Island	7	2. 4. 52	6	1. 1. 48	Türkei	6	6. 6. 56	4,5	28. 6. 55
Italien	3,5	7. 6. 58	4	6. 4. 50	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Japan	6,935 ⁴⁾	19. 2. 59	7,3 ⁴⁾	5. 9. 58	USA (New York)	3	6. 3. 59	2,5	7. 11. 58
Jugoslawien	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Venezuela ¹³⁾	2	8. 5. 47	2,5	4. 11. 43
Kanada ⁵⁾	4,47	20. 3. 59	4,30	13. 3. 59					

¹⁾ Handelswechsel mit Bankunterschrift. — ²⁾ Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — ³⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lager-scheine. — ⁴⁾ Basis-Diskontsatz = Rediskontsatz für Handelswechsel. — ⁵⁾ Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — ⁶⁾ Mindestdiskontsatz. — ⁷⁾ Satz für Mitgliedsbanken. — ⁸⁾ Rediskontsatz.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte¹⁾

‰ p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel ²⁾			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich			
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-diskont	Tages-geld ³⁾ (1 Tag)	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-diskont	Bank-akzept ⁴⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tages-geld ⁵⁾	Schatz-wechsel (3 Monate) Emissi-ons-satz ⁶⁾	Bank-akzept (3 Monate)	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-diskont ⁷⁾	Bank-akzept ⁸⁾ (3 Monate)	Erst-klassige Han-dels-papiere (4 bis 6 Monate)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emissi-ons-satz ⁹⁾	private Titel	öffentl. Titel	Täg-liches Geld ¹⁰⁾	Drei-monats-geld ¹¹⁾	Privat-diskont-ten ¹²⁾	
1957 Jan.	3,38	3,58	1,70	—	•	4,06	4,69	4,84	3,11	3,38	3,63	3,70	3,92	3,17	1,50	•	1,64	
Febr.	2,85	3,47	1,70	—	•	3,66	4,30	4,44	3,11	3,38	3,63	3,76	3,52	3,21	1,50	•	1,75	
März	3,50	3,61	1,70	—	•	3,55	4,07	4,25	3,08	3,27	3,63	3,71	4,10	3,33	1,50	•	1,75	
April	3,50	3,62	1,70	—	•	3,59	4,01	4,18	3,06	3,20	3,63	3,72	4,61	3,33	1,50	•	1,75	
Mai	2,88	3,59	1,70	—	•	3,48	3,84	4,04	3,06	3,25	3,63	3,77	5,19	3,03	1,75	•	2,50	
Juni	2,70	3,60	1,70	—	•	3,45	3,87	4,08	3,29	3,36	3,79	3,80	5,78	2,85	1,88	•	2,50	
Juli	3,08	3,81	1,70	—	•	3,45	3,85	4,06	3,16	3,38	3,88	3,81	7,82	2,88	1,92	•	2,50	
Aug.	3,51	4,45	1,70	—	•	3,60	3,97	4,17	3,37	3,78	3,98	3,97	7,94	2,93	2,00	•	2,50	
Sept.	3,64	4,86	1,70	—	•	4,33	5,42	5,40	3,53	3,83	4,00	3,93	5,77	3,26	2,00	•	2,50	
Okt.	3,75	4,87	1,70	—	•	5,53	6,60	6,81	3,58	3,75	4,10	3,84	4,94	3,10	2,00	•	2,50	
Nov.	3,35	4,06	2,05	3,25 ¹²⁾	•	5,63	6,54	6,77	3,29	3,50	4,07	3,65	4,87	3,04	2,00	•	2,50	
Dez.	3,33	4,04	2,25	3,40	•	5,67	6,43	6,67	3,04	3,35	3,81	3,65	5,72	3,34	2,00	•	2,50	
1958 Jan.	3,50	4,43	2,08	3,75	4,31	5,56	6,27	6,51	2,44	3,06	3,49	3,54	5,17	3,42	1,88	2,42	2,50	
Febr.	3,26	3,88	1,80	3,75	4,31	5,57	6,02	6,17	1,54	2,30	2,63	2,99	5,25	3,58	1,72	2,14	2,50	
März	2,77	3,14	1,55	3,71	4,27	5,23	5,78	5,96	1,30	1,80	2,33	2,44	5,96	3,52	1,59	2,00	2,50	
April	2,93	3,18	1,51	3,50	4,06	4,71	5,28	5,47	1,13	1,52	1,90	1,67	6,78	3,58	1,06	1,61	2,50	
Mai	2,39	2,97	1,49	3,88	4,06	4,53	5,02	5,24	0,91	1,30	1,71	1,56	10,04	3,43	1,00	1,42	2,50	
Juni	2,34	2,90	1,29	2,87	3,85	3,95	4,45	4,64	0,83	1,13	1,54	1,75	7,51	3,45	1,00	1,33	2,50	
Juli	2,50	2,87	1,25	2,52	3,50	3,62	4,15	4,31	0,91	1,13	1,50	1,31	6,85	3,51	1,00	1,25	2,50	
Aug.	2,08	2,62	1,22	2,47	3,41	3,36	3,81	3,98	1,69	1,65	1,96	1,29	6,97	3,47	1,00	1,25	2,50	
Sept.	2,16	2,62	1,20	2,25	2,96	3,17	3,65	3,82	2,44	2,39	2,93	2,02	6,46	3,59	1,00	1,25	2,50	
Okt.	2,50	2,83	1,20	2,25	2,94	3,19	3,65	3,80	2,63	2,75	3,23	2,48	5,50	3,63	1,00	1,25	2,50	
Nov.	1,79	2,40	1,20	2,25	2,94	2,97	3,46	3,67	2,67	2,75	3,08	3,00	5,26	3,61	1,00	1,13	2,50	
Dez.	1,50	2,26	1,11	2,02	2,94	2,65	3,16	3,34	2,77	2,75	3,33	3,45	6,07	3,70	1,00	1,13	2,50	
1959 Jan.	1,57	1,95	1,02	1,88	2,84	2,74	3,12	3,28	2,82	2,75	3,30	3,37	4,39	3,63	1,00	1,13	2,50	
Febr.	1,26	1,72	1,02	1,85	2,81	2,73	3,09	3,22	2,70	2,75	3,26	3,70	4,22	3,67	0,95	1,13	2,50	
Woche endend am:																		
7. Febr.	1,30	1,79	1,00	1,85	2,81	2,77	3,00	3,24	2,71	2,75	3,30	3,37	4,63	3,75	1,00	1,13	2,50	
14. "	1,25	1,74	1,00	1,85	2,81	2,76	2,99	3,16	2,73	2,75	3,25	3,57	3,88	3,55	1,00	1,13	2,50	
21. "	1,25	1,72	1,03	1,85	2,81	2,67	3,09	3,20	2,62	2,75	3,25	3,78	3,80	3,50	1,00	1,13	2,50	
28. "	1,25	1,62	1,05	1,85	2,81	2,74	3,28	3,32	2,76	2,75	3,25	4,07	4,65	3,90	0,88	1,13	2,50	
7. März	1,25	1,65	1,05	1,85	2,81	2,69	3,30	3,41	2,85	2,83	3,25	4,06	5,10	4,10	0,88	1,06	2,50	
14. "	1,45	1,69	1,05	1,85	2,81	2,65	3,30	3,41	2,85	2,98	3,38	4,05	4,09	3,66	0,88	1,06	2,50	
21. "	1,50	1,68	1,03	1,85	2,81	2,50	3,29	3,41	2,77	2,88	3,38	4,22	3,97	3,60	0,88	1,06	2,50	

¹⁾ Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nichts anderes vermerkt. — ²⁾ Kalendertägliche Durchschnitte. — ³⁾ Sätze außerhalb des Clearingmarktes („hors compensation“). — ⁴⁾ Sätze, zu denen das Institut de Réescompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, von der Belgischen Nationalbank vidierte und bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte Importwechsel ankauft. — ⁵⁾ Durchschnitt aus dem in The Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — ⁶⁾ Monate: Ungewogene Durchschnitte der bei den Schatzwehselemissionen im Berichtszeitraum erzielten durchschnittlichen Emissionssätze; Wochen: Durchschnittlicher Emissionssatz in der Berichtswoche, Schatzwehselemissionen in London jeweils am Freitag, in Ottawa jeweils am Donnerstag. — ⁷⁾ Berechnet auf Grund der täglichen Schlußkurse für Geld (daily closing bid prices). — ⁸⁾ Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — ⁹⁾ Eröffnungssätze. — ¹⁰⁾ Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — ¹¹⁾ Drei-monatsdepots bei Großbanken in Zürich. — ¹²⁾ Seit 12. 11. 1957.

XI. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. Februar 1959

Land	Währungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten	Land	Wäh- rungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	18.12.46	0,357690	2,48447	59,154	169,050	Jordanien	Jordan- Dinar	5.10.53	2,48828	0,357143	8,503	11,760 ¹⁾
Afghanistan	Afghani	nicht festgesetzt	—	—	—	—	Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.52	0,00296224	300,000	7 142,857	1,400
Argentinien	Argent. Peso	9. 1.57	0,0493706	18,0000	428,571	23,333	Kanada	Kanad. Dollar	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Australischer Bund	Austral. Pfund	19. 9.49	1,99062	0,446429	10,620	9,408 ¹⁾	Kolumbien	Kolumb. Peso	17.12.48	0,455733	1,94998	46,428	215,387
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 190,475	8,40	Korea (Süd-)	Hwan	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Birma	Kyat	10. 8.53	0,186621	4,76190	113,379	88,200	Kuba	Kuban. Peso	18.12.46	0,888671	1,00000	23,8095	420,000
Bolivien	Boliviano	14. 5.53	0,00467722	190,000	4 523,810	2,211	Libanon	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	52,178	191,651
Brasilien	Cruzeiro	14. 7.48	0,0480363	18,5000	440,476	22,703	Libyen	Lib. Pfund	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Ceylon	Ceylon- Rupie	16. 1.52	0,186621	4,76190	113,379	88,200	Luxemburg	Luxemburg. Franc ²⁾	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 190,475	8,40
Chile	Chil. Peso	5.10.53	0,00807883	110,000	2 619,048	3,818	Malaya	Mal. Dollar	nicht festgesetzt	—	—	—	—
China (Taiwan)	Neuer Taiwan- Dollar	nicht festgesetzt	—	—	—	—	Marokko	Marokkan. Franc	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Costa Rica	Costa Rica- Colón	18.12.46	0,158267	5,61500	133,690	74,800	Mexiko	Mexikan. Peso	17. 4.54	0,0710937	12,5000	297,619	33,600
Dänemark	Dän. Krone	19. 9.49	0,128660	6,90714	164,4558	60,8066	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	166,667	60,000
Deutschland Bundesrepublik	Deutsche Mark	30. 1.53	0,211588	4,20000	—	—	Niederlande	Holl. Gulden	21. 9.49	0,233861	3,80000	90,4761	110,526
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	23,8095	420,000	Norwegen	Norweg. Krone	19. 9.49	0,124414	7,14286	170,067677	58,80
Ecuador	Sucre	2.12.50	0,0592447	15,0000	357,143	28,000	Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	619,0476	16,1538
El Salvador	El Salvador Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	59,524	168,000	Pakistan	Pakistan. Rupie	31. 7.55	0,186621	4,76190	113,379	88,200
Finnland	Finnmark	16. 9.57	0,00277710	320,000	7619,048	1,313	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	23,8095	420,000
Frankreich	Französ. Franc	29.12.58	0,00180000	493,706	11 754,905	0,851	Paraguay	Guaraní	1. 3.56	0,0148112	60,0000	1 428,571	7,000
Ghana	Ghana- Pfund	5.11.58	2,48828	0,357143	8,503	11,760 ¹⁾	Peru	Sol	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Griechenland	Drachme	nicht festgesetzt	—	—	—	—	Philippinen	Philipp. Peso	18.12.46	0,444335	2,00000	47,619	210,000
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	19. 9.49	2,48828	0,357143	8,503	11,76 ¹⁾	Saudisch-Arabien	Saudi- Riyal	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	23,8095	420,000	Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	123,17167	81,1875
Haiti (Rep.)	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	119,048	84,000	Spanien	Peseta	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Honduras (Rep.)	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	47,619	210,000	Sudan	Sudanese. Pfund	24. 7.58	2,55187	0,348242	8,291	12,061 ¹⁾
Indien	Ind. Rupie	19. 9.49	0,186621	4,76190	113,379	88,200	Südafrikanische Union	Südafrikan. Pfund	19. 9.49	2,48828	0,357143	8,503	11,760 ¹⁾
Indonesien	Rupiah	nicht festgesetzt	—	—	—	—	Thailand (Siam)	Baht	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,503	11,760 ¹⁾	Türkei	Türk. Pfund	19. 6.47	0,317382	2,80000	66,667	150,000
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 803,571	5,545	Tunesien	Tunes. Dinar	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Irland	Irishes Pfund ³⁾	14. 5.58	2,48828	0,357143	8,503	11,76 ¹⁾	Uruguay	Urug. Peso	nicht festgesetzt	—	—	—	—
Island	Isländ. Krone	20. 3.50	0,0545676	16,2857	387,755	25,789	Venezuela	Bolivar	18. 4.47	0,265275	3,35000	79,762	125,373
Israel	Israel. Pfund	13. 3.57	0,493706	1,80000	42,857	233,333	Vereinigte Arab. Republik: Ägypten	Ägypt. Pfund	19. 9.49	2,55187	0,348242	8,291	12,061 ¹⁾
Italien	Ital. Lira	nicht festgesetzt	—	—	—	—	Syrien	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	52,178	191,651
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	8 571,429	1,167	Verein. Staaten (USA)	Dollar	18.12.46	0,888671	—	23,8095	4,20 ¹⁾
							Vietnam (Süd-)	Vietnam- Dollar	nicht festgesetzt	—	—	—	—

Spalte 6 und 7 errechnet auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark. — ¹⁾ Für eine Währungseinheit. — ²⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ³⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling.

